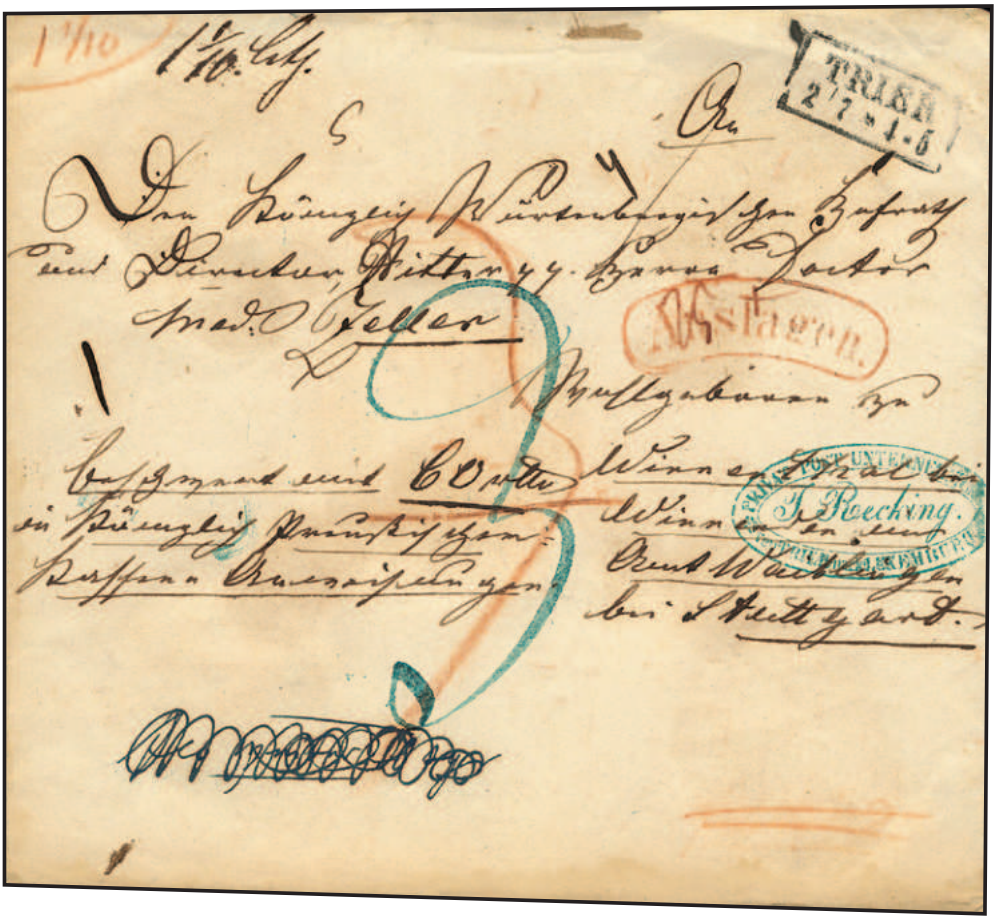
PETER FEUSER · AUKTION 103

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH · SAMMLUNGEN

18. JANUAR 2025



Los 1126

Bundesfestung Luxemburg, Wertbrief (1855)
eines Offiziers über Privatpost Recking nach Winnenthal

Titelblatt:
„Porträt einer unbekannten jungen Dame“
Ölgemälde von Ivan Nikolaevich Kramskoy

„Die Unbekannte“ (1883) ist eines der berühmtesten und geheimnisvollsten Werke des russischen Malers Ivan Kramskoy. Auf dem Bild ist eine junge, ganz in Schwarz gekleidete Frau in einer geöffneten Kutsche auf der Anitschkow-Brücke im winterlichen Sankt Petersburg vorbeifahrend dargestellt. Sie ist nach der neuesten Mode der 1880er-Jahre gekleidet. Ihr Blick ist majestätisch und ein wenig traurig (Wikipedia).

Litho und Druck: meister print & media, Kassel

Auktion 103

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

18. Januar 2025
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

Samstag, 18. Januar 2025

11.00 Uhr: Lose 1–2617

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart. Pausen nach Vereinbarung.

Platzreservierung für Auktion und Besichtigung ist erforderlich.

Besichtigung

---

13. bis 17. Januar 2025
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher (nach telefonischer Vereinbarung).

Besichtigung am Auktionstag ab 8.00 Uhr

PETER FEUSER

Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBSDESS
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de
Homepage: www.feuser-auktionen.de

Qualitätsbeschreibung

Luxusstück
hervorragendes Stück (frische, leuchtende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

Kabinettstück
ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

Prachtstück
fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellose bei www.philasearch.com

Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	=	postfrisch ohne Falz
*	=	ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.
(*)	=	ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert
*/⊙	=	das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken
Δ	=	Briefstück
✉	=	Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.
hs.	=	handschriftlich
vs., rs.	=	vorderseitig, rückseitig
L 1, L 2, L 3	=	ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
R 1, R 2, R 3	=	ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
K 1, K 2, K 3	=	Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
MR, oMR	=	Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
(1815)	=	Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
H.	=	Heinrich, Württemberg

Steigerungsstufen:

bis	100,– €:	5,– €
bis	500,– €:	10,– €
bis	1 000,– €:	20,– €
bis	2 000,– €:	50,– €
bis	10 000,– €:	100,– €
ab	10 000,– €:	500,– €

Hinweise zum Datenschutz:

Wir speichern Ihre Anschrift, e-mail und Telefonnummer sowie eventuell nach Vertragsabschluss anfallenden Rechnungs- und Zahlungsinformationen. Lt. Abgabenordnung sind wir verpflichtet, Ihre Daten 10 Jahre nach der letzten Zahlung zu speichern. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.
Wir setzen einen qualifizierten Dienstleister ein, dem wir Ihre Adresse zum Postversand zur Verfügung stellen. Dieser hat sich vertraglich verpflichtet, Ihre Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Zwecke zu verwenden.
Sie haben folgende Rechte: 1.) Auskunft über die gespeicherten Daten zu verlangen. 2.) Berichtigung, Löschung oder Sperrung zu verlangen. 3.) Widerspruch gegen unerwünschte Werbung einzulegen. 4.) Übertragung Ihrer Daten in maschinenlesbarer Form zu verlangen.

UNSER WEIHNACHTS-SONDERANGEBOT

Die Produkte unseres Verlages sind anspruchsvoll, erscheinen in gehobener Ausstattung und haben deshalb auch ihren Preis. In den jetzigen schwierigen Zeiten haben viele mehr Zeit für ihr Hobby und auch das Alter geht an uns nicht vorüber. Lesen bildet nicht nur, sondern kann auch materielle Vorteile bringen: Bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels aufgrund der Lektüre unserer Spezialkataloge hat sich der Kauf bereits gelohnt.

Als besonderes Angebot können wir Ihnen heute die verschiedenen Titel unseres Verlages mit einem großzügigen Rabatt von 50% offerieren (zuz. 7% Mwst. und Versandkosten). Dieses Angebot ist bis zum 31.1.2025 befristet. Bei Bestellung ab 250 € liefern wir zudem portofrei.

Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Spezialkatalog und Handbuch, 2. Auflage, 1.120 Seiten, Leinen, die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, ca. 4.300 Poststationen, ca. 13.000 Stempel sind abgebildet und bewertet, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufsphilatelisten, statt 225 € jetzt nur 112,50 €.

Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, erste Auflage in zwei Bänden, statt 225 € jetzt nur 60 €.

Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, Spezialkatalog und Handbuch, 2. Auflage, 980 Seiten, Leinen, Katalogisierung, Abbildung und Bewertung von ca. 8.000 Stempeln, ca. 40.000 Preisangaben, statt 125 € jetzt nur 62,50 €. Einige Exemplare der ersten Auflage sind noch verfügbar für 40 €.

Feuser, Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 208 Seiten, Leinen, 2. Auflage, Euro-Bewertungen, statt 60 € nur 30 €. Einige Exemplare der ersten Ausgabe sind noch verfügbar für 20 €.

Spalink, Die deutschen Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 Seiten, Leinen, statt 60 € nur 30 €.

Jaedicke, Die private Stadtpost Stuttgart, Biografie und Katalog, 371 Seiten, Leinen, ein sehr wertvolles Buch in bibliophiler Ausstattung, statt 60 € nur 30 €.

Milde, Sachsen-Brevier, Poststationskatalog 1600-1867, 352 Seiten, Leinen, unentbehrlich für jeden Sachsensammler mit Katalogisierung und Bewertung der bekannten Poststempel, zahllose statistische Angaben, statt 75 € nur 37,50 €

Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 Seiten, Leinen, statt 90 € jetzt nur 45 €.

Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 Seiten, Leinen, Katalogisierung der bekannten Post- und Franchisestempel, statt 60 € nur 30 €.

Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 Seiten, Leinen, statt 60 € nur 30 €.

Nether, Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas 1929, ca. 1.000 Seiten, Leinen, Nachdruck, unentbehrlich für jeden Bahnpostsammler, statt 75 € nur 37,50 €.

Webersik, Geografisch-statistisches Weltlexikon 1908, 968 Seiten, Leinen, Nachdruck, ein hervorragendes Nachschlagewerk für alle Sammler von Transitbriefen u.ä., statt 75 € jetzt nur 37,50 €.

Schmidt, Handbuch der Privat-Postwertzeichen, 860 Seiten, Leinen, Reprint der Ausgaben 1939–1943, statt 75 € nur 37,50 €.

Krötzsch, Altdeutsche Staaten, 1.340 Seiten, Leinen, Reprint der Ausgaben 1939–1943, das berühmte unentbehrliche Standardwerk, statt 90 € nur 45 €.

Ohrt, Handbuch der Neudrucke, 670 Seiten, Leinen, Reprint der Ausgaben 1906–1938, ein Meisterwerk, statt 90 € nur 45 €.

Lindenberg, Die Briefumschläge der Deutschen Staaten, 1.400 Seiten, Leinen, Reprint der Ausgaben von 1892–1935, das berühmte Standardwerk für die Ganzsachen-Umschläge, statt 90 € nur 45 €.

Andere Titel sehr günstig auf Anfrage. Besuchen Sie unser Antiquariat (nach telefonischer Absprache). Wir haben tausende philatelistische und postgeschichtliche Titel, Auktionskataloge usw. der ganzen Welt zu sehr günstigen Preisen vorrätig. Versand auf Anfrage möglich, bitte nennen Sie uns Ihre Titelwünsche. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

EINE WINTERAUKTION

Unsere turnusgemäß im November stattfindende Auktion haben wir aus organisatorischen Gründen um zwei Monate verschoben. Wir danken allen unseren Kunden für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Auch in unserer Winterauktion präsentieren wir Ihnen ein vielfältiges Angebot an ungewöhnlichen postgeschichtlichen und philatelistischen Belegen sowie seltenen Marken und Briefstücken.

Unsere regulären Auktionen finden immer Mitte Mai und Mitte November eines jeden Jahres statt. Einlieferungsschluss ist Mitte März und Mitte September eines jeden Jahres. Entsprechend hochwertige Sammlungen präsentieren wir gerne in einem unserer besonders aufwändigen Sonderkataloge. Einlieferungen für unsere Versteigerungen sind uns stets willkommen. Wir gewähren Vorschüsse, kaufen auch gegen bar und kommen Ihnen in jeder Hinsicht entgegen. Beratung und Taxierungen sind kostenlos und eine Kontaktaufnahme mit uns ist für Sie unverbindlich.

Abbildungen aller Einzellose, von Attesten u.ä. finden Sie wie immer bei Philasearch.

Nutzen Sie das Weihnachtsangebot mit Literatur unseres Verlages zm halben regulären Preis. Im Anhang bieten wir zahlreiche Titel der philatelistischen Literatur gegen Gebot an.
Für die bevorstehenden Festtage und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute.

Bitte bleiben Sie gesund und seien Sie guter Dinge.

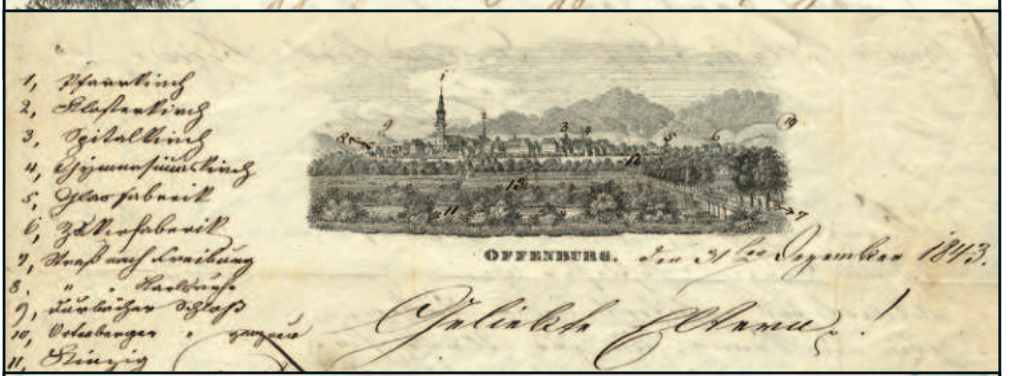
Ihr Peter Feuser

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen
Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

BADEN

1	1804, APPENWEYR.R.1., braunroter L1 klar auf kleinem Kabinettbrief, Hb. 250,-	80,–
2P	1876, BERN FILIALE, klarer DB auf Frachtbrief (aus Stetten) nach Ettlingen, mit Aufkleber „237 W Aus Basel“ und lila Auslagenzettel „Carlsruhe Bhf.-Postexp. (R3 CARLSRUHE 2 IN BADEN), kl. Randfehler links	100,–
3P	1840, CONSTANZ, roter L2 auf Kabinettbrief nach Eutingen, innen besonders schöne mehrteilige Ansicht der Satdt	150,–
4	1634, Heidelberg, schöner Schnörkelbrief nach Wemding	80,–
5P	1738, DE HEIDELBERG, sehr klarer L1 auf kleinem Brief nach Worms, schönes Ringsiegel	300,–
6	1878, Karlsruhe, „Friedrich, Großherzog von Baden...“, eig. Unterschrift auf dek. Verleihungsurkunde (Orden) für den Oberpostdirektor Vahl in Karlsruhe	80,–
7P	1764–1774, DE KEHL, kleiner und großer L1 auf zwei kleinen Luxusbriefen forwarded aus Paris und Straßburg nach Memmingen und Wallerstein	200,–
8P	1764, 23.12., DE KEHL, klarer L1 auf Brief aus Pirmasens nach Öhringen, mit Unterschrift des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt (Siegel ausgeschnitten)	500,–
9	1863, KEHL, K2 nebst rotem doppeltem R1 B.S.P. u. a. auf Kabinettbrief „Zollvereins-Dienstsache“ nach Colmar, hs. „Taxe territoriale“	70,–
10	Ca. 1725–1788, DE MANNHEIM, V:MANNHEIM, VON MANNHEIM, je klarer L1 auf drei Prachtbriefen (2 Hüllen), Hb. 2167-1,3,4	120,–
11P	1727, DE MANNHEIM, seltener früher L1 auf Prachtbrief an Graf Charles Louis von Hohenlohe in Weikersheim („p. Fforth“), ein Kondolenzbrief des Grafen von Manderscheid	250,–
12P	1854, Mannheim, interessanter Brief (ohne Aufgabestempel) „Pr. Adams & Co. Express“ über Aachen und Boston nach San Francisco, der Brief wurde zweimal zwecks Frankierung retourniert (je roter R2 RETURNED FOR POSTAGE“) und erreichte den Empfänger erst mit siebenmonatiger Verspätung, genaue Beschreibung beiliegend, Transite durch Adams & Co. Express sind große Seltenheiten	400,–
13P	1823, MÜLHEIM IM BR.R.I., besonders klarer roter L1 auf Luxus-Nachnahmebrief nach Schönau, der sehr seltene Rayonstempel in später Aushilfsverwendung (Hb. 1.000,-)	400,–
14	1848, NECKARGMÜND, blauer K2 nebst doppeltem L1 CHARGÉ und grünem II. auf dek. Brief nach Mannheim	80,–
15P	1844, OFFENBURG, roter L2 auf Neujahrsbrief nach St. Blasien (kl. Mängel), innen schöne lith. Ortsansicht	100,–
16	1776, Schwetzingen, „Carl Theodor, Churfürst von der Pfalz“, eigene Unterschrift auf Schnörkelbrief mit 13-zeiliger Ergebenheitsadresse nach Mannheim	180,–
17P	1810, Stuttgart, Estaffettenbrief (bis Kehl) ohne Inhalt, an Außenminister Graf von Taube nach Paris, rs. großes Trauersiegel und klarer roter L1 PASSE PAR KEHL, diverse Taxen	250,–
18P	1848, Überlingen, hervorragend schöne lith. Ortsansicht auf Briefbogen	150,–

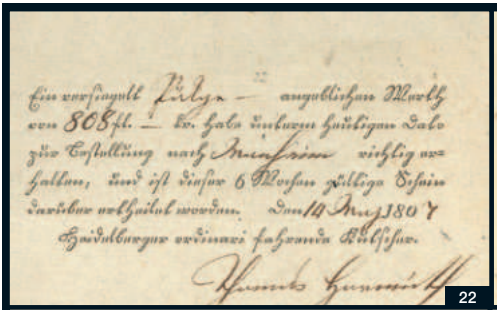
Lieber Vetter

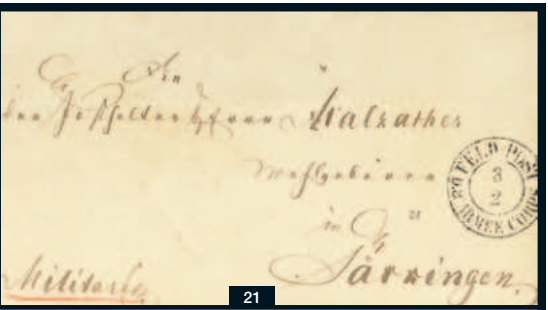

1, Thurmkirche
2, Klosterkirche
3, Spitalkirche
4, Gymnasiumkirche
5, Gerichtsbrücke
6, Zollrechenbrücke
7, Kreuz auf Leonhardsberg
8, " " Marktbrücke
9, fürstlicher Schloß
10, Vorderberger " gegen
11, Steinzig
OFFENBURG. den 21ten December 1843.
Gleiches Glück!

Ueberlingen.
Hochgeehrtesten Herrn Cousin!

19P	**Feldpost:** 1799, Mannheim, Kabinettbrief mit klarem grünem L2 8.E.D.ON.ARM. DU RHIN nach Straßburg		250,–
20	(1848), Frankfurt a.M., Friedrich Hecker (1811–1881), „Abschieds-Wort an das deutsche Volk“, zweiseitiges Wurfblatt (kl. Mängel), kündigt seine Emigration nach Amerika an		180,–
21P	1850, Kabinett-Militaria-Brief „Militärsache“ an den Posthalter Malzather von Säckingen, mit K2 FELD-POST D.8.ARMEECORPS		100,–
22P	**Postscheine:** 1807, Heidelberg, „Heidelberger ordinari fahrende Kutscher“, sehr seltener Einlieferungsschein für ein Wertpäckchen nach Mannheim		200,–
23	1796, LAUINGEN (hs.), zwei dek. „Gang-Billets“ von Schönfeld nach Königshofen (für 2 Tage)		50,–
24	1845, LÖRRACH.R.1., roter L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein (mit Kutschenabbildung)		60,–
25	1807, Meersburg, „Kurfürstlich Badensche Postwagen Expedition“, besonders dekorativer Zierschein für ein Wertpaket nach Augsburg, Scheine aus der nur kurzen kurfürstlichen Zeit sind sehr selten		200,–
26	1843–1853, Neustadt, Offenburg, Konstanz, drei dek. Reisescheine (Eilwagen) mit Kutschenabbildungen, einer kl. Heftlöcher		120,–
	Markenteil:		
27P	1 Kr. a. sämisch (sign. Unverfehrt) bis 6 Kr. a. gelb, 10 Briefstücke mit 12 Marken	ex1a-7 Δ	300,–
28P	1 Kr. a. sämisch/bräunlich bis 6 Kr. a. gelb, 10 sauber gestempelte voll- bis breitrandige Kabinett- und Luxusstücke (2 Bogenecken)	ex1a/b-7	400,–
29P	1 Kr. a. bräunlich, allseits hervorragend breitrandiges Luxusstück (oben und unten Nebenmarken) mit zentrischem Stempel „79“ Lahr, sign. Pfenninger, Attest Flemming, Befund Stegmüller	1b	250,–
30P	1 Kr. a. bräunlich, sehr breitrandiges Luxusstück mit kurioser motivfreier Abstempelung, Befund Stegmüller	1b	200,–
31P	1 Kr. a. bräunlich, allseits außergewöhnlich breitrandiger senkr. Dreierstreifen aus der rechten oberen Bogenecke mit Stempel „41“ Ettenheim auf Luxus-Briefstück, links und unten 4 Nebenmarken, ein Liebhaberstück, Attest Alberto Diena (Mi. 1.200,-+)	1b Δ	800,–
32P	1 Kr. a. bräunlich, allseits breitrandiges Luxusstück mit Teilen von 5 Nebenmarken und sauberem Stempel „15“ Blumenfeld, Befund Stegmüller	1b ✉	200,–
33P	1 Kr. a. braünlich, allseits sehr breitrandiger senkr. Luxus-Dreierstreifen mit sauberen Stempeln „95“ Müllheim, in dieser außergewöhnlichen Qualität ein Liebhaberstück, sign. Drahn, Attest Hunziker (Mi. 1.200,-+)	1b	800,–
34P	1 Kr. a. bräunlich, allseits breitrandiges Luxuspaar mit Stempel „68“ Kehl auf Drucksache (Inhalt Auswanderer-Reklame aus Straßburg) ohne Schleife	1b ✉	500,–
35	1 Kr. a. bräunlich bis 7 Kr. hellblau, Porto 1-12 Kr., ungebraucht nach Hauptnummern kpl., mit etlichen besseren Farben und Neudrucken, unterschiedlich, ein seltenes Angebot	1b-25a/b, P1-3*/(*)	2.000,–

5
2
11
7
8
12
13
17
19
DE KEHL
Karlsruhe Bhf.-Postexp.
Auslagen
Aus Basel
CARLSRUHE 2.
BADEN
76
PASSKEIR KEHL

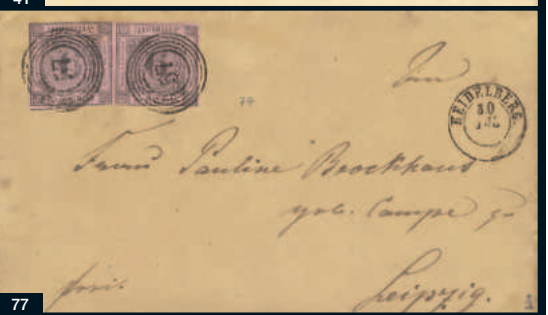

22


21

40

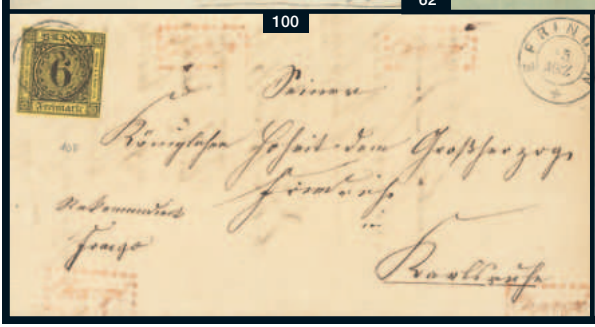
41

67


55 77

100

62



105

ex 27

ex 28

29

30

32

42

31

39

ex 36

45

ex 37

36P	1 Kr. a. bräunlich (sign. Seeger) bis 7 Kr. blau, 10 Pracht-Briefstücke, dabei Nr. 16 (sign. Pfenninger), 19b	ex1b-25a Δ	250,–
37P	1 Kr. a. bräunlich bis 3 Kr. a. blau, 9 voll- bis breitrandige Kabinett- und Luxusstücke (mit 4a/b)	ex1b-8	300,–
38P	1 Kr. a. bräunlich bis 3 Kr. a. blau, gesamt 8 breitrandige Kabinett- und Luxusstücke	1b-8	250,–
39P	3 Kr. a. orangegelb, besonders breitrandig (mit 5 Nebenmarken) auf Luxus-Briefstück, Befund Stegmüller	2a Δ	100,–
40P	3 Kr. a. orangegelb, ein bemerkenswerter Luxus-Randriese mit 6 Nebenmarken an allen Seiten und klarem Nummernstempel „18“ (Neben-L2 BRETTEN) auf Brief nach Göbrichen, Befund Stegmüller	2a ✉	400,–
41P	3 Kr. a. orangegelb, zweimal üblich geschnitten auf dek. Prachtbrief mit Stempel „122“ Salem (roter Neben-R2 vom 20.8.1851) nach Konstanz	2a ✉	100,–
42P	3 Kr. a. orangegelb und 9 Kr. a. altrosa, gut geschnitten auf dek. Pracht-Briefstück mit Stempel „38“ Engen, seltene Kombination der ersten Auflage	2a,4a Δ	150,–
43P	3 Kr. a. orange- und hellgelb, zwei breitrandige Luxus-Randstücke	2a/b	80,–
44P	3 Kr. a.hellgelb, wundervoll breitrandig mit oberem Bogenrand (andere Seiten Nebenmarken) auf Luxus-Briefstück	2b Δ	180,–
45P	3 Kr. a. hellgelb, ein wundervoller Randriese auf Luxus-Briefstück, links kleiner Bogenrand, andere Seiten 4 Nebenmarken	2b Δ	180,–
46P	3 Kr. a. gelb, allseits besonders breitrandige Luxus-Bogenecke links unten, sign. Pfenninger, Bloch	2b	180,–
47P	3 Kr. a. hellgelb (Randstück), 9 Kr. a. altrosa, lilarosa, je voll- bis breitrandig auf Luxus-Briefstücken	2b,4a/b Δ	180,–
48P	3 Kr. a. gelb bis 3 Kr. a. grün, 10 schöne Randstücke bzw. Bogenecken	ex2b-7	180,–
49P	3 Kr. a. hellgelb (Luxusstück) und a. blau (diese min. hell), zwei besonders breit geschnittene Unterrandstücke, sign. Flemming, Befund Stegmüller	2b,8	180,–
50P	3 Kr. a. gelb und hellblau, zwei breitrandige senkr. Paare (eine Nr. 8 min. Beanstandung)	2b,8	100,–
51P	3 Kr. a. orange- und hellgelb bis 3 Kr. a. blau, 16 voll- bis breitrandige Kabinettstücke	ex2a/b-8	200,–
52P	6 Kr. a. blaugrün, zwei vollrandige Kabinettstücke auf sehr seltenem dickem bzw. sehr dünnem Papier, sign. Stegmüller	3a	150,–
53P	6 Kr. a. blaugrün, üblicher Schnitt, Pracht-Briefstück mit 20 mm (!) rechtem Bogenrand, klarer Stempel „93“ Mosbach	3a Δ	200,–
54P	6 Kr. a. blaugrün, zweimal üblich geschnitten mit Stempel „47“ Geisingen auf Pracht-Briefstück, sign. Flemming	3a Δ	60,–
55P	6 Kr. a. blaugrün, nur kurz berührt auf Prachtbrief mit Stempel „87“ Mannheim (Neben-L2 vom 23.5.1851), seltener Brief aus dem ersten Verwendungsmonat, Befund Stegmüller	3a ✉	250,–
56P	6 Kr. a. blau- und gelbgrün, in gutem ausgabentyischem Schnitt mit Stempel „89“ Meersburg als seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen auf dekorativem Briefstück, sign. Pfenninger	3a/b Δ	200,–

ex 38

33

43

44

46

47

ex 48

49

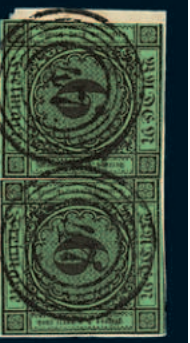
ex 51

52 53 59

50

73

74



54

56

58

65

57

60

63

64

66

70

68

69

72

71

80

83

81

84

86

82

85

87

90

99

102

103

88

89

57P	6 Kr. a. gelbgrün, 1 Kr. schwarz, 3 Kr. a. grün und blau, voll- bis breitrandige Kabinett-Randstücke, Befunde Flemming, Stegmüller	3a,5,6,8	100,–
58P	6 Kr. a. gelbgrün, allseits breitrandige linke obere Bogenecke auf Luxus-Briefstück, sign. Engel, Katz, Befund Stegmüller	3b Δ	280,–
59P	6 Kr. a. gelbgrün, voll- bis breitrandige kleine Luxus-Bogenecke rechts unten (leichter Abklatsch), Befund Englert	3b ✉	120,–
60P	6 Kr. a. gelbgrün, durchschlagender Druck (dünnes Papier), breitrandige kleine Luxus-Bogenecke links oben, sign. Brettl (Mi. 500,-)	3bD	200,–
61P	6 Kr. a. gelbgrün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück vom rechten Rand mit Stempel „95“ Müllheim auf kleinem Adelsbrief nach Carlsruhe	3b ✉	180,–
62P	6 Kr. a. gelbgrün, zwei ausgabentypisch gut geschnittene Prachtstücke mit Stempel „87“ und Neben-L2 MANNHEIM 15.JAN.(1853) auf Brief nach Oberentfelden/Schweiz	3b ✉	200,–
63P	9 Kr. a. altrosa, breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „49“ Gerlachsheim, sign. Pfenninger, Drahn	4a	100,–
64P	9 Kr. a. rosalila, ein Luxus-Ausnahme-Exemplar mit Nebenmarken an allen Seiten und sauberem Stempel „79“ (Lahr), sign. Stegmüller, Pfenninger, Engel	4a	300,–
65P	9 Kr. a. altrosa, zweimal im üblichem Schnitt auf Pracht-Briefstück mit Stempel „83“ Löffingen, Befund Stegmüller	4a Δ	120,–
66P	9 Kr. a. altrosa, zwei vollrandige Kabinettstücke, einmal mit rotem Stempel „84“ Lörrach	4a	100,–
67P	9 Kr. a. altrosa, breitrandiges Luxusstück mit zentr. Stempel „87“ Mannheim auf Brief vom 18.5.1852 nach Geisingen	4a ✉	150,–
68P	9 Kr. a. altrosa (4 Nebenmarken) und lilarosa, breitrandig auf Luxus-Briefstücken, sign. Seeger, Englert	4a/b Δ	150,–
69P	9 Kr. a. lilarosa, vollrandiges ungebr. Kabinett-Unterrandpaar mit schönem Originalgummi (Mi. 750,-)	4b*	280,–
70P	9 Kr. a. lilarosa, hervorragend breitrandiges Luxusstück mit Stempel „109“ Pforzheim, sign. Englert	4b	80,–
71P	9 Kr. a. lilarosa, breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke mit 4 bzw. 9 mm Bogenrand, klarer Stemepl „43“	4b	180,–
72P	9 Kr. a. lebhaftrosa, extrem breitrandiges rechtes Luxus-Randstück (andere Seiten 3 Nebenmarken), Befund Holcombe	4b	80,–
73P	9 r. a. lebhaftrosa, besonders breitrandiges senkrechtes Paar (untere Marke kl. helle Stelle) mit 7 Nebenmarken, sign. Englert	4b	100,–
74P	9 Kr. a. lilarosa, allseits besonders breitrandiges senkrechtes Paar mit 5 mm breitem Bogenrand (kl. Eckbug oben links), mit zusätzl. Entwertung durch franz. Transitstempel, sign. Drahn, Befund Stegmüller	4b	150,–
75	9 Kr. a. dunkellila, übl. Schnitt, zwei Briefe aus Baden und Offenburg nach Boulogne sur Mer (Frankreich) und St. Gallen	4b ✉	100,–
76	9 Kr. dunkellilakarmin, in üblichem Schnitt mit Stempel „115“ Rastatt auf gelbbraunem Couvert nach München, sehr späte Verwendung vom 4.11.1861 (Monat kopfstehend), rs. badischer, württembergischer und bayerischer Bahnpoststempel	4b ✉	100,–

ex 94

95

98

93

112

113

116

107

118

120

121

117

126

128

129

130

133

77P	9 Kr. a. lilarosa, waagr. Paar (im Zwischenraum Vortrennschnitt) mit Stempel „57“ Heidelberg auf gelbbraunem Prachtbrief nach Heidelberg, sign. Starauscheck	4b ✉	180,–
78P	9 Kr. a. dunkelrosa, fünf Exemplare mit Zackenstempel „87“ Mannheim auf Brief über Aachen nach New York (vom 12.6.1861), trotz unauffälliger Bearbeitungsspuren ein äußerst seltenes Poststück, sign. Seeger	4b ✉	1.500,–
79	9 Kr. a. dunkelrosa, 1 Kr. schwarz bis 3 Kr. a. blau, voll- bis sehr breitrandig auf Kabinett-Briefstücken	4b,5-8 Δ	100,–
80P	9 Kr. a. lilarosa und 3 Kr. a. grün, gut geschnitten auf dek. Pracht-Briefstück mit rotem Stempel „150“ Waghäusel, eine schöne Mischfrankatur, sign. Englert	4b,6 Δ	100,–
81P	9 Kr. a. lilarosa, 3 Kr. a. grün und blau, drei Pracht-Briefstücke mit leuchtend roten Stempeln „115“ Rastatt, sign. Bühler, Brettl, Englert	4b,6,8 Δ	100,–
82P	9 Kr. a. lilarosa bis 3 Kr. a. blau, 5 hervorragend breitrandige Luxusstücke	4b-7	100,–
83P	1 Kr. a. weiß, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit seitlichen Nebenmarken und 10 mm breitem Unterrand	5	150,–
84P	1 Kr. schwarz, allseits besonders breitrandiges Luxusstück, vermutlich rechte untere Bogenecke	5	100,–
85	1 Kr. schwarz, vorzügliches Luxus-Randstück mit allseits sehr breiten Rändern	5	100,–
86P	1 Kr. schwarz, voll- bis breitrandige Luxus-Bogenecke links oben	5	60,–
87P	1 Kr. schwarz, allseits extrem breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken an allen Seiten (interess. Klischeeverschiebungen), sign. Krause, Flemming, Diena	5	150,–
88P	1 Kr. a. weiß, extrem breitrandiges senkr. Luxus-Randpaar (oben und unten Nebenmarken) mit klarem Stempel „157“ Wertheim, sign. Englert	5	180,–
89P	1 Kr. schwarz, ein wundervoller senkr. Dreierstreifen aus der rechten oberen Bogenecke (andere Seiten 5 Nebenmarken, obere Marke kl. Bugspur am Rand), sign. Englert	5	300,–
90P	1 Kr. schwarz, seltener Plattenfehler „Punkt vor BADEN“ u. a., allseits hervorragend breitrandiges Luxusstück mit 6 Nebenmarken, das schönste Exemplar mit dem Mehrfach-Plattenfehler, Befund Stegmüller	5l	400,–
91	1 Kr. schwarz, sehr dünnes Papier (durchschlagender Druck) vollrandiges Kabinettstück, Befund Flemming	5D	100,–
92	1 Kr. schwarz, 3 Kr. a. grün (2), drei Pracht-Dreierstreifen in üblichem Schnitt	5,6	100,–
93P	1 Kr. schwarz (kl. Bugspur), 3 Kr. a. grün (Bogenecke), 6 Kr. a. gelb, je sehr breitrandig, Befunde Stegmüller, Brettl	5,6,7	100,–
94P	1 Kr. schwarz (2), 3 Kr. a. grün (4), 6 Kr. a . gelb, gesamt 8 schöne Kabinett-Randstücke mit breiten Rändern	5-7	120,–
95P	3 Kr. a. grün, breitrandiges Luxus-Unterrandstück auf dek. Briefstück	6 Δ	70,–
96	3 Kr. a. grün, allseits voll- bis breitrandiger Luxus-Dreierstreifen, Befund Stegmüller	6	100,–

CARLSRUHE
Messrs. M. Westheim & Co
166 Pearl Street
New York
MÜLLHEIM
MÜLLHEIM
AGENCE D'EMIGRATION
101
78
61
114
34
123
104
110
135
136
FREIBURG.
21 OKT. 11.

97	3 Kr. a. grün, breitrandiges Luxusstück mit klaren Stempeln „104“ Offenburg auf kleinem Ortscouvert, seltenes Ortsporto von 1862	6 ✉	80,–
98P	3 Kr. a. grün (Schnittfehler), großes Randstück mit oben 10 mm breitem Bogenrand, mit 6 Kr. a. gelb auf Restbriefstück	6,7	60,–
99P	3 Kr. a. grün und blau, zwei breitrandige Kabinett-Bogenecken	6,8	100,–
100P	6 Kr. a. gelb, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit Stempel „32“ Efringen nebst sechsfachem Zier-R1 CHARGÉ (vorder- und rückseitig) auf dek. Brief an „Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Friederich“ in Karlsruhe „Recommandiert franco“, ein seltenes Poststück	7 ✉	500,–
101P	6 Kr. a. gelb, meist breitrandiges Prachtpaar (4 Nebenmarken) mit Stempel „24“ Carlsruhe auf kleinem Couvert nach Basel	7 ✉	150,–
102P	3 Kr. a. blau, allseits besonders breitrandiges Luxus-Oberrandstück, Befund Stegmüller	8	200,–
103P	3 Kr. a. blau, hervorragender Luxus-Randriese mit 4 Nachbarn	8	100,–
104P	3 Kr. a. blau, min. Lupenrand, schöner kleiner Brief mit Stempel „83“ Löffingen (nebst Uhrradstempel „4“)	8 ✉	80,–
105P	3 Kr. a. hellblau, drei ausgabentypisch geschnittene Exemplare auf Prachtbrief mit Stempel „148“ Villingen nach Frankfurt, seltene Frankatur	8 ✉	150,–
106	3 Kr. a. blau, 1 Kr. schwarz und 6 Kr. ultramarin, drei dek. Nachnahmebriefe	8,9,19a ✉	100,–
107P	1 Kr. schwarz, Luxus-Briefstück mit Uhrradstempel „7“	9 Δ	50,–
108P	1 Kr. schwarz und tiefschwarz, 3 Kr. preußischblau, drei senkr. Dreierstreifen auf Pracht-Briefstücken (Mi. 1.080,-)	9,10a Δ	200,–
109	3 Kr. preußischblau, waagr. Paar mit Stempel „87“ Mannheim auf Prachtbrief nach Stuttgart (Mi. 500,-)	10a ✉	100,–
110P	3 Kr. preußischblau, senkr. Paar mit Stempel „105“ Oppenau auf Prachtbrief nach Bruchsal (Mi. 500,-)	10a ✉	100,–
111	3 Kr. ultramarin, senkr. Paar (Zahnfehler) mit Stempel „49“ Gerlachsheim nebst K2 und Uhrrad „16“ (Messelhausen) auf hellblauem Brief nach Frankfurt a.M.	10b ✉	80,–
112P	3 Kr. veilchenblau, vollzähnig auf Kabinett-Briefstück mit Uhrradstempel „7“	10c Δ	100,–
113P	3 Kr. veilchenblau, seltener waagr. Dreierstreifen auf Briefstück, kleine Mängel (Mi. 1.500,-)	10c Δ	180,–
114P	3 Kr. veilchenblau, vollzähnig und tieffarbig auf Prachtbrief mit Stempel „2“ Achern auf Prachtbrief nach Bruchsal (Mi. 600,-)	10c ✉	150,–
115P	3 Kr. ultramarin und 3 Kr. rosa, Kabinettstücke mit Stempel „92“ Moeskirch bzw. „138“ Stetten a.k.M. auf großem Teil von doppelt verwendetem Brief, eine schöne Kombination	10b,16 Δ	300,–
116P	6 Kr. lachsrot und gelborange, schön gestempelte Pracht-Briefstücke	11a/b Δ	80,–
117P	3 Kr. lachsrot, gelborange, je waagr. Prachtpaar (Mi. 540,-)	11a/b	100,–
118P	9 Kr. karmin (kl. Kerbe) und 3 Kr. rosa (eng gezähnt), eine sehr seltene Mischfrankatur mit Stempel „12“ Bischofsheim auf dek. Briefstück	12,16 Δ	250,–

108

124

122

127

131

141

142

148

149

155

156

157

158

159

146

160

161

119	1 Kr. schwarz, einzeln mit K2 FREIBURG auf blauem Ortsbrief	13a ✉	70,–
120P	1 Kr. silbergrau, kleine Hinterlegung, ein vollzähniges, sehr schönes Exemplar der großen Seltenheit mit zentrischem und klarem Stempel „71“ Laufenburg, sign. Englert, Attest Stegmüller (Mi. 10.000,-)	13b	1.800,–
121P	1 Kr. dunkelgrau, vollzähniges Kabinettstück mit L2 BRETTEN, eine selten angebotene Marke, Attest Brettl (Mi. 1.500,-)	13c	800,–
122P	6 Kr. preußischblau, 9 Kr. rotbraun, zwei schöne Luxus-Briefstücke, sign. Stegmüller	14b,15a Δ	100,–
123P	6 Kr. dunkelpreußischblau und 3 Kr. rosa, Kabinettstücke mit Stempel „95“ Müllheim auf rs. nicht kpl. Brief nach Kaltennordheim, sign. Flemming, Befund Stegmüller	14b,18 ✉	150,–
124P	9 Kr. braun, tieffarbiges senkr. Paar mit Stempel „57“ auf Pracht-Briefstück, sign. Stegmüller (Mi. 280,-)	15a Δ	100,–
125	9 Kr. rot- und gelbbraun, zwei Prachtbriefe mit K2 MANNHEIM bzw. R2 CARLSRUHE	15a/b ✉	150,–
126P	3 Kr. rosa, Prachtstück mit klarem Uhrradstempel „12“	16	100,–
127P	3 Kr. rosa, vollzähniges Pracht-Briefstück mit Stempel „36“ Emmendingen	16 Δ	100,–
128P	3 Kr. rosa, Prachtstück mit seltener Entwertung durch Bahnpost-K1 „164“	16	100,–
129P	3 Kr. rosa, stark dezentriertes Pracht-Unterrandstück, sign. Drahn	16	100,–
130P	3 Kr. rosa, vollzähniges Kabinettstück mit klarem Stempel „43“ Freiburg	16	100,–
131P	3 Kr. rosa, sehr ungewöhnliches, vollzähniges Luxusstück (mit 3 verschnittenen Nebenmarken links und oben), auf Briefstück mit Stempel „49“ Gerlachsheim, sign. Müller-Mark	16 Δ	150,–
132	3 Kr. rosa, waagerechtes Paar (kl. Randspalt) mit zentrischem Stempel „18“ Bretten, seltene Einheit, Befund Stegmüller (Mi. 1.200,-)	16	200,–
133P	3 Kr. rosa, zwei zusammengehörige Prachtstücke mit zentrischem Uhrradstempel „39“ (möglicherweise die höchste Uhrradnummer auf Nr. 16), sign. Hunziker, Krause	16	200,–
134	3 Kr. rosa, Zahnfehler durch Scherentrennung, mit Stempel „152“ Waldshut auf Brief nach Gießen (Mi. 500,-)	16 ✉	80,–
135P	3 Kr. rosa, vollzähniges Prachtstück mit Stempel „66“ Jestetten auf Brief nach Waldshut (Mi. 500,-)	16 ✉	180,–
136P	3 Kr. rosa, ein halber Zahn, Prachtbrief aus Freiburg (Mi. 500,-)	16 ✉	150,–
137	1 Kr. schwarz, waagr. Kabinettpaar mit Bahnpost-K1 „164“	17a	60,–
138	1 Kr. schwarz, kl. Randfehler, einzeln mit K2 CARLSRUHE auf blaugrüner Drucksache nach Eichstetten	17a ✉	50,–
139P	1 Kr. schwarz, sehr seltene rechte obere Bogenecke auf Kabinett-Briefstück mit K2 GERLACHSHEIM	17a,11b Δ	100,–
140P	1 Kr. schwarz, seltener waagr. Kabinett-Viererstreifen mit Stempel „75“ Königsschaffhausen auf doppelt verwendetem Nachnahmebrief nach Bleichheim (umseitig 3 Kr. rosa mit K2 KENZINGEN), Attest Englert	17a,18 ✉	400,–

139

150

147

151

ex 163

ex 163

169

168

177

164

141P	1 Kr. silbergrau, vollzähniges prachtvolles Exemplar (min. Eckbugspur links unten), eine besonders schöne und farbfrische Marke mit K2 SAECKINGEN, Attest Stegmüller (Mi. 3.000,-)	17b	700,–
142P	1 Kr. grauschwarz, vollzähniges Kabinettstück mit sauberem R2 CARLSRUHE, Befund Brettl (Mi. 350,-)	17c	100,–
143P	3 Kr. rosa (unauffällige Mängel) mit Stempel „99“ Neckargemünd innen auf Retour-Recepisse nach Neckarsteinach (vs. Taxis-K1), es sind nur wenige frankierte Retour-Recepissen bekannt	18 ✉	600,–
144P	3 Kr. rosa (1/2 Zahn), rechts 12 mm breiter Bogenrand, mit zentr. K2 EMMENDINGEN auf Prachtbrief	18 ✉	100,–
145P	3 Kr. rosa, 6 Kr. ultramarin und 9 Kr. rotbraun, mit großem K2 BADEN auf Couvert nach London, seltene Frankatur mit kleinen Mängeln	18,19a, 20a ✉	200,–
146P	3 Kr. rosa und 6 Kr. preußischblau auf Luxus-Briefstück mit R2 CARLSRUHE, sign. Seeger	18,19b Δ	60,–
147P	6 Kr. ultramarin, grauultramarin, preußischblau, je vollzähnig auf Kabinett-Briefstücken, sign. Stegmüller	19a,aa,b Δ	70,–
148P	6 Kr. grauultramarin, postfrisches Luxusstück, Befund Stegmüller (Mi. 200,-)	19aa**	60,–
149P	6 Kr. dunkelkobalt, vollzähniges Kabinettstück (unten rechts interessanter Druckausfall), eine seltene Farbe, Befund Brettl (Mi. 700,-)	19ba	250,–
150P	6 Kr. dunkelkobalt, vollzähnig und tieffarbig auf Kabinett-Briefstück mit K2 HEIDELBERG (Mi. 700,-)	19ba Δ	250,–
151P	9 Kr. braun, tieffarbig mit 13 mm breitem Bogenrand auf Kabinett-Briefstück mit K1 EICHSTETTEN	20a Δ	150,–
152P	9 Kr. gelb- und fahlbraun, zwei Kabinettbriefe mit Stempel „8“ Baden und „50“ Gernsbach (Nebenstempel GERNSBACH-FORBACH)	20b,ba ✉	150,–
153P	9 Kr. fahlbraun und 3 Kr. rosa, Prachtstücke mit Stempel „8“ Baden auf Damencouvert nach Pau/Frankreich	20b,18 ✉	100,–
154	9 Kr. fahlbraun, Kabinettbrief mit K2 FREIBURG nach Paris, Befund Stegmüller	20ba ✉	60,–
155P	18 Kr. grün, vollzähniges Kabinettstück mit K2 HEIDELBERG, Befund Stegmüller (Mi. 700,-)	21a	200,–
156P	18 Kr. hellgrün, vollzähniges Kabinettstück mit R2 PFORZHEIM, Befund Stegmüller (Mi. 700,-)	21a	180,–
157P	18 Kr. gelbgrün, Prachtstück mit Stempel „17“ Boxberg, sign. Rohr, Richter Unverfehrt, dazu 18 Kr. dunkelgrün mit Stempel „87“ Mannheim (falzhell), Mi. 3.700,-	21a/b	400,–
158P	30 Kr. gelborange, vollzähniges und farbfrisches Kabinettstück mit K1 FREIBURG STADTPOST, eine seltene Marke in guter Qualität, Attest Stegmüller (Mi. 3.000,-)	22a	1.000,–
159P	18 Kr. gelborange, bildseitig fein mit K2 CARLSRUHE (kl. Verbesserungen), sign. Bühler, Mi. 3.000,-	22a	180,–
160P	18 Kr. gelb- und dunkelorange, zwei bildseitig feine Exemplare mit K2 HEIDELBERG bzw. K1 CARLSRUHE STADTPOST, unauffällige Verbesserungen, 22a sign. Gebr. Senf (Mi. 6.000,-)	22a/b	400,–

Retour-Recepisse.
Des Empfängers
Retour-Recepisse Nr. 599.
nach Neckargemünd
Oskar Ottmann
Henry H. Noakes Esq.
Gipsy Hill Road
Lower Norwood
London S. E.
England
via Ostend
Dreichmann von Paris
Amsterdam
Kornel Brugger
Sauer
Sauthen
Hirschberg
Wilhelms
143
144
140
145
170
171
153
152

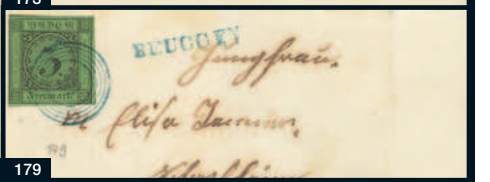
174

172

173

175

179



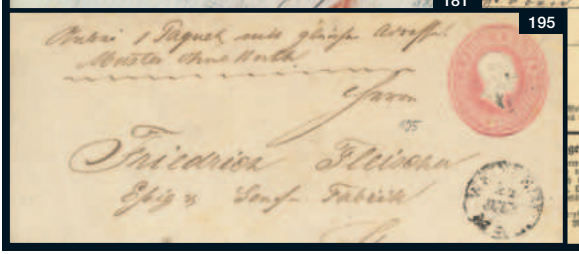
182

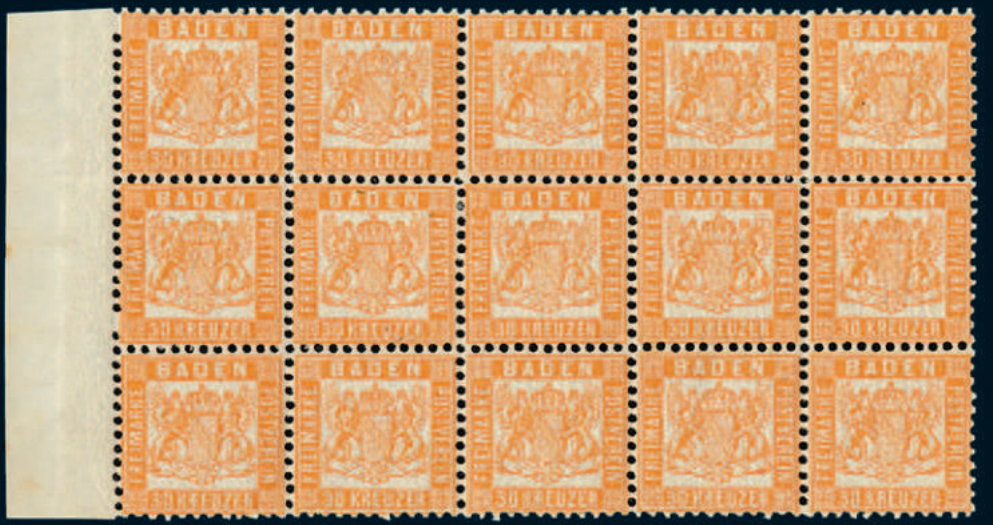
192

194

181

195





162

176

183

ex 184

161P	30 Kr. dunkelorange, vollzähniges Kabinettstück mit klarem Stempel „109“ Pforzheim, eine in so schöner Qualität selten angebotene Marke, Attest Stegmüller (Mi. 3000,-+)	22b	1.200,–
162P	30 Kr. dunkelorange, postfrischer Rand-Fünfzehnerblock (zwei kl. bräunliche Stellen) in sehr schöner Farbe	22b**	400,–
163P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, je waagr. Dreierstreifen auf Pracht- und Kabinett-Briefstücken mit K2 VOEHRENBACH bzw. K1 EICHSTETTEN und MANNHEIM	23,24,25a Δ	150,–
164P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin, 7 Kr. blau und hellblau, schön gestempelte Kabinett- und Luxus-Briefstücke, sign. Brettl, Stegmüller	23-25a/b Δ	120,–
165	3 Kr. karmin, zweimal (eine Marke kl. Federzüge) mit K2 KEHL auf Grenzportobrief nach Straßburg	24 ✉	60,–
166	3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, Prachtbrief mit K1 PFORZHEIM nach Genua, dazu Prachtbrief 3 Kr. rosa mit großem Ovalstempel MANNHEIM BAHNHOF	24,25a, 18 ✉	100,–
167	7 Kr. blau, Luxusstück mit genau zentrischem und geradem K1 LAHR auf Brief nach Winterthur	25a ✉	100,–
168P	7 Kr. blau und hellblau, zwei senkr. Paare auf Pracht-Briefstücken (Mi. 630,-)	25a/b Δ	200,–
169P	7 Kr. hellblau, zweimal mit K1 HEITERSHEIM auf Pracht-Briefstück	25b Δ	100,–
170P	7 Kr. hellblau, einzeln mit K1 MANNHEIM 5.DEZ.(1871) auf Prachtbrief nach Amsterdam (Mi. 380,-)	25b ✉	100,–
171P	7 Kr. hellblau, Prachtstück mit K2 WALDSHUT nebst Postablage ST. BLASIEN-BERNAU auf Brief nach Solothurn/Schweiz	25b ✉	150,–
172P	**Ganzsachen:** 9 Kr. dunkelkarmin, großes Format, Prachtcouvert (typ. kl. Faltspur) mit R2 HEIDELBERG nach Mollis/Schweiz (Mi. 1.000,-)	U3B ✉	300,–
173P	3 Kr. rosa, Prachtcouvert mit K1 MANNHEIM 15.JAN. (1872) nach Mosbach, hs. „ungültig“und Nachtaxe „7“ Kreuzer, seltene Verwendung nach Kurszeit	U12 ✉	180,–
174P	**Porto:** 1 Kr. a. gelb, einzeln mit K2 FREIBURG (kl. Beanstandung) bzw. Prachtpaar mit K2 LÖRRACH auf großen Briefteilen, sign. Seeger	P1x ✉	250,–
175P	1 Kr. a. gelb nebst dreimal 3 Kr. a. gelb, Prachtstücke mit K2 WALDSHUT rs. auf Nachnahmebrief nach Waldkirch, seltene Frankatur, sign. Drahn, Ebel	P1x,2x ✉	700,–
176P	3 Kr. a. gelb, vier Exemplare mit K1 BOXBERG auf prachtvollem Briefstück, teils kl. Zahnfehler	P2x Δ	150,–
177P	3 Kr. a. gelb, üblich gezähnt mit Plattenfehler „Z“ statt „E“ auf Pracht-Briefstück mit Stempel „43“ Freiburg, Attest Seeger, Befund Stegmüller (Mi. 400,-)	P2xll Δ	120,–
178	3 Kr. a. gelb, dunkelgelb, zwei postfrische Kabinettpaare (P2x mit Plattenfehler, Befund Flemming)	2xll,2y**	100,–
	Nummernstempel:		
179P	„10“ Beuggen, klar in Blau mit seltenem Neben-L1 auf schönem kleinem Prachtbrief mit dreiseitig breitrandiger 3 Kr. a. grün nach Schopfheim, Attest Flemming	6 ✉	600,–

ex 185

ex 189

ex 187

189

ex 190

ex 191

180	„41“ (Bonndorf), „42“ (Berau), „43“ (Waldshut) sowie „2“ (Donaueschingen), „3“ (Vöhrenbach), 5 Dienstbriefe mit Uhrradstempeln	✉	70,–
181P	„52“ Griesbach, klar auf kleinem Luxuscouvert mit breitrandiger 9 Kr. a. rosalila nach Rixheim	4b ✉	100,–
182P	„90“ Merchingen, blauer Neben-R2, Brief mit breitrandigem Paar 3 Kr. a. orangegelb (rechte Marke Bugspur) nach St. Lambrecht	3a ✉	100,–
183P	„121“ Säckingen, klar in rot auf noch voll- bis breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. orangegelb, F. 150,-	2a	60,–
184P	„164“ Bahnpost, K1 in vielen Typen, 26 lose gezähnte Marken und 11 Briefstücke, schönes Studienlot	ex9-20b	180,–
185P	„164“ Bahnpost, K1 in diversen Typen, auf geschnittenen Marken (eine Mischfrankatur 7 mit 10a), 17 lose Marken und 7 Briefstücke	ex2a-8	120,–
186P	„164“ Bahnpost, Fünfringstempel, 8 lose Marken und zwei Briefstücke	ex1b-18	120,–
187P	„164“ Bahnpost, Zackenkranztype, 8 lose Marken und 4 Briefstücke	ex4b-20b	120,–
188	„164“ Bahnpost, hs. KENZINGEN, dek. Brief 3 Kr. preußischblau (kl. Zahnfehler)	10a ✉	100,–
	Ortsstempel:		
189P	BADEN, K1 in Sonderform, klar auf Briefstück 9 Kr. a. lila (Schnittfehler)	4b Δ	60,–
190P	BAMMENTHAL, NIEFERN, K1 (lose) sowie 11 Briefstücke und ein Brief mit Stempeln später Postorte, meist nachverwendet	ex18, DR9-42 Δ	120,–
191P	FORBACH (2), HERDWANGEN, BIRKENDORF, GÖRWIHL u. a., 3 lose Marken und 5 Briefstücke mit Postablagestempeln	ex18-DR9	60,–
192P	LAHR ZUG, klarer R3 auf Couvert 3 Kr. rosa nach Carlsruhe	U12 ✉	150,–
193P	NIEFERN, besonders schöner Abschlag vom 26.12.1867 auf Luxusstück 3 Kr. karmin, Stempel war nur rund 4 Wochen möglich (F. 1.000,-)	24	400,–
194P	WEHR, K2 auf Pracht-Correspondenzkarte mit 3 Kr. karmin	24 ✉	100,–
195P	WEINHEIM M.N.E., seltener K1 etwas schwach auf Couvert 3 Kr. rosa, hs. „Anbei 1 Paquet mit gleicher Adresse, Muster ohne Werth“	U12 ✉	60,–
196P	**Uhrradstempel:** 24 sauber gestempelte Marken und Briefstücke, teils kl. Mängel	ex15-18	180,–
197P	**Nachverwendete Stempel:** DURMERSHEIM, ROSENBERG (K1), ADELSHEIM (L2) u. a., gesamt 12 ausgesucht schöne Briefstücke	exDR7-26 Δ	120,–
198P	EBERBACH (K1), MECKESHEIM (K2), KORK (R2 lose), je blau, dazu 17 weitere ausgesucht schöne Briefstücke mit bad. Stempeln	exDR9-25 Δ	100,–

193 ex 196

ex 197

ex 198

188

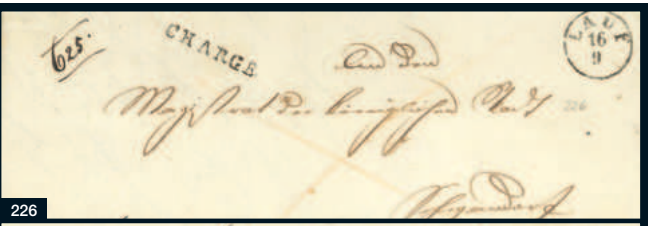
BAYERN

199	1856, ALSENZ und OBERMOSCHEL, je klarer Segmentstempel auf Nachsendebrief	50,–
200P	1800, V.ANSPACH, schwarzer L1 nebst seltenem L1 R#DIRT. auf Kabinettbrief „pr. Bamberg et Gleisen“ nach Birkenfeld	280,–
201	1809–1832, Ansbach, zwei Chargébriefe mit 4 Recoscheinen	50,–
202	1537, Aschaffenburg, dek. Schnörkelbrief nach Breitbach	150,–
203	1590, Aschaffenburg, „Wolfgang, Ertzbischof zu Mainz und Churfürst“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Eltz	180,–
204	1818–1844, Aschaffenburg, zwei Chargébriefe und ein Recoschein	40,–
205	1559, Augsburg, schöner Schnörkelbrief an Johann von Metternich, Amtmann zu Sassenberg	150,–
206	1660, Augsburg, dek. Brief mit Chargékreuz, NB-Zeichen (Nota-Bebe), Vermerk „Franco“ und Taxe „9“ nach Wien, seltener mit der Post beförderter Brief	150,–
207	1816–1831, Augsburg, Memmingen, Regensburg, drei Chargébriefe sowie 7 Recoscheine (u. a. Grenzpostamt Hof 1829)	70,–
208P	1730, Burgbernheim, außergewöhnlich schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Ipsheim	120,–
209	1828, CRONACH, vorder- und rückseitiger L2 (Sonderform) klar auf Luxus-Retourbrief nach Lichtenfels („ wird unfrankiert nicht angenommen“), „4 Xr. Postporto gezahlt.“	60,–
210	1844–1845, DILLINGEN, NEU-ULM, REMLINGEN, klare rote Segmentstempel auf schönen Luxusbriefen	70,–
211	1848–1849, DAHN, DÜRKHEIM, FELLHEIM, LANDAU I.D.PF., PIRMASENZ, je klarer Segmentstempel auf dek. Briefen (3 Hüllen)	80,–
212	1687, Eggendorf, schöner Schnörkelbrief nach Wien, mit der Post befördert (Taxe „3“)	80,–
213P	1685, Eichstädt, früher, mit der Post beförderter Schnörkelbrief „Franco p. Fford“ nach Mainz, vorderseitig Taxe „1“, rückseitig „8“, sehr selten	300,–
214	1781, V.EICHSTEDT, hs. nebst Chargégitter (Rötel) auf Luxusbrief nach Obernzenn	80,–
215	1584, Falkenstein/Pfalz,dek. Schnörkelbrief nach Speyer, Briefkopf und Unterschrift des Grafen Philipp Franz von Falkenstein	100,–
216P	1801, D‘FEUCHTWANG, klarer L1 nebst hs. VON FEUCHTWANG auf kleinem Luxusbrief „recomendirt“ nach Ellwangen, dazu Brief mit V. FEUCHTWANG (1830)	150,–
217P	(1820), Hassfurt, Kabinett-Wertbrief mit stummen Fahrpost-K2 nach München, eine der größten Stempelseltenheiten der bayerischen Vorphilatelie, Hb. 1.500,-	600,–
218	1871, Hohenschwangau, „Ludwig II., König von Bayern“, eig. Unterschrift auf Ernennungsurkunde, großartiges Papiersiegel und Stempelpapier „Sechs Gulden 6 G.“	300,–
219	1815, 27.3., HOMBOURG, roter aptierter Departementstempel klar auf Luxusbrief aus St. Wendel nach Trier	100,–
220P	1815, 29.7., KAISERS-LAUTERN, roter L1 (apt. Departement-L2) nebst Franchisestempel „Landes-Gendarmerie 2.te. Compagnie“ auf dek. Brief nach Birkenfeld	100,–

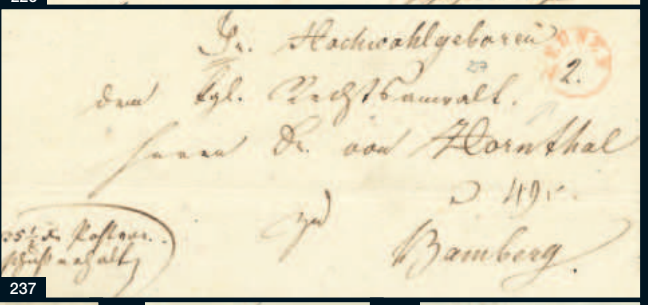
216
208
200
220
213
222
217
225
VREUCHTWANG
KAISERSLAUTERN
LANDAU

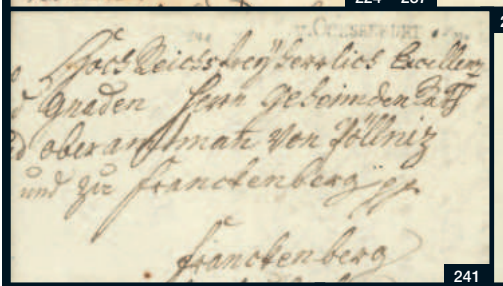
221P	(1812), KIRCHHEIMBOLAND, kleiner L1 klar nebst hs. P.P. auf Luxusbrief mit teilweisem Inhalt nach Mainz	400,–
222P	1837, KIRCHHEIMBOLANDEN, Fingerhutstempel nebst L1 P.P. auf kleinem Luxusbrief nach Speyer	60,–
223P	1794, DEB. DE LANDAU, klarer K1 (Sonderform) rs. auf kleinem Brief aus Dijon an einen Soldaten in Landaux (offenbar fehlgeleiteter Brief), Hb. 2.000,-	800,–
224P	1814, 6.10., A TAXER DEPUIS LANDAU, klarer L2 nebst rotem P.P. Worms auf kleinem Kabinettbrief aus Worms nach Straßburg, nur wenige Briefe bekannt, Hb. 2.000,- + 500,-	1.000,–
225P	1857, LANDAU, klarer Fingerhut-K1 auf dek. Nachnahme-Streifband nach Mutterstadt	80,–
226P	1847, LAUF, klarer Fingerhut-K1 nebst L1 CHARGÉ auf Luxusbrief nach Schwandorf	70,–
227P	(1799), LAUTERN, klarer großer L1 auf Kabinettbrief (mit teilweisem Inhalt)	180,–
228P	1810, R.3.LINDAU, schwacher L1 nebst L1 FRCO GRAENZE. auf kleinem Brief nach Meersburg	180,–
229	1852, Lindau, „Die Verwaltung der Dampfboot Actien-Gesellschaft in Lindau“, interessanter Schiffspostbrief (in Rorschach mit K2 aufgegeben) an die Kreis-Post-Direction in St. Gallen, lith. Briefbogen	100,–
230	1642, München, „Maximilian, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern“, Kanzleibrief mit dek. Schnörkeln nach Straubing	80,–
231	1825, München, „Therese, Königin von Bayern“, eig. Unterschrift nebst schönem Lacksiegel auf dek. Ernennungsurkunde für den Theresienorden	150,–
232	1827, München, „Ludwig König von Bayern“, eig. Unterschrift auf dek. Ernennungsurkunde mit großem Oblatensiegel	180,–
233	1834, MÜNCHEN, L2 auf Brief (innen 3-seitiges Handschreiben des Freiherrn von Guttenberg) nach Weißendorf, hs. „Über Nürnberg und Emskirchen, von Emskirchen sogleich per Express. nach Weißendorf zu besorgen“	100,–
234	1836, München, „Auguste Amalie, königliche Prinzessin von Bayern“, eig. Unterschrift auf dek. Brief (lith. Briefbogen)	100,–
235	1839–1840, MÜNCHEN, L2 nebst L1 CHARGÉ auf zwei Kabinettbriefen, dazu zwei Recoscheine	50,–
236	1849, 16.8., MÜNCHEN, klarer L2 auf lith. Orts-Bischofsbrief (Hülle)	50,–
237P	1840, NEUSES, roter Fingerhutstempel ohne Datum (dafür hs. Buchnummer „2“) auf Luxus-Postvorschussbrief aus Gerolzhofen nach Bamberg	100,–
238	1593, Nürnberg, schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Remlingen	80,–
239	1759, Nürnberg, Homanns Erben, drei sehr schöne kolorierte Kupferstichkarten „Franconiae Postarum“ der Postkurse in Franken/Württemberg, Nürnberg, Regensburg, München (Breite 40x34 cm bzw. 38x24 mm), ein Teil fehlend	150,–
240	1819–1836, Nürnberg, 5 Recoscheine, dazu ein Chargébrief 1828	50,–
241P	1799, V. OCHSENFURT A.M., klarer L1 auf Luxusbrief aus Sommerhausen an Graf von Pöllnitz in Frankenberg, rs. schönes Lacksiegel, ein seltener Brief	400,–
242	1785, V.PASSAU, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief mit schönem Siegel nach Trient „par Lintz“	100,–
243	1869–1871, PETERSHAUSEN, RÖHRMOOS, WAISCHENFELD, WENDELSTEIN, je schöner Zier-K1 bzw. K2 auf Luxus-Dienstbriefen	70,–

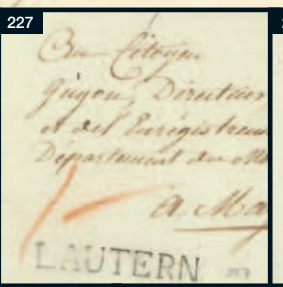
223


CHARGE
226

224

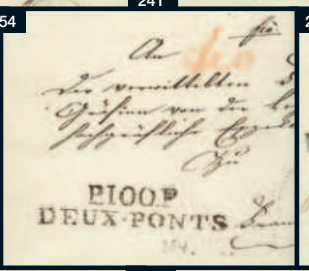

237

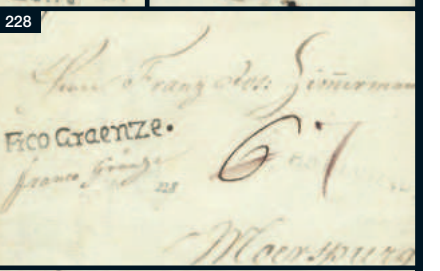


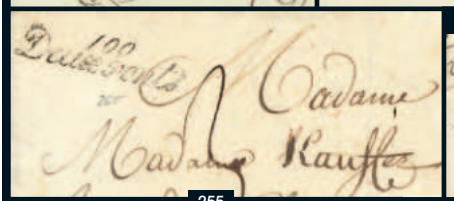

227
LAUTERN
241

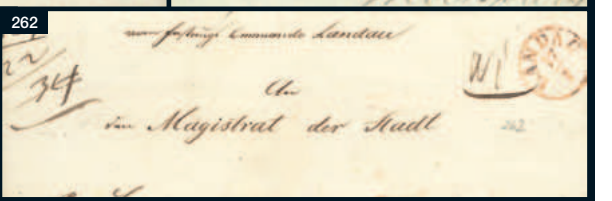
252

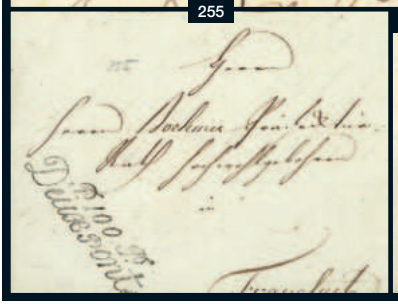
254

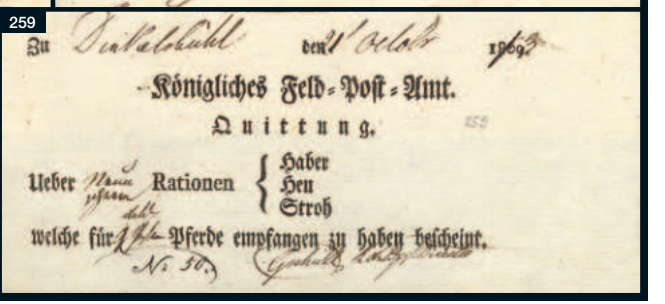

PIOOP
DEUX-PONTS


228
FCO GRAENZE.


Madame
Kauffer


262
Magistrat der Stadt


255


259
Königliches Feld-Post-Amt.
Quittung.
Ueber Rationen
Haber
Heu
Stroh
welche für Pferde empfangen zu haben bescheint.

244	1670, Regensburg, dek. Schnörkelbrief (schönes Trockensiegel) nach Wien	100,–
245	1593, Schweinfurt, schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Rüdenhausen	80,–
246	1574, Speyer, dek. Kabinett-Schnörkelbrief nach Weiler	100,–
247	1842, TRAUNSTEIN, grünblauer Fingerhut-K1 auf dek. lith. Bischofsbrief (Hülle)	70,–
248	1842, WASSERMUNGENAU, klarer L1 auf Prachtbrief nach Pleinfeld	50,–
249	1579, Wiesenbrunn, schöner Schnörkelbrief nach Limburg	70,–
250	1464, Zweibrücken, „Friedrich Grave von Zweybrücken“, feiner Brief an den „Grafen Johann zu Nassau und zu Sarbrücken“ (übl. Alterspuren)	300,–
251	1562, Zweibrücken, dek. Schnörkelbrief nach Limburg	150,–
252P	1799, DE DEUXPONTS, klarer roter L1 auf Luxusbrief (dek. Briefkopf) nach Mainz	180,–
253	1800–1803, 100 DEUX-PONTS (2), P.100.P. DEUX-PONTS, je klar auf drei kleinen Kabinettbriefen nach Frankfurt a.M. und Wiesbaden	80,–
254P	Ca. 1810–1813, P.100.P. DEUX-PONTS, Antiqua- und Schreibschrift-L2 klar auf zwei Briefhüllen nach Frankfurt	150,–
255P	1812–1813, 100 DEUX PONTS, P.100.P. DEUX PONTS, je klarer Schreibschrift-L2 auf Luxusbriefen nach Metz und Frankfurt, einer aus Blieskastel	250,–
256	(1850), Görges/Braunschweig, „Königlich Baierischer Postillon“ (achteckig geschnitten), „Königl. Bayerischer Postbeamter“, zwei schöne color. Lithografien	80,–

Feldpost:

257P	1806, 22.3., Nürnberg, Kabinettbrief mit dek. Inhalt und klarem L2 NO.4 ARM. D‘HANOVRE nach Straßburg	400,–
258	1812, 15.5, Bayreuth, kleiner Kabinettbrief des Offiziers von Castellan an seinen Vater in Paris, interess. Inhalt: *„Der Kaiser (Napoleon) ist hier und bricht um 8 Uhr auf, wir werden nachsehen, ob wir Pferde haben können...“*	150,–
259P	1813, 21.10. (1800), DINKELSBÜHL (hs.), dek. Quittung des Königlichen Feld-Post. Amtes über den Erhalt von 9 Rationen Hafer/Heu/Stroh für 2 Feldpostpferde, sehr selten, mit Unterschrift von Feldpostdirektor Gschickt, der am 30.10.1813 bei Hanau gefallen ist	250,–
260P	1814, 18.9., DEUX PONTS, aptierter Departementstempel nebst L1 K.B. FELDPOSTAMT klar auf Kabinettbrief nach Obergünzburg, versehentlich von der Post an das Landgericht Dillingen geliefert und dort geöffnet (rs. Vermerk)	400,–
261P	1815, 3.2., KAISERS-LAUTERN, roter L1 nebst schwarzem L1 K.B. FELDPOSTAMT auf dek. Brief nach Feldkirch, sehr selten	400,–
262P	1845, LANDAU, roter Fingerhut-K1 auf dek. Wertbrief „Vom Festungs-Commando Landau“ nach Rothenburg/Tauber	150,–
263	1870, K.BAYER. FELDPOST, klarer Segmentstempel auf kleinem Couvert nach Ansbach	60,–

Postscheine:

264	1813, Aschaffenburg, „Groß-Herzogl. Frankf. Postamt dahier“, seltener Recoschein	100,–

Ein Schreiben an Mons: le Baron de Seyburg a Augsburg gehörig, ist hiesigem Expeditionsamt rechtens übergeben, und dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ausgestellet worden.

Günzburg den 10. Abri 1799.

Kaiserl. Königl. Reichspostamt hieselbst.

260

261

272

296

Ein Schreiben Mons. Deroy Commandant à Strasburg gehörig, ist dato bey hiesiger Kayserl. Reichs fahrender Post übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden. Speyer den 16 Jan 176

Kayserl. Reichs-Post-Amt hieselbst.

297

Recepisse.

Ios. Visino, K. R. Postamts Verwalter in Straubing.

257

276

Anrede,

die André Hofer, Oberkommandant von Tirol, bei seiner Ankunft den 15. August 1809 um 12 Uhr Mittag aus dem Fenster seines Zimmers von dem Gasthofe zum goldenen Löwen in Innsbruck, an eine große Menge Landesvertheidiger und viele Stadtbewohner, nachstehenden Inhaltes gehalten hat:

„Grüeß enck Gott meine lieb'n Sbrucker, weil ós mi zum Oberkommedanten g'wölt hobt, so bin I holt do, es seyn ober a viel Andere do, dö koani Sbrucker seyn. Alle dö unter meine Waffenbrüder seyn wöll'n, dö müesten für Gott, Kaiser und Vaterland, als tapfre, röble und brafe Tiroler streiten, dö meine Waffenbrüder wern wöll'n; dö ober dös nit thüen wöll'n, dö soll'n haim gien, I roth encks, und dö mit mir gien, dö soll'n mi nit verlass'n, I wer enck a nit verlass'n, so wohr I Andere Hofer hoaß; g'sogt hob I encks, g'schen hob's mi, bsied enck Gott."

320

264

Ein rekommendirtes Schreiben Banquier Mayer Amschel Rothschild Frankfurt

ist dato bei hiesigem Postamt zur weitern Beförderung richtig aufgegeben worden.

Aschaffenburg den 8 ten April 1818

Groß-Herzogl. Frankf. Postamt dahier.

Einschreib-Nummer:

Eilwagen

von Augsburg nach Augsburg

Abfahrt den 12 ten Oktober 1833 um Uhr früh

Reise-Schein

für Herr Braun a Augsburg

führt an Reise-Gepäck bei sich: Stück 2 Koffer

hat bezahlt:

	fl.	kr.
für den Platz	2	48
für 15 Pfd. Uebergewicht	–	23
Einschreib-Gebühr		
	3	11

Augsburg, den 12 ten Oktober 1833

Königl. Bayerische Post-Expedition

265

EILWAGEN

Einschreib-Nummer 12

Reise-Schein

für Herr Rodiger

von Würzburg nach Frankfurt

Abfahrt den 19 Sept 1834 um Uhr

Führt an Reisegepäck bei sich: | Hat bezahlt:

265	1833–1852, Augsburg (Ortsdruck geändert in „Donauwörth“), Nürnberg (Ortsdruck geändert in „Hochstädt“), zwei dek. Eilwagen-Reisescheine aptiert	180,–
266	1809, Bamberg, Ortsdruck hs. in „Kronach“ geändert, „Kaiserlichen Reichs- (gestrichen) Postamt“, selt. Estaffettenpass für eine Sendung an das Preuß. Marsch-Kommissariat in Lobenstein (Ränder beschnitten)	250,–
267	1806, 15.10., Botzen, „K. bayr. Postwagens-Expedition“, selt. Schein mit dek. Zierrahmen	80,–
268	1860–1869, DÜRCKHEIM, L1 als aptierter Departement-L2 (Schreibschrift) auf 3 Postscheinen	50,–
269	1839–1840, ERMERSHAUSEN (hs.), „Privat-Fahrpost-Verein für den Baunachgrund“ bzw. „für die Rhön und den Baunachgrund“, zwei seltene Scheine	120,–
270	1849, 12.1., ERLANGEN, Segmentstempel auf Konzeptpapier „Königl. Bayer. Post- und Bahnverwaltung“ betr. Paketabholung des Freiherrn von Guttenberg, für Benachrichtigung 1 Kreuzer	60,–
271	1808–1810, Geislingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“, zwei seltene Scheine	100,–
272	1809–1811, Geislingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“, zwei verschiedene Scheine, einer geändert in „Württ.“	120,–
273P	1799 (Jahr vorgedruckt), Günzburg, „Kaiserl. Königl. Reichspostamt hieselbst“ (Vorderösterreich)	200,–
274	1808 (180.), Günzburg, „Postamt“, selt. Recoschein (ohne Hoheitsbezeichnung)	100,–
275	1750, Hof, „Grentz-Post-Amts Expedition Hof“, Gebührenrechnung über 7 Thaler 1 Groschen (!) für ein zurückgekommenes Aktenpaket aus Jena	100,–
276P	1809, 15.8., Innsbruck, „Andrä Hofer, Oberkommandant von Tirol“, dek. verziertes Wurfblatt mit seiner Rede nach seiner Ankunft in Innsbruck	80,–
277	1809, Kempten, „Königl. Bayer. Postwagen-Expedition“, statt vorgeschriebener Unterschrift Vordruck „Kolb Expeditor“, seltener Schein	60,–
278	1846, Miltenberg, dek. Reiseschein	60,–
279	1831, München-Ulm, schöner Zierrahmen, dek. Eilwagen-Reiseschein	100,–
280	1831, München, Ortsdruck geändert in TITTMONING, selt. Provisorium, dazu hs. auf Schein 1829	50,–
281	1866, MÜNCHEN CHARGÉ, je roter L5 (Sonderform) auf 3 Postscheinen	50,–
282	1866–1867, MÜNCHEN CHARGÉ, violetter und roter L5 (Sonderform) auf zwei Einlieferungsscheinen, Scheingebühr „6“ Kreuzer vorgedruckt	70,–
283	1867–1868, MÜNCHEN CHARGÉ, roter Sonderform-L5 auf zwei Postscheinen, je Scheingebühr-Vordruck „6“ Kreuzer, einmal mit roter „(7)“ überstempelt	60,–
284	1868,MÜNCHEN CHARGÉ, roter L5 (Sonderform), BAHNHOF MÜNCHEN CHARGÉ, roter K1, klar auf Postscheinen ohne und mit Scheingebühr „6“ Kreuzer, hs. „7“	60,–
285	1868–1869, MÜNCHEN CHARGÉ, je klarer roter L5 auf drei Einlieferungsscheinen, Scheingebühr „6“ Kreuzer, einmal mit roter „(7)“ überstempelt, und vorgedruckter „7“ Kreuzer	100,–

300

301

302

303

304

305

306

308

307

309

310

311

312

313

ex 314

315

316

317

321

322

323

324

335

286	1813, NEUSES (hs.), „Großherzogliche Post“ (Würzburg), seltener Recoschein		100,–
287	1806, Nördlingen, „Königlich Bairs. Postamt v. St. Georgen“, hs. Estaffettenrechnung für ein Schreiben nach Kirchberg (über Dinkelsbühl und Crailsheim), kostete 7 Gulden und 13 Kreuzer		80,–
288	1784, Nürnberg, „Kaiserl. Reichs-Ober-Post-Amt“, dek. Aushang betr. Visitation der Postämter durch den Kais. Direktor des Reichsoberpostamts Florentin Freiherr von Lilien		100,–
289	1831, Nürnberg, „Kön. Bayer. Haupt-Expedition F.P.“, Benachrichtigungsschein über ein angekommenes aufgesprungenes Paket (an das Postamt Erlangen)		60,–
290	1836, Nürnberg (Ortsdruck), schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Waiblingen/Württemberg, mit Abb. steh. Kutsche, Fahrt kostete horrende 25 Gulden		100,–
291	1839, Nürnberg (Ortsdruck), reichhaltig verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Bayreuth, mit Abb. steh. Kutsche		70,–
292	1841, Nürnberg (Ortsdruck), dek. Eilwagen-Reiseschein nach München (Abb. steh. Kutsche)		70,–
293	1768, OBERNZENN (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda.“, seltener früher Schein		120,–
294	1781, REGENSBURG, hs. auf selt. Retour-Recepisse des „Kaiserl. Königl. Obrist-Hofpostamtes“, Wien		120,–
295	1763, Regensburg, „Pr. Kayserl. Reichs-fahrender Post-Expedition“, sehr seltener früher Schein mit dek. gemischter Typografie Fraktur/Antiqua		150,–
296P	1767, Speyer, „Kayserl. Reichs-Post-Amt hieselbst“, seltener früher Schein („fahrend“ gestrichen)		150,–
297P	1788, Straubing, „Jos. Visino, K.R. Postamts Verwalter in Straubing“ (Name gestrichen und in „Karolina v. Pollet“ geändert), Überschrift „Recepisse“ mit weiterem nur hs. Text, sehr seltener Einlieferungsschein für ein Briefpaket nach Neuburg, eine postgeschichtliche Rarität aus der Slg. Pietz		250,–
298	1716, Würzburg, „Kays. Reichs-Postambt hieselbst“, dek. gesiegelte Quittung über den Erhalt von 29 Gulden 28 Kreuzer für beförderte Briefschaften der Hofhaltung in Weikersheim		120,–
299	1811–1812, Würzburg, drei verschiedene „Großherzogliche“ Scheine (ein seltener Recoschein)		120,–
	Markenteil:		
300P	1 Kr. schwarz, breitrandiges ungebr. Prachtstück mit kleinem Unterrand, Befund Sem	1la*	500,–
301P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Prachtstück ohne Gummi, sign. Brettl	1la (*)	400,–
302P	1 Kr. grauschwarz, allseits breitrandiges ungebr. Luxuspaar (Schnittlinien an drei Seiten), eine schöne und sehr frische Einheit, Attest Sem	1la*	1.300,–
303P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit seitlichen Schnittlinien und sauberem L2 MÜNCHEN, Befund Brettl (Mi. 3.500,-)	1la	1.000,–
304P	1 Kr. schwarz, zwei bildseitig feine Exemplare (repariert) mit Segmentstempel SCHWEINFURT und schwachem Nummernstempel	1la	700,–

325
326
319
331
BRAND.
POSTABLATZ
Kbnaln.
332
347
355
380
Ludwig Gabhard
New York
372
334
333
Monsieur
Franz Tonolla
a
Bologna
356
CHARGE
Bologna

305P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit L2 MÜNCHEN, sign. Pfenninger, Richter, Rohr, Attest Brettl (Mi. 3.500,-)	1la	800,–
306P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit MR „23“ Bayreuth, Attest Brettl	1la	1.000,–
307P	1 Kr. schwarz, sehr breitrandig mit nahezu allen Zwischenlinien auf besonders feinem Luxus-Briefstück mit L2 MÜNCHEN, sign. Schmitt, Attest Brettl	1la Δ	1.300,–
308P	1 Kr. tiefschwarz, breitrandiges ungebr. Kabinettstück der seltenen Marke, sign. Krause, Pfenninger, Attest Sem (Mi. 3.500,-)	1lb*	1.500,–
309P	1 Kr. tiefschwarz, breitrandiges und farbfrisches Kabinettstück mit klarem MR „170“ Kulmbach, ein schönes Exemplar der Seltenheit, Attest Schmitt (Mi. 4.500,-)	1lb	1.500,–
310P	1 Kr. tiefschwarz, oben links unbedeutend berührt, sonst ein sehr schönes Exemplar mit klarem MR „18“ Augsburg, Befund Brettl, Attest Schmitt	1Ib	600,–
311P	1 Kr. schwarz, breitrandig mit zentrischem MR „268“ Pirmasens, kl. Papierfehler, sign. Pfenninger	1lla	400,–
312P	1 Kr. tiefschwarz, Platte 2, breitrandiges Kabinettstück aus der rechten oberen Bogenecke (obere Randlinie unterbrochen, Druckzufälligkeit „Punkt vor EIN“), mit MR „9“ Amorbach, ein interessantes und seltenes Exemplar, Atteste Pfenninger, Schmitt (Mi. 5.000,- +)	1llb	2.200,–
313P	1 Kr. tiefschwarz, Platte 2, bildseitig feines Exemplar (repariert) mit klarem MR „140“ Homburg, eine seltene Marke, Attest Schmitt (Mi. 5.000,-)	1llb	600,–
314P	3, 6, 9, 12 und 18 Kr. schwarz auf farbigem Papier, 5 seltene Instruktionsmarken	ex2la-13Pr. (*)	250,–
315P	3 Kr. stumpfblau, breitrandige linke obere Bogenecke mit Fingerhut-K1 IMMENSTADT und Federkreuz (etwas gekürztes Papier), Befund Stegmüller	2la	180,–
316P	3 Kr. stumpfblau, breitrandiges Luxusstück mit idealem MR „1“ Abensberg, sign. Brettl	2la	120,–
317P	3 Kr. hellblau, breitrandiges Luxus-Oberrandstück mit Ersttagsstempel NÜRNBERG 1.NOV.1849 (Schnittlinien an allen Seiten), Ersttagsstempel sind sehr selten, da am Feiertag nur die großen Postämter geöffnet waren, sign. Pfenninger, Attest Sem	2la	2.500,–
318P	3 Kr. blau, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit Fingerhut-K1 ROTH und Federzug	2la ✉	250,–
319P	3 Kr. blau, breitrandig (aus der linken oberen Bogenecke) mit seltener Entwertung durch Fingerhut-K1 NEUHAUS auf kleinem Luxusbrief nach Vilshofen, Attest Brettl	2la ✉	400,–
320P	3 Kr. hellblau, sehr breitrandig (mit 9 mm Bogenrand links und sauberem Federkreuz) auf dekorativem lith. Luxus-Bischofsbrief (Menzinger Nr. 1a) mit Segmentstempel WEISHAM an Erzbischof Karl August in München, ein ganz außergewöhnliches Poststück, sign. Pfenninger, Attest Stegmüller	2la ✉	800,–

336

337

338

339

340

341

343

345

342

344

348

350

346

349

356

351

352

361

353

358

321P	3 Kr. stumpfblau und 6 Kr. rotbraun, breitrandige Luxusstücke mit klaren Fingerhutstempeln WUNSIEDEL, sign. Pfenninger, Brettl, für 4I Attest Brettl	2la,4l	300,–
322P	3 Kr. hellblau, 6 Kr. rotbraun, voll- bis breitrandige Kabinettstücke, sign. Pfenninger, Befund Sem	2la,4l	100,–
323P	3 Kr. hellblau, Platte 1, oben doppelte Zwischenlinie, breitrandiges Kabinettstück mit MR „281“, sign. Schmitt (Mi. 400,-)	2lll	150,–
324P	3 Kr. blau, 4 Schnittlinien, schöner, extrem breitrandiges Luxusstück aus der rechten unteren Bogenecke (oben Nebenmarke), Kurzbefund Schmitt	2ll,4	60,–
325P	3 Kr. blau, zwei Exemplare (eines berührt) mit Umtauschstempel NEU-ULM 28.11.(1856) auf Brief nach Schrobenhausen, selten	2ll ✉	200,–
326P	3 Kr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit dek. Federkreuz nebst hs. LICHTENFELS 18.5.60 auf Brief nach Coburg (rs. K1 BAHNHOF COBURG)	2ll ✉	100,–
327	3 Kr. blau, Kabinettbrief mit Doppelentwertung durch oMR „279“ und Segmentstempel SCHWEINFURT, sign. Pfenninger	2ll ✉	40,–
328	3 Kr. blau, Randriese mit 4 freiliegenden Schnittlinien auf Luxusbrief „217“ München nach Geisenhausen	2ll ✉	50,–
329	3 Kr. blau, allseits extrem breitrandiges Luxusstück mit 4 freiliegenden Schnittlinien (oben und unten Nachbarn) mit Stempel „217“ München auf kleinem Brief nach Augsburg	2ll ✉	50,–
330	3 Kr. blau bis 6 Kr. braun, 27 teils bessere Marken, u. a. 7, 14a-c (Befund Sem), 18 (3)	ex2ll-20	180,–
331P	1 Kr. hellrosa, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen mit zwei Postablage-L2 EBNATH (Segment-Nebenstempel BRAND) auf doppelt verwendetem Brief nach Kemnath (rs. Segmentstempel), sign. Bühler	3la ✉	400,–
332P	1 Kr. rosa, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen vom unteren Bogenrand mit klarem MR „554“ Waldkirchen auf hellblauem Chargébrief (viol. Neben-L1 CHARGÉ) nach Passau, sign. Pfenninger	3la ✉	350,–
333P	1 Kr. dunkelrosa, rosa, waagr. Randpaar (unbed. Randlinienschnitt links) nebst Randstücken 6 Kr. braun und 9 Kr. gelbgrün, mit oMR „356“ Nürnberg auf dek. Chargébrief (Neben-L1) nach Bologna, Fotoattest Brettl „in farbfrischer und tadelloser Erhaltung“	3lb,4ll, 5d ✉	800,–
334P	1 Kr. lilarosa (2), 6 Kr. braun und 9 Kr. gelbgrün, eine außergewöhnliche Frankatur (3 Marken leicht berührt) mit MR „243“ Nürnberg nach Bologna (Kirchenstaat) vom 25.12.1855, die Vollfrankatur findet ihre Basis in dem kurzfristigen Beitritt des Kirchenstaates zum DÖPV 1852, sehr selten, sign. Brettl, Attest Helbig	3lb,4ll, 5d ✉	500,–
335P	1 Kr. rosa, sehr seltene Platte 2 mit spitzen Ecken, breitrandiges Luxusstück mit klarem MR „600“ Wunsiedel, Register-Nr. 218, ein schönes Exemplar der Seltenheit, Befund Brettl, Attest Stegmüller (Mi. 2.000,-)	3ll	800,–
336P	1 Kr. rosa, Type ll, breitrandiges und sauber gestempeltes Kabinettstück, Kurzbefund Schmitt (Register-Nummer 237), Mi. 2.000,-	3ll	800,–

354

363

357

359

360

367

362

364

366

368

369

375

370

371

381

373

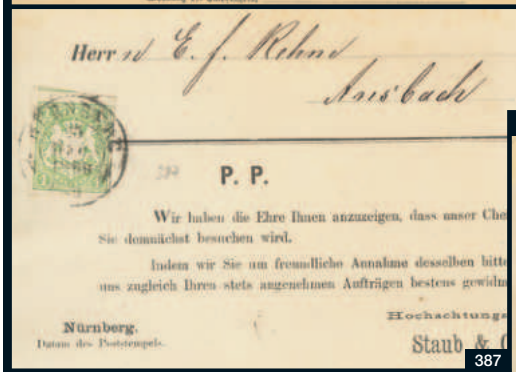
337P	1 Kr. rosa, Platte 2, breitrandig und farbfrisch mit K2 REGENSBURG 20.SEP.1862 auf Luxus-Briefstück, ein hervorragend schönes Exemplar der seltenen Marke, registriert unter Nr.147, sign. Pfenninger und Attest Brettl (Mi. 2.000,- +)	3II Δ	1.200,–
338P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem MR „198“ Markt Erlbach, sign. Sem	4I	120,–
339P	6 Kr. braun, schöne Luxus-Bogenecke mit Segmentstempel SPALT, ein Liebhaberstück, Befund Sem, sign. Brettl	4l	300,–
340P	6 Kr. rotbraun, vorzügliches Luxus-Randstück mit klarem MR „24“ Beilngries“	4l	200,–
341P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit zentr. OPD-K2 AUGSBURG, Befund Schmitt	4l	120,–
342P	6 Kr. rotbraun, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel LANDAU I.D.PF.	4l Δ	120,–
343P	6 Kr. rotbraun, 4 Schnittlilnien, Luxus-Briefstück mit Segmentstempel DACHAU	4l Δ	200,–
344P	6 Kr. rotbraun, besonders schönes Luxus-Briefstück mit Segmentstempel NEU-ULM (Schnittlinien an allen Seiten), sign. Brettl	4l Δ	280,–
345P	6 Kr. rotbraun, Type I, drei voll- bis breitrandige Kabinettstücke, sig. bzw. Befunde Schmitt, Sem	4I	200,–
346P	6 Kr. rotbraun, drei breitrandige Prachtstücke (Mi. 900,-)	4l	180,–
347P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit idealem MR „219“ Murnau (Fingerhut-Nebenstempel) auf dek. Brief der 2. Gewichtsstufe nach München, ein besonders schönes Ganzstück, Befund Sem	4l ✉	600,–
348P	6 Kr. rotbraun, farbübersättigter Druck, breitrandiges Luxusstück mit zentr. Segmentstempel FURTH I.WALD, Befund Brettl	4lA	200,–
349P	6 Kr. rotbraun, farbübersättigter Druck, breitrand. Luxusstück mit zentr. Segmentstempel FURTH i. WALD, Befund Brettl (Mi. 600,-)	4IA	180,–
350P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel DEIDESHEIM, Befund Schmitt	4lA Δ	180,–
351P	6 Kr. braun, Luxuspaar mit Schnittlinien an allen Seiten, klare und gerade MR „364“ Vohenstrauß/Obernzenn	4II	100,–
352P	6 Kr. rotbraun, 4 Schnittlinien, zwei schöne kleine Luxus-Bogenecken, Befunde Sem	4II	80,–
353P	6 Kr. rotbraun, breitrandiger waagr. Dreierstreifen mit Stempel „20“ Bamberg auf Luxus-Briefstück, auffällig sind unter jedem Mühlradstempel Spuren eines weiteren Abschlages (teils versetzte Schaufeln, möglicherweise Postbetrug), Attest Sem	4ll/1 Δ	200,–
354P	6 Kr. rotbraun, seltener voll- bis breitrandiger waagr. Viererstreifen mit oMR „28“ Augsburg auf dek. Briefstück, Attest Brettl	4ll Δ	800,–
355P	6 Kr. rotbraun, Kabinettbrief mit MR „413“ (Burghasslach) nebst R1 AUS BAYERN nach Erfurt (1852)	4ll ✉	180,–

374
377
391
394
376
395
385
376
383
384
386
397
398
399
407
409
410
411
408

356P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandiges Luxusstück mit seltenem MR „185“ Leupoldstein (F. 200,-), sign. Schmitt	5a	120,–
357P	9 Kr. bläulichgrün, blaugrün, mattblaugrün, maigrün, gelbgrün, 5 breitrandige Kabinettstücke, sign. Sem, Schmitt, Brettl, Stegmüller (5aa in Type II)	5a,5aa-5d	150,–
358P	9 Kr. bläulichgrün, voll- bis breitrandiges Prachtpaar in den Typen II und III, sign. Brettl (Mi. 350,-+)	5all/lll	120,–
359P	9 Kr. bläulichgrün, breitrandiges Kabinettpaar mit klaren MR „20“ Bamberg, sign. Brettl	5alll	150,–
360P	9 Kr. bläulichgrün, zwei breitrandige Kabinettstücke mit Plattenfehlern 5aIV und 5aXVI, Befunde Brettl, Sem	5a	120,–
361P	9 Kr. mattblaugrün, kleine Kabinett-Bogenecke mit MR „217“ München, sign. Schmitt	5aa	80,–
362P	9 Kr. mattblaugrün, zwei breitrandige Kabinettstücke mit MR „311“ Schwabach und Segmentstempel KEMNATH 6.7.(1850), sign. Schmitt	5aalll	300,–
363P	9 Kr. blaugrün, Type I, breitrandiges Kabinettstück mit fast ziffernfreier Entwertung, eine sehr seltene Marke, Befund Sem	5bl	500,–
364P	9 Kr. gelblichgrün, breitrandiger waagr. Kabinett-Dreierstreifen (Typen II/III/III) mit sauberen MR „217“ München, eine seltene Einheit mit verschiedenen Typen, aus der rechten unteren Bogenecke, Befund Stegmüller	5cII/III	300,–
365P	9 Kr. gelbgrün, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit MR „217“ München (Neben-L2 vom 10.1.1854) als Teilporto auf dek. Brief nach Neapel, für die Beförderung durch den Kirchenstaat (rs. L2 TRANSITO PER LE STATO PONIFICIO) musste der Empfänger 38 Grana bar entrichten, ein interessantes Poststück, Attest Stegmüller	5clll ✉	1.000,–
366P	9 Kr. gelbgrün, zwei sehr breitrandige kleine Luxus-Bogenecken mit klarem MR „248“ Kissingen, Befunde Sem	5d	150,–
367P	12 Kr. rot, breitrandiges Luxus-Randstück mit oMR „356“ Nürnberg, sign. Brettl, Befund Sem	6	150,–
368P	12 Kr. rot, breitrandiges Luxusstück mit oMR „747“ Solnhofen	6	100,–
369P	12 Kr. rot, allseits besoders breitrandiges Luxusstück (4 freiliegende Schnittlinien), sign. Brettl	6	100,–
370P	18 Kr. orange, unten breiter Abstand zur Zwischenlinie, zwei breitrandige Kabinettstücke, sign. Brettl, Pfenninger, Befund Sem	7	200,–
371P	18 Kr. gelborange, breitrandiges Luxuspaar mit 4 mm linkem Bogenrand, sign. Pfenninger, Attest Sem	7	500,–
372P	18 Kr. gelborange, waagr. Fünferstreifen mit MR „396“ Würzburg auf Brief über Aachen nach New York (rechtes Paar um den Rand geklebt, Federzüge), der sehr seltene Brief weist verschiedene Mängel auf	7 ✉	2.000,–
373P	1 Kr. gelb und orangegelb, zwei breitrandige Kabinett-Dreierstreifen, einer aus der linken oberen Bogenecke, Befunde Brettl, Stegmüller	8I	150,–
374P	3 Kr. karmin, körniges Druckbild, seltenes unterbewertetes Kabinettpaar mit MR „560“ Wasserburg, Befund Stegmüller	9c	250,–

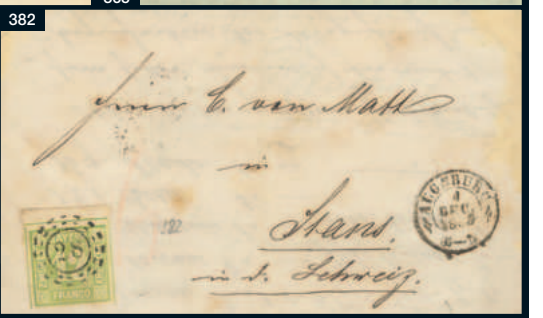
388

365



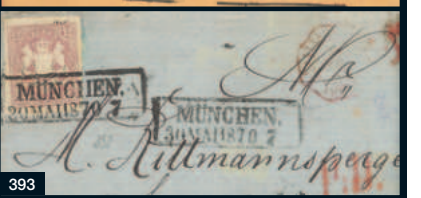
387

382



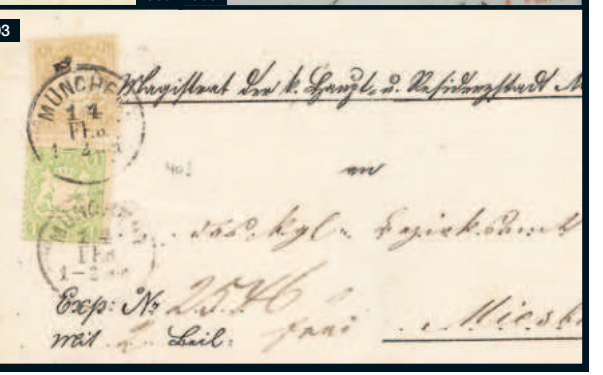
396

401



389 393

403



375P	6 Kr. blau, breitrandige große linke obere Luxus-Bogenecke auf wolkigem Papier, Befund Brettl	10a	120,–
376P	6 Kr. blau, vier breitrandige Kabinett-Bogenecken links bzw. rechts oben, eine hs. entwertet, sign. Schmitt, 3 Befunde Sem	10a	150,–
377P	6 Kr. blau, 4 Schnittlinien, rechts Bogenrand, oben und unten Nebenmarken, Randriese auf Luxus-Briefstück	10a Δ	60,–
378P	6 Kr. dunkelgrauultramarin, diagonal halbiert (linke untere Hälfte), links und unten breitrandig geschnitten (unten Nebenmarke), eine seltene Halbierung auf Luxus-Briefstück mit oMR „751“ Arnstorf, sign. Pfenninger, Attest Stegmüller	10aH Δ	2.000,–
379	6 Kr. blau, breitrandiges Luxusstück (mit linkem Rand, oben Nebenmarke) mit MR „509“ Streitberg auf Brief nach Coburg, Befund Sem	10a ✉	70,–
380P	9 Kr. ockerbraun, Luxusbrief mit zentrischem oMR „291“ Ludwigshafen nach Teplitz/Böhmen, hs. „Anhängend Muster ohne Werth“	11 ✉	100,–
381P	12 Kr. gelbgrün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit allen Schnittlinien und zwei Nebenmarken, sign. Brettl	12	120,–
382P	12 Kr. gelbgrün, breitrandiges Luxus-Oberrandstück mit zentrischem oMR „28“ Augsburg auf Brief nach Stans/Schweiz	12 ✉	400,–
383P	18 Kr. zinnober- und orangerot, zwei breitrandige Kabinettstücke, Befunde Sem, Stegmüller (Mi. 820,-)	13a/b	150,–
384P	18 Kr. zinnoberrot (Bogenecke, 4 Schnittlinien) und orangerot, breitrandige Kabinettstücke, Befund Brettl, sign. Balasse, Schmitt (Mi. 820,-+)	13a/b	200,–
385P	1 Kr. hellgrün, ein fabelhafter Luxus-Randriese (oben 9 mm Bogenrand) mit oMR „211“ Hof, seitlich Nebenmarken verschnitten, Befund Sem	14a	150,–
386P	1 Kr. hellgrün, waagr. Paar und Einzelstück mit zentr. L2 BAHNHOF AUGSBURG auf Luxus-Briefstück	14a Δ	50,–
387P	1 Kr. hellgrün, breitrandiges Prachtstück mit K2 NÜRNBERG auf dek. Vertreterkarte nach Ansbach, Befund Sem	14a ✉	150,–
388P	1 Kr. grün, Prachtstück mit R2 NÖRDLINGEN auf seltener Orts-Korrespondenzkarte, Befund Sem	14a ✉	200,–
389P	3 Kr. karmin und 9 Kr. ockerbraun, Prachtstücke mit K1 K.B. BAHNPOST ST.21 auf Brief nach Lyon (Faltspuren)	15,17 ✉	120,–
390	9 Kr. braun, sehr breitrandiges Luxusstück mit klarem oMR „248“ Kissingen auf Couvert (kl. Öffnungsfehler) nach Pierkunowen/Ostpreußen	17 ✉	100,–
391P	12 Kr. lila, besonders breitrandiges Luxusstück mit K1 HOF	18	80,–
392P	12 Kr. lila, breitrandiges Kabinettstück mit oMR „28“ (Neben-L2 BAHNHOF AUGSBURG) auf blauem Brief nach Paris, Befund Schmitt	18 ✉	200,–
393P	12 Kr. lila, besonders breitrandiges Kabinettstück mit R2 MÜNCHEN auf Brief nach Lyon, Befund Stegmüller	18 ✉	180,–
394P	6 Kr. ockerbraun, breitrandiges Prachtstück mit Fingerhut-K1 TUTZING	20	60,–
395P	6 Kr. braun, breitrandiges Kabinettstück mit rotem K1 BAHNHOF MÜNCHEN CHARGÉ, Befund Schmitt	20	100,–

404

392

406

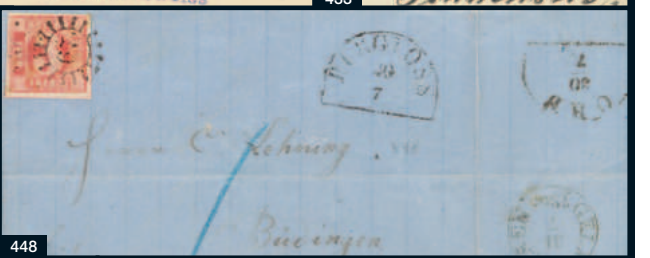
431

435

434

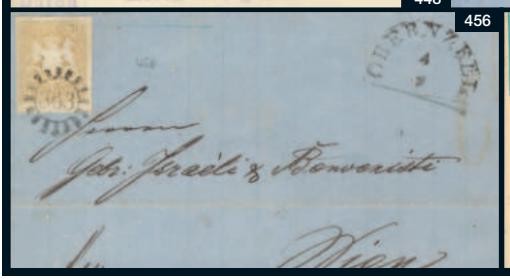
433

436



448

456



453

396P	6 Kr. braun, zwei voll- bis breitrandige Kabinettstücke mit oMR „289“ Lindau auf Brief nach Mailand (vom 24.10.1868)	20 ✉	180,–
397P	7 Kr. preußischblau, sauber gestempeltes, breitrandiges Kabinettstück, sign. Schmitt (Mi. 650,-)	21c	150,–
398P	7 Kr. preußischblau, Plattenfehler „Oval oben links gebrochen“, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit sauberem Segmentstempel FÜSSEN, Attest Schmitt „sehr selten“	21cll	300,–
399P	1 Kr. hellgrün, ungebr. Prachtstück, sign. Schmitt (Mi. 130,-)	22Xa*	50,–
400	1 Kr. hellgrün, Kabinett-Dreierstreifen mit K2 NÜRNBERG auf Brief nach Velburg, sign. Brettl (Mi. 250,-)	22Xa ✉	100,–
401P	1 Kr. bläulichgrün, drei Exemplare (eine kl. Randkorrektur) nebst Postanweisungs-Ausschnitt 7 Kr. ultramarin mit K1 MÜNCHEN 11.DEZ.70 auf lachsfarbenem Couvert nach Rom (rs. schöner Absendervordruck der Kgl. B. Hof-Schreibmaterialienhandlung, mit bayer.Wappen), Ganzsachen-Ausschnitte auf Brief sind große Raritäten, Befund Schmitt	22Xa, GAA21a ✉	1.800,–
402	1 Kr. grün bis 7 Kr. ultramarin, 18 Kr. ziegelrot, postfrische Pracht-Viererblocks (3 Kr. zwei Marken Falz), Mi. 1.500,-	22Ya-25Ya, 27Ya**	350,–
403P	1 Kr. hellgrün und 6 Kr. ockerbraun, je Prachtstücke mit K1 MÜNCHEN I. auf zwei Briefen nach Miesbach, eine schöne Albumseite	22Ya, 24Y ✉	200,–
404P	1 Kr. hellgrün (1/2 Zahn) nebst 10 Kr. gelb auf seltenem Wertbrief (Hülle) mit K1 SIMBACH A./I. nach Passau	22Ya, 29Ya ✉	300,–
405	1 Kr. dunkelgrün (kl. Zahnfehler), zwei Exemplare mit blauviol. K1 MÜNCHEN I. auf sämischer Ankündigungskarte (Geschäftsverlegung)	22Yab ✉	80,–
406P	3 Kr. karmin, zwei waagr. Paare (zwei Marken min. Knitterspuren) mit K1 PASSAU auf seltener Postanweisung nach Regensburg, Attest Stegmüller	23X ✉	1.000,–
407P	6 Kr. ockerbraun, idealer Zier-K1 FLOSS, kl. Eckfehler	24X	50,–
408P	6 Kr. braun, 10 Kr. (2), 9 Kr. braun, 18 Kr. (2), je enges Wasserzeichen, sechs sauber gestempelte Pracht- und Kabinettstücke, meist sign. Pfenninger (Mi. 24X, 27Xa/b, 28X, 29Xa/b), Mi. 2.185,-	ex24X-29Xa/b	300,–
409P	12 Kr. lila, ungebr. Kabinettstück, sign. Schmitt (Mi. 450,-)	26X*	150,–
410P	12 Kr. lila, ungebr. Prachtstück, sign. H.J. Lange	26X*	80,–
411P	12 Kr. braunpurpur, vollzähniges und zart gestempeltes Prachtstück, sign. Drahn, Attest Sem	26X	300,–
412P	12 Kr. lila, vollzähnig und frisch (kl. helle Stelle), Befund Stegmüller	26X	60,–
413P	12 Kr. lila, vollzähnig mit sauberem violettblauem K2 AUGSBURG auf frischem Kabinett-Briefstück, Attest Brettl „ein sehr schönes Briefstück“ (Mi. 1.400,-)	26X Δ	400,–
414P	12 Kr. lila, vollzähniges und gut zentriertes Luxusstück mit klarem und gerade sitzendem K1 MÜNCHEN, sign. Scheller, Attest Stegmüller (Mi. 1.400,-)	26XII	500,–
415P	18 Kr. ziegelrot und dunkelziegelrot, enge Rauten, vollzähnige Kabinettstücke, sign. Brettl bzw. Befund Sem (Mi. 540,-)	27Xa/b	120,–
416	10 Kr. gelb und 18 Kr. zinnober, ungebr. Pracht-Viererblocks, die unteren Marken sind postfrisch	27Ya, 29Ya**/*	80,–

412

413

414

415

424

ex 445

417

418

419

423

425

427

439

429

437

440

417P	9 Kr. rotbraun und 10 Kr. dunkelgelb, enge Rauten, vollzähnige Kabinettstücke mit Zier-K1 KEMPTEN, Befunde Brettl, Stegmüller (Mi. 1.100,-)	28X,29Xb	250,–
418P	9 Kr. braun, postfrisches Luxus-Zwischenstegpaar vom oberen Bogenrand, Attest Sem (Mi. 1.000,-)	28YZW**	280,–
419P	10 Kr. dunkelgelb, enge Rauten, Plattenfehler „Kratzer durch rechte 10“, vollzähniges Prachtstück, Befund Sem	29Xbl	200,–
420	1 Mk. violett und dunkelviolett, geschnitten und gezähnt, 4 fein gestempelte Prachtstücke (Mi. 650,-)	30a/b, 31a/b	120,–
421	1 Mk. violett und dunkelviolett, vier tieffarbige Prachtstücke, 31a/b sign. Schmitt (Mi. 650,-)	30-31a/b	120,–
422	1 Mk. violett und dunkelviolett (5), 2 Mk. orange, 6 Prachtstücke, Mi. 30a/b, 31 a/b, 43, 44a (Mi. 780,-)	ex30a/b-44a	150,–
423P	1 Kr. mattgrün, 7 Kr. ultramarin und 10 Kr. gelb (Befund Sem), sauber gestempelte Prachtstücke, Nr. 34 sign. Brettl (Mi. 780,-)	32c,34,35	120,–
424P	1 Kr. mattgrün, postfrisches Zwischenstegpaar mit 21mm oberen Bogenrand (Faltspur durch Zähnung der linken Marke und etwas angetrennt), Befund Sem	32cZW**	180,–
425P	7 Kr. ultramarin, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Brettl (Mi. 340,-)	34	80,–
426P	7 Kr. blau, vollzähnig mit klarem K1 MÜNCHEN ll. auf Luxus-Briefstück, sign. Schmitt (Mi. 340,-+)	34 Δ	180,–
427P	10 Kr. gelb, schön gestempeltes Luxusstück, sign. Schmitt (Mi. 340,-)	35	100,–
428	10 Pfg. helllilarosa, Prachtstück mit K1 K.B. BAHNPOST MCHEN.-ULM IV vom 1.3.1876 nach Straßburg (Mi. 200,-)	39a ✉	80,–
429P	50 Pfg. dunkelbraun, postfrisches Luxus-Randstück, sign. Helbig (Mi. 220,-+)	59B**	100,–
430	3 Mk. olivbraun, linke untere Bogenecke (Reihenzahl „37“) mit K1 MARKTBREIT auf überfrankiertem Brief vom 13.3.1911 nach Tübingen (mit Ankunftsstempel)	73 ✉	100,–
431P	Luitpold 5 Pfg. dunkelgrün, breitrandiges ungezähntes Kabinett-Randpaar nebst Zusatzfrankatur auf Orts-Einschreibebrief aus München (vom 28.2.1919), sehr selten, sign. Helbig, Dr. Oechsner (Mi. 2.000,-)	95IU ✉	400,–
432	Freistaat 20 Mk. geschnitten, linke obere Luxus-Bogenecke mit Plattennummer „3“ und Letzttagsstempel MÜNCHEN 2 (vom 31.3.1920), sign. Infla	170B Δ	150,–
433P	Flugpost 25 Pfg. blau nebst Luitpold 10 Pfg. rot auf kleinem Ortsbrief München	Fl,78 ✉	150,–
434P	Flugpost 25 Pfg. blau, breites Randstück nebst 20 Pfg. preußischblau auf kleinem Couvert nach Zürich	FI,79 ✉	150,–
435P	Flugpost 25 Pfg. blau nebst 5 Pfg. grün auf Ortsbrief München (Nachtaxe „15“), Mi. 500,-	FI ✉	150,–
436P	Flugpost 25 Pfg. blau, mit Luitpold 10 Pfg. auf Kabinettcouvert nach Deisenhofen	Fl,78 ✉	200,–
437P	**Dienst:** Volksstaat 5 Pfg. grün, min. Randeinschnitt, ungezähnt, postfrisch (Mi. -,-)	D31U**	250,–
438	Telefonbillets, sechs gestempelte Telefonbillets, Mi. TB5, 5a, 8, 18, 20, 22a (Mi. 615,-)	exTB5-22a	180,–

457
453
460
459
463
461
465
470
469
472

439P	**Porto:** 3 Kr. schwarz, unten Plattenfehler, voll- bis breitrandiges Kabinettstück, sign. Schmitt	P1	100,–
440P	3 Kr. schwarz, waagerechtes breitrandiges Luxuspaar mit klarem MR „494“ Stadtamhof, in dieser besonders schönen Erhaltung eine seltene Einheit, Attest Brettl (Mi. 1.500,- +)	P1	600,–
441P	1 und 3 Kr. schwarz, vollzähnige Kabinettstücke, sign. Pfenninger, Befund Stegmüller	P2X,3X	400,–
442	3 und 5 Pfg. grau (Bogenecke), postfrische Prachtstücke	P7,8**	150,–
443P	5 Pfg. grau, postfrisches Kabinettpaar	P8**	100,–
444	3 Pfg. grau (Paar) bzw. Dreierstreifen 2 Pfg. grau auf zwei Nachportocouverts mit K1 SCHNAITSEE bzw. MUENCHEN 7, Mi.Nr. 13 als Mehrfachfrankatur ohne Preis	P10Bx, 13x ✉	100,–
445P	**Portofreiheit:** Lochung „B“, 5 schon gestempelte Kabinett-Randstücke auf Briefstücken, sign. Helbig (Mi. 1.030,-)	PF17-19, 21,23 Δ	400,–
446P	Portofreiheit 60 Pfg. blaugrün, Lochung „B“, senkr. Paar und Einzelstück auf Pracht-Briefstück mit K1 NÜRNBERG 2.B.A., Mi. 1.050,-	PF23 Δ	180,–
447P	Portofreiheit, 5 sauber gestempelte Pracht-Briefstück (Mi. PF 2,3,6,10,34), Mi. 1350,-	exPF2-34 Δ	250,–
	Geschlossene Mühlradstempel:		
448P	„67“ Burgjoss, klar auf Kabinettbrief mit breitrandiger 3 Kr. karmin nach Büdingen, rs. Segmentstempel ORB und K1 GELNHAUSEN	9a ✉	500,–
449	„89“ Frankenthal, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. rotbraun mit dekorativer Adelsadresse nach München	4ll ✉	50,–
450P	„100“ Fürth, klarer dunkelblauer MR auf Kabinettstück 6 Kr. rotbraun, Attest Brettl	4ll/1	100,–
451	„157“ Gersfeld, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau	2ll ✉	80,–
452P	„289“ Rockenhausen, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau	2ll ✉	150,–
453P	„297“ Roth (Fingerhut-Nebenstempel) auf kleinem Kabinettbrief nach Erlangen, die Marke wurde vorausentwertet verwendet (sehr selten), Attest Schmitt	2ll ✉	250,–
454	„308“ Marktsteft, klar auf Luxusbrief 6 Kr. blau	10a ✉	50,–
455	„361“ Obermoschel, klar auf kleinem Brief mit Kabinettstück 3 Kr. blau	2ll ✉	50,–
456P	„363“ Obernzell, klar auf Luxusbrief 9 Kr. braun	20 ✉	60,–
457P	„367“, „554“ Oberstorf, klar auf zwei Luxusbriefen 3 Kr. blau (ausgefüllte bzw. teils ausgefüllte Ecken) aus gleicher Korrespondenz nach Weiler, F. 200,-	2llA ✉	150,–
458P	„395“ Wolfstein (Pfalz), sehr klar und zentrisch auf Luxusstück 3 Kr. blau auf Brief nach Mannheim, F. 350,-	2ll ✉	250,–
459P	„395“ Wolfstein, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau nach Kaiserslautern, F. 350,-	2ll ✉	250,–
460P	„406“ Bahnpost Hof-Nürnberg Hochstädt, klar auf Kabinettbrief nach Berolzheim, lt. Befund Brettl frühes Datum für Platte 2 vom 27.3.1852!	4ll/2 ✉	200,–

NEUENKIRCHEN
Messieurs
Bothmann, frères
Francfort s/mein
BAYERN
SECHS
FRANCO
473
Bergedorf
HAMBURG
BERLIN
Frau Marie Biehe
Alg. Alsleben
481
RHEINZABERN
16
2
BAYERN
FRANCO
464
27
19 AUG
6 U 30 M
Von Jerxheim
nach Oschersleben
2te Classe. 10 Ggr.
Die Beförderung erfolgt nach Maaßgabe
C. BREMER
488
489
ROCKENHAUSEN
7
1
452
SCHOENINGEN
486
489
BRAUNSCHWEIG
Peter Schmidt
24
Wermelskirchen
SCHOENINGEN
490
491
SCHOENINGEN
FRANCO
200
Braunschweig

461P	„409“ Pottenstein, klar auf Kabinettbrief mit breitrandiger 9 Kr. gelbgrün (rechts Bogenrand), Befund Brettl	5dlll ✉	120,–
462	„413“ Burghasslach, klar auf kleinem Brief mit breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. blau	2ll ✉	70,–
463P	„426“ Rheinzabern, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa	15 ✉	100,–
464P	„443“ Rheinzabern, sehr klar auf rs. unkpl. Brief mit breitrandigem Einzelstück und senkr. Paar aus der rechten oberen Bogenecke (nach Winzeln)	2ll ✉	200,–
465P	„457“ Wörth a.D., klar auf schönem kleinem Luxusbrief 3 Kr. hellblau nach Landshut	2ll ✉	80,–
466P	**Offene Mühlradstempel:** „32“ Bamberg, sehr seltene kleine Type, klar auf breitrandigem Kabinettstück 6 Kr. ultramarin, Attest Sem (F. 750,-)	16	200,–
467	„156“ Gerolshofen, zwei Chargébriefe 3 Kr. blau (eine Randlinienschnitt)	2ll ✉	70,–
468P	„202“ Haunstetten, klar auf Kabinettstück 6 Kr. ultramarin	16	50,–
469P	„211“ Hof B.E., große Type, breitrandig auf Luxus-Chargébrief nach St. Gulgenberg/Bayreuth, Befund Sem	15 ✉	100,–
470P	„269“ Landshut, seltene Type mit kleinen Ziffern auf Kabinettstück 3 Kr. karminrosa, Befund Sem (F. 250,-)	9a	70,–
471P	„269“ Landshut, klar nebst K2 LANDSHUT auf Dienstbrief nach Haag, irregulär verwendet selten	✉	100,–
472P	„646“ Schleissheim, klar auf 3 Kr. rosa nebst 1 Kr. grün und weiterer 3 Kr. rosa (beide mit Segmentstempel) auf Kabinettbrief nach Böhringen, eine reizvolle Doppelentwertung	14a,15 ✉	180,–
473P	„850“ Neulauterburg, klar auf Prachtbrief 6 Kr. blau an Gbr. Bethmann Frankfurt a.M., seltener Postort, sign. Schmitt	10a ✉	300,–
474P	„857“ Selb Bahnhof, zentrisch klar auf 12 Kr. gelbgrün (kl. Eckknitter), Befund Sem	12	60,–
475P	„909“ Bischofsgrün, klar auf Kabinettstück 6 Kr. braun, sign. Schmitt (F. +300,-)	20	150,–
476	**Ortsstempel:** BAMBERG-FRANKFURT (BBG-FRKFRT.), klarer Bahnpost-Segmentstempel auf Prachtbrief 3 Kr. rosa aus Würzburg nach Marktheidenfeld	15 ✉	80,–
477	K.G.E. STAFFELSTEIN, K.G.E. ZELL, seltene Bahn-L2 auf Dienstbriefen (1868, 1874)	✉	60,–

BERGEDORF

478	1858, BARMEN, R2 auf vielfach taxiertem Brief nach Geesthacht, rs. roter K2, Rundstempel BERGEDORF und K2 HAMBURG	100,–
479	1850, BERGEDORFF, rs. L2 nebst vs. R1 B.L.P.A. und Hamburger Fußpoststempel auf Kabinettbrief mit R2 VAREL nach Geesthacht	100,–
480	1859, OLDESLOE, K2 auf Paketbrief nach Bergedorf, rs. Bogenstempel und blauer K2 HAMBURG KÖN.DÄN.O.P.A.	70,–
481P	BERGEDORF, hs. auf Kabinettcouvert 1 Gr. rosa NDP mit L3 HAMBURG-BERLIN nach Stolp (NDP U1)	100,–

An 21 Juni 1849.

Frau Hauptmann Dedering

geb. Degener.

Militair Brief

Heiningen.

bei Fam. Müller.

REICHSMILITAIR
HERZG. BRAUNS
2TES BAT.

Frei

per Feldpost.

Frl Marie Haberlandt

Wohlgl

in

Braunschweig

Alexander
Fr. Knape
Gutsbesitzer
Hazel Brauschweig

Inspector Regier

Etat des Kriegsministeriums

FELD-POSTAMT
1 BATON.

K:PR: FELD-POST
RELAIS No 34.
4/8

An

den Herrn Geistlichen und Adjunct Eggers

Herzogl. Braunschw. Stand.
Artillerie Corps-Weisberg.

Alfeld in Königreich
Hannover

REICHS-MILITAIR
2
BR. BATAILLON
REGIMENT.

Frei

1849

496/497/495

BRAUNSCHWEIG

482	1841, AMELUNXBORN, sehr seltener K1 (Sonderform) auf Luxusbrief nach Holzminden, dazu hs. auf Briefhülle (um 1835)	150,–
483	1766, Braunschweig, „Fürstl. Braunschweig. Lüneb. zu den Post-Sachen verordnete Commission“, dek. Plakat (Doppelfolio) „Reglement wegen der Schaffner, Wagenmeister und Postillons“	60,–
484	1770, Braunschweig, „Serenissimi gnädigste Verordnung wie es mit dem fälschlich angegebenen oder verschwiegenen Werthe derer Poststücke gehalten werden solle“, dek. kleiner Erlass (8 Seiten)	50,–
485	1806, 28.10., Braunschweig, „Ministerium des Herzogthums Braunschweig“, kleines Plakat betr. die Übernahme des Herzogtums durch den Kaiser der Franzosen (dt./franz.)	100,–
486P	1816, BRAUNSCHWEIG, klarer L1 nebst rotem L1 SCHWELM (PAR) auf Prachtbrief nach Wermelskirchen	150,–
487	1851, BRAUNSCHWEIG, Bogenstempel auf selt. Brief des Braunschweiger Postmeisters (3 Seiten) an den österr. Postoffizialen Hans von Schallhammern in Brixen/Tirol, hs. „frei #“ (bedankt sich für übersandte Bilder von Postuniformen)	100,–
488P	1843, Station Jerxheim, Eisenbahnbrief für eine Kiste und einen Sack mit Bahnstempel „27“, 19.AUG. 6U30M“ und L1 C.BREMER nach Schöppenstedt, dazu gelbes Bahnbillet 2. Klasse Jerxheim-Oschersleben (10 Ggr.)	80,–
489P	1808, SCHOENINGEN, kleiner provis. L1 (einmal sehr klar auf zwei Briefen, eine Hülle) sowie regulärer L1 SCHOENINGEN auf Briefhülle 1809	120,–
490P	1808, SCHOENINGEN, sehr seltener kleiner provis. L1 auf Postvorschussbrief nach Helmstedt	100,–
491P	1809, SCHOENINGEN und FRANCO, je sehr klarer L1 nebst Packkammerstempel „200“ auf besonders schönem Luxus-Wertbrief nach Braunschweig	150,–
492	1811, SCHOENINGEN und FRANCO bzw. nur FRANCO auf zwei Prachtbriefen (eine Hülle) nach Helmstedt und Braunschweig	80,–
493P	1862 – 1864, SCHÖNINGEN, sehr seltener Fraktur-L1 bzw. hs. auf zwei besonders dekorativen Telegramm-Formularen	150,–
494	1811, ZORGE, selt. westphäl. L1 nebst L1 FRANCO auf Luxusbrief nach Blankenburg, dazu Brief mit großem L1 von 1828	150,–
495P	**Feldpost:** 1849, 9.5., Ratzebüll/Schleswig, seltener Soldatenbrief („bey der Brigade des Generals Graf Rantzow, 1.tes Herzogl. Braunschweig. Bataillon“) mit zweiseitigem Inhalt und dek. braunschw. Siegelstempel „Reichs-Militair“ (nach Alfeld/Hannover)	250,–
496P	1849, 21.6., REICHSMILITAIR HERZG. BRAUNS. 2.TEST.BAT., klarer Siegelstempel auf Couvert „Militair-Brief“ nach Heiningen/Börsum Mühle, sehr selten	250,–
497P	(1870), 4.8., K:PR.FELD-POST RELAIS NO.34, klarer R2 nebst dek. grünblauem Siegelstempel HERZOGL. BRAUNSCHW. 1 BAT.ON auf kleinem Couvert (rs. kl. Teil fehlend) nach Braunschweig	100,–

Daß dato ein hiesiger Fürstl. Posterpedition
ein Brief mit 12 Rthl. 1796 Conventions
Rthl Courant
mir überliefert; wird mittelst eigenhändiger
Unterschrift bescheiniget.
Immendorf, den 20ten August 1791

505

Daß dato aus hiesiger Fürstl. Posterpedition
ein Brief mit 20 Rthl. Rcco mit
20 Rthl an Herr Grambrecht
in Genebey
mir überliefert; wird mittelst eigenhändiger
Unterschrift bescheiniget.
Immendorf, den 23ten Merz 1808
sehr gütig
Nieholt

506

Von hiesiger Herzogl. Post-Expedition
ein Brief mit 1 Rthlr 100 Rthl
richtig erhalten zu haben, wird hiemit be-
scheiniget.
Schöningen, den 12ten May 1832

518

Ich bezeuge hierdurch
gezeichnet
mit 50 Rthl. von
an mich abgesandt, von Herzogl. Post-Expe-
dition richtig erhalten zu haben.
Schöppenstedt, den 1828

520

Herzogl. Braunschweigische Telegraphenverwaltung

Von der Herzogl. Braunschweigischen Telegraphenstation
in
Schöningen.
Telegramm.
No. 167.

493

D.

Herzogl. Braunschweigische Telegraphenverwaltung

Von der Herzogl. Braunschweigischen Telegraphenstation
in
Schöningen.
TELEGRAMM.
No.

gegeben in Schöningen den 18ten Aug 1860 10 Uhr 22 Min. Vor mittags
bekommen Schöningen den 18ten Aug 1860 10 Uhr 29 Min. Vor mittags

Herrn Braunsiper Kreise
Schöningen.

Den letzten Brief habe ich nicht sofort erhalten
Kranker Umstände halber nicht kommen. Kommen
morgen aber morgen früh.

C. Eckermann

Ausgefertigt durch
Schreiber

508 507

Daß heute 1 Paß Uhr mit 146
an Herr
nach
eingeliefert, attestiret. Schöningen den 20. Jul.
1761.
Fürstl. Braunschw. Lüneb.
Post-Expedition.

Daß heute dato 1 Paß mit 40 Rthl
nach an
zur hiesigen Post geliefert worden, wird hiermit
attestiret. Schöningen den 15. Jul 1757
Fürstl. Braunschw. Lüneb.
Post-Expedition.

Postscheine:

498 1754, Braunschweig, „Fürstl. Braunschw. Lüneburg. Adresscomptoir“, zwei seltene frühe Zeitungsquittungen für die „Braunschweigischen Anzeigen“ 80,–

499 1754, Braunschweig, „Fürstl. Braunschweig. Lüneburg. Addreßcomtoir“, sehr frühe gedruckte Zeitungsquittung, kl. Bräune 80,–

500 1755 (175.), Braunschweig, Hb. 2 (600 P.), etwas fleckig 80,–

501 1760–1770 (176.), Braunschweig, Hb. 3/4, 1200 P. 180,–

502 1763, Braunschweig, Hb. W3 (800 P.), seltener Schein 100,–

503 1767, Braunschweig, Hb. 4 (400 P.) und ein hs. Schein von 1743 (sehr selten), sign. Dr. Marx 100,–

504 1770, Braunschweig, Hb. 5/6, zwei seltene Scheine, 550P 100,–

505P 1791, 20.8., Immendorf, „hiesiger Fürstl. Postexpedition“, sehr seltener aptierter Ablieferungsschein (für Wertbrief verwendet), die Postexpedition Immendorf wurde erst am 24.6.1791 eingerichtet (von Barum verlegt), Unikat, Hb. nicht gelistet 180,–

506P 1805, Immendorf, „Fürstl. Postexpedition“, sehr seltener Schein (Weidlich 2) 100,–

507P 1757, (175.), Schöningen, „Fürstl. Braunschw. Lüneb. Post-Expedition“ 200,–

508P 1761, Schöningen, „Fürstl. Braunschw. Lüneb. Post-Expedition“, graues Papier, sehr seltener Schein, Hb. 2, 450 P. 100,–

509 1770 (177.), Schöningen, „Fürstl. Post-Expedition“, große Lettern, sehr seltener Schein, Hb. 2B, 450 P. 100,–

510 1773 (177.), Schöningen, graues Papier, „wol geliefert“, seltener Schein, Hb. 3, 250 P. 80,–

511 1778–1783, Schöningen, „Fürstl. Post-Expdition“, zwei seltene Scheine, Hb. 3, mit Jahreszahl „178.“ nicht gelistet 120,–

512 1801, Schöningen, „Post-Expedition“, seltene hs. Gebührenquittung, dazu 9 Scheine mit westphäl. L1 SCHOENINGEN (1835–1844) 100,–

513 1804–1805, Schöningen, „Fürstl. Post-Expdition“, zwei Scheine (Weidlich 4), 400 P. 80,–

514 1809–1810, SCHOENINGEN, klarer L1 bzw. hs. auf zwei westphäl. Fahrpostscheinen („No. 23“) 80,–

515 1812–1813, SCHOENINGEN, L1 auf zwei Fahrpost-Einlieferungsscheinen No. 23 (langes Format) 70,–

516 1814–1847, Schöningen, 9 Postscheine 100,–

517 1824–1827, Schöningen, Weidlich 6a, 6b (aptiert), zwei sehr seltene Scheine 100,–

518P 1832, Schöningen, „von hiesiger Herzogl. Post-Expedition“, sehr seltener Ablieferungsschein für einen Wertbrief („5 Gr. Porto erhalten...“) 100,–

519 1847, Schöningen, zwei Scheine mit blauem Ovalstempel H.D.S. PORTOFREI bzw. POSTSCHEIN 1/2 GGR. (rot) 60,–

520P 1828, Schöppenstedt, „von Herzogl. Post-Expedition“, sehr seltener Ablieferungsschein für einen Wertbrief aus Braunschweig 100,–

521 1778, Wickensen, „Fürstl. Post-Expedition“, sehr seltener Schein 180,–

522 1780, Wickensen, „Fürstl. Postexpedition“, selt. hs. Einlieferungsschein 80,–

Markenteil:

523P 1 Sgr. lilarosa, breitrandiges Prachtstück mit selt. vorphil. K2 BODENBURG, sign. Brettl 1 100,–

441

443

450

426

446

466

468

470

474

475

523

524

ex 527

525

ex 527

526

ex 527

524P	1 Sgr. lilarosa, 2 Sgr. blau und 3 Sgr. orangerot, drei breitrandige Exemplare (3 Sgr. hinterlegt) mit seltener Entwertung durch westphäl. L1 SCHOENINGEN, als Serie ungewöhnlich	1,2,3	800,–
525P	1 Sgr. lilarosa, 2 Sgr. blau und 3 Sgr. orangerot, drei breitrandige Kabinettstücke mit seltener Entwertung durch westphäl. L1 SCHOENINGEN (späte Verwendung des 1808 eingeführten Stempels), sign. Engel, Brettl	1,2,3	1.000,–
526P	1 bis 3 Sgr., voll- bis breitrandige Prachtstücke, sign. Engel, Salomon, Miro (Mi. 1.100,-)	1-3	150,–
527P	1 und 2 Sgr., 1/4 bis 3 Sgr., breitrandige Kabinettstücke mit u. a. 6a/b, 7a/b, 8a, 9b, 12Aa/b, verschiedene Signaturen und 4 Fotobefunde (Mi. 3.330,-)	1-2,4-12Aa/b	600,–
528P	1 Sgr. a. lilarosa, 2 Sgr. a blau, 1/4 Gr. a. braun, 1/2 Gr. a. grün, je breitrandig auf Kabinett-Briefstücken, Befunde Dr. Wilderbeek (Mi. 1.570,-)	1,2,4, 10A Δ	350,–
529P	1 Sgr. lilarosa bis 3 Sgr. a. rosa, sauber gestempelte Kabinettstücke, Mi. 2.130,-	1-8a	350,–
530P	2 Sgr. hellblau, Prachtstück mit selt. westphäl. L1 SCHOENINGEN, sin. Brettl	2	200,–
531P	2 Sgr. blau, breitrandig (kl. Randkorrektur) auf Briefstück mit seltener Nummernstempel-Entwertung „25“ Jerxheim, sign. Brettl, Befund Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-+)	2 Δ	200,–
532P	2 Sgr. blau und 3 Sgr. orangerot, zwei feine Exemplare (kl. Beanstandung) mit seltener Entwertung durch westphäl. L1 SCHOENINGEN	2,3	250,–
533P	2 Sgr. hellblau, breitrandig mit dek. Federzugentwertung (winzige Randkorrektur), dazu 2 und 3 Sgr. mit entfernten Federzug	2,3	150,–
534P	2 Sgr. blau und 1 Sgr. a. sämisch (Randreparatur, Klebespuren, Marken waren gelöst), mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Altenburg, eine seltene Frankatur, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx)	2,6aY ✉	300,–
535P	2 Sgr. blau und 1 Sgr. a. sämisch, je breitrandig mit K2 WOLFENBÜTTEL auf Brief nach Berlin (ohne Seitenklappen, kl. Bugspuren, zwei bräunliche Stellen), eine seltene Mischfrankatur, Attest Dr. Wilderbeek	2,6aY ✉	400,–
536P	3 Sgr. ziegelrot, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem Nummernstempel „37“ Schöningen, eine sehr seltene Entwertung auf der ersten Ausgabe, Attest Lange (Mi. 1.500,-)	3	800,–
537P	3 Sgr. orangerot, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Malgarten bei Bramsche (Mi. 1.200,-)	3 ✉	250,–
538P	1/4 Gr. a. braun, Luxusstück mit Nummernstempel „7“ Braunlage, Befund Dr. Wilderbeek	4	120,–
539P	1/4 Gr. a. braun, breitrandig mit Stempel „37“ Schöningen auf kleinem Luxus-Briefstück, Befund Lange (Mi. 320,-)	4 Δ	70,–
540P	1/4 Ggr. a. braun, breitrandiges, sauber gestempeltes Kabinettpaar, Befund Lange (Mi. 900,-)	4	180,–

528 530

528 532 536 538

ex 529

531 541 540

533 542

544 549

541P	1/4 Gr. a. braun, allseits besonders breitrandiges waagr. Paar (oben Nebenmarken) auf Luxus-Briefstück, Befund Lange	4 Δ	200,–
542P	1/4 Gr. a. braun, dek. waagr. Paar mit Stempel „13“ Fürstenberg (kl. Eckreparatur bei rechter Marke), Attest Lange, Dr. Wilderbeek	4	100,–
543P	1/4 Gr. a. braun, waagr. Luxus-Dreierstreifen auf dek. Briefstück mit Stempel „45“ Vorsfelde, sign. Brettl, Pfenninger, Attest Lange	4 Δ	400,–
544P	1/4 Gr. a. braun, breitrandiger waagr. Dreierstreifen, rechte Marke kl. Randkerbe, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-)	4	180,–
545P	1/4 Gr. a. braun, breitrandiger waagr. Dreierstreifen, linke Marke kl. Bugspur, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-)	4	180,–
546P	1/4 Gr. a. braun, breitrandiger senkr. Luxus-Dreierstreifen mit Stempel „47“ Wolfenbüttel auf dek. Briefstück, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-)	4 Δ	280,–
547P	1/4 Gr. braun, seltener Viererblock mit zentrischem Stempel „24“ Holzminden (kl. Beanstandung), Atteste Lange, Dr. Wilderbeek (Mi. 2.500,-)	4	300,–
548P	1/4 Ggr. a. braun, senkr. Dreierstreifen und rechts unten min. berührtes Paar (eine Marke Bugspur) auf dekorativem Doppelbrief (Falte) mit Stempel „8“ Braunschweig nach Wolfenbüttel, zum Porto von 12 Pfg. wurden noch 3 Pfg. für die Zustellung frankiert, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx)	4 ✉	1.000,–
549P	1/4 Gr. a. braun, normales und dünnes Papier (Befund Lange), breitrandige Kabinettstücke, Nr. 4 sign. Pfenninger	4,4x	180,–
550P	1/4 Gr. a. braun, 4/4 Ggr. a. braun, je breitrandiges Paar, Attest bzw. Befunde Dr. Wilderbeek	4,9a	250,–
551P	1/4 Gr. a. braun, 1/2 Gr. a. grün, je vier breitrandige Prachtstücke, Befunde Dr. Wilderbeek	4,10A, 10Ax	280,–
552P	1/3 Sgr. schwarz, breitrandiges Prachtstück, Befund Lange (Mi. 450,-)	5	80,–
553P	1/3 Sgr. a. weiß, 1 Sgr. a. sämisch (eine mit alter „c“ Signatur Engel), 3 Sgr. rosa, je breitrandiges Kabinett-Randstück, sign. Grobe, Engel (Mi. 870,-)	5,6a,12Aa	180,–
554	1 Sgr. a. bräunlichgelb, zwei Kabinettbriefe aus Helmstedt und Braunschweig	6a	120,–
555	1 Sgr. a. sämisch, allseits breitrandiges Luxusstück (oben Nebenmarke) mit K2 BRAUNSCHWEIG auf kleinem Brief nach Quedlinburg	6a ✉	80,–
556	1 Sgr. a. bräunlich und a. gelb, 3 Sgr. a. rosa, je breitrandig mit schwarzem bzw. blauem Stempel „19“ Harzburg auf Kabinettbriefen	6a,8a, 11A ✉	180,–
557P	1 Sgr. sämisch, breitrandiges Kabinettstück mit dek. Federzugentwertung nebst R2 SCHÖNINGEN auf selt. Inlandsbrief nach Wolfenbüttel, Porto 2/4 Ggr. zuz. 1/4 Gr. Ortsbestellgeld entsprechen 9 Gute Pfennige, 1 Sgr. entsprachen 9,6 Pfennige, deshalb verschenkte der Absender durch die Verwendung der Sgr.-Marke 0,6 Pfg., sign. Brettl	6aY ✉	200,–
558P	1 Sgr. a. sämisch, zwei sauber gestempelte Kabinettpaare (ein Briefstück), 2 Nebenmarken verschnitten), Befunde Lange	6a,6aY	100,–

543

547

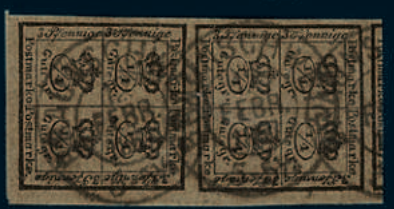
539

545

552

546

ex 551



550

ex 551

553

ex 551

558

567

559

561

569

563

571

572

595

575

535
537
534
557
548
564
560
573
565
573
578

559P	1 Sgr. a. sämisch und bräunlichgelb (links 2,5 mm Bogenrand), breitrandige waagr. Dreierstreifen (je eine Marke Bugspur), Befunde Lange und Dr. Wilderbeek	6aY,6b	180,–
560P	1 Sgr. a. bräunlichgelb, sehr breitrandiges Luxusstück neben etwas berührter 2 Sgr. a. gelb mit Stempel „21“ Helmstedt auf blauem Brief nach Cöln	6b,7a ✉	180,–
561P	1 Sgr. a. bräunlichgelb, 2 Sgr. a. blau, 3 Sgr. a. lebhaftrosa, drei exzellente Luxus-Randriesen (Nebenmarken, für 8b Befund Lange)	6b,7a,8a	180,–
562	1 Sgr. a. sämisch und gelb, 2 Sgr. a. blau, je breitrandig auf Prachtbriefen, sign. Brettl	6b,7a, 11A ✉	180,–
563P	1 Sgr. a. sämisch, 2 Sgr. a. blau, 3 Sgr. a. lebhaftrosa, 1 Sgr. a. gelb, vier außergewöhnlich breitrandige Luxusstücke (je Nebenmarke, 3 Befunde Lange, Dr. Wilderbeek)	6b,7a, 8b,11A	200,–
564P	1 Sgr. a. sämisch und 3/4 Ggr. a. braun (je Schnittfehler) auf Brief der 3. Gewichtsstufe mit Stempel „21“ Helmstedt nach Schöningen (18 Pfg. Porto und 3 Pfg. Bestellgeld), eine sehr seltene Mischfrankatur, Befund Brettl	6b,9a ✉	400,–
565P	1 Sgr. a. sämisch (ehem. 6c) und 4/4 Ggr. a. hellbraun, beide etwas berührt, seltene Kombination auf Brief mit Nummernstempel „21“ Helmstedt nach Schöningen (mit vorausfrankiertem Bestellgeld, Brief der 3. Gewichtsstufe), sign. Brettl	6b,9b ✉	300,–
566P	1 Sgr. a. bräunlich und a. gelb, zwei Kabinettbriefe mit Nummernstempel „5“ Bodenburg (F. 360,-)	6b,11A ✉	150,–
567P	2 Sgr. a. blau, besonders breitrandiges Luxusstück mit 3 Nebenmarken, Befund Dr.Wilderbeek	7a	100,–
568	2 Sgr. a. blau, sehr breitrandig auf kleinem Kabinettbrief aus Vechelde („43“) nach Varenholz/Lippe, hs. „3 Pfg.“ Bestellgeld	7a ✉	80,–
569P	2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa, je breitrandig mit Stempel „43“ Vechelde auf dek. Luxus-Briefstück, Befund Lange	7a,8a Δ	120,–
570	2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa, Prachtstücke auf zwei Briefen aus Helmstedt und Braunschweig nach Eisenach und Leipzig (8a sign. Brettl)	7a,8a ✉	150,–
571P	2 Sgr. a. blau und hellblau, 4/4 Ggr. a. hellbraun, 1/2 Gr. a. grün, normales und dünnes Papier, breitrandige Kabinettstükke, sign. Pfenninger, Bühler, Befunde Lange (Mi. 1.350,-)	ex7a/b-10Ax	250,–
572P	2 Sgr. a. blau, 1/2 Gr. a. blau, 1 Sgr. a. gelb (Brieftsück), breitrandige Kabinettstücke mit dünnem Stempel „36“ Salder, für 10A und 11A Befunde Lange, Brettl	7a,10Ax, 11A	200,–
573	2 Sgr. hellblau und 3 Sgr. a. lebhaftrosa, breitrandig auf Kabinettbriefen aus Braunschweig und Vechelde („9“ bzw. „43“) nach Walsrode und Berlin, für 7b Attest Lange	7b,8b ✉	200,–
574	3 Sgr. a. rosa, breitrandiges Luxusstück (oben 4 mm Bogenrand) mit Stempel „39“ Seesen auf Damencouvert nach Waldenburg/Schlesien, rs. Siegelausschnitt	8a ✉	80,–
575P	3 Sgr. a. rosa und lebhaftrosa, je breitrandig auf 4 Luxus-Briefstücken, sign. Diena, Krause, Engel, Befund Lange	8a/b Δ	200,–
576	3 Sgr. a. rosa, 4/4 Ggr. a. braun, 1 Sgr. a. gelb, je breitrandiges Kabinettstück auf Briefen aus Jerxheim, Braunschweig und Eschershausen	8a,9a, 11A ✉	180,–

BODENBURG
SCHONINGEN
566
584
580
566
BODENBURG
558
SCHONINGEN
586
W. LEFELDT
587
572. aus Helmstedt.
(Taxquadrat: 286.)
589
SCHOENINGEN
593
SEESE
588
SCHONINGEN

577	3 Sgr. a. rosa (kl. Eckberührung) und 1 Sgr. a. gelb, zwei Briefe mit Stempel „28“ Königslutter	8a,11A ✉	80,–
578P	3 Sgr. dunkelrosa, breitrandig auf Prachtbrief aus Wolfenbüttel nach Oberstein (Birkenfeld), Mi. 700,-	8b ✉	180,–
579	3 Sgr. a. lebhaftrosa, je voll- bis breitrandiges Kabinettstück auf Briefen aus Braunschweig nach Dresden und Gütersloh, einmal Attest Lange	8b	180,–
580P	3 Sgr. a. lebhaftrosa, breitrandig auf Brief aus Braunschweig nach Oppeln, Attest Dr. Wilderbeek	8b ✉	80,–
581	4/4 Ggr. a. braun, postfr. senkr. Luxus-Dreierstreifen, Befund Lange	9a**	100,–
582P	10/4 Ggr. a. braun, breitrandige waagr. Luxus-Einheit mit K2 BRAUNSCHWEIG, oben Nebenmarken, Befund Lange	9a	150,–
583P	8/4 und 10/4 Ggr. a. braun, breitrandige Kabinett-Einheiten, sign. Starauschek, Engel	9a	180,–
584P	3/4 Ggr. a. braun, Prachtstück auf gelbbraunem Couvert mit Stempel „37“ Schöningen nach Wolfenbüttel, rs. seltener blauer Briefsammlungs-R3 BÜDDENSTEDT (etwas unruhig)	9a ✉	200,–
585P	1/4 Ggr. a. braun (kl. Eckfehler), mit Stempel „37“ Schöningen auf Brief nach Hoetensleben (!), die Fa. Brandes & Vasel aus dem preuß. Hoetensleben holte sich ihre Post in Schöningen ab, erhielt dadurch ihre Briefe schneller und der Absender sparte auch noch Geld, ein kurioses und seltenes Poststück, sign. Dr. Marx	9a ✉	300,–
586P	1/4 Ggr. auf braun, mit Stempel „37“ Schöningen auf gelbem Streifband (unaufälliger Ausriss) nach Reinsdorf, in Schöningen wurde es vom Empfänger, dem Landwirt Tegtmeier abgeholt und er sparte sich so die Landpostgebühren, Absender ist der Civilingenieur und Maschinenagent L. Lefeld, Station Büddenstedt (rs. Teil-R3 vom 7.4.1865 der Briefsammlung), dazu ein Dienstbrief mit R2 SCHÖNINGEN nach Büddenstedt	9a ✉	300,–
587P	4/4 Ggr. a. braun (kl. Bugspur am Rand) nebst 1/4 Ggr. a. braun mit K2 HELMSTEDT auf seltenem Paketbegleitbrief (mit Taxquadratzettel) nach Wolfenbüttel, Attest Lange	9a ✉	400,–
588P	10/4 Ggr. a. braun, breitrandige Kabinett-Einheit mit Stempel „37“ Schöningen auf Brief der 3. Gewichtsstufe nach Holzminden, sign. R.F. Engel	9a ✉	250,–
589P	1/4 Ggr. a. braun, breitrandig mit ideal klarem K2 SCHOENINGEN auf hellblauem Ortsbrief, sicherlich einer der schönsten Braunschweigischen Ortsbriefe, sign. Dr. Marx, Brettl	9a ✉	400,–
590P	1/4 Ggr. a. braun, oben berührt, Druckfalte, einzeln auf Ortsbereichsbrief mit Stempel „25“ Jerxheim nach Söllingen (Empfänger holt Briefe in Jerxheim ab)	9a ✉	150,–
591	1/4 Ggr. a. braun, unten berührt, einzeln auf Ortsbrief (rs. unkpl.) mit Stempel „37“ Schöningen	9a ✉	100,–
592P	2/4 Ggr. a. braun (kl. Bugspur) auf seltenem Brief mit Stempel „37“ Schöningen nach Trendelbusch bei Helmstedt, hs. „Briefkasten“ (Landpost-Bestellgeld nicht mitfrankiert), dazu Brief mit 4/4 Ggr. a. braun aus gleicher Korrespondenz, jetzt mit vorausfrankiertem Landpost-Bestellgeld, eine interessante Albumseite	9a ✉	400,–

582

597

629

583

ex 605

607

617

613

614

623

616

630

592P	3/4 Ggr. a. gelbbraun, voll- bis breitrandig auf Kabinettbrief mit sehr seltener Vorausentwertung durch schwarzen Nummernstempel „39“ Seesen nach Gandersheim, Attest Dr. Wilderbeek (F. 4.000,-)	9aVE ✉	500,–
594P	4/4 Ggr. a. braun, kopfstehendes Wasserzeichen, Kabinettstück mit Federkreuz nebst K2 BRAUNSCHWEIG auf kleinem Damencouvert nach Hagersdorf bei Schöningen (6 Pfg. Porto und 6 Pfg. Landzustellgebühr), ein sehr seltenes Poststück, Attest Lange (Mi. -,-, für 9bZ 4.200,-!)	9aZ ✉	1.000,–
595P	4/4 Ggr. a. gelbbraun, bildschönes Paar mit breiten Rändern und sauberem Stempel „39“ Seesen (eine Marke min. Eckbug), Befund Lange („einwandfrei“) und Dr. Wilderbeek	9b	180,–
596P	1/4 Ggr. a. braun, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „38“ Schöppenstedt (nebst R2) auf Auslagen-Briefhülle mit R2 SCHÖNINGEN nach Amtsleben, da der Brief in Schöppenstedt vom Empfänger abgeholt wurde, fiel nur das Ortsbestellgeld an, ein seltenes Poststück (vgl. Los 206 unserer März-Auktion, das Verfahren wurde wohl nur in Schöppenstedt praktiziert)	9b ✉	400,–
597P	1/2 Gr. a. grün, voll- bis breitrandig auf Pracht-Briefstück mit K2 BRAUNSCHWEIG, sign. Krause (Mi. 500,-)	10A Δ	100,–
598P	1/2 Gr. a. grün, unten Nebenmarke, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „8“ Braunschweig auf Ortsbereichsbrief nach Rautheim, Atteste Lange, Dr. Wilderbeek (Mi. 1.700,-)	10A ✉	400,–
599P	1/2 Gr. a. grün, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „47“ Wolfenbüttel auf Nachbarortsbrief nach Salzdahlum, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.700,-)	10A ✉	400,–
600P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges waagr. Luxuspaar (oben kl. Bogenrand) mit Stempel „29“ Kreiensen auf kleinem Damencouvert nach Lichtenberg bei Salder, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-)	10A ✉	400,–
601P	1/2 Gr. a. grün, voll- bis breitrandiges Prachtstück einzeln auf kleinem Ortsbereichsbrief von Wolfenbüttel (schwarzer Stempel „47“) nach Sottmar	10A ✉	400,–
602P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Prachtstück (winzige Randkerbe) mit Federkreuz als Scheingeld (hs. „Quittungsbuch“) rs. auf Wertbrief mit K2 HELMSTEDT nach Schöningen verwendet, Attest Brettl	10A ✉	500,–
603P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Exemplar (kl. Bugspur) mit Federkreuz nebst hs. Vermerk „Quittungsbuch“ und R2 JERXHEIM rs. auf Wertbrief der 4. Gewichtsstufe mit K2 BRAUNSCHWEIG nach Barnstorf (als Scheingebühr verwendet, „als Landpostgebühr“), Attest Brettl	10A ✉	400,–
604P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges waagr. Kabinettpaar mit zentrischem K2 SCHOENINGEN auf Brief nach Gandersheim, sign. Drahn (Mi. 1.500,-)	10A ✉	350,–
605P	1/2 Gr. a. grün, dünnes Papier (4), 9 voll- bis breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, Befunde Dr. Wilderbeek (Mi. 3.200,-)	10A,Ax	500-

603

602

606P	1/2 Gr. a. graugrün, zwei breitrandige Prachtstücke, sign. Bühler, Fotobefund Dr. Wilderbeek (Mi. 800,-)	10A,10Ax	150,–
607P	1/2 Gr. a. graugrün, zwei Kabinett-Randstücke, Fotobefunde Lange (Mi. 800,-)	10A,10Ax	180,–
608P	1/2 Gr. a. grün nebst 1 Sgr. a. gelb, breitrandige Luxusstücke mit klarem Nummernstempel „36“ Salder (feine Type) auf unfrischem Brief inclusive Bestellgeld nach Barum (Mi. 1.500,-)	10A, 11A ✉	400,–
609P	1/2 Gr. a. grün (links oben unbed. berührt) nebst Prachtstück 1 Sgr. gelb (linienförmig durchstochen) als seltene Kombination mit blauem Nummernstempel „37“ Schöningen auf dek. Brief nach Trendelbusch, ein schöner Beleg mit vorausfrankiertem Landpost-Bestellgeld, Attest Brettl	10A, 14B ✉	500,–
610P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Kabinettstück nebst Wappen 1 Gr. karmin (kl. Beanstandung) auf Brief mit Stempel „9“ Braunschweig (mit vorausbezahltem Bestellgeld) nach Derenthal bei Fürstenberg, Attest Brettl	10A,18 ✉	400,–
611P	1/2 Gr. a. grün, Prachtstück (natürliche Quetschfalte kein Mangel) nebst 1 Gr. rosa mit K2 WOLFENBÜTTEL auf Paketbegleitbrief (mit Aufkleber) nach Hessen, die Marken mit leichten Reinigungsspuren, Attest Lange („sehr interessantes Dokument in seltener Portostufe“)	10A,18 ✉	400,–
612P	1/4 Gr. a. grün (zur Kontrolle gelöst), breitrandig nebst bogenförmig durchstochener 1 Sgr. gelb auf schönem Damencouvert (Empfangsort überklebt, rs. fehlt Oberklappe) mit blauem Stempel „31“ Lehre, Attest Dr. Wilderbeek	10Ax, 14A ✉	300,–
613P	1/4 Gr. a. grün, dünnes Papier, breitrandiges Kabinettpaar mit Stempel „47“ Wolfenbüttel, Befund Lange (Mi. 1.200,-)	10Ax	200,–
614P	1/2 Gr. auf grün, dünnes Papier, breitrandiges Luxuspaar mit sauberen Stempeln „9“ Braunschweig, Befund Lange (Mi. 1.200,-)	10Ax	200,–
615P	1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „43“ Vechelde auf Ortsbrief, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.700,-)	10Ax ✉	400,–
616P	1/2 Gr. a. grün und 1 Sgr. a. gelb, breitrandige Paare auf Pracht-Briefstücken, 1/2 Gr. mit seltenem blauem Stempel „31“ Lehre, sign. Pfenninger, Attest/Befund Dr. Wilderbeek	10Ax, 11A Δ	250,–
617P	1 Sgr. a. gelb, breitrandiges ungebr. Kabinettstück mit Originalgummi, sign. Pfenninger, Lange (Mi. 550,-)	11A*	150,–
618P	1 Sgr. a. gelb, drei Kabinettstücke mit besseren Stempeln „17“, „20“ und „33“, F. 280,-	11A	100,–
619P	1 Sgr. a. gelb, breitrandiges Prachtstück mit hs. Entwertung auf Brief mit Neben-R2 ZORGE nach Halberstadt, seltener Postort, Befund Dr. Wilderbeek	11A ✉	150,–
620P	1 Sgr. a. gelb, waagr. Paar (unten etwas Lupenrand) mit Stempel „37“ Schöningen auf kleinem Brief (Faltspur) nach Leipzig, sign. Brettl	11A ✉	150,–
621P	1 Sgr. a. gelb, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „27“ Schöningen auf Couvert 1 Sgr. gelb nach Hannover, sign. Krause, Brettl	11A, U1A ✉	150,–

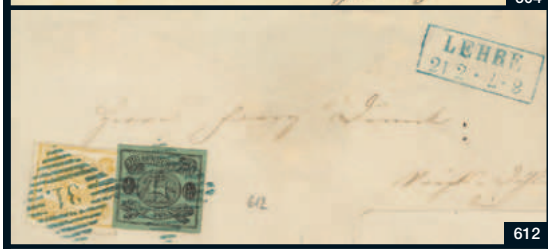
SCHÖNINGEN
21 7 • 9 10
A. F. Herrmann
SCHÖNINGEN
SCHÖNINGEN
12 1 • 1 2
BRAUNSCHWEIG
SCHÖNINGEN
16 8 • 4 5
SCHÖNINGEN
25 10 • 5 6
WOLFENBÜTTEL
590
592
592
598
596
608
594
609
601

599

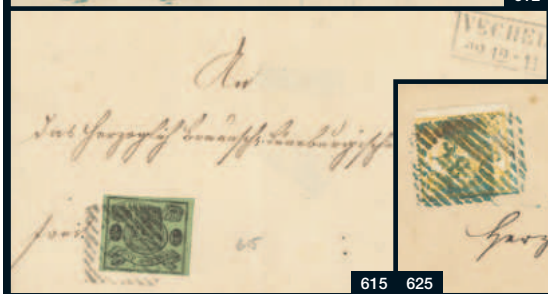
600

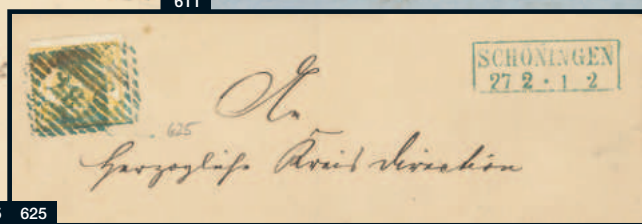
604

610

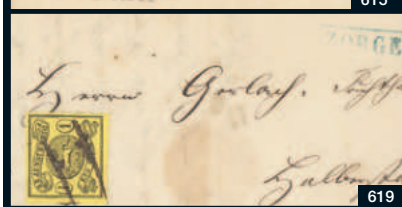

612

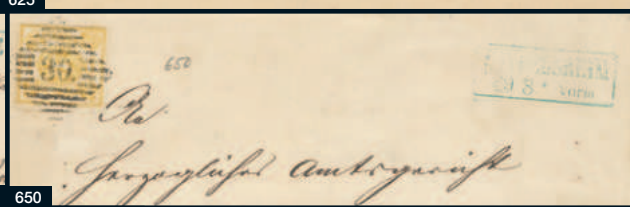
611

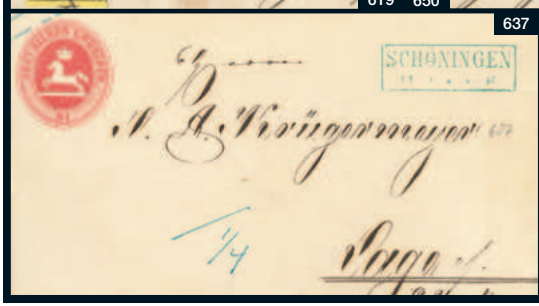

615



625


619


650



637

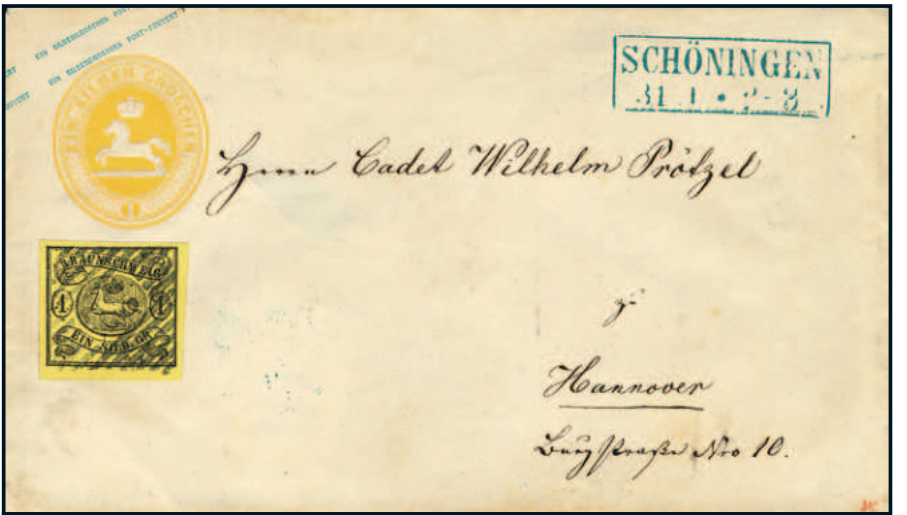
635

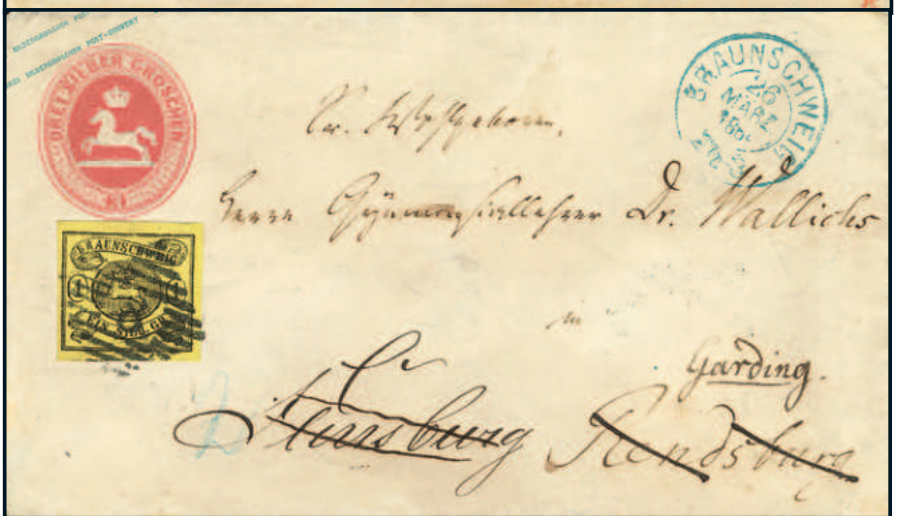
SCHÖNINGEN
18 4 • 7-8M
BÜDDENSTEDT
APR 18 VORM
1865
JERXHEIM

632

SCHÖNINGEN
16/8 • 8-9
BÜDDENSTEDT
AUG 16 VORM
1865

626


SCHÖNINGEN
31 1 • 2-3
Herrn Cadet Wilhelm Prölzel
in
Hannover
Lutzstraße No 10.

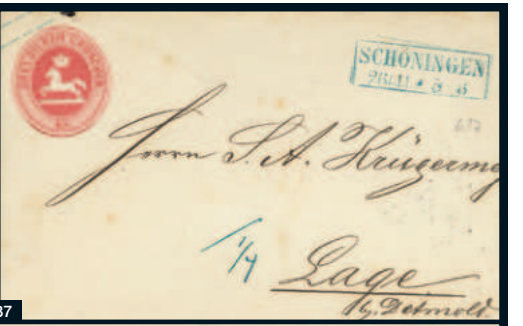

BRAUNSCHWEIG
26 MÄRZ
Herrn Gymnasiallehrer Dr. Wallichs
Harding.

JERMELINI
3017 11-12
Frau Josefine Wange
Breitenfoegen
bei Harby.

621/622/627

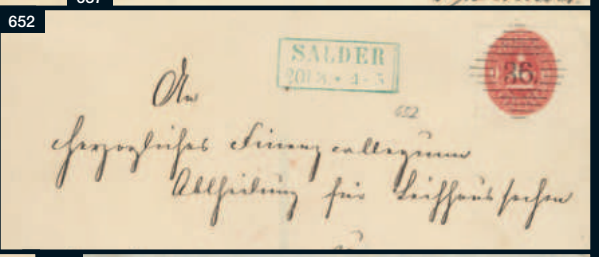
622P	1 Sgr. a. gelb, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „8“ Braunschweig auf interessantem Nachsendecouvert 3 Sgr. rosa nach Rendsburg, Flensburg und Garding (Dänemark, Weiterfranco „2“ Sgr. ist in Blau vermerkt), ein äußerst seltenes und dekoratives Poststück aus der Slg. Dr. Marx, Attest Lange	11A, U6Ab ✉	1.500,–
623P	2 Sgr. rosa und karmin, breitrandige Kabinettstücke, Befunde Lange (Mi. 630,-)	12Aa/b	150,–
624P	1 Sgr. rosa, karmin 7 voll- bis breitrandige Pracht- und Kabinettstücke (ein Befund Dr. Wilderbeek)	12Aa/b	300,–
625P	1 Sgr. gelb, Prachtbrief mit Stempel „37“ Schöningen nach Helmstedt, sign. Brettl	14a ✉	200,–
626P	1 Sgr. gelb, Kabinettstück auf schönem kleinem Brief mit Stempel „37“ Schöningen, aus Büddenstdt nach Halchter bei Wolfenbüttel (rs. großer K2 nebst schwarzem R3 BÜDDENSTEDT AUG.16 VORM.1865), der Bahnhof Büddenstdt hatte die Funktion einer Briefsammlung, die eingehende Post wurde über Schöningen weitergeleitet, sehr selten	14A ✉	600,–
627P	1 Sgr. gelb, Prachtstück mit blauem Stempel „25“ Jerxheim auf aufgebrauchtem Preußen-Couvert 1 Sgr. karmin (hs. Federzug „gilt nicht“) nach Breitenhagen bei Barby (Couvert kl. Fehlstelle), ein interessantes Kuriosum, sign. Dr. Marx, Befund Brettl	14A ✉	1.000,–
628	2 Sgr. a. blau, kl. Randfehler, mit seltenem Stempel „26“ Hehlen auf Brief nach Wolfenbüttel	15 ✉	180,–
629P	3 Sgr. rosa, mit klarem Stempel „10“ Calvoerde auf Kabinett-Briefstück, sign. Brettl, Köhler	16A Δ	150,–
630P	3 Sgr. rosa, Kabinett-Briefstück mit zentrischem Stempel „32“ (Lutter), voller Durchstich und frische Farbe, Attest Lange (Mi. 600,-)	16A Δ	200,–
631P	3 Sgr. rosa, Prachtstück mit blauem Stempel „37“ Schöningen auf Brief nach Nieder-Auerbach bei Lengenfeld (rs. u. a. R2 JERXHEIM und preuß. R2 OSCHERSLEBEN)	16 ✉	300,–
632P	3 Sgr. rosa, Luxusstück mit vollem Durchstich (oben auf Kosten der Nebenmarke) mit zentr. blauem Stempel „37“ Schöningen (Neben-R2) auf Brief nach Berlin, rs. sehr seltener blauer Briefsammlungs-R3 BÜDDENSTEDT (Bahnhof) APR.18 VORM.1865 und R2 JERXHEIM, ein besonders seltenes und dekoratives Poststück (vgl. Los 463 unserer März-Auktion, Zuschlag 3.100,-), Attest Lange	16 ✉	1.000,–
633	1 Gr. karmin, Prachtstück mit K2 HARZBURG auf Warenprobenbrief nach Braunschweig, sign. Kruschel	18 ✉	100,–
634	1 Gr. karmin und 2 Gr. blau, Prachtbriefe (2 Gr. rs. unkpl.) mit Stempel „37“ bzw. K2 SCHOENINGEN nach Braunschweig und Northeim	18,19 ✉	180,–
635P	1 Gr. karmin und 2 Gr. blau, Kabinettstücke mit K2 SCHOENINGEN 30.NOV.1867 (einmal kopfsteh. Tagesdatum) auf interessantem Brief mit R2 AUS DEM BRIEFKASTEN nach Hamm, der Brief wurde mit der 1 Gr. nachfrankiert, der Taxvermerk „2“ gestrichen, aus unserer 23. Auktion (1989), Zuschlag 3.400,- DM, ein ganz ungewöhnlicher und kurioser Braunschweig-Brief, Attest Lange	18,19 ✉	1.200,–

637



652

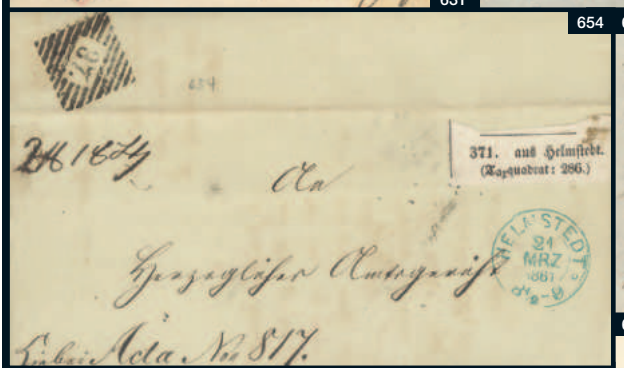
620



656

631

654



639

653

655

ex 605

ex 623 ex 624

618

640

ex 624

636

642

643

644

645

647

646

649

641

636P	1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin und 3 Gr. braun, drei schöne Kabinett-Briefstücke mit K2 SCHOENINGEN bzw. Nummernstempel „37“, sign. Brettl	18,19,20 Δ	200,–
637P	**Ganzsachen:** 3 Sgr. rosa, karminrosa, drei Prachtcouverts mit R2 SCHÖNINGEN nach Lage/Lippe-Detmold, vs. je Bestellgeld „1/4“ Groschen hs., sign. Lange, Brettl	U3Ab, 6Aa ✉	150,–
	Nummernstempel:		
638	„6“ Börssum, klar auf Kabinettbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. gelb nach Wolfenbüttel, sign. Brettl	11A ✉	80,–
639P	„11“ Delligsen, Prachtbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. gelb	11A ✉	150,–
640P	„14“ Gandersheim, klar auf Luxus-Briefstück mit zwei breitrandigen 3 Sgr. a. lebhaftrosa	8b Δ	100,–
641P	„17“ Groß-Winnigstedt, klar auf dek. Briefstück 1 Gr. karmin (etwas Schere), Befund Lange (F. 250,-)	18 Δ	100,–
642P	„22“ Hessen (schwarz), „23“ Hohegeiss, klar auf 1 Gr. karmin, kl. Mängel (F. 400,-)	18	100,–
643P	„23“ Hohegeiss, seltener Stempel klar auf Kabinett-Briefstück 1 Sgr. a. gelb	11A Δ	100,–
644P	„23“ Hohegeiss, klar in Blau auf Luxus-Briefstück 1 Sgr. a. gelb, F. 150,-	11A Δ	80,–
645P	„26“ Immendorf/Hehlen, „33“ Oker, klar auf breitrandigen 3 Sgr. rosa (F.+ 250,-, Mi. 560,-)	12Aa	120,–
646P	„26“ Immendorf/Hehlen (Befund Lange), „27“ Klein-Rhüden, klar auf Kabinettstücken 3 Sgr. rosa (F. 400,-)	8a	120,–
647P	„27“ Klein-Rhüden, zentrisch klar auf Kabinett-Briefstück 1 Sgr. a. sämisch, sign. Lange	6b Δ	70,–
648P	„27“ Klein-Rhüden, klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. bräunlichgelb nach Großfreden (bei Alfeld), seltener Postort, als 6c sign. Brettl	6b ✉	150,–
649P	„29“ Kreiensen, klar in Blau auf Kabinettstück 1 Sgr. gelb, sign. Calves	14A	80,–
650P	„30“ Langelsheim zentrisch klar und gerade auf Luxusstück 1 Sgr. gelb auf Brief nach Lutter a.B.	14A ✉	180,–
651	„35“ Rübeland, kleiner Prachtbrief mit 1/4 und 2/4 Ggr. a. braun nach Braunschweig, dazu ein Brief 1 Gr. karmin (kl. Mängel), Attest Dr. Wilderbeek (F. 2.200,-)	9a,18 ✉	250,–
652P	„36“ Salder, feine Type, ideal auf Luxusbrief 1 Gr. karmin nach Braunschweig, sign. Decker, Stock	18 ✉	200,–
653P	„37“ Schöningen, klar als Packkammerstempel rs. auf Begleitbrief für eine Rolle mit K2 BRAUNSCHWEIG nach Schöningen	✉	150,–
654P	„37“ Schöningen (Neben-R2), rs. als Packkammerstempel auf Paketbegleitbrief mit K2 HELMSTEDT und Taxquadratzettel nach Schöningen	✉	150,–
655P	„37“ Schöningen, klar rs. als Packkammerstempel auf Paketbegleitbrief mit K2 HELMSTEDT 19.NOV.1861 nach Schöningen, mit blau/weißem Paketzettel	✉	180,–

658
648
665
659
657
663
AUS DEM BRIEFKASTEN
664
661
660
309. aus Schöningen. Taxquadrat: 286.)
310. aus Schöningen. Taxquadrat: 286.)
RUSSELLIEFERT
563.

656P	„46“ Walkenried, klarer blauer Abschlag auf Prachtbrief 2/4 und 3/4 Ggr. a. braun nach Timmenrode (bei Blankenburg), sign. Engel, F. 1.500,-	9a ✉	250,–
657P	„46“ Walkenried, klar auf breitrandiger 1 Sgr. a. bräunlichgelb (kl. Spalt) auf Couvert 1 Sgr, gelb (Randfleck) nach Beberbek bei Hofgeismar, ein schöner Beleg aus dem seltenen Harz-Postort, Attest Dr. Wilderbeek, (F. 1.500,-)	6b,U1A ✉	400,–
658P	„49“ Vorwohle, klar auf Brief 1 Gr. karmin (mit Neben-K2 vom 7.2.1867, kl. Eckfehler) nach Holzminden, ein besonders schöner Beleg des seltensten Nummernstempels auf der Wappenausgabe, Attest Dr. Wilderbeek (F. 2.500,-), es sind nur 6 Briefe mit diesem Nummernstempel auf der letzten Ausgabe bekannt	18 ✉	800,–

Nachverwendete Stempel:

659P	GITTELDE, K2 auf Prachtbrief (vom 17.12.1871) mit 1/4 Gr. violett (2) und 1/2 Gr. orange nach Seesen, Aufbrauch der kleinen Wertstufen	NDP13a, 15 ✉	80,–
660	JERXHEIM (R2), SCHOENINGEN (K2), drei interessante Paketbegleitbriefe	NDP16, 17 ✉	100,–
661	OFFLEBEN, SÖLLINGEN, je seltener K1 auf Kabinettbriefen 1 und 2 Gr.	DR19,20 ✉	70,–
662P	SCHOENINGEN, klarer K2 auf Kabinett-Ortsbrief 1/2 Gr. orange	DR18 ✉	50,–
663P	SCHOENINGEN, spät verwendeter K2 auf Pracht-Expressbrief 10 Pfge. rosa (kl. Zahnfehler) und 25 Pfge. braun	DR33a, 35a ✉	60,–
664P	VORSFELDE, klarer K2 auf einfachem und Doppelbrief mit Einzelstück und Paar 1 Gr. karmin (kl. runde Ecken), je Neben-R2 AUS DEM BRIEFKASTEN, eine schöne Albumseite	DR19 ✉	150,–
665P	WOLFENBÜTTEL, sehr seltener großer Grotesk-K1 klar auf Prachtcouvert NDP 1 Gr. rosa, F. 500,-	NDPU1A ✉	120,–

BREMEN

666P	1699 – 1703, Bremen, zwei seltene mit der kurbrandenburgischen Post beförderte Briefe nach Bückeburg/Schaumburg-Lippe, einmal hs. „franco Minden“, anderer mit Taxe „2 Ggr.“, der Bremer Senat hatte Brandenburg Postrechte eingeräumt, die wechselweise von der Stadtpost oder von der Reichspost ausgeübt wurden	200,–
667P	1712, Bremen, zwei Kabinettbriefe eines holländischen Händlers „fco. Amsterdam“ nach Antwerpen, ein Brief mit vs. Taxe „4“ Styver	200,–
668P	1807, 28.3., BREMEN, äußerst seltener L1 (Hb. 431-6, rot nicht gelistet) auf kleinem Brief nach Versmold	250,–
669P	1813, 27.3., 129 BREMEN, klar nebst Franchise-L2 des Unterpräfekten auf Circular nach Waldsrode (betr. Kosackenunruhen), dazu Luxusbriefhülle (doppelt verwendet) mit kleinem Innendienst-L2 129 BREMEN, angeblich nur zwei Briefe mit diesem Stempel bekannt	400,–
670P	1814, Flensburg, Kabinettbrief mit seltenem L2 BREMEN FRANCO H.G. (Holländische Grenze, hs. „fco. Grenze“) nach Bordeaux, diverse Taxen (Hb. 1.200,-)	400,–

669
129
BREMEN
666
667
Antwerpen
665
129
BREMEN
670
BREMEN
FRANCO H.G.
674
5. FEB. 1841
674
21. SEP.
672
BREMEN
FRANCO H.G.
Amsterdam
668
BREMEN

BREMEN.
28 - 6
HAMBURG
29 JUNI 48
Lübeck.
675
P.I29P
BREMEN
P.I29P
BREMEN
Herren Clesmann & Comps
franco
Bordeaux
672
Bremen
BREMEN.
22 - 12
678
676
BREMEN
5 - 10
Hernhut
679
See Brief.
Christ. Dietr. Schröder
680
Southampton
28
11
BREMEN
Betty Fischer geb. Schultz
Droege et Co
Tampico
681
BREMEN
28
8
Harzb
683
Per Steamer via Southhampton.
DEETJEN.
BREMEN
Mexico
Paid
PD

Bremen den 14ten März 1848

Liebe Eltern

mit freudigem Herzensergriffe ist die Feder und sind den andern Tag

11 Uhr Bremen Gekommen und Logiren da bei Herrn Eltern

Nr. 27, 10. Reihe 4.

BREMEN, den 1ten Mai 47.

Vielgeliebte Eltern.

Den 29ten April kam ich Glücklich hier in Bremen

an 6 Tage vorher mir mit dem Flaggschiffe Schwan

671P 1815, Bremen, kleiner Kabinettbrief mit seltenem L2 BREMEN FRANCO H.G. (holl. Grenze) nach Amsterdam, hs. „fco. Grenze“, seltenes Poststück (Hb. 1.200,-) 400,–

672P 1816, 18.1., P.129.P. BREMEN, doppelter L2 klar auf Prachtbrief nach Bordeaux, die ungewöhnlich lange Verwendung des nicht aptierten Departementstempels ging noch bis 1817 150,–

673 1840–1846, BREMEN, R2 auf Brief aus New York nach Leipzig (rs. Forwardedvermerk von „Louis Delius & Co“, Bremen), dazu Brief aus Bremen (K2 ST.P.A. BREMEN) über New York nach Baltimore, beide Briefe wurden mit dem legendären Raddampfer „Great Western“ befördert, dem seinerzeit größtem Dampfschiff für den Passagiertransport über den Atlantik 350,–

674P 1842–1844, Tampico/Mexico, zwei Forwarded-Schiffsbriefe (Bremer Agenten, rs. hs. Vermerke) mit Segmentstempel BREMEN F. TH&TAX. O.P.A. nachHerrnhut 280,–

675P 1842, Philadelphia, Prachtbrief über Bremer Forwarded-Agenten (rs. Vermerk und vs. R2 BREMEN) und Hamburg (vs. Schmetterlingsstempel, rs. Ovalstempel ST.P.A.) nach Lübeck 200,–

676P 1843, 16.6., Mazatlan/Mexiko, Kabinettbrief (lt. Inhalt mit dem Bremer Segler „Emmy“ befördert, der in Vegesack auf der Lange-Werft gebaut wurde) nach Herrnhut/Sachsen, rs. Forwarded-Vermerk aus Tampico, vs. L2 BREMEN, der Brief erreichte den Empfänger erst am 9.10.1843 (Porto 14,4 Neugroschen) 200,–

677P 1847, Bremen, schöne lith. Ortsansicht (im Vordergrund ein Weserschiff), interess. Auswandererbericht („*...in Bremen nach 6 Tagen angekommen, dabei mit dem Dampfboot „Germania“ von Minden bis Hameln, am zweiten Tag von Hameln nach Bremen, kostete 2 Thaler 15 Ggr.. Alle Schiffe gehen bis Quebeck, welches eine englische Besitzung ist...*“) 200,–

678P 1848, BALTIMORE, blauer K1 nebst L1 PAID, interessanter Forwardedbrief nach Lienen/Westfalen (Forwardedvermerke aus Baltimore und Bremen), vs. R2 BREMEN 250,–

679P 1850, New Orleans, Prachtbrief „p. Uhland via Bremen“ mit klarem kleinem R1 SEE BRIEF. nach Vossberg bei Delmenhorst/Oldenburg 300,–

680P 1853, ST.P.A. BREMEN, K2 nebst L1 FRANCO auf Prachtbrief „via Southampton“ und St. Thomas nach Tamico/Mexico (Inlandstaxe mit Stempel „1“ Real), befördert mit Schiff DEE (RMSPC) 200,–

681P 1860, BREMEN, blauer K1 nebst Taxstempel „1,5“ auf Kabinettbrief nach Harzburg (korrigiert und mit 4 Sgr. nachtaxiert), Befund Berger 80,–

682P 1862, Bremerhaven, entzückende Stahlstich-Ansicht (Hafen- und Ortsansicht mit 14 Nebenansichten) auf dek. Auswandererbriefbogen, 3 Seiten Bericht 200,–

683P 1870, BREMEN F.N.2., roter Franco-K1 nebst R1 P.P. auf dek. Kabinettbrief „per Steamer via Southampton“ nach Mexico (vs. Inlandstaxstempel „6“ Reales), diverse Taxen mit vorausbezahltem Porto „28 1/2“ Sgr. 400,–

684 **Postscheine:** 1790, Bremen, „hiesiges Stadt-Postamt“, selt. Einlieferungsschein für einen Wertbrief 120,–

685 1792–1802, Bremen, zwei seltene hann. Scheine, Hb. W7, 11 180,–

686 1852–1866, Bremen, 9 Extrapostquittungen, dazu ein „Personen-Schein“ Bremen-Oldenburg 280,–

687 1857–1862, Bremen, „Stadtpost“, 4 Quittungen für „Extraposten und Couriere“ nach Delmenhorst (3) und Ottersberg 150,–

696
692
687
694
698
703
704
707
711

TRANSITBRIEFE

688	1630, Wien, dek. Schnörkelbrief nach Weißenburg/Bayern	60,–
689	1636, Waltersdorf (Österreich), schöner kleiner Luxus-Schnörkelbrief nach Wemding	80,–
690	1657, Ehrenberg, kleiner, mit der Post beförderter Brief nach Altenfalkenberg bei Maastricht, hs. „franco p. Cölln“ und Chargégitter, sehr selten	180,–
691	1676, Prag, dek. Schnörkelbrief nach Ploskowitz „cito, cito, citissime“, mit Kreuzzeichen über Adresse	60,–
692P	1728, DE PRAG, hs. auf. Adelsbrief aus Bondorf nach Cölln, hs. „cito“, „franco Cölln“ (in „Regensburg“ geändert), interess. Brief	100,–
693	1750, Den Haag (Niederlande), kleiner Brief „franco Cologne“ nach Coblenz, Inhalt Handschreiben des Grafen zu Waldbott-Bassenheim	100,–
694	1794, Piacenza, „Joseph Brabant, Lieutenant A Brigade del Second Batt. lon. SU Altissime Regiment Real Fedinando“, interess. zweiseitiger Soldatenbrief „per Mantova, Insprugg et Frankfurt am Mayn“ nach Coblenz	180,–
695	1797, „Das Osmanische Reich i. Europa“, grenzcol. Kupferstichkarte Rumänien, Serbien, Griechenland, Höhe 46 cm × Breite 55 cm (kl. Altersspuren)	50,–
696P	1814, LEYDE, braunroter L1 auf Brief nach Alkmaar, rs. sehr seltener L2 DEB.118 HOORN (Reinhard nicht gelistet!)	400,–
697P	1816, Brackley/London, zwei vielfach taxierte Briefe mit L1 E.P.B. (England par Bremen), Hb. 284	150,–
698P	1818, EHRENBREITSTEIN, großer L2 nebst CHARGÉ und K2 AUSLAGE VON AUGSBURG auf dek. Brief nach Buxheim bei Memmingen	80,–
699	(1820), VIENNE, hs. auf Kabinettbrief (Hülle) mit L1 D‘AUTRICHE und L3 ALLEMAGNE PAR MAYENCE nach Brüssel	50,–
700	1826, Riga, „Nicolai der Erste, Selbstherrscher aller Reußen“, dek. Reisepass russisch/deutsch	80,–
701	1834, Cunnigham (USA), Auswandererbrief mit R2 PAYS D‘OUTRE MER PAR LE HAVRE nach Weinsberg/Württemberg, interess. Inhalt	80,–
702	1842, WARSZAWA, roter K1 nebst u.a. FRANCO POLN:PREUS-S:GRZ: auf Kabinettbrief an Rothschild/Paris	60,–
703P	1844, GAZENPOTH, kyrill. L2 auf dek. kleinem Zierbrief „par Grobin“ nach Mitau	100,–
704P	1845, BALTIMORE, K1 nebst L1 PAID auf interessantem Brief „p. Steamer via Boston & Halifax“ über den Bremer Forwarded-Agenten Pravenhorst (vs. R2 BREMEN), nach Lienen/Westfalen	180,–
705	1846, HAMBURG PA. (USA), klarer K1 auf Brief über Le Havre nach Tübingen (Laufzeit 4.12.1846 - 8.1.1847)	80,–
706	1847–1851, OLDENBURG, R2 auf Auswandererbrief nach Dinkelsbühl, dazu 4 weitere Briefe aus Southampton und Amerika, mit sehr interessanten, transkribierten Inhalten	200,–
707P	1848, Shannonville/USA, dek. Kabinettbrief mit vs. R1 AMERICA PAR HAVRE nachOsterode, seltener Transatlantikbrief	300,–
708	Ca. 1850–1860, Sizilien, 9 Briefe nach Palermo	50,–

Chargé
Nachmittag
Müllheim
WAISENGERICHT DER STADT SCHAFFHAUSEN
709
714
Hamilton
Canada West
CLEMENS GROHE
710
716
PHILADELPHIA
5 Cts. PAID
Aus Russland
Breslau
715
Bergen
Norwegen
713
717
Post-Packet-Dienst
PARCELS EXPRESS SERVICE
VIA FLUSHING
VLISSINGEN
POST
London-Queenboro'-Vlissingen-Kal
719
Dienst der Kaiserlich Deutschen Post
W. 688
DOVER und OSTENDE.
HENRI BRUNE
VARSOVIE
Charleville
Paris

709P 1851, 17.1., SCHAFFHAUSEN, K1 nebst L1 CHARGÉ und NACHMITTAG auf sehr dek. Brief mit doppeltem rotem Chargégitter nach Müllheim/Baden (rs. R2 E.B. 18.JAN.51 CURS I.) 100,–

710P 1852, Philadelphia, Kabinettcouvert „per Steamer ASIA“ nach Sonneberg/Thüringen (über England und Aachen), vorder- und rückseitig 8 verschiedene Stempel und Taxen 100,–

711P 1858, Mansfield/England, (rs. K1) Prachtbrief mit senkr. Paar 1 Sch. grün („504“) „Per West Indian Steamer“ nach Lima (Mi. 15) 300,–

712 1861, Ramsgate/England, Prachtbrief „via Belgium“ Aachen und Hamburg nach Vorsgrund/Norwegen, vs. K1 SVINESUND 60,–

713P 1863, HEILBRONN, klarer K2 auf blauem Kabinettbrief nach Bergen/Norwegen, rs. drei Transitstempel von Frankfurt und Hamburg (dän. und Taxis-K1), vorderseitig äußerst seltener K1 DAMPSKIBET BERGEN 14.11.1863, ausführl. Beschreibung des möglicherweise einmaligen Poststücks beiliegend 1.800,–

714P 1870, LUDWIGSHAFEN, K1 nebst Taxstempel „25“ und dek. Absenderstempel einer Schiffsagentur auf blauem Brief „p. Steamer via England“ nach Hamilton/Canada 250,–

715P 1871, AUS RUSSLAND PER KATTOWITZ, sehr seltener R2 klar auf Russlandcouvert 10 K. braun nach Breslau 250,–

716P 1873, London, Prachtcouvert mit u. a. seltenem rotem L1 WFR 1 1/2 (von Aachen) nach Warschau, Hb. 639 100,–

717P 1874, Russland, 1, 3 und 10 Kop. (min. Eckfehler) auf dek. unterfrankiertem Brief aus Warschau nach Tarare/Frankreich, diverse Stempel und Taxen 300,–

718 1874, Russland, 20 Kop. blau/orange, Prachtstück einzeln auf Brief aus Odessa mit R2 AUS RUSSLAND FRANCO nach London (Mi. 22x) 50,–

719P 1883–1888, London, „Parcels Express-Service Vlissingen via Flushing“, „Dienst der Kaiserlich Deutschen Post via Dover und Ostende“, zwei seltene Paketkarten (rs. Reklame) nach Tachau/Böhmen, seltene Wertpaketlabels „vom Auslande üb. Kaldenkirchen (Rheinland)“ bzw. „ Cöln 2 Ausland“ 300,–

720 1903, St. Thomas, Dän. Westindien 4 C. halbiert (Mi. 7) auf Ansichtskarte mit SMS Vineta 80,–

721 1909, Tuxpam/Mexico, R-Brief mit R-Zettel „Vom Ausland über Württ. Bhnpost.“ nach Bad Cannstatt 60,–

DESINFIZIERTE POST

722P 1831, BERLIN, K1 nebst L1 DESINFICIRT und K1 SAN.ST. auf Kabinettbrief nach Posen, Attest Brettl 300,–

723P 1805, Bilbao, kleiner Handelsbrief „Par Bayonne, Paris“ nach Nürnberg, Rastel- und Essigspuren sowie sehr seltener roter Ovalstempel GEREINIGT VON INNEN UND AUSSEN NÜRNBERG, Hb. 41, 1.500,- 400,–

724 1831, Breslau, „Briefwechsel mit meiner guten Mutter, während der Cholera Morbus in Breslau, und als mein Töchterchen Agnes starb, Octbr. bis Decbr. 1831“, Konvolut Briefe mit umfangreichen Texten, Gedichten, gedruckten Predigten, ein Brief mit K1 SAN:ST: 600,–

725 1831, DANZIG, klarer Nierenstempel nebst schwachem rotem Desinfektions-K1 auf gerasteltem Brief nach Stargard 100,–

730 727

733 723

732 735

731 736

737

740 722

726	1831, DANZIG, Nierenstempel, auf 4 desinfizierten Briefen nach Dünkirchen, einer mit rotem K1 (Brief essigfleckig)	300,–
727P	1823, Eger, sehr dek. Chargécouvert „Fr. Oesterr. Grenze, per Regensburg et Linz“ nach Leoben und Greiz (rs. L2) und retour, viele Taxen und Vermerke (an Prinz Heinrich XV. Reuß)	80,–
728	1588, Hamburg, stark durch Essig gebräunter desinfizierter Brief an Corsini/London	100,–
729	1831–1832, Hanau, Lübeck, Gera, Kopenhagen, 4 desinfizierte Briefe nach Bordeaux und Montpellier	80,–
730P	1842, Havanna/Kuba, Prachtbrief mit vs. L2 HAMBURG und Desinfektionsstempel CUXHAVENER QUARANTAINESIEGEL A.C.T. MEIER DR. nach Herrnhut, Hb. 4, 100,-	300,–
731P	1831, JUNGBUNZLAU, schwacher L1 auf interess. Brief „retour von Rumburg“ und „von B. Friedland“ nach Langensalza (rs. L2 GÖRLITZ), vs. seltener R2 KOEN:PREUSS:SANITAET STEMP.	250,–
732P	(1831), KIEL., großer L1 nebst L2 DANEMARCK PAR HAMBURG auf Couvert (Rastelspuren und Fleck) nach Holzminden „frei Hamburg“, rs. Segmentstempel des Bremer Taxis-Postamtes und Ovalstempel GEREINIGT IN BREMEN, nur wenige Belege bekannt, ex Dr. K.F. Meyer, Hb. 30, 2.000,-	500,–
733P	1831, LOBENSTEIN, L2 auf Brief nach Hof, rs. Negativsiegelstempel CONTUMAZ-ANSTALT ... (Hb. nicht gelistet)	300,–
734	(1831), LÜNEBURG, K2 auf zwei Briefhüllen nach Gifhorn und Bodenteich, rs. klare R1 DESINFICIRT	150,–
735P	1831, DESINFICIRT, klarer R1 rückseitig auf Dienstbrief mit K2 Lüneburg	80,–
736P	1831, MAGDEBURG, Nierenstempel nebst großem R5 DESINFICIRT REGIERUNGS-BOTENMEISTER-AMT ZU MAGDEBURG auf Kabinettbrief nach Sandau, in so schöner Qualität besonders selten	400,–
737P	1831, MAGDEBURG, Nierenstempel nebst großem R5 DESINFICIRT REGIERUNGSBOTENMEISTERAMT ZU MAGDEBURG auf Brief nach Sandau, Hb. 24, 1.000,-	250,–
738	1831–1832, MÜNCHEN, L2 auf zwei desinfizierten Briefen (Rastelspuren) nach Paris	60,–
739P	1805, Nobrallo, desinfizierter Brief („Mantova, Vienna“) nach Landshut, mit sehr seltenem, etwas schwachem rotem Ovalstempel GEREINIGT VON AUSSEN NÜRNBERG, Hb. 40, 2.000,-	400,–
740P	1831, OLDENBURG, R2 u.a. auf kleinem Brief „frey Bremen“ nach Straßburg, rs. klarer Ovalstempel GEREINIGT IN FRANKFURT A.M., Hb. 31, 1.000,-	200,–
741P	1833, Paris, schön gesiegeltes Couvert an Prinz Heinrich XIX. Reuß in Greiz, vs. sehr seltener Ovalstempel GEREINIGT IN GREIZ, Hb. 33, 1.000,-	250,–
742P	(1831), Pilsen, Chargé-Dienstbrief (Teilinhalt) mit vielen Taxen nach Weida, rs. sehr seltener Ovalstempel GEREINIGT IN SCHLEITZ, Hb. 36, 1.000,-	250,–
743P	1831, POSEN, K1 auf desinfiziertem Brief mit R2 SANITAETS STEMPEL nach Gnesen	150,–

739
743
741
745
748
745
744
742

744P 1833, PRAG, R2 auf kleinem Chargébrief „gegen Recepisse, frei Grenze“ nach Wiesbaden, rs. sehr seltener, etwas schwacher Segmentstempel GEREINIGT IN WALDSASSEN und kleines Adelssiegel, interessanter Inhalt: „...die traurige Cholera wird wohl doch einmal verschwinden...“, Hb. 37, 2.000,- 400,–

745P 1831, St. Petersburg, Prachtbrief (Falte) mit L2 P.MEMEL und L1 FRANCO nach Schiedam/Holland, rs. Desinfektionsstempel von Nimmersatt, Hb. 53, 500,- 150,–

746 1831, Stettin, L2 nebst rs. K1 SAN.ST. auf Briefen nach Stargard und Langensalza 80,–

747 1832, GÜTER BESTÄTTEREI WÜRZBURG, Ovalstempel auf Fuhrmannsbrief nach Würzburg, rs. zollamtlicher Vermerk betr. Desinfektion mit Gesundheitspass 50,–

748P 1831, W.NEUSTADT, L1 auf desinfiziertem Brief nach Assumstadt, rs. K1 KOENIGL. BAYERISCHES SANITAETS-SIEGEL 120,–

HAMBURG

749 1586, Hamburg, kleiner Brief an Bartholomeo Corsini in London, mit Chargégitter über der Adresse 180,–

750P 1783, DE DEUXPONTS, L1 nebst hs. V.MAINTZ auf Chargébrief (Couvert) „durch Frankfurt“ nach Ratzeburg, mit seltenem Hamburger Transitstempel HB 150,–

751P 1785, Neukirchen/Böhmen, sehr ungewöhnlicher Luxus-Schnörkelbrief mit L1 HB („frey via Hamburg“) nach Rendsburg, ein einzigartiger Liebhaberbrief 500,–

752 1800, 21.2., Hamburg, „Kaiserl. Reichs-Ober-Postamt“, Schreiben an das Reichspostamt Osnabrück betr. Contrakte und Rittgelder für die Stationen Silhorst, Bomte und Lattberger, hs. „P.S.“ (Postsache) 100,–

753 1802, 8.3., HAMBURG (L1), „Kaiserl. Reichs-Ober-Postamt“, Schreiben an das Reichspostamt Osnabrück betr. Briefe ins „alte und neue Frankreich“ 100,–

754 1804, 5.12., Hamburg, „Kaiserl. Reichs-Ober-Postamt“, Schreiben an das Kais. Reichspostamt Osnabrück betr. „franz. Einquartierung“, an den franz. General Ebele 100,–

755P 1807, Ohndorf, Prachtbrief (ganz unauffällige Klebespur) „Franco Hamburg“ nach Oldesloe, rs. sehr seltener und klarer L2 HANNOVR. P.LE B.G.D.4 HAMBOURG 2.SEPT.1807, Hb. 361 800,–

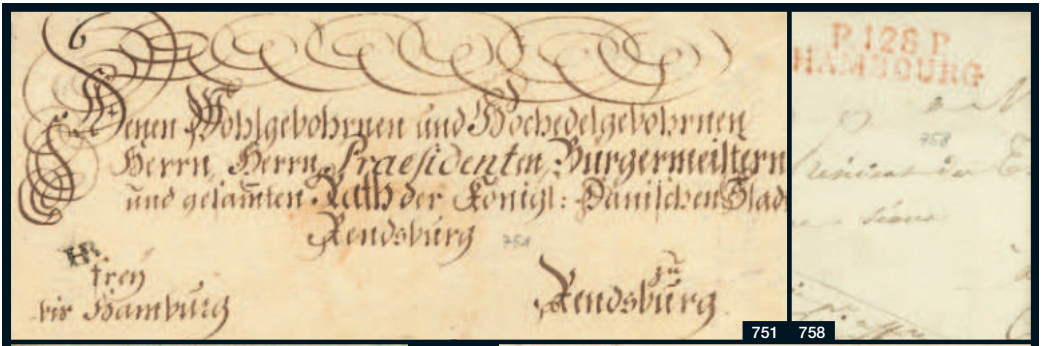
756 1808, HAMBOURG R.4.B.G.D., klarer L2 auf kleinem Brief nach Riga 70,–

757P 1809, Bordeaux, kleiner Brief „fr. Hamburg“ (etwas fleckig) nach Kopenhagen, rs. Lacksiegel des Königlich-Dänischen Oberpostamtes 180,–

758P (1812), P.128.P. HAMBOURG, klarer L2 auf Kabinettbrief (Hülle) nach Jever 150,–

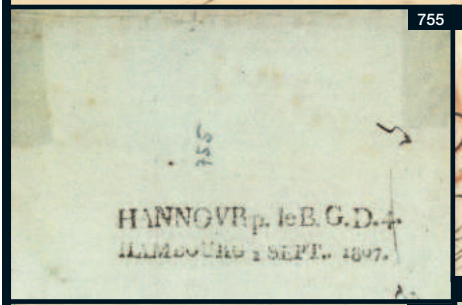
759 1825, Dittmann, „Geographisch-Statistische Uebersicht der Territorial-Besitzungen der freien und Hansestadt Hamburg“, mit einer schönen color. Karte (Amt Ritzbüttel, Billwärder, Vierlande, Bergedorf) 32 S., Halbleinen 180,–

760 1827, HAMBURG (hs.), seltene Retour-Recepisse, rs. L2 60,–

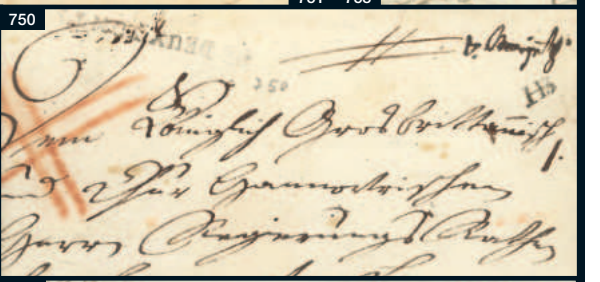


751 758

755

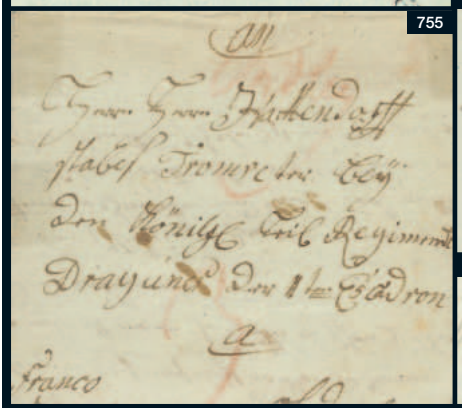


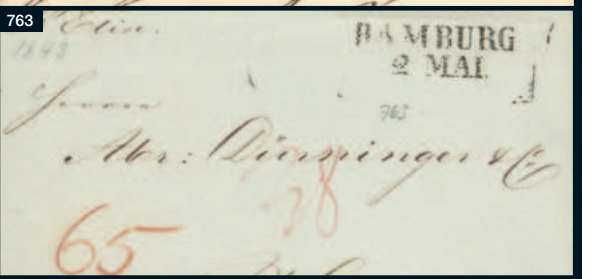
750



763

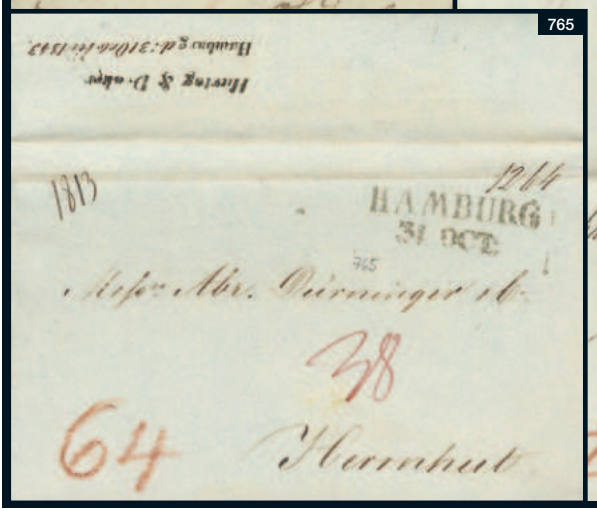
755





766

765



761	1831, HAMBURG, mecklenb. L2 auf Kabinettbrief nach Golchen (bei Bruel)		80,–
762	1839, Hamburg, dek. Studentenbescheinigung (lateinisch), Stempelpapier „Acht Schilling“		50,–
763P	1843, HAMBURG, L2 auf Brief aus St. Thomas/Dänisch-Westindien „p. Elise“ nachHerrnhut, rs. hs. Vermerk des Hamburger Forwarded-Agenten James Dingwall, sign. C.H. Lange		200,–
764P	1843, Hamburg, dek. Schiffspostbrief ohne Aufgabestempel „über Ystadt“ nach Ny Carleby, vs. K1 GRISLEHAMN, rs. L1 STRALSUND		150,–
765P	1843, HAMBURG, L2 nebst rs. Forwarded-L2 des Agenten HARTOG & DENKER auf Brief aus Lima/Peru nach Herrnhut		150,–
766P	1844, HAMBURG, K2 auf Prachtbrief aus St. Thomas (Dänisch-Westindien) nach Herrnhut, rs. Forwardedvermerk des Hamburger Agenten Mutzenbacher		200,–
767	1846, Hamburg, „Handels-Marine der Nieder-Elbe nebst den im Jahre 1845 durch den Hamb.-Altonaer Telegraphen gemeldeten Schiffen“, 24 S., geheftet, mit einer schönen lith. Karte (Abb. der Telegr.-Linie und des Hamburger Stadtpostamtes)		150,–
768P	1858, HAMBURG, Schmetterlingsstempel auf seltenem kleinem Couvert (vs. Ausriss) nach Ballerat/Victoria (Australien), roter L2 SENT BACK TO ENGLAND WITHOUT A REASON FOR NON-DELIVERY		280,–
769P	1872, HAMBURG F.N.1., rote K1 auf zwei seltenen Briefen nach Sorabaya („via Triest“) und Mexico, hs. „Pr. K.M.Str. via Southampton, St. Thomas & Vera Cruz“		280,–
	Markenteil:		
770P	1/2 Sch. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit Ovalstempel HAMBURG, sign. Brettl (Mi. 750,-)	1	250,–
771P	1/2 bis 3 Sch., ungebr. Prachtstücke, dazu 15aU und zwei Farbproben 4 und 9 Sch.	1-4 (*)	180,–
772P	1/2 Sch. schwarz bis 3 Sch. preußischblau, 7 Sch. orange, 1 1/4 Sch. violett und 2 1/2 Sch. grün, breitrandige Prachtstücke, Mi. 1.510,-	1-4,6,8f,9	280,–
773P	1/2 Sch. schwarz bis 7 Sch. orange, breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, sign. Köhler, Vicenz (Mi. 2.730,-)	1-6	600,–
774P	1/2 Sch. schwarz bis 2 1/2 Sch. grün (mit 8c), breitrandige ungebr. Prachtstücke, bis auf Nr.1. und 2 ohne Gummi	1-9*	150,–
775P	1 Sch. braun und 2 Sch. rot, je breitrandig auf Kabinett-Briefstücken, sign. Rohr, Richter (Mi. 250,-)	2,3 ΔΔ	80,–
776P	1 Sch. braun bis 1 1/4 Sch. violett, schöne Partie von 26 Marken und Briefstücken mit besonderen Abstemplungen	ex2-20	400,–
777P	2 Sch. rot bis 2 1/2 Sch. olivgrün (2), 19 fein gestempelte Pracht- und Kabinettstücke, Mi 1510,-	ex3-22a/b	280,–
778P	2 Sch. rot bis 2 1/2 Sch. olivgrün (22a/b), 18 sauber gestempelte Pracht- und Kabinettstücke (Mi. 1235,-)	ex3-22a/b	250,–
779P	7 Sch. orange, Luxus-Unterrandstück auf Briefstück	6 Δ	50,–
780P	7 Sch. orange, breitrandiges Luxus-Randstück mit zentrischem Ovalstempel	6	80,–

ex 771

770

ex 772

773

775

ex 776

ex 776

ex 777

ex 778

779

780

ex 784

785

786

787

ex 792

788

ex 796

798

ex 789

HAMBURG
22 MAY 1858
Ballarat
Victoria
768
764
CARL GEYTZELL
HAMBURG
GRISSLER & MOLL
769
Herrn A. Brudermann,
Apotheker
Surabaya (Java)
783
769
794
BRITISH FOREIGN
HAMBURG 3/3.64
INSUFFICIENTLY PAID
782
D. SCHUTTE
HAMBURG
781
London
795

781P	7 Sch. orange, breitrandiges Kabinettstück auf Kabinettbrief nach London, aus der Anschrift geht hervor, dass der Brief über den Forwarded-Agenten Bieber & Co. nach Valparaiso weitergeleitet werden soll, Befund Lange	6 ✉	800,–
782P	7 Sch. orange, breitrandiges Kabinettstück auf unterfrankiertem Doppelbrief vom 3.3.64 an Westenholz Brothers London (Name unmerklich verändert), mit L2 BRITISH FOREIGN, INSUFFICIENTLY PAID und K1 MORE TO PAY, Brief Faltspuren (Mi. 400,-+)	6 ✉	200,–
783P	1 1/4 Sch. graugrün, Bugspur, ohne Entwertung auf Bahnpostbrief mit K1 HOLST.EB.P.SP.BUR nach Flensburg, mit Nachtaxe „6“ Schilling, ein interessantes Poststück	8b ✉	200,–
784P	1 1/4 Sch. grau (2) und 5 weitere Pracht-Briefstücke, dabei Paare 1 und 2 Sch.	ex8c-19 Δ	150,–
785P	1 1/4 Sch. dunkelviolett, breitrandiges Paar und Einzelstück auf Luxus-Briefstücken, sign. Pfenninger, Krause, Attest Jakubek, Befund Lange	8f Δ	150,–
786P	2 1/2 Sch. grün, 4 Trennungslinien und unten Nebenmarke, sauber gestempelt auf Luxus-Briefstück	9 Δ	100,–
787P	2 1/2 Sch. grün, 4 Schnittlinien, breitrandiges und farbfrisches Luxusstück	9	70,–
788P	1/2 Sch. schwarz, senkr. ungezähnt, selt. Pracht-Randstück mit Reihenzahl „5“	10Uzw (*)	120,–
789P	1/2 Sch. schwarz bis 7 Sch. orange und lila (mit 12I/II, 14I/II, 15a-c, 16a/b), sauber gestempelte Pracht- und Kabinettstücke (Mi. 870,-)	10-17,19	180,–
790	1/2 Sch. schwarz bis 7 Sch. orange und lila, fein gestempelte Prachtstücke (mit 12I/II, 14I/II, 15a-c, 16a/b), Mi. 870,-	10-17,19	180,–
791	1/2, 1 und 4 Sch., ungebr. Pracht-Viererblocks, dazu postfrischer Eckrand-Fünferstreifen Nr. 21 mit 6 Reihenzahlen	10,11, 16a**/(*)	100,–
792P	1 1/4 Sch. violett, purpur, Type I und II, je 6 sauber gestempelte Pracht- und Kabinettstücke als interessante Farbskala (teils geprüft), Mi. 690,-	12I/II	180,–
793	1 1/4 Sch. violett, grauviolett, 2 1/2 Sch. gelbgrün, drei sauber gestempelte Prachtbriefe (Mi. 365,-)	12aI/II, 14I ✉	120,–
794P	1 1/4 Sch. grauviolett, waagr. Kabinettpaar (seltenes großes Format) mit K1 ST.P.A. HAMBURG auf Brief nach Roeskilde/Dänemark	12all ✉	100,–
795P	1 1/4 Sch. purpur, Prachtstücke mit seltenen K1 ST.P.A. HAMBURG B.BHF. bzw. LÜB.BHF. (Mi. 800,-) auf Briefen (einer Siegeldurchschlag) nach Lauenburg und Oldesloe	12bII ✉	200,–
796P	2 Sch. rot, waagr. Kabinett-Dreierstreifen (sign. Bloch) sowie 8 weitere Prachtstücke Nr. 2, 10 (2), 12ll, 14a, 16a, 17	13	200,–
797	2 Sch. rot, 4 Prachtstücke mit Ritzebütteler Wellenstempel	13	100,–
798P	2 1/2 Sch. grün, seltener waagr. Pracht-Dreierstreifen	14II	180,–
799P	1 1/4 Sch. violett, schön gestempeltes waagr. Paar auf Luxus-Briefstück	20a Δ	100,–
800P	1 1/4 Sch. dunkelpurpur (unbed. Scherentrennung, Brief mit selt. blauem Balkenstempel nebst preuß. K2), 1 1/4 Sch. purpur, Prachtbrief mit K1 ST.P.A.HAMBURG (nach Wilster bzw. Hadersleben)	20a/b ✉	180,–

800
805
802
807
An
das hochehrwürdige evangelisch-lutherische Pfarramt
Portopflichtige Dienstsache.
Pastor
in Celle.
Amts
804
808
RECOMMANDIRT.
859
818

801	1/2 Sch. schwarz, franz. Marke fehlt, Aufbrauchcouvert als R-Brief mit PARIS BATIGNOLLES nach Kairo/Ägypten, interess. Kuriosum	U8 ✉	60,–
802P	UHLENHORST, sehr seltener blauer Landpost-L1 klar auf Couvert Preußen 3 Sgr. braun mit K2 HAMBURG 25.12.65 nach Güns/Österreich, ein außergewöhnliches Poststück	Pr.18a ✉	800,–

HANNOVER

803	1811–1812, 124 AURICH, schwarzer und roter L2 nebst Franchise-L2 auf Kabinettbriefen nach Norden	120,–
804P	1869–1870, CELLE F., grüner und violetter Franco-K1 (einmal nebst L1 RECOMMANDIRT) auf dek. Briefen	100,–
805P	1812, 128 LÜNEBOURG, überstempelt mit P.128.P. LÜNEBURG, je L2 auf Brief „franco“ nach Walsrode, Kuriosum	180,–
806	(1850), NORDERNEY, klarer L1 nebst K2 S.H.O.P.A. HAMBURG auf kleinem Brief nach Rantzau bei Plön	80,–
807P	1813, 130 QUACKENBRUCK, klarer roter L2 auf Kabinettbrief nach Barsel	150,–
808P	1682, Speyer, kleiner Brief (innen nur kleiner Ausschnitt mit Datum/Ort) nach Ölbir „P.Hildesheimb.“, hs. „wird dem Hrn. Postmeister allda recommandirt“	120,–
809	1837, STADE, K1 und Ovalstempel des Yorker Boten auf Criminaliabrief nach Meldorf	80,–

Postscheine:

810	1806–1814, Achim, 9 hs. Einlieferungsscheine	100,–
811	1808, AURICH (hs.), „Königl. Post-Amt“, seltener Schein	100,–
812	1782–1796, Bodenwerder, drei churfürstliche Scheine	100,–
813	1758–1768, Celle, zwei seltene churfürstliche Scheine, Hb. W4, 5, 300 P.	100,–
814	1760–1864, Celle, 8 Postmeisterscheine (2 Zeitungsquittungen) und 7 Regiescheine	150,–
815	1765, Duderstadt, „K. R. Postamt“, sehr selt. und dek. hs. Reichspostschein	80,–
816	1798–1814, Ebstorf, 5 Postmeisterscheine	80,–
817	1763, Einbeck, „Königl. und Chur-Fürstl. Post-Amt hierselbst“, Hb. 2	100,–
818P	1752, Goslar, „Kayserl. Reichs-Post-Ambte“, seltener früher Einlieferungsschein für Wertbrief nach Wetzlar	180,–
819	1747, Hannover, „Königl. und Chur-Fürstlich Post-Amt allhier“	100,–
820	1749, 1751, 1754, Hannover, drei seltene churfürstliche Scheine	150,–
821	1758 (175.)–1800, Hannover, 5 churfürstliche Scheine	80,–
822	1764–1770, Hannover, 8 churfürstl. Scheine, vorgedruckte Jahreszahlen teils hs. geändert	150,–
823	1764 (176.), Hannover, drei churfürstl. Scheine	80,–
824	1770–1777, Hannover, 3 churfürstl. Scheine, dabei Schein mit Vordruck „1777“ am 30.12.1776 verwendet	70,–
825	1770–1779, Hannover, 9 churfürstliche Scheine mit verschiedenen vorgedruckten Jahreszahlen (ohne „1772“ kpl.)	120,–
826	1776–1778, 1780, 1785, Hannover, 5 churfürstliche Scheine mit verschiedenen vorgedruckten Jahreszahlen	70,–

HANNOVER
3 Nov.
11-12
Service des Messageries
Mr. Jacobs
voyage avec la Poste d'aujourd'hui à Brunswick
et il a payé une place jusqu'à la frontière
Luneburg, le 22 Novbre 1812
Bureau des Postes Impériales et Royales
868 838
858 865
Au
Sr. Linder
Wilkens & Linder
Altona
franco
HERZLACKE
Johann Teuning
Oreven
865
Johann Teuning
Oreven
HERZLACKE
LUNEBURG
891
893 869
HANNOVER
EICHEL & SCHMIDT
HARBURG.
Einem Wohllöblichen Directorium
der Berlin. Potsdam. Magdeburger
Eisenbahn. Gesellschaft
HARBURG
914 902
BRAMSTEDT
BEI STUDEN
Hagen
Jacobs
Hannover

827	1780–1789, Hannover, 10 churfürstl. Scheine mit 10 verschiedenen vorgedruckten Jahreszahlen kpl.	150,–
828	1790–1799, Hannover, kpl. Serie mit 10 churfürstl. Scheinen (verschiedene vorgedruckte Jahreszahlen)	120,–
829	1802 (179.), Hannover, seltener Ablieferungsschein für einen Wertbrief	120,–
830	1803, Hannover, „Postamt hieselbst“, „Estaffetten-Paß-und Stunden-Zettel von Hannover nach Neustadt cito, citissime,cito“, diverse Mängel	180,–
831	1806 (Jahreszahl vorgedruckt), Hannover, „Von Sr. Königl. Preussischen Majestät provisorisch bestätigtes Postamt“	100,–
832	1841, HANNOVER, SCHILLERSLAGE, Antiqua- bzw. Fraktur L1 auf Extrapostquittungen	60,–
833	1759–1796, Hildesheim, 6 seltene Reichspostscheine	250,–
834	1766–1807, Hildesheim, 10 Reichspostscheine (einer hs., eine Zeitungsquittung)	180,–
835	1800–1832, Hoya, 11 Postmeisterscheine	150,–
836	1770 (176.), Hudemühlen, sehr seltener Ortsdruckschein, Hb. W2, 400 P.	100,–
837	1738, Lüneburg, „Königl. Großbrit. und Churf. Br. Lüneburg. Post-Ambt allhier“, äußerst ungewöhnlicher hs. Einlieferungsschein auf Doppelfolioblatt (4 Seiten) mit umfangreichem Text (über ein Wertpaket mit zwei Pistolen, „morgens mit der reitenden Post über Hannover dahin abgesandt worden“)	100,–
838P	1812, Lüneburg, „Bureau des Postes Impériales et Royales“ äußerst seltener Reiseschein „Service des Messagerice“ für einen Platz („a payé une place jusqu‘à la frontiere“) nach Braunschweig, ein wohl einmaliges Postformular	300,–
839	1837–1856, Münden, 5 verschiedene Extrapostquittungen	80,–
840	1797–1800 (17.), Neuhaus im Bremischen, „Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst“, zwei seltene Einlieferungsscheine auf weißem bzw. grauem Papier	100,–
841	1800 (17.), Neuhaus im Bremischen, Hb. W2 im seltenen senkr. Paar, einmal Druckfehler „qutiret“ statt „quitieret	100,–
842	1766–1827, Neustadt, 6 seltene Postmeisterscheine	120,–
843	1777–1784, Neustadt, „Königl. und Churfürstl. Post-Station hieselbst“, zwei leicht verschiedene Scheine	100,–
844	1777–1831, Nienburg, 7 teils seltene Postmeisterscheine	150,–
845	1793–1810, Norden, 5 preußische Scheine	100,–
846	1800–1805, Nörthen, zwei kleine churfürstl. Scheine, dazu zwei hs. Scheine 1769 und 1791	80,–
847	1804, Oberholz, „Königlich Großbr. und Churfürstlich Braunschw. Lüneb. Post-Comtoir“	70,–
848	1769, Ratzeburg, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“, seltener früher Schein	100,–
849	1727, Stade, früher hs. Einlieferungsschein für einen Wertbeutel mit 1105 Reichsthalern nach Wiepelnbossel „franco Achim“	60,–
850	1800, 20.5., Stade, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“, 6 zusammenhängende Scheine (aus Achterbogen) vom gleichen Tag	150,–
851	1808 (18.), Sycke, „Königl. und Churfürstl. Post-Spedition hieselbst“, zwei aptierte Scheine Hb. W2	80,–
852	1780–1833, Verden, 17 Postmeisterscheine (einer hs.)	200,–
853	1771–1831, Walsrode, 21 teils seltene Scheine (u. a. franz. Postamt zweimal)	300,–

799

862

854

855

857

ex 856

ex 860

866

861

863

872

866

Markenteil:

854P	1 Ggr. a. graublau, breitrandiges Luxusstück mit rotem R2 ESENS, sign. Grobe	1	100,–
855P	1 Ggr. a. graublau, Luxus-Briefstück mit breitrandiger oberer Bogenecke, sign. Berger	1 Δ	150,–
856	1 Ggr. a. graublau, vier verschiedene Bogenecken, breitrandige Kabinettstücke	1	150,–
857P	1 Ggr. a. graublau, breitrandiges Unterrandpaar mit K2 GÖPPINGEN auf Luxus-Briefstück, sign. Bloch, Pfenninger	1 Δ	100,–
858P	1 Ggr. a. graublau, unauffällige Bugspur, breitrandig mit R2 NEUHAUS A.D.O. auf Brief vom 13.5.1851 nach Altona/Holstein (gehörte 1851 zur „Provisorischen Holsteinischen Verwaltung“ im DÖPV), die 1 Ggr. deckte nur das Porto bis Hamburg ab, es ist nur noch ein weiterer Brief ohne den Übernahmestempel des dän. Postamtes in Hamburg bekannt, Attest Berger	1 ✉	1.200,–
859P	1 Ggr. a. graublau, Kabinett-Randstück mit L1 FALLERSLEBEN nebst Datums-L1 10./1. auf Brief nach Druffelbeck bei Gifhorn	1 ✉	150,–
860P	1 Ggr. bis 3 Pfg. (mit 3a/b, 10a/b), 1/2 Gr. schwarz, voll- bis breitrandige Pracht- und Kabinettstücke (Mi. 2.600,-)	1-13a,17y	350,–
861P	1 Ggr. a. graugrün, breitrandiger waagr. Dreierstreifen (Bogenecke) mit K2 BEVERSTEDT auf Luxus-Briefstück	2a Δ	100,–
862P	1 Ggr. a. graugrün, breitrandiger waagr. Dreierstreifen mit schönem L1 LEHE auf Luxus-Briefstück	2a Δ	180,–
863P	1 Ggr. a. graugrün, breitrandiger senkr. Rand-Dreierstreifen mit Reihenzahlen „4“ bis „6“ und seltenem L1 PEINE (obere Marke min. Stempeldurchschlag), sign. Bolaffi, Befund Berger	2a Δ	180,–
864P	1/30 Th. a. lachsrosa, breitrandiges Luxus-Randpaar mit zentrischem L1 LESUM, sign. Bela Sekula	3a	150,–
865P	1/30 Th. a. lachsfarben, Prachtstücke mit L1 bzw. K2 HERZLACKE auf zwei Briefen nach Greven	3a ✉	300,–
866P	1/30 Th. a. lachsrosa, 1/15 Th. a. blau, 1/10 Th. a. gelb, je breitrandig auf Kabinett-und Luxus-Briefstücken (4 und 5 Befunde Berger)	3a,4,5 Δ	100,–
867P	1/30 Th. a. himbeerrot, kopfsteh. Wasserzeichen, breitrandiges Kabinettstück, Befund Berger	3bW	100,–
868P	1/10 Th. a. gelb, rechts min. berührt, linke obere Bogenecke mit Reihenzahl „1“, mit R3 HANNOVER auf Brief nach Sternberg/Mecklenburg, Befund Berger	5 ✉	100,–
869P	1/10 Th. a. gelb, schöner Luxusbrief mit K2 HARBURG nach Potsdam	5 ✉	100,–
870P	3 Pfg. rosa, seltene große Bogenecke links unten, mit K2 GRONAU und Reihenzahl „12“, kl. Beanstandung, sign. Grobe und Befund Jäscke-Lantelme	6a	150,–
871P	3 Pfg. rosa, rechts kleiner Bogenrand mit Teil der Randnummer „6“, breitrandiges Luxusstück mit K1 EMDEN, Attest Berger (Mi. 450,-)	6a	120,–

864

870

871

878

867

873

877

874

875

879

881

881

880

882

883

884

885

896

886

ex 889

887

888

908
890
908
906
907
916
918
912
920
919
= pro 1/2 Gr. Porto. =
den Herrn
Hierin
ein unbestellbarer Brief.
franco O.
Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
NORDGOLTERN
SCHWARME
SCHLEDEHAUSEN
Gronau
Hannover

872P	3 Pfg. rosa, breitrandiges senkrechtes Paar mit K2 HARBURG auf Kabinett-Briefstück, Attest Jäschke-Lantelme (Mi. 1.000,-)	6a Δ	250,–
873P	3 Pfg. rosa, voll- bis breitrandiger waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit vollständigem L1 HOHENEGGELSEN, eine schöne und seltene Einheit, Attest Alcuri und Jäschke-Lantelme (Mi. 2.000,-)	6a	700,–
874P	3 Pfg. rosa, waagr., voll- bis breitrandiger Viererstreifen mit K1 GOSLAR auf dek. Briefstück, kleine ausgebesserte Stellen, sign. Kruschel, Diena, Attest Jäschke-Lantelme	6a Δ	500,–
875P	6 Pfg. hell- und lilakarnin, breitrandig und farbfrisch auf sauber gestempeltem Kabinett-Briefstück, eine sehr selten angebotene Marke, Attest Jäschke-Lantelme	6b Δ	1.000,–
876	1/10 Th. a. gelb, breitrandiges Kabinettstück mit K2 LEER auf Brief nach Floh bei Schmalkalden (Bestellgeld vs. raxiert)	7a ✉	120,–
877P	1/10 Th. a.orange und gelb, sauber gestempelte Pracht-Briefstücke, 7b sign. Berger (Mi. 550,-)	7a/b Δ	150,–
878P	3 Pfg. karmin, allseits besonders breitrandiges Luxusstück (3 Seiten Nebenmarken), sign. Pfenninger, Befund Berger	8a	150,–
879P	3 Pfg. karmin, voll- bis breitrandiger waagr. Luxus-Dreierstreifen (links Bordürenrand mit Reihenzahl „11“, oben und unten Nebenmarken) mit K2 GÖDENS auf Briefstück, Befund Berger	8a Δ	600,–
880P	3 Pfg. karmin, seltener senkr. Viererstreifen mit vollen bis breiten Rändern auf Briefstück mit K2 LIEBENAU (kleine Mängel), Attest Jäschke-Lantelme	8a Δ	400,–
881P	3 Pfg. a. schwarz und grau, breitrandig auf Kabinett-Briefstükken, 8b Befund Berger (Mi. 800,-)	8a/b Δ	150,–
882P	3 Pfg. a. schwarz und grau, sehr breitrandig (mit Nebenmarke) auf Luxus-Briefstücken mit K2 EMDEN und NORDEN (Mi. 800,-)	8a/b Δ	180,–
883	3 Pfg. rosa und dunkelkarmin, graues und schwarzes Netz, Kabinettstücke (8a Briefstück), Mi. 770,-	8a/b	150,–
884P	3 Pfg. karmin, rosa auf schwarz und grau, sehr breitrandige Kabinettstücke (je Nebenmarke), Befunde Berger (Mi. 800,-)	8a/b	150,–
885P	3 Pfg. karmin a. grau, zwei breitrandige Kabinettstücke mit K2 BASBECK auf Briefstück, Befund Berger (Mi. 640,-)	8b Δ	120,–
886P	1/30, 1/15, 1/10 Th., 1/2 Gr., ausgesucht breitrandige Luxusstücke (3 Randstücke), 10a Befund Berger, 17y sign. Berger	10a-12,17y	200,–
887P	3 Pfg. karminrosa, waagr. Rand-Dreierstreifen (eine Marke min. Eckbug) mit Reihenzahl „8“, Attest Berger	13a Δ	250,–
888P	3 Pfg. rosa und karmin, je breitrandig auf Luxus-Briefstükken mit R2 ELZE und K2 HANNOVER, sign. Thier, Befund Berger (Mi. 310,-)	13a/b Δ	80,–
889P	1 Gr. rosa, karmin, lilarot, weinrot, je breitrandig auf Luxus-Briefstücken, sign. bzw. Befund Berger	14a-14dI Δ	80,–
890P	1 Gr. rosa, Prachtstück (Federzug) auf Couvert 1 Gr. karmin „cito“ mit preuß. R2 RHEINE nach Aachen (Nachtaxe „3“ Sgr.), eine seltene Fremdverwendung mit min. Bräune	14a,U8 ✉	500,–

894

895

897

898

899

900

901

904

903

926

891P	1 Gr. lilarot, breitrandiger waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit K2 LÜNEBURG auf Brief nach Wesel, Befund Berger	14c ✉	120,–
892	1 Gr. lilarot, breitrand. Paar (linke Marke Bugspur) mit K2 GÖTTINGEN auf Retourcouvert nach Weimar („poste restante“)	14c,U12 ✉	80,–
893P	2 Gr. blau (min. Bräune), Plattenfehler „Kratzer über R“, Unterrandstück auf Pracht-Recocouvert nach Wunstorf, Befund Berger	15lll ✉	150,–
894P	2 Gr. blau, Plattenfehler „fehlender Punkt“, motivfrei gestempelt auf dek. Luxus-Briefstück mit K2 LEER, Befund Berger	15IV Δ	100,*-
895P	3 Gr. gelborange, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit auf dieser Ausgabe seltenem L1 HOYA, Befund Berger	16a Δ	100,–
896P	1/2 Gr. schwarz, rosa Gummierung, rechts Bogenrand mit Reihenzahl „9“, Luxus-Briefstück mit R2 GIFHORN, Attest Berger	17x Δ	150,–
897P	1/2 Gr. schwarz, zwei besonders breitrandige rechte Luxus-Randstücke mit Reihenzahlen „1“ und „3“, sign. Brettl, Befund Berger	17y	200,–
898P	10 Gr. oliv, voll- bis breitrandig mit K2 HANNOVER auf dek. Kabinett-Briefstück, sign. Engel, Attest Berger (Mi. 1.700,-+)	18 Δ	500,–
899P	3 Gr. braun, sehr breitrandiges Luxusstück (unten und rechts Nebenmarke) mit Reihenzahl „1“	19a	80,–
900P	3 Gr. braun, dunkelbraun, graubraun, breitrandige Kabinettstücke, 19a/b Befunde Berger (Mi. 870,-)	19a-c	250,–
901P	3 Pfg. grün, min. Randschürfung (als gut sign. Pfenninger), breitrandig und schöner K2 CELLE, Befund Berger (Mi. 1.200,-)	20	150,–
902P	3 Pfg. grün, breitrandiges Kabinettstück mit K2 HANNOVER B.K. auf Ortsbrief (unauffällige Faltspuren), eine Altdeutschland-Briefseltenheit, sign. Grobe, Attest Jäschke-Lantelme (Mi. 4.000,-)	20 ✉	1.800,–
903P	3 Pfg. grün, rosa Gummierung, seltener ungebr. Pracht-Neunerblock (teils etwas angetrennt), Attest Jäschke-Lantelme	21x*	500,–
904P	3 Pfg. olivgrün und hellolivgrün (Randstücke, einmal Reihenzahl „9“), 1/2 Gr. schwarz, rosa Gummi, drei schöne Kabinett-Briefstücke, 21z sign. Berger, 22x Attest Berger (Mi. 880,-)	21y/z, 22x Δ	200,–
905	1 Gr. rosa, 2 Gr. ultramarin (2), 3 Gr. braun, vier schöne Kabinett-Briefstücke (3 Randstücke)	23y,24y/z, 25y Δ	120,–
906P	1 Gr. rosa, Prachtcouvert mit K2 GÖTTINGEN, irregulär als Postvorschussbrief nach Verden verwendet	U12 ✉	100,–
907P	Retour-Umschlag „Hierin ein unbestellbarer Brief. franco 0.“ mit K2 HANNOVER nach Lüneburg, von dort weitergeleitet nach Arnstadt, vermutlich einzig bekannter Umschlag, der nach außerhalb von Hannover gesandt wurde (diverse Taxen und Vermerke)	✉	800,–
	Ortsstempel:		
908P	DASSEL, klarer blauer L1 nebst K2 auf drei kleinen Luxusbriefen, einer mit Doppelentwertung L1 und K2	2a ✉	150,–

925

927

924

930

928

929

944

947

948

ex 945

ex 946

909	LEHE, WALSRODE (blau), ZEVEN (schwarz), je klarer L1 auf Kabinettbriefen 1 Ggr. a. grün	2a,9 ✉	100,–
910	UELZEN, seltener L1 (als Vorausentwertung) nebst K1 UELZEN auf feinem Brief 1 Ggr. a. graublau (unbed. berührt)	1 ✉	80,–
911	Nachverwendete Stempel: ASSEL, klarer Zier-K1 auf Brief 1 Gr. rosa vom 5.2.1873 (eröffnet 16.11.1871)	DR4 ✉	50,–
912P	BERLIN P.E.NO.8, blauer K2 vom 1.10.66 (Tag der Übernahme der hann. Post durch Preußen) auf gelbem Prachtcouvert 1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin nach Gronau (rs. hann. K2)	Pr.16,17 ✉	400,–
913	BLUMENTHAL, klarer K2 auf kleinem Couvert Preußen 1 Sgr. karmin	Pr.16 ✉	50,–
914P	BRAMSTEDT BEI STUBBEN, selt. Reichspost-R3 klar auf Prachtcouvert 1 Gr. rosa (eröffnet 1/72), sign. Hennies	DRU5A ✉	60,–
915	HARBURG, blauer K2 klar auf Preußen-Couvert 1 Sgr. karmin mit Paar 1 Sgr. karmin (teils Schere)	Pr.16, U26A ✉	40,–
916P	KLUSE, seltener Zier-K1 (* 2/72, Bahnstation hatte 1908 nur 35 Einwohner!), klar auf Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	50,–
917	NESSE, dek. Zier-K1 auf Postkarten 1/2 Gr. orange und 5 Pfge. violett (Postort eröffnet 1/72)	DR18, P5 ✉	60,–
918P	NORDGOLTERN, seltener Zier-K1 klar auf zwei Couverts 1 Gr. rosa (vom 3.3. und 7.6.1873) aus gleicher Korrespondenz nach Carlsruhe (Postort eröffnet 4/72)	DRU1, 3A ✉	80,–
919P	SCHLEDEHAUSEN, klarer Zier-K1 auf Kabinett-Postkarte (Postort eröffnet lll/72)	DRP1 ✉	60,–
920P	SCHWARME, seltener Zier-K1 (*1/72) klar auf Kabinett-Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	60,–

HELGOLAND

921	10 Pfg. grün/rot, Prachtstück mit Reichspost-K1 HELGOLAND 10.8.90	14e ✉	80,–

LÜBECK

922	1822–1848, LÜBECK F.TH.U.TAX.P.A., klare Segmentstempel auf 4 Briefen nach Bordeaux, interessante Nebenstempel	✉	80,–
923P	1848, LUEBECK., klarer K2 nebst L1 O.P. und W.P. auf Prachtbrief nach Basel, interessante Fehlstemplung mit rs. L2 BERLIN	✉	100,–
924P	2 Sch. rotbraun, waagr. Kabinett-Unterrandpaar ohne Gummi, mit Fehldruck und Kontrollstempel STADT-POST-AMT LÜBECK	3,3F (*)	350,–
925P	2 Sch. braun, waagr. Kabinett-Unterrandpaar, rechte Marke Fehldruck „Zweieinhalb“, sign. Scheller (Mi. 1.200,-)	3,3F (*)	300,–
926	1 Sch. gelb, breitrandige ungebr. Kabinett-Eckrand-Sechserblock, seltene Einheit	7 (*)	150,–

E – II – 19. b

Nachdem an dem hiebey kommenden Schreiben, a Son Altesse, Monseigneur le Prince Charles, à Hannovre,

zum höchsten gelegen, und solches dannenhero durch eine eigene Staffette so wohl zu Nachtszeit als bey Tage von Post zu Post aufs schleunigste fortgeschaffet, und darunter bey Vermeidung höchster Ungnade nichts verabsäumet werden soll; Als werden Seiner Königlichen Majestät Post-Meistere, Post-Bediente und sonst jedermänniglich, so hiemit berühret werden, dahin bedacht seyn, daß obiges Paquet Briefe von Post zu Post an gehörigen Ort und Stelle sicher und ohne die geringste Zeit-Verlust bestellet werden möge, und damit man sehen könne, welcher Postilion seinen Ritt nicht fleißig versehen, um denselben nach Befinden zu behöriger Strafe zu ziehen; So wird ein jeder, dem diese Staffette zugebracht wird, der Ankunft und wieder Abfertigung derselben auch wie hoch das Reit-Gebühr von Ort zu Ort sich beträget, dessen Bezahlung von hieraus erfolgen soll, hierunter verzeichnen. Signatum Berlin, den 21. April, 1764.

Königl. Preuß. Post-Amt.

Abgegangen um 7. Uhr Abends am Donnerst. Reit Gebühr bis Wittstock 3. Meilen mit, pro Exp: in Brandenb: 3. 3. 15.

Verschrieben andri.

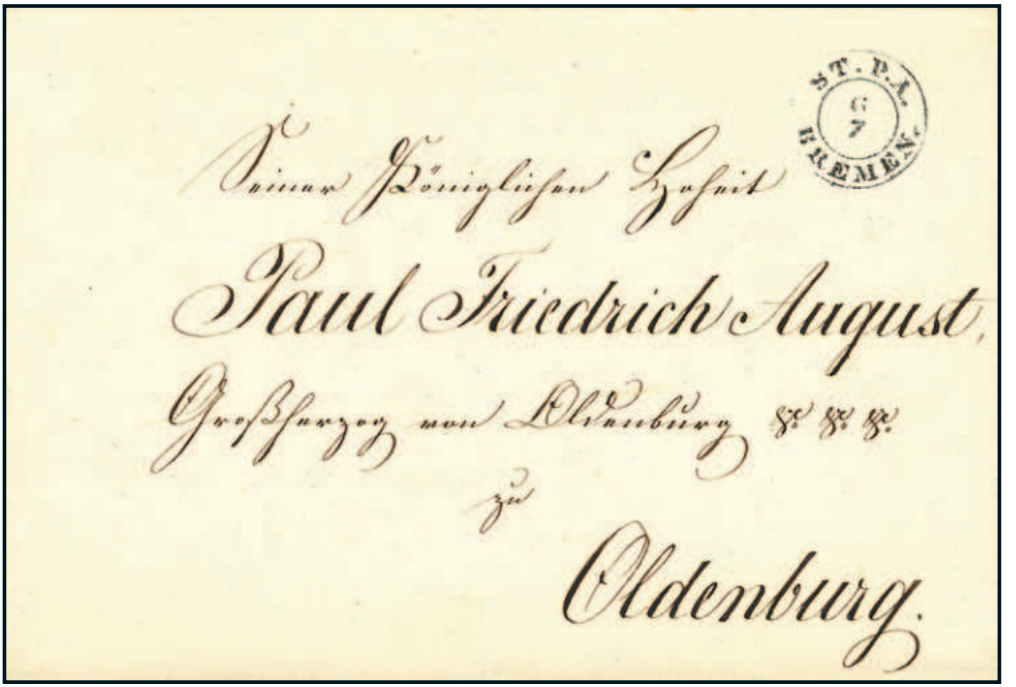
927P	1 Sch. orange, weiter Durchstich, ungebr. Pracht-Viererblock, unteres Paar postfrisch, seltene Einheit	9B**/*	800,–
928P	2 1/2 Sch. dunkelultramarin, ungebr. Pracht-Viererblock, unteres Paar postfrisch	11A**/*	200,–
929P	4 Sch. ockerbraun, Prachtstück mit Dreiringstempel „L“	12	50,–
930P	4 Sch. olivbraun, ungebr. Kabinett-Randviererblock (Reihenzahlen „4“ und „5“), unteres Paar postfrisch	12A**/*	180,–

MECKLENBURG-SCHWERIN

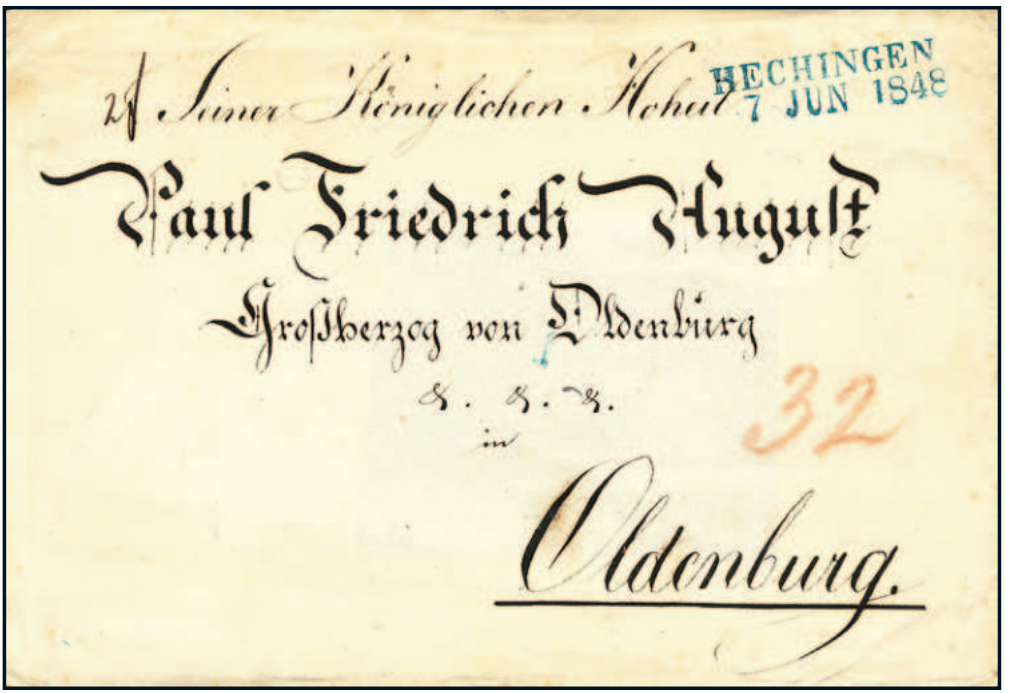
931	1820, Berlin, „Alexandrine von Mecklenburg“ (1803–1892), eig. Brief (Kosename „Adine“) an ihre Schwester, die Herzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin in Ludwigslust (mit Couvert, L2 BERLIN)	✉	200,–
932	1850–1861, BRAHLSTORF, schwarzer (2) und blauer K2 auf drei Prachtbriefen (ein Postanweisungsbrief)	✉	50,–
933	1817, Cröpelin, dek. Anwaltsmandat „Formula Procuratorii“ (4 Seiten Folio)	✉	50,–
934	ZEHNA I. MECKLENBG., K1 mit großen Ziffern auf Couvert 10 Pfg. karmin	DRU12 ✉	40,–
935	ZEHNA I. MECKLBG., seltener K1 (*3/71) klar auf dek. gelber Paketkarte 20 und 50 Pfge. (vom 5.1.1876)	DR34a, 36a ✉	70,–
936	**Strelitz:** 1764, MIROW (hs.), „Königl. Preuß. Post-Amt“, sehr seltener und dekorativer Estaffettenpass (4 Seiten, Doppelfolio, kleine Falt- und Altersspuren) für ein Schreiben an „Son Alteste, Monseigneur le Prince Charles“ in Hannover, mit zahlreichen Einträgen aller Poststationen von Wittstock bis Celle, kostete 22 Thaler 6 Groschen (in Neustrelitz bezahlt)	✉	1.000,–

OLDENBURG

937P	(1845), ST.P.A. BREMEN, klarer K2 auf dek. Briefhülle mit kalligrafischer Adresse an Großherzog Paul Friedrich August in Oldenburg	100,–
938P	1855, Delmenhorst, blauer Häuschenstempel (als Packkammerstempel!) auf Paketbrief mit K2 ODENKIRCHEN nach Delmenhorst, sehr selten	150,–
939	1856–1864, DELMENHORST, verschiedene blaue L1 auf zwei Extrapostquittungen	60,–
940P	1814, 2.5., P.P. ELSFLETH, besonders klarer L2 auf Luxusbrief nach Oldenburg	300,–
941P	1848, HECHINGEN, klarer blauer L2 auf Briefhülle (rs. Siegelausschnitt) mit kalligrafischer Adresse an Großherzog Paul Friedrich August in Oldenburg	80,–
942P	1850, OLDENBURG, R2 nebst L1 W.P. und R2 VOM AUSLANDE PTO. VON BREMEN auf kleinem Damencouvert nach Bern (rs. u. a. R2 BREMEN), zahlreiche Taxen vorder- und rückseitig	200,–
943P	(1815), P.P. OVELGÖNNE, sehr seltener L2 klar auf Prachtbrief nach Oldenburg, F. 2680–5, 1.200,-	250,–


ST. P. A.
G
7
BREMEN
Seiner Königlichen Hoheit
Paul Friedrich August,
Großherzog von Oldenburg &c. &c. &c.
zu
Oldenburg.

937


HECHINGEN
7 JUN 1848
Seiner Königlichen Hoheit
Paul Friedrich August
Großherzog von Oldenburg
&. &. &.
in
Oldenburg.
32

941

Markenteil:

944P	1/3 Sgr. a. grün, 1/3 Gr. a. grün, breitrandige und sauber gestempelte Exemplare (kl. Mängel)	1,5	300,–
945P	1/30 Th. (6 Briefstücke), 1/3 Th. a. grün (Mängel), 3 Gr. a. gelb und 2 Gr. rot, 1/3 gr. grün, teils kl Mängel	ex2l-15A	300,–
946P	1/30 Th. a. blau bis 3 Gr. a. gelb, 8 breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, diverse Signaturen	ex2-8	250,–
947P	1/30 Th. a. blau, allseits besonders breitrandig mit 15,5 mm linkem Bogenrand (kl. Bugspur), Befund Stegmüller	2I	100,–
948P	1/30 Th. a. blau (kl. Bugspur), mit klarem Häuschenstempel Delmenhorst auf dek. Briefstück, sign. Brettl	2l Δ	100,–
949	1/30 Th. a. blau, Luxusbrief mit R2 BLEXEN, dazu zwei Exemplare 1/30 Th. a. blau (eine min. Loch) auf rs. unkpl. Brief mit R2 JEVER	2l ✉	100,–
950P	1/30 Th. a. blau (2) und 1/15 Th. a. rosa, je breitrandig vom oberen oder rechten Bogenrand auf Pracht-Briefstücken, 2ll sign. Thier, 3ll sign. Engel	2l,ll,3ll Δ	180,–
951P	1/30 Th. a. blau, zwei waagr. Paare (je eine Marke kl. Bugspur) in Typen 2I und III bzw. Type III, breitrandig und sauber gestempelt, Befunde Stegmüller (Mi. 1.100,-)	2I,III	150,–
952P	1/15 Th. a. rosa breitrandig auf Prachtbrief mit seltenem R2 ALTENESCH	3l ✉	150,–
953	1 Th. a. rosa, 1/10 Th. a. gelb, zwei Prachtbriefe mit L1 FRANCO bzw. VAREL nach Hagenburg und Brandenburg	3l,4a ✉	150,–
954	1/10 Th. hell- und zitronengelb, 1/15 Th. a. rosa in Type I und II (Briefstücke), voll- bis breitrandige Prachtstücke, zwei Befunde Berger, 4a sign. Stegmüller	3I/II, 4a/b	200,–
955P	1/15 Th. a. rosa, schraffiertes Wappen, allseits extrem breitrandig vom rechten Bogenrand auf vorzüglichem Luxus-Briefstück mit R2 ZETEL, sign. Kauert, Befund Stegmüller	3lll Δ	200,–
956P	1/15 Th. a. rosa (Type lll) und 1/10 Th. a. zitronengelb, breitrandig auf Prachtbriefen mit R2 OLDENBURG bzw. VAREL	3lll,4b ✉	180,–
957P	1 Gr. a. blau, seltener waagr. Dreierstreifen (linke Marke Schnittfehler) mit K2 OLDENBURG auf dek. Briefstück, Attest Berger (Mi. 1.000,-)	6a Δ	200,–
958P	1 Gr. a. blau, breitrandiges Kabinettstück mit seltenem R2 ATENS auf Brief vom 27.10.1860	6a ✉	200,–
959P	2 Gr. a. rosa, farbfrisch und allseits sehr breitrandiges Kabinettstück mit R2 VAREL auf kleinem Brief nach Stade, sign. Ressel, Kruschel (Mi. 3.000,-)	7 ✉	600,–
960P	3 Gr. a. gelb, allseits sehr breitrandiges Luxusstück vom Oberrand, sauberer R2 von Esenshamm, sign. Bolaffi, Stock, Attest Brettl/Schmitt (Mi. 750,-)	8	200,–
961P	3 Gr. a. gelb, allseits breitrandig mit R2 VAREL auf Luxus-Briefstück, sign. Köhler, Richter, Rohr, Befund Stegmüller	8 Δ	200,–
962P	3 Gr. a. gelb, rechts 6 mm Bogenrand, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit R2 SANDE, sign. Pfenninger	8 Δ	250,–
963P	1/4 Gr. gelborange, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit zentr. K2 OLDENBURG (min. Eckbug rechts unten), eine seltene Marke, sign. Kauert, Attest Stegmüller (Mi. 5.000,-)	9	1.000,–

938
938
923
942
940
953
943
956
958
967
959
B. H. Niemann
Delmenhorst
ODENKIRCHEN
LUEBECK
W.P.
40.
An der Ober
gemeinRath
Müller
ELSFLETH
Vom Auslande
Provenz Bremer
OVELGÖNNE
VAREL
ALTENS
Gröning & Schotte
Hanse
Porabber
Carolinen Siel
Gerrard
Haupt Zoll Amt
Rendantur
Holzapfel
in
Stade
frei

964P	1/3 Gr. blaugrün, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit K2 OLDENBURG, sign. Kauert, Befund Stegmüller (Mi. 1.000,-)	10a	250,–
965P	1/3 Gr. (2), 1 bis 3 Gr. bildseitig schöne Exemplare mit teils kl. Mängeln	10a/b, 12b,13,14	400,–
966P	1/2 Gr. orangebraun, links Bogenrand, breitrandig mit R2 FRISOYTHE (min. Eckbug), tief sign. Pfenninger	11b	120,–
967P	1 Gr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit R2 HOOKSIEL auf Vorderseite nach Carolinensiel	12a ✉	120,–
968P	1 Gr. blau, voll- bis breitrandig mit R2 VECHTA auf Kabinettbrief nach Löningen, Befund Stegmüller	12a ✉	150,–
969P	1 Gr. hellblau, trübblau, je breitrandig auf Luxus-Briefstücken, 12b sign. Krause (Mi. 550,-+)	12a/b Δ	150,–
970P	2 Gr. rot, breitrandiges Luxusstück mit schönem R2 VAREL, Befund Brettl	13	200,–
971P	2 Gr. rot, oben 5 mm Bogenrand, voll- bis breitrandig mit K2 OLDENBURG auf Kabinettbrief nach Varel, sign. Pfenninger, Attest Stegmüller	13 ✉	500,–
972P	2 Gr. rot, allseits voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit K2 OLDENBURG auf Doppelbrief nach Bockhorn (Briefpapier innen etwas gestützt), Attest Stegmüller, Mi. 2.200,-	13 ✉	500,–
973P	2 Gr. rot (Druckzufälligkeit: „2 mit Punkt"), 3 Gr. gelb, je breitrandig auf Luxus-Briefstücken mit R2 JEVER, Nr. 14 Attest Brettl/Schmitt (Mi. 1.100,-)	13,14 Δ	400,–
974P	3 Gr. zitronengelb, oben seltener Plattenfehler OLDEIBURG, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit R2 LÖNINGEN, Befund Kauert	14lll	500,–
975	1/2 Gr. orange (runde Ecke) nebst Prachtpaar 2 Gr. blau auf kleinem Briefstück mit K2 OLDENBURG	15Aa, 18A ✉	100,–
976P	1/2 Gr. orange, senkr. Kabinettpaar mit klarem R2 VAREL auf schönem gelbem Damencouvert nach Oldenburg, sign. Pfenninger	16Aa ✉	300,–
977P	1/2 Gr. rotorange, Kabinettstück mit selt. R2 AHLHORN, klar auf Briefvorderseite nach Huntlosen, sign. Brettl	16Ab ✉	150,–
978P	1/2 Gr. rotorange und 3 Gr. braun, sehr tieffarbig mit R2 ELSFLETH auf besonders schönem Luxus-Briefstück, eine ungewöhnliche Kombination, sign. Bloch, Bühler	16Aa, 19A Δ	180,–
979	1 Gr. karmin, 6 sauber gestempelte Kabinett-Briefstücke	17A Δ	80,–
980	1 Gr. karmin, 6 Luxus-Briefstücke mit klaren R2	17A Δ	100,–
981	1 Gr. karmin, enger und weiter Durchstich, Kabinettstücke mit R2 BERNE (blau) und schwarzem K2 VAREL auf Briefen nach Delmenhorst und Jeverland	17A/B ✉	100,–
982P	2 Gr. blau, Prachtstück mit R2 CLOPPENBURG nebst R1 FRANCO auf Brief (Falten) nach Enschede/Holland „via Lingen" (rs. K2)	18A ✉	100,–
983P	3 Gr. braun, weiter Durchstich, sehr schönes Luxus-Briefstück mit klarem R2 APEN, sign. Pfenninger, Stock, Befund Stegmüller	19B Δ	300,–
984P	3 Gr. braun, Kabinettstück mit K2 OLDENBURG auf Damencouvert nach Eutin (rs. fehlt Teil der Oberklappe), K1 LUEBECK ST.P.A.	19A ✉	150,–

950

955

951

963

964

957

969

960

961

962

966

970

965

973

974

978

983

986

988

987

992

990

991

998

996

995

972 968 971 977 976 982 989 984 985

985P	**Ganzsachen:** 3 Gr. gelb und fahlbraun, zwei interessante Couverts mit blauem K2 OLDENBURG nach Lübeck vom 10.2. und 30.12.1862, das Couvert 3 Gr. gelb als unterfrankierter Doppelbrief mit diversen Taxen (dieser kl. Beanstandung), Befunde Stegmüller	U4A, 8A ✉	500,–
	Ortsstempel:		
986P	Abbehausen, zentrischer und klarer Taxstempel „2 2/5“ auf Kabinett-Briefstück 1/30 Th. a. blau, sign. Decker (Mi. 700,-+)	2lll Δ	200,–
987P	APEN, BURHAVE, EDEWECHT, je klarer blauer R2 auf drei Luxus-Briefstücken, 17A sign. Brettl	17-19A Δ	120,–
988P	ATENS (blau), DAMME, RASTEDE (kl. Druckspur), schwarze L1 auf Briefstücken 1/30 Th. a. blau	2l,lll Δ	100,–
989P	BLEXEN, klarer bläul. R2 auf Couvert (kl. Mängel) mit Prachtstück 1 Gr. karmin	17A, U10 ✉	150,–
990P	Delmenhorst, zentr. Häuschenstempel auf breitrandigen Kabinettstücken 1/30 und 1/15 Th., (diese Befund Stegmüller)	2l,3l	300,–
991P	DINKLAGE, RODENKIRCHEN, WARFLETH (selten), klare R2 auf Kabinett-Briefstücken 1 Gr. karminrosa	17A Δ	100,–
992P	ELSFLETH, seltener roter L1 (Teilabschlag) auf breitrandiger 1/30 Th. a. blau, kl. Fehler, Befund Stegmüller	2l	100,–
993	ELSFLETH, GROSSENMEER, STENHAUSEN, saubere R2 auf Prachtbriefen 1 Gr. karminrosa	17A ✉	100,–
994	HEPPENS, klare blaue R2 auf 4 Prachtbriefen (Mi. 2lll,6a, 17A,19A)	✉	180,–
995P	IADE, seltener L1 klar auf breitrand. 1/15 Th. a. rosa, kl. Mängel, sign. Stolow	3l	100,–
996P	LEMWERDER (selten), HORUMERSIEL, DINKLAGE, je blauer R2 auf Pracht-Briefstücken 1/30, 1/15 und 1/10 Th., für 4a Befund Miro	2l,3ll,4a Δ	150,–
997P	LEMWERDER, sehr seltener blauer R2 klar auf Kabinettbrief 1/30 Th. a. blau nach Ovelgönne, sign. Kruschel (die Postexpedition Lemwerder wurde bereits 1860 wegen mangelndem Verkehrsaufkommen geschlossen)	2lll ✉	180,–
998P	NEUENBÜRG, zentr. R1 mit Datum auf Kabinett-Briefstück mit zweimal 1/10 Th. a. gelb, sign. Stock	4a Δ	100,–
999P	SANDE, schwarzer L1 nebst hs. RIESTERSIEL auf kleinem Brief mit berührter 1/30 Th. a. blau (Type ll)	2ll ✉	100,–
1000P	SANDERSFELD, blauer R2 auf Prachtbrief 2 Gr. blau nach Delmenhorst, sign. Berger	18A ✉	100,–
1001P	STROHAUSEN, seltener schwarzer L1 auf Prachtbrief mit breitrandiger 1/30 Th. a. blau (Type ll)	2ll ✉	100,–
1002	STROHAUSEN, klar auf Luxusstück 1/30 Th. a. blau auf Vorderseite nach Syke	2l ✉	80,–
1003	STROHAUSEN, blauer L1 auf zwei Prachtbriefen 1/30 Th. a. blau nach Brake, einmal sign. Brettl	2l/lll ✉	100,–
1004	WADDENS, seltener blauer L1 auf Prachtbrief 1/30 Th. a. blau nach Tossens	2lll ✉	100,–

999
1000
LEMWERDER
997
1001
WESTERSTEDE
WESTERSTEDE
WARFLETH.
1006
1005
1015
ARNHEIM
1022
1029
1028

1005P	WARFLETH, seltener klarer blauer L1 auf Kabinett-Damenbrief 1/30 Th. a. blau nach Delmenhorst	2lll ✉	100,–
1006P	WESTERSTEDE, klarer L1 auf Luxusbrief 1/30 Th. a. blau nach Oldenburg	2lll ✉	100,–

PREUSSEN

1007	Ca. 1750–1850, preuß. Wappen (2), „Friedrich Wilhelm IV, König von Preußen“ zwei dek. Kupferstiche und eine Lithografie	100,–
1008	1817, ADENAU, kleiner L1 klar auf Kabinettbrief nach Coblenz, Hb. 250,-	100,–
1009	1574, Ahrweiler, dek. Schnörkelbrief	80,–
1010	1825, ADENAU, ST.GOAR, je klarer K2 auf Prachtbrief	50,–
1011	1826–1833, ADENAU, MAYEN, ST.GOAR, je großer Versuchs-K2 auf Prachtbriefen	70,–
1012	1643, Ahrenfels, Kabinettbrief nach Speyer	80,–
1013	1580, Alstadt, Schnörkelbrief nach Monreal und Speyer, kl. Bräune	80,–
1014	1691, Altenkirchen, kleiner Prachtbrief nach Hadamar	60,–
1015P	1803, 24.3., ALTENKIRCHEN.R.I., leuchtend roter L1 klar auf Luxusbrief nach Arensberg, ein früher Rayonstempelbrief aus Kirchen	100,–
1016	1809, ALTENKIRCHEN.R.I., THIERDORF.R.I., je klarer roter L1 auf Kabinettbriefen (eine Hülle), Hb. 350,-	100,–
1017	1818, ALTENKIRCHEN.R.I., orangeroter L1 klar auf Luxusbrief nach Schoenstein, Hb. 150,-	70,–
1018	1633, Andernach, dek. Kabinett-Schnörkelbrief nach Köln	70,–
1019	1802, V.ANDERNACH, hs. auf kleinem Prachtbrief „p. ffort“ und „recommende“ nach Erfurt	60,–
1020	1811–1812, 102 ANDERNACH, schwarzer und roter L2 auf Prachtbriefen nach Coblenz (Hb. 650,-)	150,–
1021P	1841–1846, ARNHEIM, klarer L2 bzw. K1 auf dekorativen Paketbegleitbriefen aus Amsterdam nach Cöln und Leipzig, dazu ein Paketbrief aus Amsterdam mit hs. Vermerk ARNHEIM und rotem Wurststempel AUSLAGEN über Emmerich (rs. K2) nach Lienen (1854, innen Frachtbrief mit schöner Kutschenabbildung)	600,–
1022P	1846, ARNHEIM, seltener L2 klar auf Paketbegleitbrief mit dek. blauem Absenderstempel aus Utrecht nach Grevenbroich	250,–
1023	1553, Arnsberg, „Adolf, von Gottes Gnaden Ertzbischoff zu Cöllen und Churfürst“ (Briefkopf), dek. Luxus-Kanzleibrief (Trockensiegel fehlt) nach Andernach	150,–
1024	1795, VON ARNSBERG, hs. auf kleinem Adelsbrief nach Nassau	60,–
1025	1798, DE BACHARACH, sauberer L1 auf Prachtbrief nach Nassau „franco Maintz“ (aus Steeg)	100,–
1026	1817–1836, BACHARACH, COCHEM, WALD-BOECKELHEIM, je seltener L2 klar auf Prachtbriefen	80,–
1027	1819–1824, BACHARACH, SIMMERN, je erster L2 auf Kabinettbriefen nach Bingen und Treis	60,–
1028P	1531, Bassenheim, seltener Schnörkelbrief nach Speyer	180,–
1029P	1784, V.BERCHEIM (Bergheim), seltener L1 auf Prachtbrief	150,–

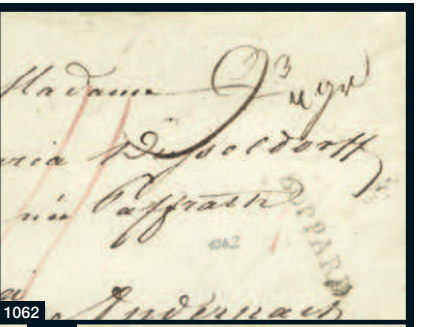
1021
1030
1021
1039
1031
ARNHEIM
27/8
AFFRANCHI
FRANCO

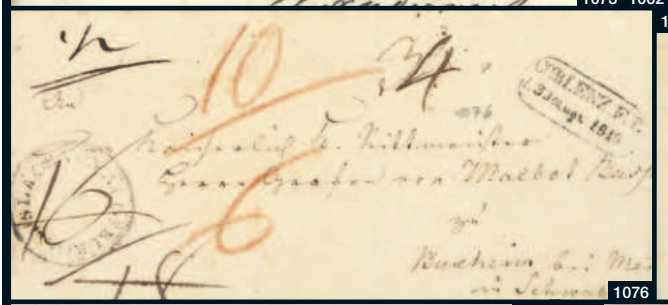
1030P	1711, Berlin, „Friedrich Wilhelm I, König von Preußen"; (1688–1740), eigenhänd. Brief, das „Schwerinische Bataillon" betreffend, seltener Autograph des „Soldatenkönigs"	300,–
1031P	1810, Berlin, Prachtbrief mit L2 DE PRUSSE PAR MAGDEBOURG, L2 AFFRANCHIE JUSQ.A. MAYENCE sowie L1 FRANCO nach Paris, vorder- und rs. diverse Taxen	300,–
1032	1812, Berlin „v. Hardenberg", dek. Erlaß „Königlicher Befehl wegen erneuter strenger Untersagung allen Handels und sonstigen Verkehrs mit England"	60,–
1033	1833, Berlin, Kabinett-Ortsbrief mit vorderseitigem Revier-K1 R.23 NO.1	60,–
1034P	1844, BERLIN ANH. BAHNH. NO II, sauberer L2 nebst blauem L1 O.P. auf Prachtbrief nach Wohlen, innen Stoffmuster (Bordüre)	150,–
1035P	(1845), ST.BAHNHOF BERLIN, klarer L3 auf dek.Luxus-Briefhülle nach Cöslin, der Stempel ist nur vom 7.2.1844–11.12.1845 registriert und ist als Aufgabestempel von allergrößter Seltenheit, KBHW Liebhaberpreis	1.500,–
1036P	1849, BERLIN, K2 nebst L1 PORTO V.ERFURT und doppeltem K2 ENTLASTET BERLIN auf interess. Nachsendebrief nach Frankfurt a.M., Aachen und Beul bei Remagen	200,–
1037P	1862, BERLIN N.MÄRK.BAHNH., sehr seltener R3 klar auf rs. unkpl. Briefhülle (KBHW 3.000 P.)	200,–
1038	1869–1870, BERLIN P.E.38.F., orangeroter K1 auf Kabinettbrief nach Stockholm sowie ELBERFELD F.N.1, violetter K1 auf dek. Recobrief nach Cette/Frankreich	80,–
1039P	1870, BERLIN P.E.11F.N.1., klarer roter Franco-K1 auf lith. Vordruckcouvert „Angelegenheiten der Victoria-National-Invaliden-Stiftung" nach Kiel, rs. dek. lilarote Vignette	400,–
1040	1871, BERLIN P.E.38.F., klarer orangeroter K1 nebst L1 FRANCO auf Luxusbrief nach Stockholm	50,–
1041P	1880, BERLIN. C.65F., seltener orangeroter Franco-K1 sehr klar auf Luxus-Ortsbrief	100,–
1042	1795, BERNCASTEL, sauberer Rötel-L1 auf Prachtbrief nach Coblenz (aus Dusemont/Brauneberg)	180,–
1043	1656, Beuel, dek. Brief nach Andernach, hs. „Dem Potten seinen Lohn"	100,–
1044P	1807, 101 BIRCKENFELD, klarer L1 auf Brief nach Trier (rechts am Rand Wasserfleck) aus Kusel	100,–
1045P	1808, 101 BIRCKENFELD, sehr klarer L2 auf Luxusbrief aus Kusel nach Trier	180,–
1046	1808–1811, 101 BIRCKENFELD, 102 SIMMERN, klar auf Kabinettbriefen aus Kusel und Simmern nach Trier und Koblenz (F. 370,-)	180,–
1047	1809, Birkenfeld, Kabinettbrief mit L2 SOUS PREFET DE BIRKENFELD nach Trier, schöner vorgedruckter Briefbogen	70,–
1048P	1810, 101 BIRCKENFELD, P.101.P. BIRCKENFELD, klare L2 auf Kabinettbriefen aus Kusel und Rhaunen, Hb. 850,-	250,–
1049P	1810, 101 BIRCKENFELD, klarer L2 auf Luxusbrief aus Morbach nach Trier	100,–
1050	1813, 7.1., Birkenfeld, Ortsbrief mit Franchise-L2 SOUS PREFET DE BIRCKENFELD	60,–

BERLIN ANHALTBAHNHF
ST. BAHNHOF BERLIN
1034
1035
BERLIN
N.MARK.BAHNH.
1036
PORTO V. ERFURT
Entlastet
1037
1041
1044
IOI
BIRCKENFELD
1045
1049
1048
P.IOI.P.
BIRCKENFELD
1064
1053

1051	1857, BOLKENHAYN (R2 zweimal vom 13.3. und 1.4.1857), KUPFERBERG, SCHOENAU, je vorphil. K2 auf interessantem Laufbrief	50,–
1052	1554, Bonn, dek. früher Schnörkelbrief nach Andernach	100,–
1053P	1814, 13.10., BIRCKENFELD, aptierter Departementstempel nebst rs. blauem L1 COUSSEL auf kleinem Brief nach Trier	180,–
1054	1616, Bonn, dek. Schnörkelbrief mit gedrucktem Inhalt nach Andernach	100,–
1055	1661, Bonn, „Maximilian Heinrich, Erzbischof zu Cöllen“, Schnörkelbrief mit gedrucktem Mandat nach Breitach	70,–
1056	1764, Bonn, „Maximilian Friedrich, Erzbischof zu Cölln“ (vorgedruckter Briefkopf), Kanzleibrief nach Andernach	60,–
1057	1877–1878, BONN (apt. Franco-K1), CASSEL 1C., je K1 auf Postaufträgen (Postsachen) mit R-Zetteln nach Rudolstadt	80,–
1058	1771, Bonn, „Maximilian Friderich, Ertzbischof zu Köln“ (gedruckter Briefkopf), Kanzleibrief nach Andernach	60,–
1059	1867, Bonn, dek. Nachsendebrief „franco“ nach Coblenz und Mainz	80,–
1060	1799, 102 BONN, P.102.P. BONN, roter L2 klar auf Kabinettbriefen (eine Hülle) nach Ingolstadt und Koblenz	50,–
1061	1799–1815, DE BONN, BONN, je roter L1 bzw. L2 auf Prachtbriefen	80,–
1062P	1820, BOPPARD, seltener L1 klar auf Kabinettbrief nach Andernach, Hb. 200,-	100,–
1063	1839–1858, BREYELL, CALL, COMMERN, EUSKIRCHEN, ZÜLPICH, je seltener Rheinland-K1 auf Kabinettbriefen	100,–
1064P	1560, Brühl, „Johann Gebhardt“ Erzbischof zu Cöln und Churfürst, besonders schöner Schnörkelbrief nach Andernach	180,–
1065	1699, Carden/Mosel, kleiner Brief „Franco p. Coblentz“ nach Mainz, Röteltaxe „1“	80,–
1066	1824, CASTELLAUN, sauberer L1 auf Prachtbrief nach Cochem, Hb. 300,-	100,–
1067P	(1820), CHODZIESEN, seltener Posthorn-Zier- K2 sehr klar auf dek. Briefhülle nach Schönlanke	120,–
1068	(1690), Koblenz, schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Düsseldorf (betr. Sinzig)	80,–
1069	1734, Coblenz, Prachtbrief „franco“ und „p. Breysich“ (Niederbreisig) nach Linz	80,–
1070	(1780) DE COBLENCE, orangeroter L1 klar auf Prachtbrief „fco. Wetzlar“ nach Friedberg	80,–
1071	1798, COBLENCE, himbeerroter L1 auf dek. Chargébrief nach Mainz	80,–
1072	1798 COBLENCE., dunkelhimbeerroter L1 klar auf Luxusbrief mit Chargégitter (Rötel) nach Mainz	100,–
1073P	1800, 102 COBLENTZ mit P.102.P. COBLENTZ nebst Franchisestempel auf interess. Brief nach Andernach	100,–
1074	1804–1811, P.102.P. COBLENTZ, P.102.P. CREUTZNACH, klar auf Prachtbriefen nach Andernach und Coblenz	100,–
1075	1805–1810, 102 COBLENTZ, 102 CREUTZNACH, 102 SIMMERN, je klarer L2 auf kleinen Prachtbriefen nach Sobernheim und Coblenz	120,–
1076P	1815, 3.7., COBLENZ F.P., klarer R2 (Sonderform) nebst K2 AUSLAGE VON AUGSBURG auf Briefhülle nach Buxheim/Schwaben	200,–
1077P	1850, ENTLASTET COBLENZ, seltener K2 auf Nachsendebrief mit K1 ALMELO nach Koblenz und Pfaffendorf	100,–

1073

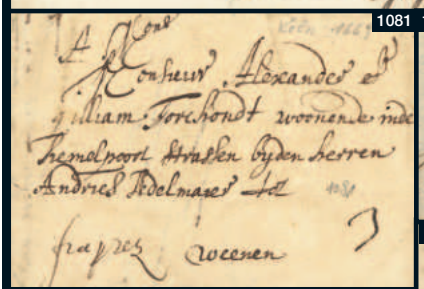

1062

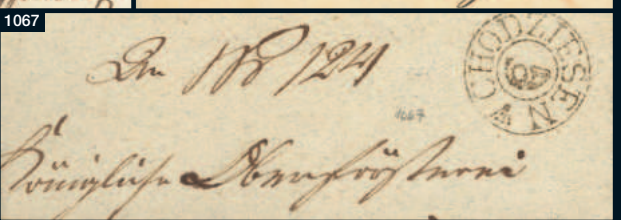

1076

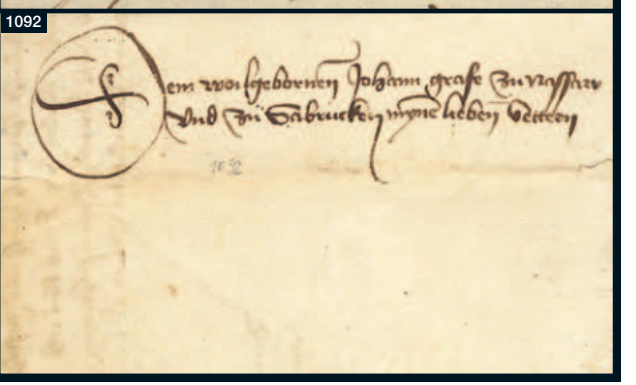
1083

1077
1081

1087
1067

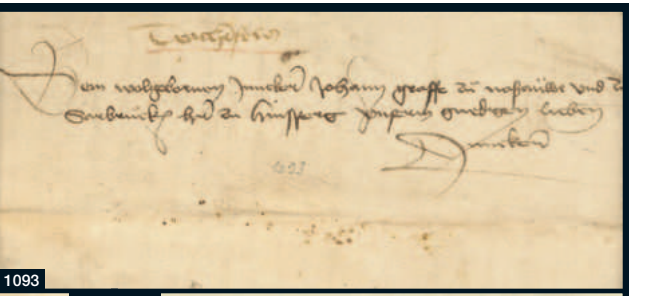

1097



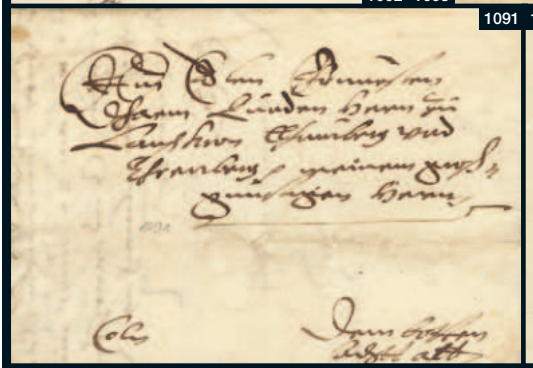

1092

1078	1878–1886, COBLENZ, MAINZ 1., ERFURT 1., K2 bzw. K1 auf eingeschriebenen Postaufträgen (rs. Postamtsvignette) bzw. einer „Unbestellbarkeitsmeldung.“	100,–
1079	1605, Cöln, dek. Brief dorthin, hs. „Dem Botten Sechs Alb.“	100,–
1080	1622, Cöln, kleiner Brief nach Gondorf	60,–
1081P	1669, Köln, kleiner Luxusbrief „fra. p. retz“ (Rötz) nach Wien, Taxe „3“	100,–
1082	1748, DE COLOGNE, hs. auf Prachtbrief nach Bordeaux, seltener früher Aufgabevermerk	120,–
1083P	1790, KÖLN, klarer roter L1 auf kleinem Luxusbrief „Mit Waarenmuster ohne Wert“ und „Fco. Ffurth“ nach Würzburg	100,–
1084	1797, DE COLOGNE, KOLN (Schreibschrift), je roter L1 auf Prachtbriefen nach Andernach	120,–
1085	1799, CREVELT., selt. orangeroter L1 klar auf kleinem Brief nach Coblenz	100,–
1086	1805, P.103.P. CREVELT, klarer orangeroter L2 auf Kabinettbrief aus Ürdingen nach Coblenz, Hb. 150,-	80,–
1087P	1816, 30.11., P.P. CREVELT, sehr seltener aptierter L2 nebst L1 CREFELD klar auf Kabinettbrief nach Bingen, ein einmaliges Kuriosum, Hb. 615-4A und 615-5 (Hb. 550,-+)	300,–
1088	1808, P.102.P. CREUTZNACH, klarer L2 auf kleinem Brief „franco bis Coblenz“ und „Franco per Einlag bis Überrhein“ nach Coblenz, innen Circular	80,–
1089	1758–1806, Croppenstedt/Berlin, 8 schön gedruckte „Postwärter-Eide“ des Königl. Preuß. General-Postamtes für verschiedene Postwärter in Croppenstedt (Folio)	400,–
1090	1879–1906, Dabelow, Halberstadt, Hamburg, drei seltene Postaufträge	80,–
1091P	1601, Dagstuhl/Saar, dek. Brief nach Köln, hs. „Dem Botten Acht Albus“	200,–
1092P	1457, Drachenfels, sehr seltener früher Brief an Johann, Graf zu Nassau und zu Saarbrücken (von Bernhard, Graf von Leiningen)	400,–
1093P	1468, Drachenfels, dek. Brief an den Grafen Johann von Nassau und Saarbrücken	400,–
1094	1563, Düsseldorf, dek. Schnörkelbrief nach Eltz	100,–
1095	1600, Düsseldorf, Kabinettbrief nach Cöln „cito,cito“, hs. „Dem Botten acht Albus“	100,–
1096	1787, DE DÜSSELDORF, L1 auf dek. Brief „fco. ffurth“ mit zehnzeiliger Adresse und schönem Trauersiegel nach Burg Friedberg, innen Unterschrift der Gräfin von Leerodt	100,–
1097P	1800, Düsseldorf, kleiner Luxusbrief mit klarem rotem L2 DUSSELDORF PAR AIX LA CHAPELLE („frco. Neuss“) nach Hodimont/Belgien	200,–
1098	1596, Ehrenberg/Mosel, dek. Schnörkelbrief nach Speyer	100,–
1099P	1810, R:I.THAL., Hb. 824-3, sehr seltener blauer L1 klar auf Luxusbrief aus Vallendar nach Wiesbaden, Hb. in Blau nicht gelistet	180,–
1100	1810, R:I.THAL und CHARGÉ, je klarer L1 auf Luxusbrief aus Koblenz nach Aschaffenburg	80,–
1101	1816, EHRENBREITSTEIN, roter Posthornstempel auf Prachtbrief nach Frankfurt (aus Ehrenberg)	100,–
1102P	1870, ERFURT F.N.2., viol. Franco-K1 klar auf dek. Paketbrief „Eisenbahn-Dienstsache, frei“ nach Saalfeld	80,–

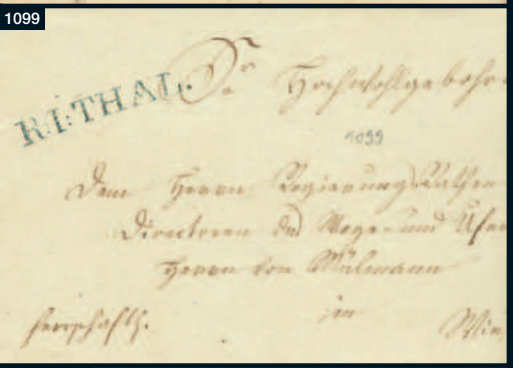
1002



1093



1091

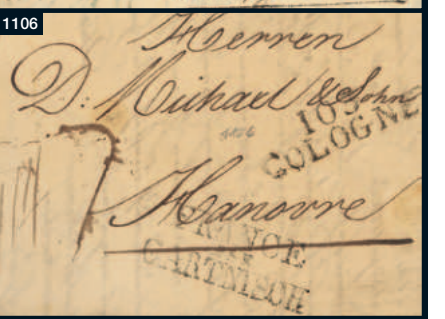


1099

1119

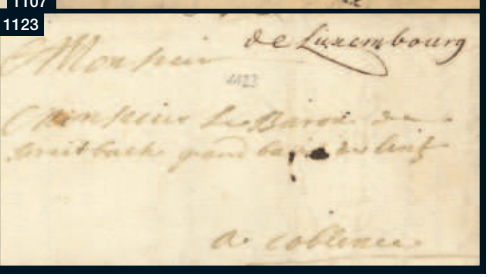
1186

1106



1107

1125



1123

1103	1841, ERKELENZ, kleiner K1 auf Luxusbrief „frei incl. Bestellgeld 2 1/2“ nach Düsseldorf	50,–
1104	1596, Euskirchen, dekorativer Schnörkelbrief nach Ballenstein	100,–
1105	1656, Flammersfeld, kleiner Brief nach Hachenburg	50,–
1106P	1813, GARTNISCH, klarer L1 bzw. L3 FRANCE PAR GARTNISCH (nebst L2 103 COLOGNE) auf Kabinettbriefen nach Hoyerswerda und Hannover, sehr seltene Stempel	700,–
1107P	1868, GERWISCHKEHMEN, sehr seltener Krone-Posthornstempel der Hilfspostanstalt nebst K2 GUMBINNEN auf Dienstbrief (kl. Aktenschnitt links unten) nach Gumbinnen	200,–
1108	1820, Halle a.S., „Schlegel, Major und Commandeur“, dek. gesiegelte Heiratserlaubnis	60,–
1109	1830–1850, Halle a.S., „Königl.-Post-Commisarius und Administrator“, „Kön. Post-Speditions-Amt No. 6“, zwei Heiratsbewilligungen mit jeweils schönem Lacksiegel (Posthorn)	100,–
1110	1831, Halle a. S., „Königl. Grenz-Post-Amt“, schön gesiegelte Heiratserlaubnis	80,–
1111	1708, Jülich, kleiner Brief „Franco Cölln“ nach Mainz	60,–
1112	1836, KELBERG, klarer K1 auf Luxus-Paketbrief „pro 2 Scheingeld“ nach Andernach	50,–
1113	1816, Krefeld, „Etats-Entwurf für das Königl. Preußische Post-Amt zu Crefeld“ (Einnahme/Ausgabe, 3 Seiten), Gehalt für Postmeister Kennler 1200 Reichsthaler, für den Postwärter Hoppers in Erkelenz 60 Reichsthaler jährlich	80,–
1114	1606, Laudert, dek. Schnörkelbrief nach Ulmen	100,–
1115	1840–1842, LECHENICH, seltener K1 klar auf zwei Luxusbriefen (ein Wertpaketbrief) nach Düsseldorf	60,–
1116	1538, Schloss Leyen (Mosel), dek. Luxus-Schnörkelbrief nach Eltz und Pyrmont	150,–
1117	1804–1817, LINZ.R.I., schwarzer und roter L1 auf Prachtbriefen aus Rheinbreitbach nach Ehrenbreitstein, Hb. 300,-	100,–
1118	1811–1812, LINZ.R.1., roter und schwarzer L1 auf kleinen Briefen nach Ehrenbreitstein	100,–
1119P	1817, 12.3., LINZ AM RHEIN, roter L1 als seltener Postwärterstempel nebst L2 NEUWIED auf Kabinettbrief nach St. Goar, sehr frühe Verwendung des L2 NEUWIED	150,–
1120	1818 LUNEN, klare L1 neben L2 DORTMUND auf zwei Kabinettbriefen „p. Dortmund“ nach Nassau, diverse Taxen (aus Cappenberg)	100,–
1121	1819, LUNEN, klarer Postwärter-L1 nebst L2 DORTMUND auf zwei Kabinettbriefen nach Nassau (aus Cappenberg)	100,–
1122	1824, LUNEN, klarer L1 nebst L2 DORTMUND auf Kabinettbrief nach Nassau (aus Cappenberg)	50,–
1123P	1708, DE LUXEMBOURG, hs. auf kleinem Brief nach Coblenz (aus der Zeit des span. Erbfolgekrieges, Goebel 4.500,-)	400,–
1124P	1808, P.98.P. LUXEMBOURG, klarer L2 nebst Franchise-L2 auf Kabinettbrief nach Trier, Reinhardt 1.200,-	200,–
1125P	1809, P.98.P. LUXEMBOURG und Franchise PREFET DEPT. DES FORETS, je L2 auf Prachtbrief nach Trier, Reinhardt 1.200,-	180,–

POSP
LUXEMBOURG
Préfet du Département
Préfet
Dép.t des forêts
NASSAU
Berlin
1124 1133
PADERBORN
WESTPHALIE
administrator
1142
1126
POSP
LUXEMBOURG
Préfet
Dép.t des forêts
1147 1127
PRUM
Fräulein Bertha Kurtzbach
OFFENER BRIEF
LUXEMBURG
LUXEMBOURG
26 JUIN
1191 1134
N°60.
GRANDE-ARMÉE
11 May 1806
1188
Son Altesse
le Prince régnant de
ns Braunfels
à
Braunfels.
1184
22
10
Wesel

1126P	(1855), Luxemburg, äußerst seltener Wertbrief des Majors von Heumann im 36. Infanterie-Regiment der Bundesfestung (rs. 5 Siegel), vorderseitig blauer Ovalstempel der Privatpostunternehmung J. Recking (Trier-Luxemburg v.v.), mit rotem Stempel AUSLAGEN an den Direktor Dr. Zeller in der Heilanstalt Winnental, ein wohl einmaliges Poststück (Foto 2. Umschlagseite)	500,–
1127P	1864, LUXEMBOURG, klarer Zier-K2 nebst Ovalstempel OFFICIER BRIEF LUXEMBURG auf Kabinettcouvert nach Trier, ein seltener Bundesfestungsbrief	700,–
1128	1774, Magdeburg, dek. vorgedruckter Postwärtereid (Folio)	200,–
1129	1865, MALMEDY, klarer K2 nebst Paketzettel auf Begleitbrief nach Thomme bei St. Vith	40,–
1130	1818, MAYEN, selt. klarer Postwärter-L2 auf Prachtbrief nach Coblenz (aus Schloss Bürresheim)	100,–
1131	1839, MAYEN, spät verwendeter großer Versuchs-K2 auf Kabinettbrief nach Andernach	50,–
1132	1644, Monreal/Eifel, dek. Brief „cito, cito, cito, cito“ nach Argenschwang	80,–
1133	1806, NASSAU.R.1., klarer L1 auf Kabinettbrief „franco partout per Duderstadt“ von dem Minister Freiherrn von Stein in Berlin (schönes Lacksiegel), interess. militär. Lagebericht (2 Seiten)	150,–
1134P	1586, Neuerburg/Eifel, sehr seltener Kabinett-Schnörkelbrief nach Luxemburg	150,–
1135P	1559, Neuss, schöner Schnörkelbrief nach Bonn	150,–
1136	1806, R.1.NEUWIED. und P.P., je orangeroter L1 auf kleinem Kabinettbrfief nach Koblenz	60,–
1137	1601, Oberstein, „PHILIPP. Franz von Dhaun, Graf zu Falckenstein, Herr zum Oberstein“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief nach Speyer	180,–
1138	1852 – 1866, OBERSTEIN, K1, K2 und zweimal R2 auf 4 Kabinettbriefen nach Kissingen (interessante Inhalte)	70,–
1139	1789, V.OBERWINTER., sauberer roter L1 auf Prachtbrief nach Coblenz, Hb. 2586 – 1, 800,-	120,–
1140	1619, Offenbach/Glarn/Speyer, dek. gedrucktes Dokument des Kammergerichts Speyer	80,–
1141P	1823, OTTWEILER, seltener L1 auf Prachtbrief nach Trier	100,–
1142P	1808, PADERBORN WESTPHALIE, sehr seltener provisorischer westphäl. L2 auf Kabinettbrief nach Reelsen, nur wenige Belege bekannt	500,–
1143	1811, PADERBORN, klarer L1 auf dek. Adelsbrief nach Bützow/Mecklenburg (aus Mervelsheim)	50,–
1144	1857 – 1862, POLCH, TREIS, NEUWIED, je klarer R2 auf kleinen Briefen	50,–
1145P	(1865), POTSDAM BAHNHOF., klarer R3 nebst v. K2 ENTLASTET COELN auf interess. Retourbrief, rs. selt. L2 DURCH ANGESTELLTE RECHERCHEN NICHT ERMITTELT, roter R1 UNBESTELLBAR und Rebutsiegel der OPD Potsdam	150,–
1146	1803 – 1813, 101 PRÜM, 101 TREVES, je L2 auf Prachtbriefen nach Coblenz (aus Schönecken und Trier)	100,–
1147P	1813, 101 PRUM, klarer L2 auf kleinem Kabinettbrief (Forstsache aus Schönecken) nach Coblenz	120,–
1148	1580, Pyrmont, schöner Schnörkelbrief nach Ulmen/Eifel	100,–

1175 1135

1202

Den 30 Jan 1794

von Bonn auf Köln 2 Platz

zahlt 27 R Abfahrt um 12 Uhr.

Zur Nachricht.

1) Mit einige Stunden vor Abfahrt des Wagens die Bagage eingeschickt werden: und jeder Passagier ist schuldig, auf dieselbe Acht zu haben.

2) Jeder Passagier hat 50 Pfund Bagage frei; das Uebergewicht aber wird taxordnungsmäßig bezahlt.

3) Den Postillonen ist unter 2 Rthlr. Strafe verboten, außer der gewöhnlichen Station irgendwo anzuhalten, oder ohne Vorzeigung eines Postscheines Jemanden in den Wagen zu nehmen.

4) Sollte irgend auf dem Wege ein Passagier sich des Wagens bedienen wollen: so muß der selbe sich auf der Zwischenstation vor einen Postschein melden, welchen er sodann nebst der Zahlung bei der gehörigen Postexpedition abzugeben hat.

5) Sollte ein Passagier etwas wider einen Postkontrakt klagen haben: so melde sich solcher bei der nächsten Postexpedition, wo man ihm alle Genugthuung verschaffen wird.

Kurkölnische Postexpedition allhier.

1137

1193

Daß dato ein Brief mit Gelde sign. worin der Angabe nach 17 Rbl nach Stettin an Ita Rod in dem Königl. ~~Feld~~ Post-Amte wohl eingeliefert worden, attestiret hiemit. Paderborn d. 16ten Januar 1808

1205 1145

Ein Brief ... gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden. Coblentz den 1 May 1759.

Kayserl. Reichs-Ordinaire fahrende Post-Expedition hieselbst.

POTSDAM BAHNHOF. 20 5 8-7

Erlassen 8 6 Cöln

1223

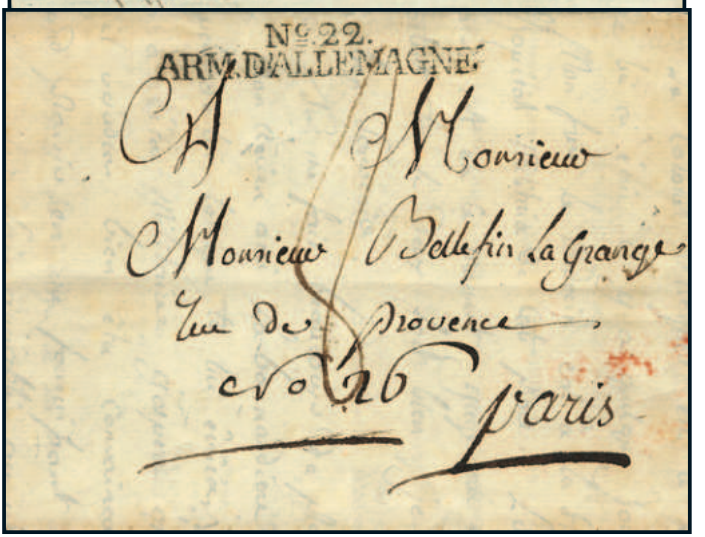
Daß dato 1 Pfg. mit Gelde p. ad worin nach der Angabe 26 Rbl an Merseburg in dem Königl. Preuß. Postamte richtig eingeliefert wor hiermit attestiret.

1224

Ein Brief a. Mr. l'Abbé de gentili à Rome

haltend ist heute dato auff hiesiges Kayserl. Reichs-Post-Ambt zur bestellung überliefert. signatum Paderborn den 22 Jany 1745.

1149	1871, RATIBOR F., STETTIN F.N.2., BRAUNSCHWEIG F.N.2., je orangeroter Franco-K1 auf 3 Briefen (ein Wertbrief)	60,–
1150	1814–1821, REMAGEN (rot), ST. GOAR, je sauberer L1 auf Prachtbriefen, Hb. 500,-	100,–
1151	1841, RENNEBAUM, selt. klarer K1 auf drei Prachtbriefen nach Grevenbroich (aus Erlen bei Schwelm)	70,–
1152	1802–1809, 103 RHINBERG, schwarzer L2 sowie roter L2 P.103.P. RHINBERG auf Prachtbriefen nach Beaune und Aachen	180,–
1153	1800, DE RHEINFELS, teils schwacher L1 rs. auf Prachtbrief aus St. Goar nach Coblenz	100,–
1154	1581, Saarburg, dek. Schnörkelbrief	100,–
1155	1835, SAARBURG, klarer L2 auf dek. Brief nach Diekirch „bei Luxemburg“, ungewöhnlicher Leitvermerk „pr. Aachen“ (!)	80,–
1156	1804–1805, 101 SARREBRUCK, P.101.P. SARREBRUCK, rote L2 auf Prachtbriefen nach Trier, Hb. 330,-	100,–
1157	1809–1811, 101 SARREBRUCK, P.101.P. SARREBRUCK, klar auf zwei Kabinettbriefen nach Trier und Coblenz	100,–
1158	1810–1813, 101 SARREBRUCK, kleiner und gr0ßer L2 auf Kabinettbriefen nach Trier (aus Saarbrücken und Blieskastel)	60,–
1159	1813, 101 SARREBRUCK, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Trier	80,–
1160	1804–1807, 55 SARRE LIBRE, 101 SARREBRUCK, je klarer roter L2 auf kleinen Kabinettbriefen nach Trier	80,–
1161	1816, SARRELOUIS, selt. roter aptierter Departementstempel auf Prachtbrief nach Birkenfeld, Hb. 3064–16, 400,-	80,–
1162	1824, ST.GOAR, klarer L1 auf Kabinettbrief nach Bacharach	80,–
1163	1857, SCHLEIDEN, klarer großer K1 (Sonderform) in Schwarz und Blau auf Prachtbriefen nach Grevenbroich	60,–
1164	1857–1864, SCHLEIDEN, schwarzer (2) und blauer K1 (Sonderform) auf 3 Briefen nach Grevenbroich (ein Recobrief)	80,–
1165	1847, SCHÖNERLINDE, hs. auf Kabinettbrief nach Potsdam (Briefsammlung)	50,–
1166	1623, Simmern, dek. Schnörkelbrief nach Kastellaun	100,–
1167	1624, Simmern, dek. Schnörkelbrief nach Kastellaun	80,–
1168	1810, 102 SIMMERN, klarer L2 auf Luxusbrief nach Sobernheim	80,–
1169	1579, Sinzig, Kabinett-Schnörkelbrief nach Cöln	80,–
1170	1579, Sinzig, schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Ehrenberg	80,–
1171	1565, Sittard/Born, dek. Luxus-Schnörkelbrief dorthin	100,–
1172	1630, Speyer, dek. Schnörkelbrief nach Grunebach	60,–
1173	1805–1814, 102 TRARBACH, P.102.P. TRARBACH, TRARBACH, je klarer L2 bzw. aptierter L1 auf kleinen Briefen aus Dusemont, Simmern und Trarbach	120,–
1174	1815, 31.10., TRARBACH, aptierter Departement-L1 klar auf kleinem Brief nach Coblenz (aus Dusemont/Brauneberg)	50,–
1175	1583, Trier, „Lotharius von Metternich“, dek. Kabinett-Schnörkelbrief nach Köln	150,–
1176	1593, Trier, kleiner Kabinett-Schnörkelbrief nach Ehrenberg	100,–
1177	1593, Trier, dek. Schnörkelbrief nach Ehrenberg	80,–
1178	1679, Trier, St. Marien, dek. vorgedruckte Prozessvollmacht für das Kayserl. Kammergericht Speyer	80,–



1192/1194/1195

1179	1701–1707, Trier, zwei kleine Briefe „Franco“ nach Mainz und Ehrenbreitstein	60,–
1180	1716, Trier, dek. gesiegelter „Cautionsschein“ (gedruckt) für das Kammergericht	80,–
1181	1575, Ulmen/Eifel, früher Schnörkelbrief	100,–
1182	1590, Ulmen, dek. Schnörkelbrief	100,–
1183	1857–1858, UNKEL, PERL, je seltener K2 auf Prachtbriefen nach Andernach und Neuwied (eine Hülle)	60,–
1184P	1876, ENTLASTET WESEL, seltener K2 auf Brief mit Hufeisenstempel MÜLHEIM A.D.RUHR nach Lohnen	100,–
1185	1697, Winterburg, dek. Schnörkelbrief nach Waldeck	60,–
1186	1846, WITZHELDEN, seltener K2 auf Prachtbrief nach Linz	60,–
1187	1836, WUPPERFELD BARMEN, klarer L2 nebst rotem L1 W.P. auf kleinem Brief nach Zürich	60,–
1188P	(1805), ZEHDENICK, hs. auf dek. Adelsbriefhülle mit L1 B (Berlin) und A.V.D. (Auslage von Duderstadt) nach Braunfels, rs. großes königl. Lacksiegel	100,–
1189	1726, Zeltingen/Mosel, kleiner Kabinettbrief „fco. p. Coblenz“ nach Königsfeld, Taxe „3“	50,–

Feldpost:

1190	1792, Coblenz, „K. Preußl. Feld-Postamt Geisler“, zwei selt. hs. Einlieferungsquittungen für aufgegebene Estaffetten nach Neuwied (jede kostete 2 Reichsthaler)	200,–
1191P	1807, 29.8., Glogau, kleiner Luxusbrief des franz. Offiziers Bremond an seinen Vater in Saintes, sehr klarer L2 NO.60 GRANDE-ARMÉE	400,–
1192P	1807, 3.10., Köchern, Kabinettbrief mit blauem L2 NO.11 GRANDE-ARMÉE nach Saintes/Frankreich	200,–
1193P	1808, PASEWALK (hs.), „Königl. Feld-Post-Amte“ („Feld-“gestrichen), für Wertbrief nach Stettin verwendet	250,–
1194P	1808, Schwedt, Kabinettbrief mit klarem orangerotem L2 NO22 GRANDE-ARMÉE nach Lille	250,–
1195P	1811, 21.2., Magdeburg, Kabinettbrief mit klarem L2 NO.22 ARM. D‘ALLEMAGNE nach Paris	200,–
1196P	1813, 17.11., 80 POITTERS, klarer L2 auf interess. Soldatenbrief nach Andernach, innen ein coloriertes Aquarell eines berittenen Soldaten	200,–
1197	1849, 8.7., Hauptquartier Neuweiler („1/2 Stunde von Pressburg“), Offiziers-Familienbrief mit K2 FELDPOST D. 3.ARMEE-CORPS nach Iserlohn, interess. Inhalt	100,–
1198P	1850, 17.8., BERLIN, klarer K2 auf „Militairbrief, frei laut Ordre vom 24.Juni 1848, Königl. Preuß. Feldpost“ aus Schloss Bellevue (interess. Inhalt) nach Heidelberg, rs. sehr seltener Briefsammlungs-K2 MOABIT NO.1 (KBHW bisher nur ein Beleg bekannt), im Juli mussten sich die letzten badischen Truppen nach Einschließung der Festung Rastatt ergeben	1.800,–

Postscheine:

1199	(1600), ohne Ort, dek. AVIS betr. Bekanntmachungen „so von... Bedienten oder Botten schleunigst ohne auffenthalt befördert werden solle“	50,–

Da an dem hierbeikommenden Leinfer an

„ Herrn Graban in Bernburg

zum höchsten gelegen, weshalb solcher durch eine eigene Estaffette, sowohl zur Nachtzeit als bei Tage, auf das Schleunigste weiter befördert, und darunter bei Vermeidung höchster Ungnade nichts verabsäumt werden soll; so werden die betreffenden Beamten und überhaupt Jeder, der hiermit berühret wird, dahin bedacht sein, daß obiger Brief von Station zu Station an gehörigen Ort und Stelle sicher und ohne den geringsten Zeitverlust bestellt werde. Und damit man sehen könne, welcher Postillion seinen Ritt nicht richtig versehen, um denselben nach Befinden zur gehörigen Strafe zu ziehen, so ist auf jeder Station, der die Estaffette zugebracht wird, die Ankunft und Wiederabfertigung (welche letztere in der vorgeschriebenen Zeit geschehen muß) in dem Passe genau zu bemerken. Die übrigen auf die Liquidation Bezug habenden Angaben werden hierunter in die dazu bestimmten Rubriken eingetragen. Der Paß ist von der Post-Anstalt des Endpunkts oder von dem betreffenden Grenz-Post-Amte an die unterzeichnete Expedition einzusenden.

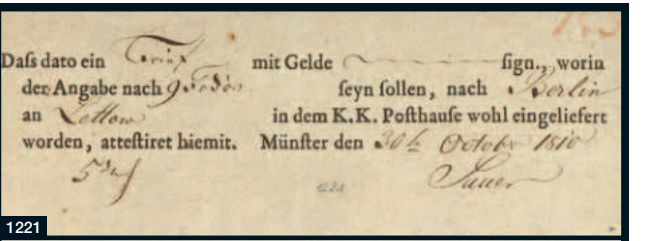
Dessau den 16ten Octbr. 1834

Herzogl. Anhalt. Estaffetten-Expedition.

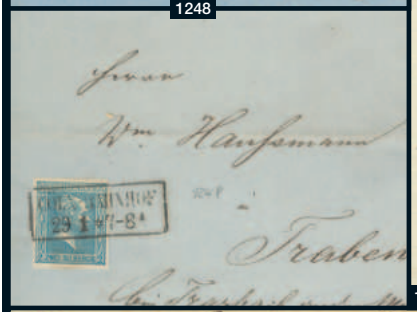
Holtz.

1200	1824 (181.), ANGERBURG, hs. auf seltenem Schein („hiesige Postamt“)	60,–
1201	1823 – 1865, Breslau, Gotha (K2), Erfurt, Düsseldorf, Wittenberg, 6 interessante Retour-Quittungen	100,–
1202P	1794, Bonn (hs.), „Kuhrkölnische Postexpedizion allhier“, äußerst seltener, schön verzierter Reiseschein mit vs. Bestimmungen nach Köln	800,–
1203	1811 – 1829, Burgdorf, 4 seltene Scheine (zwei westphälische)	80,–
1204	1850, Celle (Ortsdruck „Zelle“ in „Celle“ geändert), Botenmeister-Amt Königl. Justiz-Canzley“, dek. Formular betr. Berichtigung der Post-Auslage	80,–
1205P	1757, Coblentz, „Kayserl. Reichs-Ordinaire fahrende Post-Expedition hieselbst“	100,–
1206P	1854, DESSAU (hs.), „Herzogl. Anhalt. Estaffetten-Expedition“ seltener Estaffettenpass, 4 S., Doppelfolio, für ein Schreiben nach Bernburg, kl. Alters- und Faltspuren	600,–
1207	1820, DIERDORF, hs. auf zwei seltenen Scheinen (einer aptiert mit Ortsdruck NEUWIED)	80,–
1208	1797, Düsseldorf, „hiesigem Posthause“, seltener Schein für Wertbeutel nach Duisburg	100,–
1209	1810 (180.), Düsseldorf, „Großherzoglich-Bergische General-Expedition der fahrenden Posten in Düsseldorf“, seltener Schein für 3 Wertpakete nach Elberfeld	100,–
1210P	1797, Duisburg, „hiesigen Münsterschen Posthause“, hs. „Chombort“, selt. Einlieferungsschein für Wertpaket nach Warendorf	200,–
1211	1800 (180.), Erfurt, „Kayserl. Reichs-Post-Amt zu Erfurt“, seltener Schein für ein Wertpaket nach Langensalza	150,–
1212	1874, HALLE-POSEN, klarer L3 auf seltenem Formular „Briefkarte vom Eisenbahn-Postbür. Nr. 29...“	60,–
1213	1809 – 1810, Heiligenstadt, zwei westphäl. Scheine „No. 23“	60,–
1214P	1792, Köln, Ortsdruck hs. in BONN geändert, „Kuhrfürstl. kölnisches Postamt allhier“, sehr seltener Schein	180,–
1215	1745 – 1746, Magdeburg, „K. Postambt“, zwei verschiedene frühe Scheine	100,–
1216	1796, Mainz, „Kaiserl. Reichs-Postamt hieselbst“, seltener Schein	100,–
1217	1724, Minden, „Königl. Prl. Post-Amt“, seltener früher Schein	150,–
1218	1730, Minden, „Königl. Preußisch. Post-Ambt hieselbst“, dek. frühe Zeitungsquittung	100,–
1219P	1804, Mülheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt“, seltener kleiner Schein für einen Chargébrief nach Münster	120,–
1220	1767, Münster, „Chur-Cöln Hochf. Ober-Postamt“, selt. hs. Extrapostquittung für 4 Postpferde nach Clarenhaus	100,–
1221P	1810,Münster, „K.K.Posthause“, sehr seltener Einlieferungsschein für Wertbrief nach Berlin	250,–
1222	1798 (179.), Neuwied, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt hierselbst“, seltener Schein für Chargébrief nach Köln	120,–
1223P	1816, NEUWIED, roter L1 klar auf Einlieferungsschein des Königl. Preuß. Postamtes	100,–
1224P	1745, Paderborn, große Initiale, „hiesiges Kayserl. Reichs-Post-Ambt“, sehr seltener Schein für Chargébrief nach Rom (Druckfehler „bestellung“)	300,–
1225P	1761, Paderborn, kleine Initiale „hiesiges Kayserl. Reichs-Post-Ambt“, sehr seltener Schein für ein aufgegebenes Paket nach Wetzlar	300,–

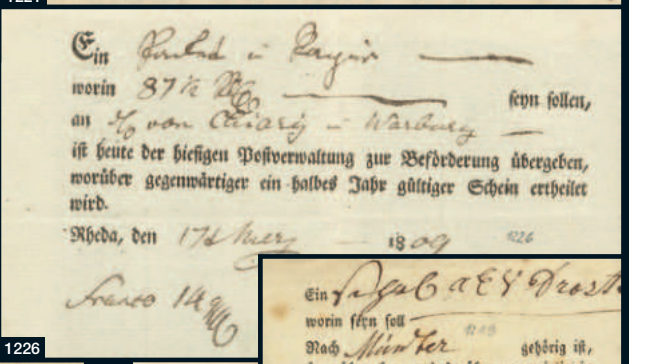
1248



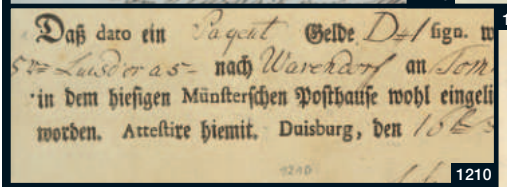
1221



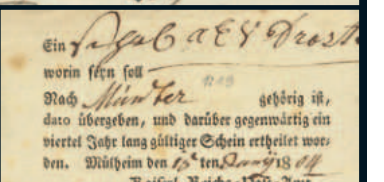
1226



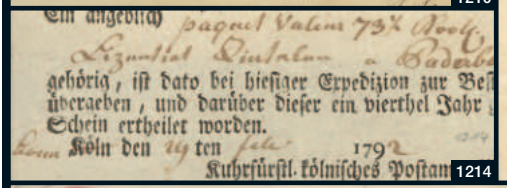
1225



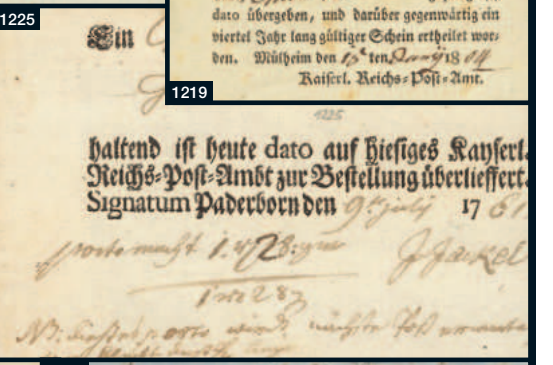
1210



1219

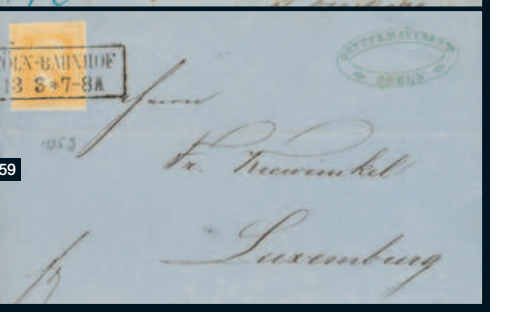


1214

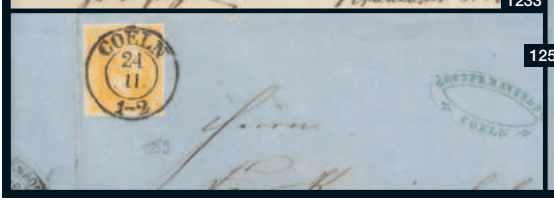


1260

1233



1259



1226P	1809, Rheda (Ortsdruck), „hiesigen Postverwaltung“, seltener Schein ohne Hoheitsbezeichnung		150,–
1227	1761, Salzwedel, „hiesigem Posthause“		50,–
1228	1792, VACHA (hs.), „Fürstl. Heß. Post- allhier“, seltener Schein		80,–
1229	1844, Wesel-Dorsten, „Personen-Post-Cours“, dek. Passagierbillet		100,–
1230	1778 (Jahr vorgedruckt), „Kayserliches Reichs-Post-Amt daselbst.“, selt. „Postkarten“-Formular als Gebührenquittung verwendet		100,–

Markenteil:

1231P	1/2 Sgr. rotorange, breitrandiges und schön gestempeltes Randstück auf Luxus-Briefstück	1 Δ	100,–
1232P	1/2 Sgr. rotorange, 2 Sgr. a. blau, 3 Sgr. a. gelb und 4 Pfge. grün, 4 breitrandige Kabinettpaare (zwei Briefstücke)	1,3-5a	150,–
1233P	1/2 Sgr. orange und 2 Sgr. a. blau (unbed. berührt) mit Stempel „1159“ Potsdam Bahnhof auf großform. Couvert „per Express zu besorgen“ nach Berlin	1,3, U11B ✉	200,–
1234P	1, 2 und 3 Sgr., erste Neudrucke, ungebr. Kabinettpaare	2-4NDl*	100,–
1235P	1 Sgr. (2), 2 und 3 Sgr., 4 Pfg., erste Neudrucke, ungebr. Prachtstücke (Mi. 360,-)	2-5NDl*	70,–
1236	1 Sgr. a. rosa, waagr. Luxus-Dreierstreifen mit Stempel „611“ Herford	2a	50,–
1237P	1 Sgr. a. feuerrot, Luxusstück mit klarem Stempel „1428“ Stassfurt auf dek. Brief (rs. fehlen Seitenklappen) nach Hoym, ein schöner Beleg der seltenen Farbe, Attest Flemming	2c ✉	400,–
1238P	2 Sgr. a. blau, kopfsteh. Wasserzeichen, breitrandiges Luxusstück mit sehr schönem Stempel „567“ Hadmersleben	3W	200,–
1239	1 Sgr. (2), 2 Sgr. (2), vier breitrandige Kabinettpaare, dazu Paar 8b mit kl. Mängeln, Mi. 3, 6a, 7a, 8b, 10a		
1240P	4 Pfge. grün, breitrandiges linkes Luxus-Randstück mit K2 STRALSUND	5a	80,–
1241P	4 Pfge. grün, breitrandiges Luxuspaar mit schönem R2 SINZIG, sign. Pfenninger	5a	120,–
1242P	1 Sgr. rosa, Prachtstück mit Stempel „258“ Cöln einzeln als Teilporto auf Brief nach Malaga/Spanien (vs. roter R1 PRUSSE und blauer Taxstempel „4 R.“ (Reales), ein seltenes Poststück	6a ✉	600,–
1243P	1 Sgr. rosa nebst Gittergrund 1 Sgr. rosa, zweimal 2 Sgr. blau nebst 2 Sgr. blau (Gittergrund) auf drei dek. Briefstücken, mit je R2 DUISBURG, seltene Mischfrankaturen gleicher Wertstufen (2 Marken kl. Mängel)	6a,7a, 10a,11a Δ	250,–
1244	1 Sgr. rosa/karmin, vier verschiedene Marken (Mi. 6a, 6ax, 6b, 6bx), dazu ein Dreierstreifen 6a, breitrandige Kabinettstükke, sign. Pfenninger, Flemming, für Dreierstreifen 6a Befund Flemming	6a/b	180,–
1245	2 Sgr. blau, hellblau (2), dunkelblau, breitrandige Kabinettstücke, sign. Brun, Pfenninger, Brettl, Befunde Flemming (Mi. 530,-)	7a,b,bx,c	150,–
1246P	2 Sgr. blau, hellblau (dünnes Papier), dunkelblau, sauber gestempelte Kabinettstücke, sign. Engel, Drahn	7a,bx,c	150,–

1231

1232

1234

1235

1238

ex 1239

1240

1241

1246

1250

1251

1253

1258

1243

1284

1252

1256

1247

1254

1262

ex 1243

STASSFURT
1237
1263
INSTERBURG
1261
SIEBURG
1264
OSNABRUCK
1267
FRIEULAND
1265
1255
Prusse.
Madrid
BREMEN
1270
1271
Elisabeth Pfeffner
Dresden
1242
COELN
Prusse.
Malaga.

1247P	2 Sgr. blau und 1 Sgr. rosa (Gittergrund), Luxus-Briefstück mit zentrischem R2 WÜSTE-GIERSDORF	7a,10a Δ	100,–
1248P	2 Sgr. blau, je breitrandig auf Kabinettbriefen mit K2 COELN bzw. R2 COELN BAHNHOF aus gleicher Korrespondenz nach Trarbach	7a,11a ✉	120,–
1249	3 Sgr. orange, gelb, dunkelorange, breitrandig auf Kabinett-Briefstücken, sign. Kastaun, Meier, Krause	8a-c Δ	150,–
1250P	3 Sgr. gelb, ausgesucht breitrandige Luxus-Bogenecke rechts oben (unten Nebenmarke) mit zentrischem und geradem K2 BRESLAU, ein Liebhaberstück, sign. Pfenninger, Kastaun	8b	180,–
1251P	4 Pfg. grün, breitrandiges Luxusstück mit 22 mm breitem Bogenrand rechts (Reihenzahl „14“), sauberer R2 CAMMIN I./POM.	9a	200,–
1252P	4 Pfg. grün bis 3 Sgr. gelborange, Gittergrund, voll- bis breitrandige Prachtserie mit seltener Nummernstempel-Entwertung, Nr. 9a sign. Ranke, Nr. 11a sign. Engel (Mi. 1.935,-)	9a-12a	400,–
1253P	4 Pfg. dunkelgrün, schönes breitrandiges Luxusstück mit idealem K2 BRESLAU, sign. Richter, Kauert	9b	100,–
1254P	1 Sgr. hellrosa, voll- bis breitrandiger waagr. Dreierstreifen (im Rand interess. Druckfarbe) auf Luxus-Briefstück mit idealem R2 QUEDLINBURG	10A Δ	100,–
1255P	1 Sgr. rosa (oben gering berührt) als Teilfranco auf Brief mit K2 AACHEN NACHTS nach Madrid (Faltspuren), mit rotem R1 PRUSSE. und blauem Portostempel „4 R.“	10a ✉	200,–
1256P	2 Sgr. blau, waagerechtes Luxuspaar (linke Marke mit Plattenfehler „Retusche“), sauberer R3 BERLIN STADTPOST-EXP., seltene Einheit, Attest Kastaun	11a,11al	400,–
1257	2 Sgr. hell- und dunkelblau, schwarzblau, breitrandige Kabinettstücke, sign. Engel, Bühler	11a-c	100,–
1258P	2 Sgr. schwarzblau, Kabinett-Briefstück mit sauberem Stempel, sign. Pfenninger (Mi. 550,-)	11c Δ	200,–
1259P	3 Sgr. orangegelb, je breitrandig mit K2 COELN (Befund Wasels) und R2 CÖLN-BAHNHOF auf zwei Luxusbriefen nach Luxemburg	12a ✉	350,–
1260P	3 Sgr. gelborange, breitrandiges Kabinettstück nebst 2 Sgr. ultramarin (Wappen, unbed. Scherentrennung) auf dek. Brief mit R2 ELBERFELD „via Ostend“ nach London	12a,17a ✉	150,–
1261P	4 Pfg. grün, Pracht-Sechserblock (kl. Fleckchen) mit K2 INSTERBURG auf Brief nach Königsberg	14a ✉	700,–
1262P	6 Pfg. orange, meist postfrischer Achterblock vom linken unteren Eckrand, Reihenzahlen „14“ und „15“ und kleine Reihenzahlen „1“ bis „4“	15a**/*	350,–
1263P	6 Pfg. orange, einzeln auf Prachtbrief mit K1 GERA n. Greiz	15a ✉	80,–
1264P	6 Pfg. orange und rotorange, zwei Prachtstücke mit R2 SIEGBURG auf Brief nach Unterkaltenbach, sign. Kastaun	15a/b ✉	250,–
1265P	6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin, Prachtstükke mit R3 FRIEDLAND REG.BEZ. BRESLAU auf Expressbrief nach Waldenburg	15a,16, 17a ✉	150,–
1266P	1 Sgr. karmin, unentwertet auf Brief (mit Firmenstempel aus Altena) mit Taxis-K1 CASSEL 25.1.(1867) nach Gießen, hs. „Boite“ und „z.z. ungültig“ sowie Nachtaxe „3“	16 ✉	400,–

1266/1269/1268

1267P	1 Sgr. karmin, Prachtstück mit blauem K2 OSNABRÜCK 1.10. (1866 bestätigt durch Inhalt) auf blauem Brief nach Gravenhorst, seltener Ersttsgabrief der preuß. Post in Hannover	16 ✉	600,–
1268P	1 Sgr. karmin, Prachtcouvert mit Taxis-Nummernstempel „300“ nebst K1 HAMBURG TH.&T. und blauem K2 ST.P.E.3 HAMBURG 2.6.67 nach Stadthagen (Taxis-Gebiet), das Porto für den unterfrank. Brief hatte 3 Sgr. betragen, es hätten Taxismarken verwendet werden müssen, hs. „E.P.2“ (Ergänzungsporto) und „2 richtig“, ungewöhnlicher Postwechselbrief zwischen dem Hamburger Taxis- und Stadtpostamt unter Verwendung einer preußischen Marke, wohl Unikat	16 ✉	800,–
1269P	1 Sgr. karmin, zwei üblich durchstochene Prachtstücke mit blauem Hannover-K2 1.1.(1868) auf Brief nach Schierbach, hs. „gilt nicht“ und Nachtaxe „2“ (Vermerk „reicht nicht“ gestrichen), der Brief wurde erst am Abend des 1.1.1868 aufgegeben und deshalb die preussische Frankatur nicht mehr anerkannt, ein außergewöhnlicher NDP-Ersttagsbrief, Attest Jäschke-Lantelme	16 ✉	1.200,–
1270P	1 Sgr. karmin, mit K2 BREMEN 1.10.(1866) auf scheinbarem Ersttagscouvert 1 Sgr. rosa mit viol. L1 RECOMMANDIRT nach Göttingen, die Einführung der preuß. Marken in Hannover betraf Bremen nicht	16, U26A ✉	250,–
1271P	1 Sgr. karmin, rund geschnitten, nebst breitrandigem Ganzsachenausschnitt 1 Sgr. rosa auf Couvert 1 Sgr. karminrosa mit R3 NEUDECK REG. BEZ. OPPELN nach Dresden, eine kuriose Mischfrankatur	16,GAA15, U26A ✉	120,–
1272P	1 Sgr. karmin (kl. Randfehler) nebst üblich geschnittener Taxis 1 Sgr. rosa auf blauem Brief mit R3 COELN BAHNHOF 15.2.66 nach Nassau (Kreuzergebiet, Mittelfalte und dort unbed. Bräune), das Porto betrug 2 Sgr. , wobei die Taxismarke in Köln nicht anerkannt wurde, in Nassau wurden vom Empfänger 6 Kreuzer Nachporto (2 Kr. Ergänzungs- und Strafporto) erhoben, als Zweiländer-Mischfrankatur von großer Seltenheit! Attest Wasels	16,TT38 ✉	3.000,–
1273P	2 Sgr. ultramarin, Kabinettstück mit R3 BERLIN POST-EXP. 7 auf recommandiertem Ortsbrief, nachgesandt nach Schmiedeberg/Schlesien mit Nachporto 5 Sgr., einzig bekannter Orts-Recobrief mit Nachsendung	17a ✉	250,–
1274P	2 Sgr. ultramarin, einzeln (Dienstsache) und als Doppelfrankatur auf zwei Pracht-Recobriefen mit K1 CELLE und HANNOVER	17a ✉	200,–
1275P	3 Sgr. braun, waagr. Paar mit seltenem R3 ELBERFELD PACKKAMMER auf Luxus-Briefstück, sign. Kruschel	18a Δ	50,–
1276	3 Sgr. erdbraun, 13 Exemplare auf 11 Pracht- und Kabinett-Briefstücken	18b Δ	150,–
1277	3 Sgr. erdbraun, zwei tieffarbige Kabinettstücke mit K1 POTSDAM auf zwei Briefen (ein Retourbrief) nach Hamm, sign. Grobe	18b ✉	120,–
1278P	3 Pfg. violett, dek. waagr. Viererstreifen (unbed. Scherentrennung) mit idealem seltenem Ostpreußen-R2 KALLNINGKEN	19a	150,–

1272/1281/1285

1279P	3 Pfg. dunkelpurpur, Kabinettstück mit zentr. Taxis-K2 BLANKENHAIN (Mi. 350,-)	19b	80,–
1280P	3 Pfg. purpur, Prachtstück mit K1 LEMGO als portogerechte Einzelfrankatur auf gelbbraunem Ortscouvert, eine weitere, unnötig verklebte Marke wurde (vermutlich vor Absenden) entfernt	19b ✉	200,–
1281P	3 Pfg. rotlila, zwei Kabinettstücke nebst 1 Sgr. karmin (kl. Randfehler) auf Couvert 3 Sgr. braun mit Taxis-K2 ZEULENRODA 13.7.1867 nach Paris, eine seltene Dreifarbenfrankatur, Attest Brettl	19b,16, U28A ✉	800,–
1282P	3 Pfg. dunkelpurpur, 6 Kr. ultramarin (2) und blau sowie 5 weitere schöne Kabinett-Briefstücke	19b u. a. Δ	250,–
1283P	10 Sgr. rosa, unbed. Scherentrennung wie üblich, waagr. Paar mit schönem blauem R2 BERLIN POST-EXP.11 ANHALT. BAHNH. auf Pracht-Briefstück, Befund Flemming	20 Δ	180,–
1284P	10 Sgr. rosa, Pracht-Randstück mit vollem Durchstich und Plattennummer „3“ (spiegelverkehrt) nebst 2 Sgr. ultramarin (kl. Randfehler) und 3 Pfg. lila auf Briefstück mit K2 GELDERN 3.5.67, außer diesem Briefstück ist kein weiteres Belegstück mit der Plattennummer „3“ bekannt	20,19a, 17a Δ	2.500,–
1285P	10 Sgr. rosa (kl. Durchstichfehler) nebst NDP 1/4 Gr. violett und zweimal 2 Gr. ultramarin (min. über den Rand geklebt) mit K1 HAMBURG P.E.2 vom 14. 10.1868 „pr. Steamer via Southampton“ auf blauem Brief nach St. Thomas/Dänisch Westindien, eine ungewöhnliche Frankatur und Destination	20, NDP1,5 ✉	1.500,–
1286P	1 Kr. grün und 6 Kr. ultramarin, je waagr. Paar sowie 2 Kr. orange (2) und 3 Kr. karmin (2), gesamt 6 Kabinett-Briefstücke mit Taxisstempeln	21-25a Δ	150,–
1287P	1 Kr. grün (2), 2 Kr. orange (2), 3 Kr. karmin (13), 6 Kr. ultramarin (4), 9 Kr. ocker (7), gesamt 39 Marken mit teils besseren Taxisstempeln (ein Ablöser-K1 DARMSTADT), meist gute Erhaltung	ex21-26a/b	300,–
1288P	1 Kr. grün bis 9 Kr. ocker, schöne Partie mitz 27 Marken/ Briefstücken, mit teils besseren Taxis-Stempeln	ex22-26	350,–
1289	1 Kr. grün, 2 Kr. orange (2), 3 Kr. karmin (3), 6 Kr. ultramarin (3), 9 Kr. ockerbraun (9), gesamt 18 meist Prachtstücke mit interess. Stempeln (meist Taxis-Nachverwendungen)	ex22-26a/b	180,–
1290P	1 Kr. grün, 6 Kr. ultramarin, 9 Kr. ocker, Prachtstücke mit seltenen Ersttagsstempeln GIESSEN STADT, OBERWEISSBACH 1.7.(1867), 2 Befunde Brettl, Flemming	22,25a,26b	150,–
1291P	2 Kr. orange, waagr. Paar mit Taxis-K1 ALSBACH auf Luxus-Briefstück, sign. Dittrich	23 Δ	150,–
1292P	2 Kr. orange, 8 lose Marken und 5 Briefstücke mit teils seltenen Taxis-Stempeln	23	250,–
1293P	3 Kr. karmin, unentwertet auf Damencouvert mit K1 DARMSTADT 18.4.68 (Jahr kopfstehend) nach Gießen, wegen Ungültigkeit mit 7 Kr. Nachporto versehen	24 ✉	80,–
1294	3 Kr. karmin, drei kleine Kabinettbriefe mit Taxis-K1 HUNGEN, LOLLAR und MEININGEN	24 ✉	120,–

1278

1279

1275

1283

ex 1282

ex 1286

ex 1288

ex 1287

1290

1291

1297

1298

1321

1303

1304

1333

1322

1323

1324

ex 1328

1337 1347 1338

336
Recommandirt
RECOMMANDIRT.
Rudolph Gonhardi
HANNOVER
13
5
8-9N
1274
RECOMMANDIRT.
Recommandirt
1280
Recommandirt
BERLIN
POST-EXP. 7.
4/8. 64 = 1-8N
1273
F. Weige
LEIPZIG
1300
WORMATIA
Messieurs
Chagniard frères & Gaivallet
Lyon
DARMSTADT
1293
PREUSSEN
6
KREUZER
1306
Otto Lanz
1299
1307
80
1301
Carl Kalb Sohn
WIESBADEN
1309
REMSCHEID
2 5 7
№ 38.
LEIPZIG
1310
HETTSTEDT
Hamm

1295P	6 Kr. ultramarin, Kabinettstück mit Ersttags-K1 SONNEBERG 1.7.(1867)	25a	80,–
1296	6 Kr. ultramarin, blau, schöne Farbskala, dabei zwei Paare zusammen auf Briefstück, ein Paar und 13 weitere Marken	25a/b	300,–
1297P	6 Kr. blau, senkr. Paar mit K1 WIESBADEN auf Pracht-Briefstück, Attest Brettl	25b Δ	250,–
1298P	6 Kr. blau, zweimal mit zentr. K1 FRANKFURT A.M. auf Kabinett-Briefstück	25b Δ	150,–
1299P	6 Kr. blau, Prachtstück mit K2 OBERWEISSBACH 23.12.18.. (Jahreszahl fehlt) auf Brief nach Großgottern	25b ✉	150,–
1300P	6 Kr. blau, zwei Prachtstücke mit großem Taxis-K2 WORMS auf Brief nach Lyon	25b ✉	250,–
1301P	6 Kr. blau, waagr. Prachtpaar (rechts min. Bräune) mit K1 WIESBADEN auf dek. Brief nach Paris	25b ✉	300,–
1302	9 Kr. ocker, Prachtbrief mit K1 MAINZ-BAHNHOF nach Berlin, rs. Maschinenstempel vom 23.10.1867	26a ✉	50,–
1303P	**Telegrafenmarken:** 10 und 12 Sgr. graubraun, ungebr. Prachtstücke in üblichem Durchstich, 12 Sgr. ohne Gummi	*/(*)	500,–
1304P	10 und 12 Sgr. graubraun, zwei sauber mit K1 BERLIN B. (Börse) gestempelte Exemplare, kl. Mängel (Mi. -,- bzw. ohne Preis), sehr selten	T4,5	1.200,–
	Ganzsachen:		
1305	3 Sgr. gelborange, Prachtcouvert mit R2 TROPLOWITZ nach Breslau „hierauf eingezahlt Ein Reichsthaler 15 Sgr.“	U3B ✉	60,–
1306P	5 Sgr. grauviolett, Prachtcouvert mit R3 BERLIN STADT-POST-EXP. NO.VII nach Chur/Schweiz	U5A ✉	250,–
1307P	1 Sgr. rosa, Prachtcouvert mit R2 NORDHAUSEN nach Volteroda bei Mühlhausen, Wertstempel mit Taxis-Nummernstempel „80“ von Körner (rs. K2) nachentwertet, ein kurioses Poststück, sign. Flemming, Banker	U8A ✉	500,–
1308P	1 Sgr. rosa, kl. Altersspuren, feines Nachsende- und Retourcouvert aus Breslau (K2) nach Glogau und Coblitz bei Jauer, mit K2 ENTLASTET BRESLAU und ENTLASTET GLOGAU, sehr seltenes Poststück mit zwei Entlastet-Stempeln (rs. Rebutsiegel der OPD Breslau)	U8A ✉	200,–
1309P	3 Sgr. gelb, Prachtcouvert mit R2 REMSCHEID nach Leipzig, von dort mit vs. K2 nach Niesky/Schlesien nachgesandt	U10A ✉	180,–
1310P	1 Sgr. rosa, Prachtcouvert als eingeschriebener Expressbrief mit R2 HETTSTAEDT nach Dessau, dort per Expressbote ausgetragen. Da Hotelgast bereits abgereist, nach Hamm i.W. nachgesandt (ohne Express, Nachtaxe „2“ Sgr.)	U11A ✉	250,–
1311P	3 Sgr. gelb, feines Couvert (unbed. fleckig) mit R2 BONN nach Paris, nur bis zur Grenze bezahlt, roter R1 PR.1.R. und Taxstempel „45“	U13A ✉	250,–
1312P	1 Sgr. karminrosa, Prachtcouvert mit hann. K2 ALFELD 1.1.(1868) nach Celle, ein ungewöhnlicher NDP-Ersttagsbrief mit hs. Briefkastenvermerk „BK 2“ (Nachtaxe 2 Groschen)	U26A ✉	400,–

1314 1312

1315

1311

1319

1308

1318

1313

1325

1313P	1 Sgr. rosa, Pracht-Nachsendecouvert mit R3 BERLIN ANHALTER-BAHNH. unf K2 ENTLASTET FRANKFURT A.O. nach Frankfurt a.O. und Emmerich	U26A ✉	120,–
1314P	1 Sgr. karmin, Prachtcouvert mit K2 BOCHOLT und L1 FRANCO. nach Terborgh/Holland, seltenes Grenzporto	U26A ✉	100,–
1315P	1 Sgr. rosa, gr. Format, Pracht-Ortscouvert mit Taxis-K1 GOTHA 1.7. (rs. nochmals), Porto wäre nur 1/4 Sgr. gewesen (evtl. Fremdverwendung des Couverts oder Preußen-Ersttag 1.7.1867)	U26B ✉	250,–
1316P	1 Kr. grün, teilfrankierter Paketbegleitbrief mit rotem Franco-K1 FRANKFURT A.M.F.N.3. nach Glogau (rs. K1 FRANKFURT A.M.), ein sehr ungewöhnliches Poststück	U34 ✉	400,–
1317	Ganzsachen-Ausschnitte: 1 Sgr. karmin, rund geschnitten mit K2 OLSBERG 31.12.(1861) auf kleinem Brief nach Meschede	GAA8 ✉	60,–
1318P	1 Sgr. karminrosa, allseits breitrandig viereckig geschnittener Ausschnitt mit R2 TRIER auf Brief nach Creuznach, hs. „reicht nicht“ (Mi. 700,-)	GAA12 ✉	200,–
1319P	2 Sgr. ultramarin, viereckig geschnitten mit klaren Saar-R2 SULZBACH auf Luxusbrief, dazu rund geschnittener Ausschnitt 3 Sgr. braun mit R3 TRIER-BINGERBRÜCK (hs. SULZBACH)	GAA14, 16b ✉	150,–
1320P	2 Sgr. ultramarin, voll- bis breitrandig viereckig geschnitten auf Kabinettbrief mit K2 DAMGARTEN nach Tribsees, Mi. 400,-	GAA16b ✉	120,–

Nummernstempel:

1321P	„182“ Bremen, zentrisch klar in blau auf Luxusstück 3 Sgr. a. gelb, F. 250,-	4a	80,–
1322P	„1555“ Völklingen, zentrisch klar auf Prachtstücken 2 Sgr. a. blau und blau (Briefstück, sign. Engel)	3,7a	100,–
1323P	„1896“ Groß-Schliewitz, markant große Ziffern, Kabinettpaar 2 Sgr. a. blau	3	80,–

Ortsstempel:

1324P	ALLENDORF A.D.LUMDA, seltener Grotesk-K1 auf Pracht-Briefstück 3 Kr. karmin, F. 500,-	24 Δ	100,–
1325P	ALSHEIM, sehr seltener Grotesk-K1 auf Couvert (kl. Knitter) Preußen 2 Kr. orange nach Worms (vom 5.11.1867), Hb. nicht gelistet	U35 ✉	300,–
1326P	BERLIN P.E. NO.8, violetter K2 auf Couvert 3 Sgr. braun (kl. Randfehler) nach Dresden	18a ✉	200,–
1327	DILLINGEN, FRIEDRICHSTHAL, SULZBACH, je klarer Saar-K2 auf Ganzsachen 1 und 2 Sgr.	U11,12, 27Aa ✉	50,–
1328P	DUDELSHEIM, LINDHEIM, NIEDER-INGELHEIM, NIERSTEIN, je seltene K1 sowie weitere auf Preußen 2 Kr. (2), 6 Kr. (3), 9 Kr. (3), ein Briefstück 9 Kr. mit R3 ELTVILLE (ELLFELD)	23-26	250,–
1329P	ESSEL, blauer Grotesk-K1 klar auf leicht unfrischem Couvert Preußen 1 Sgr. rosa, F. 600,-	U26A ✉	100,–

1320
1329
1447. aus Frankfurt a. M.
(Tarquadrat: 501)
1316
NEISSE
PACKKAMMER
399
aus Neisse
FALKENBERG
1326
1335
KATTOWITZ
PACKKAMMER
771
aus Kattowitz
MALMEDY
2210
1336
1343
1341
OTTWEILER
118 4-5

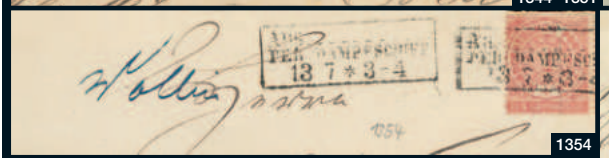
1330	FREUDENBERG, klarer R2 auf Luxuscouvert 1 Sgr. rosa nesbt Paar 1 Sgr. karmin	16,U20 ✉	50,–
1331	FRIEDRICHSTHAL, klarer K2 auf Kabinettbrief mit Dreierstreifen 1 Sgr. karmin	16 ✉	60,–
1332	FRIEDRICHSTHAL, K2 bzw. zweimal R2 auf drei schönen Belegen 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun	16,18a, U26A ✉	70,–
1333P	GAU-ALGESHEIM, sehr seltener Grotesk-K1 klar auf Preußen 2 Kr. orange (kl. Durchstichfehler), F. 600,-	23	100,–
1334	HAMBURG. SPED:BUR:NO.3, klarer L3 auf Couvert 3 Sgr. gelb nach Franzensbad	U13A ✉	50,–
1335P	KATTOWITZ PACKKAMMER, NEISSE PACKKAMMER, je klarer R3 als Entwertung auf Paketcouverts 2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun (nebst 18a) nach Breslau und Falkenberg	18a,U27A, 28A ✉	150,–
1336P	MALMEDY, großer Zier-K2 auf Kabinettbrief 3 Sgr. braun nach Leipzig	18a ✉	60,–
1337P	MYSLOWITZ-KANDRZIN, OBERBERG-BRESLAU, je sehr seltener roter Bahnpost-R3 auf 1 Sgr. rosa (Briefstück, kl. Fehler, sign. Kastaun) und 3 Sgr. gelb	6a,12b	280,–
1338P	NEUHARLINGERSYHL(2), KLEIN-SCHWIERSCH, seltene K1 auf 1 und 3 Sgr. bzw. Briefstück 3 Pfg. und 2 Sgr., für 18a Attest Flemming	16,18a,19a	100,–
1339	NEUNKIRCHEN R.BEZ.TRIER, vorphil. R3 klar auf 3 Ganzsachen und einem barfrankiertem Nachsendebrief nach Dillinger Hütte und Abentheuerhütte	U11,27, 28A ✉	80,–
1340	OCHTENDUNG, SENHALS, klarer K2 bzw. R2 auf Couverts 1 Sgr. karmin, kl. Mängel	U26A ✉	60,–
1341P	OSSOWO, seltener Grotesk-K1 auf kleinem Prachtbrief 2 Sgr. ultramarin nach Filehne (F. 800,-)	17a ✉	150,–
1342	OTTILIENGRUBE KR. WESTPRIEGNITZ, seltener R3 klar auf R-Brief 10 und 20 Pfge. vom 15.3.77 (Postort eröffnet 2/72)	DR33a, 34a ✉	60,–
1343P	V.OTTWEILER (hs.) nebst L3 TRIER-BINGERBRÜCK auf NDP-Couvert 1 Gr. rosa, dazu 8 Ganzsachen/Postkarten Preußen/Dt. Reich mit R2 bzw. K2 OTTWEILER	NDPU1A ✉	200,–
1344P	STADTKYLL, klarer seltener Eifel-R2 auf Wertcouvert 2 Sgr. ultramarin nebst 2 Sgr. ultramarin nach Köln	17a,U ✉	100,–
1345	WILTINGEN, seltener Saar-K2 auf Kabinettbrief 3 Sgr. braun (nach Leipzig)	18a ✉	60,–
1346P	WILTINGEN, seltener Saar-K2 auf blauem Kabinettbrief 3 Sgr. braun nach Leipzig	18a ✉	100,–
1347P	WOLFSKEHLEN, zarter Grotesk-K1 vom 9.10.1867 auf 2 Kr. orange (kl. Eckfehler), ein sehr seltener Stempel, Atteste Kastaun und Brettl	23	150,–
	Nachverwendete Stempel:		
1348	GOERBERSDORF, seltener K2 (*9/72) auf drei Briefen 1 Gr. karmin (dabei Paar) nach Hamburg	DR19 ✉	80,–
1349	GOERBERSDORF, klarer K2 (* 3/72) auf Postkarte 1/2 Gr. braun (mit Hufeisenstempel HAMBURG I.A., Spal. 17-2)	DRP1 ✉	40,–

1345

1347

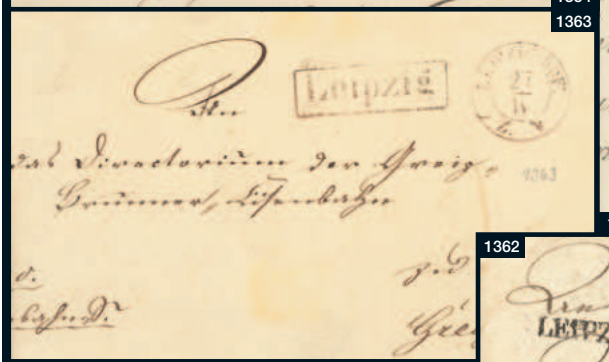
1344

1351



1354

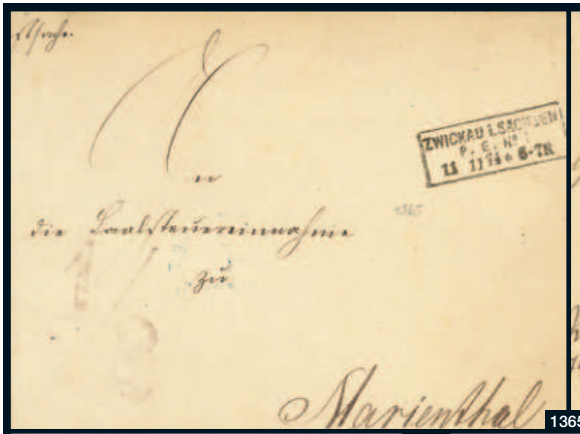
1355



1363

1361

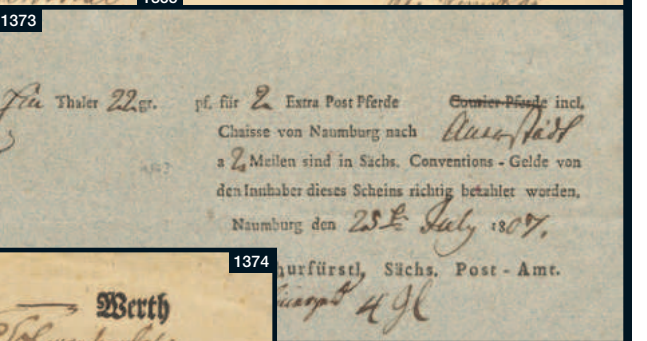
1362



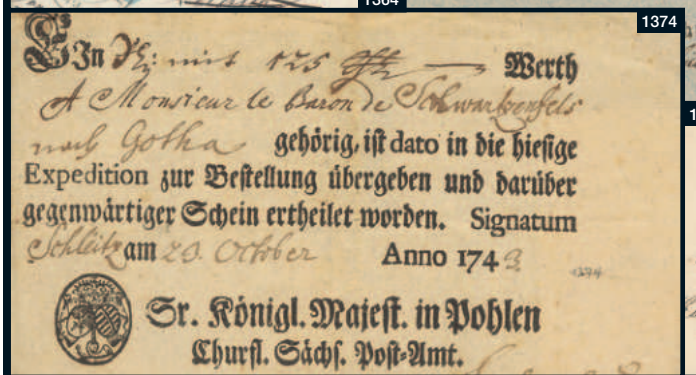
1365

1364

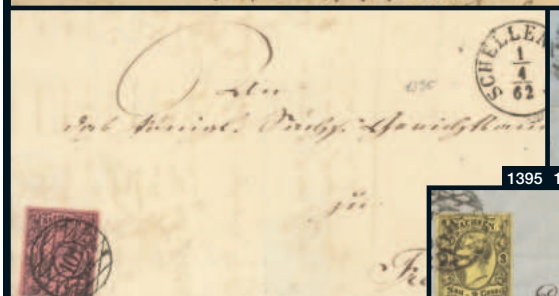
1373



1374

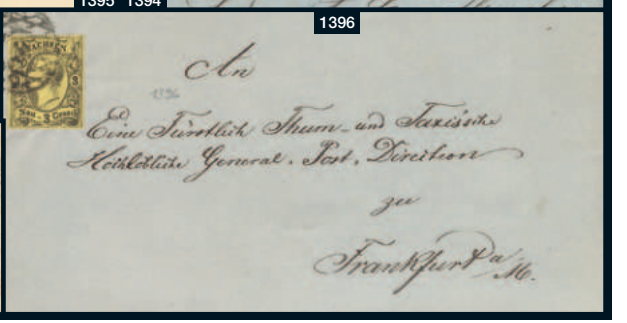


1393



1395 1394

1396



1401

1350	KERPEN, klarer K2 auf Brief NDP 1 Gr. karmin und Nachsendecouvert 1 Gr. rosa	NDP16, U1A ✉	60,–
1351P	LAPPIENEN, sehr seltener preuß. R2 als Aushilfsstempel während der russ. Besetzung 1914 auf Brief Germania 20 Pfg. ultramarin nach Chemnitz, Absender ein Angehöriger Feldpost 3054 (Post Tilsit)	DR87 ✉	200,–
1352	LIPINE, seltener K1 (Schlesien * 4/73) klar auf Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	40,–
1353	LISKA-SCHAAKEN, seltener Ostpreußen-R2 auf Prachtbrief 1 Gr. rosa nach Königsberg	NDP16 ✉	50,–
1354P	AUS WOLLIN PER DAMPFSCHIFF, selt. R3 auf Prachtbrief NDP 1 Gr. rosa nach Stettin	16 ✉	100,–
1355P	WULFSHOEFEN, selt. Ostpreußen-K2 auf Adelscouvert 1 Gr. rosa (gr. Format) mit 1 Gr. karmin nach Veytause-Chillon/Montreux (Schweiz)	DR4, U1B ✉	80,–

SACHSEN

1356	1857, ALTENBURG, hs. auf Couvert mit Inhalt eines Mitglieds der Herzogsfamilie an Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg in Potsdam, hs. franco „0“, gut erhaltenes Trauersiegel	70,–
1357	1650, Dresden, „Georg Albrecht, Marggraf zu Brandeburg“, eig. Unterschrift nebst vielzeiligem Nachsatz auf Schnörkelbrief „Cito, cito, citissime, cito“ an Herzog Julius Heinrich zu Sachsen	150,–
1358	1807, (Dresden), dek. Aushang betr. die Ankunft Napoleons in Sachsen (peinlicher und devoter Text)	100,–
1359P	1888–1891, Dresden, drei schöne Mitgliedskarten in Form imitierter Ganzsachen	80,–
1360	1793–1796, Leipzig, zwei Kabinettbriefe mit L1 D‘ALLEMAGNE und PAR WESEL nach Hodimont und St. Quentin	60,–
1361P	1811, Leipzig, kleiner Kabinettbrief mit L2 LEIPZIG P. HAMBOURG nach Bremen	150,–
1362P	1812, LEIPZIG, klarer L1 auf vielfach austaxiertem Brief nach Gündelbach/Württemberg	100,–
1363P	(1865), LEIPZIG-HOF, K2 nebst R1 LEIPZIG in seltener violetter Farbe auf Luxus-Dienstbrief, „Eisenbahn-Sache“ nach Greiz	80,–
1364P	1869, ENTLASTET I. LEIPZIG, seltener K2 auf kleinem Nachsendebrief aus Issodun/Frankreich (mit 40 C. Napoleon, Mi. 30, Druckspur) nach Leipzig und Gera	80,–
1365P	1874, 21.5–11.11., ZWICKAU I. SACHSEN P.E.NO.1, R3 auf zwei Dienstbriefen mit violettem Taxstempel „1/2“ nach Marienthal, der für unfrei eingelieferte Stadtpostbriefe verwendete Taxstempel ist von Zwickau nur auf wenigen Belegen bekannt, eine schöne Albumseite	500,–
1366	**Feldpost:** 1866 17.7., Dresden, Feldpostbrief mit K2 K.PR.FELDPOST-RELAIS NO.5 und Dienstsiegel nach Berlin, (kl. Klebespur), interess. dreiseitiger Inhalt	80,–
	Postscheine:	
1367	1768, BORNA (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“	70,–

SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DES TIMBROPHILES
INTERNATIONALER
PHILATELISTEN-VEREIN
DRESDEN.
5 MARK 5
SOCIEDAD INTERNACIONAL DE FILATELISTAS
INTERNATIONAL SOCIETY OF PHILATELISTS
Herr
L. Cartellieri
Cassel.
Man bittet
die Rückseite
zu beachten.
MITGLIEDSKARTE Nº 1121 FÜR DAS JAHR 1888

INTERNATIONALER
PHILATELISTEN-VEREIN
MITGLIEDSKARTE Nº
ES WIRD GEBETEN DIE RÜCKSEITE ZU BEACHTEN.
Für
Herrn L. Cartellieri
Cassel
Société internationale des Philatélistes
6 MARK 6

SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DES TIMBROPHILES
SACHSEN
DREI
3
PFENNIGE
FRANCO.
INTERNATIONALER
PHILATELISTEN-VEREIN
DRESDEN.
1891.
Mitgliedskarte No. 853
Für
Herrn
L. Cartellieri
Cassel.
Man bittet
die Rückseite
zu beachten.
GEGRÜNDET AM 1. JANUAR 1877.
SOCIEDAD INTERNAC. DE FILATELISTAS
INTERNAT. SOCIETY OF PHILATELISTS

Staffetten-Paß

und

Stunden-Zettel

von

Landsberg

auf

Merseburg

Cito
Cito
Citissime

Weim

zum höchste
te, sowohl
schleunigste
fung, nicht
fürstlich-Sächsischen Post-Aemter andurch angewiesen, die ausländischen aber ersuchet, bestens besorgt zu seyn, daß obbemeldetes hochangelegenes Schreiben sogleich sicher, und ohne den geringsten Zeitverlust, fernerweit, mittelst Staffette, befördert und bestellet werde, auch, damit man sehen könne, welcher Postillion seinen Ritt nicht schleunig genug verrichtet, und, nach Befinden, zu bestrafen sey, auf jeder Station, wohin die Staffette überbracht wird, die Viertelstunde der Ankunft und Wieder-Abfertigung hierunter anzumerken. Die Rittgebühren dafür, sollen, nach Zurücksendung dieses Passes, von hieraus bezahlet werden.

Sign. Landsberg den 7. Decbr. 1805

am Donnerstag abgefertigt um 9 Uhr. Abends

Rittgebühren bis Merseburg 2 Meil. 1 Sch. 18 Gr.

Churfürstl. Sächsisches
Post-Amt.

Zu Merseburg angekommen am 8 Uhr
Morgens und sogleich abzugeben
½ 1 Uhr

Post- und Stunden-Zeddul
zu
Schneeberg-Egerischen Post/

nach welchem

DJeselbe sonder den geringsten Zeit-Verluff übergeführet werden/ und desfalls bey hoher Straffe nichts versäumet werden soll. Damit nun dieses alles desto richtiger geschehen möge/ hat ein ieder Post-Bedienter / wenn solche seines Orths ankommen und abgefertiget worden / fleißig anzumercken/ auch/ wenn einige Versäumniß vorgangen/ deren Ursach/ und wie viel es gewesen/ dabey richtig zuverzeichnen.

Zum gantzen Cours.

Dieser Post seind in allen eingeräumet 36. Stunden; Wenn demnach dieselbe in Leipzig abgehet Mittwoch um 7. und Sonnabend um 8. Uhr/des Abends/muß sie einlauffen/in Schneeberg/ Donnerstags um 4. Uhr / und Sonntag um 5. Uhr Abends/ in Eger am Freytag um 7. und Montag um 8. Uhr/des Morgens. Die retour aus Eger geschiehet Montag und Donnerstag/Abends um 6. Uhr/ und muß solchem nach in Leipzig Mittwoch und Sonnabend/Morgens um 6. Uhr/einlangen.

Churfürstl. Sächs. Gen. Erb. Post-Ampt.

Anmerckung

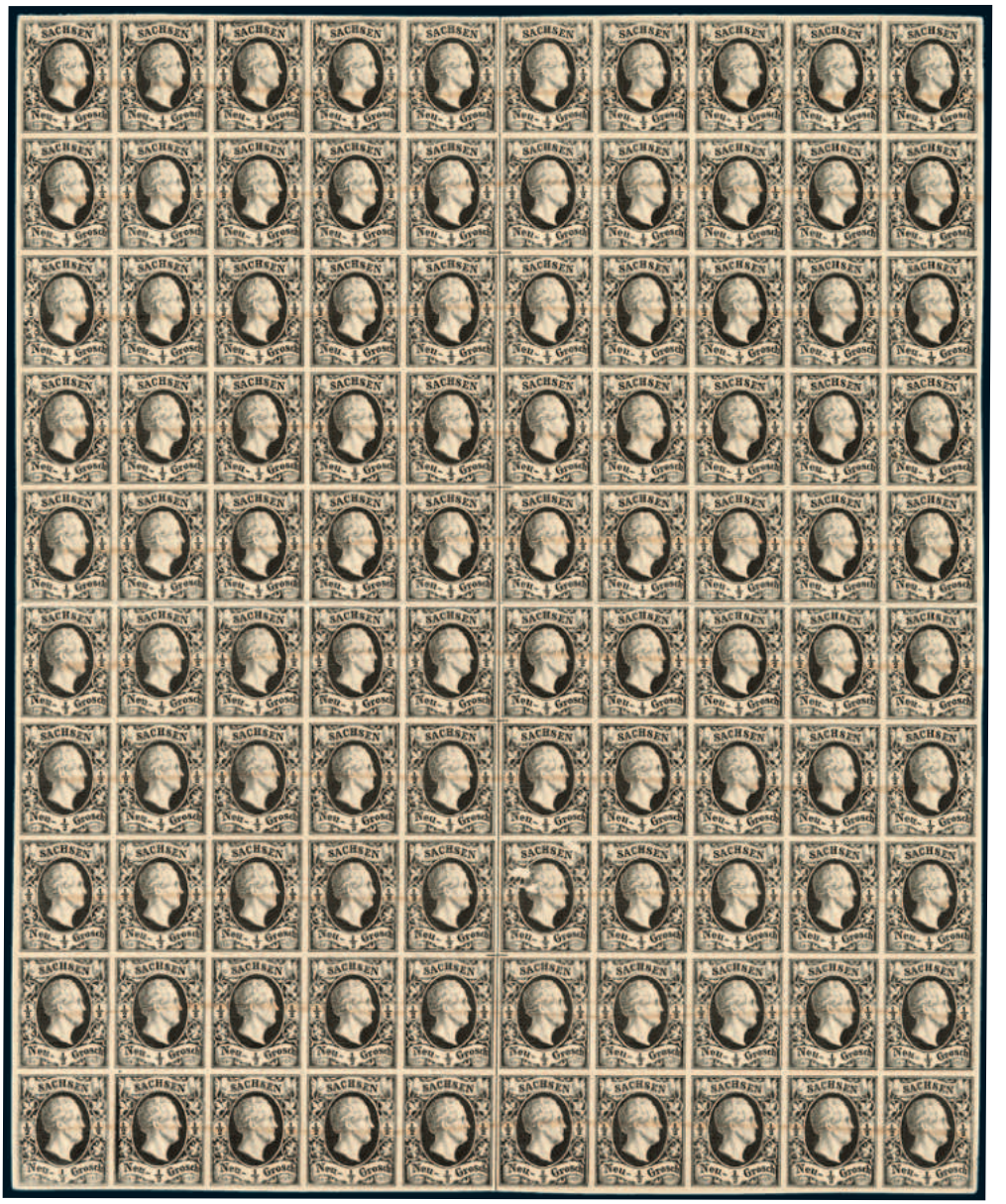
Derer versäumten Stunden:

Die Post

Ist	den		Ist	den	
In Eger abgangen		Uhr	In Leipzig abgangen		Uhr
In Leipzig ankommen			In Eger ankommen		
Differiret also			Differiret also		

Stunden		Soll abgehen. Uhr	Ist abgegangen. Uhr	Differiret St.	Stunden		Soll abgehen Uhr	Ist abgegangen. Uhr	Differiret St.
	Eger					Leipzig			
6	Adorff				4	Borna			
5	Plauen				6	Jeßnitz			
5	Reichenb. Schneeb.				6	Zwickau			
4	Zwickau				4	Reichenb. Schneeb.			
6	Jeßnitz				5	Plauen			
6	Borna				5	Adorff			
4	Leipzig ank.				6	Eger ank.			

Schneeberg-Egerischer
Post- und Stunden-Zeddul
von
Leipzig
nach
Eger/
und zurück
von
Eger
nach
Leipzig.



1385

1368	1751, DOEBELN (hs.), „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“		60,–
1369	1747, GERA (hs.), seltener „polnischer Schein“ (Initiale leicht beschnitten) sowie churfürstl. Schein von 1786		80,–
1370	1712–1718, Johann-Georgen-Stadt, 4 gedruckte Bergwerks-Quittungen (4 verschiedene Jahreszahlen)		60,–
1371P	1805, LANDSBERG (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“, sehr seltener nur unten min. verkürzter Estaffettenpass (mit dreiseitigen Büttenrändern, Doppelfolia, mit Adressteil) „Cito,cito,citissime“ nach Merseburg		1.000,–
1372P	(1750), Leipzig, „Churfürstl. Sächs. Gen. Erb.-Post-Ambt“, „Post- und Stunden-Zeddul zu Schneeberg-Egerischen Post“, sehr seltener ungebr. Stundenpass (4 S., Doppelfolio)		300,–
1373P	1807, Naumburg, „Churfürstl. Sächs. Post-Amt“, eine sehr schöne und seltene Extrapostquittung der Chursächsischen Post, wohl Unikat		500,–
1374P	1743, SCHLEITZ (hs.) „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, sehr seltener Schein		150,–
1375P	1819, ZWICKAU (hs.), „Charte fahrender Post von Zwickau nach Hof“, sehr seltenes Innendienstformular, als Packpapier verwendet (mit K1 ZEITZ und SPREMBERG) nach Stradow		200,–
	Markenteil:		
1376P	3 Pfg. ziegelrot, Platte II, Type 9, besonders breitrandiges und tief geprägtes Luxusstück (mit Schnittlinien des sächs. Systems an allen Seiten, oben Teil der Nebenmarke) mit K2 CHEMNITZ auf irregulär gefalteter Drucksache mit Adresse nach Annaberg (dort mittig geöffnet, innen Vertreterankündigung aus Magdeburg, durch den Versand in Sachsen wurden 1 Pfg. gespart), mit der originalen Adresse von Liebhaberwert, Attest Rismondo (Mi. 27.500,-)	1a ✉	10.000,–
1377P	3 Pfg. grün, unten interessanter Druckspieß, breitrandiges (unten Nebenmarke) Luxusstück mit K1 PLAUEN 1.JAN.52, sign. Bühler	2Ia	200,–
1378P	3 Pfg. grün, 7 Pracht- und Kabinettstücke, sign. Engel, Rismondo, Pfenninger	ex2Ia-2II	280,–
1379P	3 Pfg. grün, 67 gestempelte Exemplare (dazu eine ungebr. Marke) in unterschiedlicher Erhaltung, für Studienzwecke interessant	2l/ll	500,–
1380	3 Pfge. grün (3) bis 10 Ngr. blau (2), gesamt 18 Pracht- und Kabinettstücke, bessere geprüft, Mi. 2la, 2lla/b, 3-11 (mit 9a/b), 12a, c, e, 13a, c	ex2Ia-13a/c	400,–
1381P	3 Pfge. grün (1. und 2. Auflage) bis 10 Ngr. milchblau, 5 Ngr. 7 Exemplare in Nuancen, gesamt 18 Pracht- und Kabinettstücke	ex2la-13a	300,–
1382P	3 Pfg. dunkelgrün, ungebr. Schalterbogen zu 10 Werten (gebräunter Gummi, kleine helle Stellen), seltene Einheit, Attest Rismondo	2lla*	500,–
1383	3 Pfg. saftiggrün, Prachtstück auf Vorderseite von vorgedrucktem Streifband	2lla Δ	100,–

1376/1384/1406

1384P	3 Pfg. grün, ein äußerst seltener Sechserblock mit Stempel „2“ Leipzig rs. auf vs. geöffnetem Streifband der sechsten Gewichtsstufe (vs. hs. „5 3/4 Loth“) nach Prag, trotz unbed. Beanstandungen ein großartiges Ausstellungsstück, Attest Rismondo (abgebildet im Herbst-Handbuch)	2lla ✉	3.500,–
1385P	1/2 Ngr. a. sämisch, kpl. Revisionsbogen zu 100 Marken, auf Kartonpapier mit Annullationsstrichen (Mittelfalte, eine Marke Schürfstellen), angeblich nur 3 Bogen bekannt	3Pr (*)	800,–
1386P	1/2 bis 3 Ngr. schwarz a. weißem Kartonpapier, vier Pracht-Viererblocks mit Annulationsstrichen	3-6Pr (*)	250,–
1387P	1 Ngr. a. rosa, breitrandiges Kabinettstück, unten doppelte Markierungslinie (selten)	4IIa	80,–
1388P	1 Ngr. a. rosa, allseits besonders breitrandiges Luxuspaar (rechts Bogenrand) mit seltenem Nummernstempel „29“ Wildenfels (Milde 400,-) auf dek. Briefstück, Liebhaberwert, Befund Vaatz	4IIa Δ	400,–
1389P	3 Ngr. a. gelb, Gratlinien an allen Seiten und unten kleiner Bogenrand, ein außergewöhnliches Luxusstück, Befund Rismondo	6	150,–
1390P	1/2 Ngr. a. grau, Teilbogenteil von 60 Stück auf Originalpapier mit Annulationsstrichen, der Abzug stammt vermutlich von der am 21.7.1857 genehmigten 20. Platte (aus den Akten des Finanzministeriums)	8 (*)	700,–
1391P	1/2 Ngr. a. grau, 1 Ngr. a. rosa, zwei fein gestempelte, leicht berührte Viererblöcke (Mi. 800,-+)	8,9a	250,–
1392P	1/2 Ngr. schwarz bis 10 Ngr. milchblau, 10 Pracht- und Kabinettstücke, mit 9a/b, 12a, b (sign. Brettl), 12c (Befund Vaatz), 12d (sign. Pröschold), 13a (sign. Pröschold), Mi. 1.759,-	8-13a	300,–
1393P	1 Ngr. a. rosa, Prachtstück mit Stempel „2“ Leipzig und Federzug auf seltenem Couvert 2 Ngr. ultramarin nach Darmstadt	9a, U13A ✉	120,–
1394P	1 Ngr. a. rosa, waagr. Viererstreifen (kl. Mängel) mit Stempel „2“ Leipzig auf dek. Brief nach Roveredo (rs. K1 INNSBRUCK und L2 ROVEREDO), der Brief wurde unnötigerweise mit der Schweizer Transitgebühr (1 Ngr.) frankiert	9a ✉	300,–
1395P	1 Ngr. a. feuerrot, breitrandig mit klarem Stempel „101“ Schellenberg auf Luxusbrief nach Freiberg, Befund Rismondo	9c ✉	200,–
1396P	3 Ngr. a. gelb, Prachtstück mit Stempel „2“ (Leipzig, ohne Nebenstempel) auf Brief mit dek. Adresse an „Eine Fürstlich Thurn- und Taxische Hochlöbliche General-Post-Direction“ in Frankfurt	11 ✉	80,–
1397	5 Ngr. (3) und 10 Ngr. milchblau, breitrandige Prachtstücke, sign. Rismondo, Brettl, Pröschold, für 10 Ngr. Befund Rismondo (Mi. 750,-)	12a,c,e,13a	150,–
1398P	5 Ngr. rostbraun, links min. Lupenrand, mit klarem Stempel „81“ Schandau auf prachtvollem Couvert nach England, Mi. 750,-	12e ✉	180,–
1399P	5 Ngr. rostbraun, voll- bis breitrandige Prachtstücke nebst 2 Ngr. a. blau (berührt) auf zwei kleinen Damenbriefen mit Stempel „1“ Dresden (vom 22.8. und 17.12.1857) aus gleicher Korrespondenz nach London (Mi. 1.500,-)	12e,10a ✉	280,–

1382

1391

1377

ex 1378

ex 1379

ex 1380

ex 1381

1391

ex 1386

1388

1397

1387

1389

ex 1392

1400

1408

1413

1415

1416

1417

1420

1399
1398
1402
1404
1403
1412
1429
563
1422
1428
1428

1400P	10 Ngr. milchblau, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit zentrischem Stempel „1“, sign. Pfenninger	13a	120,–
1401P	10 Ngr. milchblau und 3 Ngr. a. gelb, kl. Mängel, mit Stempel „1“ Dresden auf kleinem Damencouvert nach Georgetown/USA	13a,11 ✉	400,–
1402P	1/2 Ngr. orange und Viererblock 1 Ngr. rosa, Prachtstücke mit K2 LEIPZIG 1.MAI65 auf dek. Brief nach Paris, eine schöne und seltene Frankatur	15a,16 ✉	300,–
1403P	1/2 Ngr. rotorange, 1 Ngr. karmin (Randstück) und 5 Ngr. grauviolett, mit Stempel „20“ Oschatz (vom 20.4.1866) auf min. unfrischem braungelbem Couvert nach New York „pr. Hamburg or Bremen Steamer“ (rs. R2 BREMEN)	15a,16, 19b ✉	400,–
1404P	1 Ngr. rosa, zwei Prachtstücke mit K2 LEIPZIG auf Reco-Couvert 5 Ngr. purpur nach Chauxdefonts/Schweiz, eine seltene Kombination	16,U24 ✉	400,–
1405	2 Ngr. (Bug) auf Brief mit Stp. „57“ aus Böhringen (bei Rosswein), innen schöne Ansicht der Lama-Wollwarenfabrik F.G. Lehmann auf Rechnung	17a ✉	60,–
1406P	3 Ngr. braun, Kabinettpaar mit Stempel „11“ nebst K2 ALTENBURG auf bis nach Alexandria/Ägypten frankiertem Couvert nach Sorabaya/Java (Nied. Indien), über Prag, Wien, Triest, Corfu, Alexandria, Suez, Aden, Galle, Penang und Singapore, der Transport erfolgte von Suez nach Batavia mit brit. Schiffen, ausführl. Attest Vaatz	18b ✉	4.500,–

Nummernstempel:

1407	„7“ Bahnpost Chemnitz-Riesa klar auf Prachtbrief 1 Gr. karmin, hs. FRANKENBERG	DR19 ✉	100,–
1408P	„27“ Hartenstein, klar auf Pracht-Briefstück NDP 1/2 Gr. orange, F. 200,-	NDP3 Δ	80,–
1409	„28“ Neukirchen, klar auf kleinem Damencouvert 1/2 Ngr. orange	15c ✉	60,–
1410	„41“ Lauenstein, klar auf Johann 2 Ngr. und 1/2 Ngr. Wappen, Milde 200,-	10a,15a	50,–
1411	„50“ Hohenstein, „76“ Oelsnitz, „77“ Pegau, „91“ Kirchberg, klar auf NDP 1/4 Gr. und 1 Gr. (3), F. 300,-, Befund Mehlmann	NDP1,4	70,–
1412P	„62“ Burgstädt, klar auf seltenem Brief mit NDP 1/2, 1 (2) und 2 Gr. nach Paris, zwei Marken kl. Bugspur, als Auslandsbrief mit nachverwendetem Nummernstempel sehr selten	NDP3, 4,5 ✉	200,–
1413P	„94“ Markneukirchen, klar auf Prachtpaar NDP 1/2 Gr. orange, Befund Mehlmann	NDP3	50,–
1414	„116“ Falkenstein, „126“ Radeburg, „174“ Taucha, je klar auf NDP 1/2 Gr. und 1 Gr. (2)	NDP3,4	70,–
1415P	„128“ Scheibenberg, seltene kleine Type, besonders schön auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. a. grau, F. 180,-	8 Δ	100,–
1416P	„157“ Mühltroff, ideal auf Luxusstück 1/2 Ngr. a. grau, F. 100,-	8	50,–
1417P	„181“ Rothenkirchen, sauber auf Pracht-Briefstück mit 1/2 Gr. orange und zweimal 1 Gr. rosa (gezähnt), F. 150,-	NDP15, 16 Δ	70,–

1419

1421

1424

1425

1427

1444

1450

1453

1456

1438

1434

1573

1574

1418	„190“ Laubegast, „192“ Löschwitz, „195“ Lohmen, „200“ Seitschen, fein auf NDP, teils kl. Mängel, Befunde Mehlmann, F. 510,-	NDP1,4,5	100,–
1419P	„192“ Laubegast, klar auf Briefstück NDP 1/2 Gr. orange (min. runde Ecke), F. 120,-	NDP3 Δ	50,–
1420P	„195“ Lohmen, klar und K2 LOHMEN auf 1 Ngr. rosa, Milde 1.000,-	16	150,–
1421P	„202“ Krögis, klar auf Kabinett-Briefstück 1/2 Ngr. rotorange	15a	60,–
1422P	„206“ Jägersgrün, klar auf rs. unkpl. Brief mit Prachtstück 1/2 Ngr. a. grau nach Klingenthal, F. 800,-	8 ✉	200,–
1423	„213“ Siegmar, klar auf Paketbrief NDP 2 Gr. ultramarin (Bugspur), dazu Pracht-Ortsbrief Dresden 1/2 Gr. orange mit Stempel „1“ Stadtpost (viol. K2)	NDP3,5 ✉	80,–
1424P	„216“ Pommritz, zentrisch klar auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. a. grau, Milde 250,-	8 Δ	60,–

Ortsstempel:

1425P	ALTENBURG, klarer und zentrischer roter K1 als seltene Fremdentwertung auf Österreich 3 Kr. karmin	Öst.3	200,–
1426	BERGGIESHÜBEL, selt. R2 auf Kabinett-Briefstück 1/2 Ngr.	3b Δ	50,–
1427P	GLAUCHAU-GERA, zentr. sächs. K2 auf Kabinettstück Preußen 6 Pfg. orange	Pr.15a	150,–
1428P	LEIPZIG-HOF, braunvioletter K2 nebst R1 LEIPZIG auf kleinem Damencouvert 1/2 Ngr. orange, dazu zwei weitere Briefe aus gleicher Korrespondenz (Milde 1.000,-+)	15a,8 ✉	200,–
1429P	LEIPZIG, Fahrpost-R2 klar auf Couvert 1 Ngr. karmin (kl. Öffnungsfehler) als Paketbrief nach Dresden (rs. grüner Abholzettel der „Postexpedition VI.“)	U16A ✉	100,–

Nachverwendete Stempel:

1430	AUE, AUE BAHNH., je K2 auf Kabinett-Briefstücken 1 Gr. rosa	DR19 Δ	40,–
1431	BRANDIS, klarer K2 auf zwei Luxus-Briefstücken 1 Gr. rosa	DR4,19 Δ	40,–
1432	CHEMNITZ, R2 nebst viol. R1 RECOMMANDIRT auf Vorderseite mit Kabinett-Dreierstreifen 1 Gr. karmin	DR4 ✉	50,–
1433	Dresden, 8 schöne Briefstücke (u. a. Paar DR3) mit nachverwendeten Stempeln	exDR3-19 Δ	100,–
1434P	FORCHHEIM I.SACHS., selt. K2 auf Briefstück mit Paar 1/2 Gr. orange (1/2 Zahn)	DR18 Δ	50,–
1435P	FREIBERG BAHNH., K2 auf Pracht-Dreierstreifen 1/3 Gr. grün (zahnschlagbedingte kl. runde Ecken) auf Couvert nach Dresden	DR17a ✉	60,–
1436	GELENAU, klarer K2 auf zwei Paketbriefen mit 1/2 und 2 Gr. bzw. 1 und 2 Gr. nach Schneeberg (vom 3.6. bzw. 4.9. 1871)	NDP15, 16,17 ✉	60,–
1437	GLASHÜTTE, klar auf zwei Luxus-Briefstücken 1 Gr. rosa	DR4,19 Δ	40,–
1438P	GOTTLEUBA, selt. K2 auf dek. Briefstück mit Paar 1/2 Gr. ziegelrot (zwei zahnschlagbedingte runde Ecken)	DR3 Δ	70,–

FLENSBURG
15 6
65
3-4N
1/2
SCHILLING
Herrn C. C. Götzsche
Aarhuus

1457

FRIEDRICHSTADT
12-IN
1/2
1
1 1/2
Herrn Gebrüder Voss
Amsterdam

1459

1439P	GROSSSCHÖNAU, klarer R2 auf seltenem Wertbrief mit zweimal 2 Gr. ultramarin, hs. „Soldatenbrief eigener Angelegenheit des Empfängers“	NDP17 ✉	180,–
1440	GRÜNA BEI CHEMNITZ, klarer R3 auf Luxusbrief 1 Gr. karmin nach Remse	DR19 ✉	50,–
1441	HARTHA BEI WALDHEIM, je klarer R3 auf Briefstücken 1 Gr. rosa (eine Randriss)	DR19 Δ	40,–
1442	KREISCHA B.DRESDEN, klarer K2 auf Pracht-Postkarte 1/2 Gr. orange, sign. Hennies	DR14 ✉	40,–
1443	REMSE, klarer K1 (*1/73) auf Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	40,–
1444P	ZÖBLITZ, K2 klar auf zwei Luxus-Briefstücken 1 und 2 Gr.	DR4,20 Δ	40,–

SCHLESWIG-HOLSTEIN

1445P	1850, ALTONA, K2 nebst rs. R1 L.P.NO.5 auf Brief an die Marine-Kommission in Kiel		100,–
1446	1845–1849, ECKERNFÖRDE, LUNDEN, TÖNNING (K2), ELMSHORN (K1), vier schöne Kabinett- und Luxusbriefe		100,–
1447	1858, OLDENBURG, K1 auf Kabinett-Paketbegleitbrief nach Kopenhagen		60,–
1448	1859, TÖNNING, K2 nebst K2 P.A. ALTONA und blauem K2 HULL auf Brief „franco Hamburg“ an Baron Rothschild in London (dazu Brief aus Kopenhagen an Baron Rothschild 1852)		100,–
1449P	(1850), KIELER BAHNHOF, Posthorn-K2 nebst Ovalstempel SCHLESWIG-HOLST.FELDPOST auf Militariabrief nach Oldenburg		100,–

Markenteil:

1450P	4 Sch. karmin, ungebr. Kabinett-Viererblock (3 Marken postfrisch, diese einzeln), Mi. 1.350,-	3**/*	450,–
1451	1 1/4 Sch. grün und weitere 6 Prachtstücke (Mi. 4, 5l, 8, 15, 18c, 20-22)	ex4-22	120,–
1452	1 1/4 Sch. grün, neun lose Marken und zwei Briefstücke mit Nummernstempeln, meist gute Erhaltung	4	150,–
1453P	1/2 Sch. rosalila, Luxusstück mit zentrischem Posthorn-K1 HEILIGENHAFEN	8	60,–
1454	1/2 Sch. karmin, 1 1/4 Sch. grün, ungebr. Pracht-Viererblocks (zwei bzw. eine Marke postfrisch)	8,9**/*	180,–
1455	1 1/4 Sch. grün und vier weitere Pracht-Briefstücke (Mi. 9,18a, 18c, 20, 25)	ex9-25 Δ	80,–
1456P	4 Sch. ocker, sauber gestempelt mit K2 APENRADE, kl. Durchstichfehler (Mi. 1.600,-)	12	150,–
1457P	1/2 Sch. grün, waagr. Pracht-Viererstreifen mit K2 FLENSBURG auf Brief nach Aarhuus, ein seltenes Poststück, sign. Drahn (Mi. 1.500,-)	13 ✉	1.000,–
1458	1 1/4 Sch. rotlila, ungebr. Pracht-Viererblock (3 Marken postfrisch)	14**/*	180,–
1459P	1 1/3 Sch. karmin, waagr. Kabinett-Dreierstreifen und Einzelstück (als Viererstreifen) auf Prachtbrief mit K2 FRIEDRICHSTADT 14.3.67 nach Amsterdam, ein sehr seltenes Poststück, sign. Drahn, Engel, Köhler, Kruschel	15 ✉	1.500,–

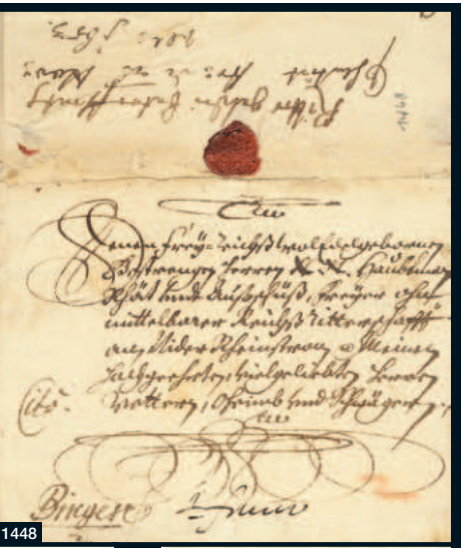
1435
1439
1460
1450
1448
1445
1466
1448
1472
1494
GROSSSCHONAU
KIELER
SCHLESWIG HOLST
398
L.P. № 5
Kiel
KONNING
HULL
ALTONA
COPENHAGEN
Dresden
Münzen
Neumünster
Borow Rotschfelds
Meyer
N. M. Rothschild
Nieuport
Du bas Palatinat
Brainfelss
DEHANAV

1460P	1 1/4 Sch. grau, waagr. Paar (obere Marke Bugspur) mit K1 MELDORF 9.12.1867 auf ungewöhnlichem Warenproben-Begleitbrief (mit Fahrpostlabel „398 aus Meldorf“)	18c ✉	180,–
1461	4 Sch. ockerbraun, mit K2 HANERAU auf gelbem Prachtcouvert nach Pyrmont	25 ✉	80,–
1462	4 Sch. ockerbraun, Prachtcouvert mit K2 EUTIN nach Berlin	25 ✉	80,–
1463	BLANKENMOOR BEI HEIDE, seltener R3 (* 4/68), klare R3 auf Brief NDP 1 Gr. rosa und DR Postkarte 1/2 Gr. braun	NDP16, DRP1 ✉	50,–
1464	BÜTTEL, GRANDE, MOORBECK, STOCKELSDORF, TARP, je seltener K1 auf je zwei Briefen und Postkarten und einer Recepisse (1870–1891)	NDP16 u. a. ✉	100,–

THURN UND TAXIS

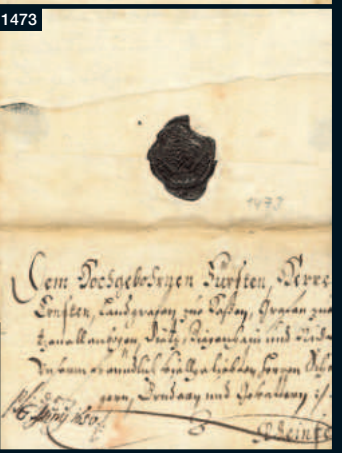
1465	1691, Altendiez, zwei kleine Briefe nach Hadamar, einmal „cito“	80,–
1466P	1815, 6.9., ALZEY, seltener roter L1 auf Kabinettbrief nach Bingen, Hb. 88-5, 300,-	120,–
1467	Ca. 1854–1876, Berlin, Generalpostamt, umfangreiche Originalakte betr. den Postbetrieb und das Posthaus in Eisenach, beginnend mit einem Schreiben vom 24.6.1867 mit Unterschrift „Stephan“, weitere Briefe mit Paraphe Heinrich von Stephans, einige hundert Seiten	200,–
1468P	1653, Bingen, dek. Schnörkelbrief aus Blessheim (betr. Sobernheim) dorthin, hs. „Cito“ und „1/2 franco“ sowie Taxe „2“	180,–
1469	1820, BINGEN, aptierter Departement-L1, klar auf Prachtbrief nach Worms, Hb. 303-4	50,–
1470P	1856, CAMP, seltener K2 nebst L1 CHARGÉ auf dek. Brief nach Dillenburg	70,–
1471	1691, Caub, kleiner Kabinettbrief nach Castellaun	80,–
1472P	1764, Caub/Rhein, Kabinettbrief mit äußerst seltenem L1 DU BAS PALATINAT („Aus der Pfalz“) „franco Coblenz“ nach Nieuport/Holland, rs. Empfehlungsvermerk an die „Heeren Post Commissarisen“, eine große Rarität aus der Sammlung Oskar Koller	1.200,–
1473P	1650, Kassel, sehr kleiner Brief nach Rheinfels bei St. Goar an den Landgrafen Ernst von Hessen, Inhalt zweiseitiges Schreiben der Landgräfin von Hessen-Kassel, Amalie Elisabeth (1602–1651), mit der Post befördert (vs. Taxe „3“)	300,–
1474	1880, COBURG 1., klarer K1 auf Kabinettbrief mit grünem Averszettel „No.9 Herzogl. S. Landratsamt Coburg“	50,–
1475	1880–1890, COBURG 1., K1 auf drei Prachtbriefen mit verschied. grünen Averszettel „No. 9“	100,–
1476	1594, Dierdorf, schöner Schnörkelbrief nach Hachenburg	100,–
1477	1826, EISENACH NO., sehr klarer ovaler Fahrpoststempel auf Luxus-Paketbegleitbrief nach Dermbach	80,–
1478	1878, Eisenach, Gotha, Friedrichsroda, drei Einschreiben (Postsache) nach Rudolstadt, zweimal rs. Postamtsvignette	60,–
1479	1805, ELTVILLE.R.I., klarer L1 auf dek. Luxusbrief (mit Unterschrift des Grafen zu Eltz) nach Friedberg, großartiges Lacksiegel	100,–
1480	1563, Frankfurt a.M., dek. Schnörkelbrief nach Coblenz	100,–

1470

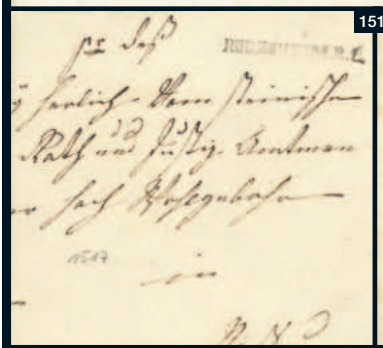


1448

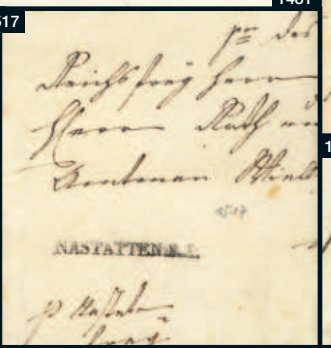
1481

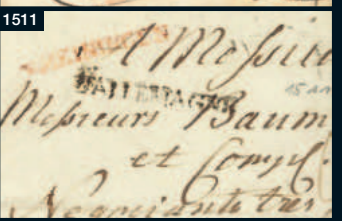


1473

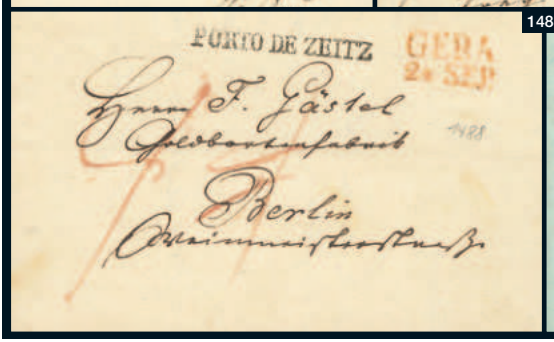


1517





1511

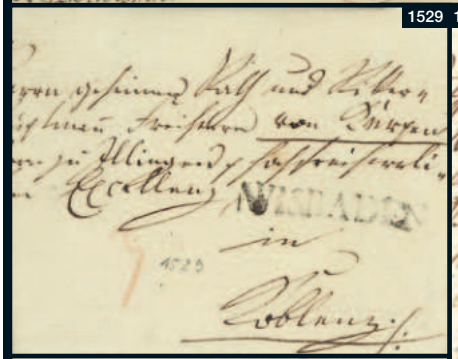


1488

1481P	1687, Frankfurt a.M., früher, mit der Post beförderter Brief nach Lille, rs. hs. D'ALLEMAGNE	180,–
1482	1691, Frankfurt a. M., kleiner Luxusbrief „1/2 Franco" nach Wien	70,–
1483	1849, 14.5., FRANKFURT, K2 auf Kabinettbrief nach Lemgo, hs. „fr. 0, Rotenhan, Abg. d. N. Vers." (1800–1858, als bayerischer Abgesandter der Nationalversammlung genoss er Portofreiheit), interess. vierseitiger Inhalt	100,–
1484P	1867, 1.7., FRANKFURT A.MAIN F., roter Franco-K1 auf Ersttagsbrief sowohl des Francostempels als auch der preuß. Post im ehem. Taxis-Gebiet (nach Luzern), selten	300,–
1485	1708, Friedberg, dek. Brief (schönes Lacksiegel) nach Nassau, hs. „fr. p.Ffurt"	100,–
1486	1794, DE FRIEDBERG, klarer L1 auf Luxus-Schnörkelbrief nach Koblenz, großartiges Lacksiegel der Reichsritterschaft Burg-Friedberg	60,–
1487	1800, Burg Friedberg, dek. Luxus-Schnörkelbrief (großartiges Reichsritterschaft-Siegel) nach Prag	80,–
1488P	1843–1845, GERA, schwarzer und roter L2 auf zwei Kabinettbriefen aus gleicher Korrespondenz an eine Goldbordürenfabrik in Berlin, mit seltenem L1 PORTO VON ZEITZ und PORTO DE ZEITZ, eine sehr schöne Albumseite	350,–
1489	1827, V.GELNHAUSEN, klarer L1 auf Kabinettbrief aus Meerholz nach Obersontheim, schönes Adelssiegel und als Inhalt eig. Brief der Herzogin	80,–
1490	Gotha-Friedenstein, „Fridrich, Herzog zu Sachsen", eig. Unterschrift und großes papiergedecktes Siegel auf milit. Ernennungsurkunde	100,–
1491	1829, GREIZ, klarer L2 auf interess. Retourbrief nach Kitzingen (viele Vermerke)	60,–
1492	1676, Hanau, kleiner Kabinettbrief nach Heiligenstadt	60,–
1493	1677, Hanau, dek. kleiner Brief nach Mainz	60,–
1494P	1766, DE HANAV, sehr klarer L1 auf Luxus-Adelsbrief (rs. Siegelausschnitt), innen Brief mit Unterschrift der Herzogin Charlotte Wilhelmine zu Solms	280,–
1495	1763, DE HEPPENHEIM, hs. auf Luxusbrief aus Friedberg nach Coblenz, Taxe „4"	60,–
1496	1607, Herxheim, dek. Schnörkelbrief dorthin	100,–
1497	1770, Hildburghausen, dek. Aushang „Des Herzoglichen Sächsischen Lotto zu Hildburghausen Comtoir-Calender", dabei „Post-Tabelle über ankomende und abgehende Posten"	80,–
1498	1824, R.2. HOMBURG, Prachtbrief mit dreiseitigem eig. Inhalt der Landgräfin von Hessen und Prinzessin von Großbritannien (an ihre Enkelin in Ludwigslust), besonders schönes Lacksiegel	
1499	1602, Königstein, schöner Kabinett-Schnörkelbrief nach Breitbach	100,–
1500	1808–1815, KÖNIGSTEIN.R1., RÜDESHEIM.R.I., saubere L1 auf Prachtbriefen nach Nassau und Ehrenbreitstein	60,–
1501	1800, DE LIMBURG, sauberer L1 auf Prachtbrief nach Nassau (aus Kirburg)	80,–
1502	1807, R:1:LIMBURG, seltener braunroter L1 klar auf Luxusbrief nach Nassau (aus Kirberg)	80,–
1503	1803–1807, LINZ.R.I., NASSAU.R.I., RÜDESHEIM.R.I., je sauberer L1 auf Prachtbriefen (eine Hülle)	100,–
1504	1620, Mainz, dek. Schnörkelbrief nach Speyer	80,–

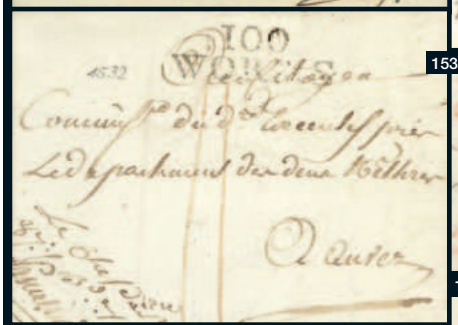
1522

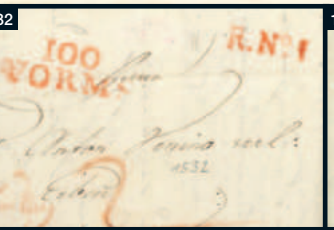
1529



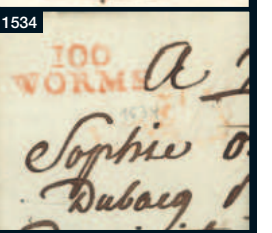
1531

1532





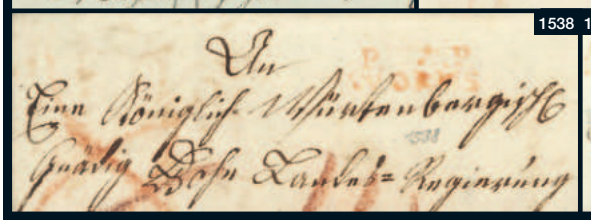
1534



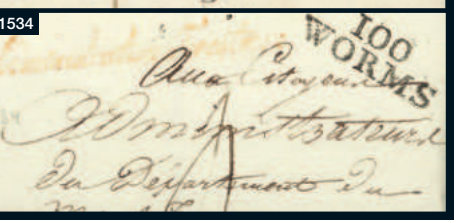
1536

1535

1538



1534



1505	1622, Mainz, besonders schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Idstein/ Taunus	100,–
1506	1622, Mainz, dek. Brief nach Idstein	80,–
1507	1699, Mainz, kleiner Kabinettbrief „Franco“ nach Ehrenbreitstein	100,–
1508	1702, Mainz, kleiner Kabinettbrief mit Taxe „1-“ nach Wetzlar	60,–
1509	1807, 100 MAYENCE, L2 nebst großem L1 „B“ (von Bienne) auf Kabinettbrief nach Lausanne	100,–
1510	1829, Mainz, „Der Bürgermeister der Stadt Mainz“, dek. gesiegelter Aushang „Mainzer Fruchtpreise“	50,–
1511P	1788, V.MEININGEN, roter L1 nebst L1 D‘ALLEMAGNE auf kleinem Brief „fr. Kehl“ nach Beaune, großes Adelssiegel, Absender „Grand Marechal de la Cour O.P. de Türck“	180,–
1512	1829, Meiningen, „Die Portofreiheit betreffend“, 8 S. (Folio)	60,–
1513	1835, Meiningen/Frankfurt, „Porto-Taxe zum Behufe der Frankirung der Correspondenz nach dem Königreich Preußen für das Herz. Sachsen Meiningen, Fürstl. Thurn und Taxische Lehenspostamte Meiningen“, großform. Postmanual mit hunderten hs. Taxen und Leitwegen für alle preußischen Postanstalten, Unikat	300,–
1514	1829, NASSAU, blauer L1 klar auf Kabinettbrief an Staatsminister Freiherr von Stein in Cappenberg „p. Schwelm“	100,–
1515	1830, NASSAU, blauer L1 klar auf zwei Kabinettbriefen nach Cappenberg bei Elberfeld (Hb. 300,-), einer mit rs. L2 EHRENBREITSTEIN, an Staatsminister Freiherrn von Stein	100,–
1516	1803–1812, NASTÄTTEN.R.I, WEILBURG.R.2., saubere L1 auf Prachtbriefen aus Lorch bzw. Weilburg nach Nassau und Friedwald, Hb. 580,-	120,–
1517	1805, NASTÄTTEN.R.I., RÜDESHEIM.R.I, klare L1 auf Prachtbriefen nach Nassau, beide Briefe aus Lorch a. Rh., hs. „p. Nastätten, frey“ (HB. 550,-)	150,–
1518	1600, Niederlahnstein, dek. Schnörkelbrief nach Weißenburg und Speier	100,–
1519	1808, Regensburg/Hildburghausen, „Postlehns-Vertrag zwischen ... Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen und Fürst Carl Alexander von Thurn und Taxis“, zeitgenössische Abschrift (24 Seiten)	100,–
1520	(1860), Regensburg, Taxis I., dek. großformatiger Stammbaum	50,–
1521	1801, DE RINTELN, hs. auf dek. Paketbegleitbrief (mit Handschreiben des Freiherrn von Stein) nach Friedberg	180,–
1522P	1835, RUDOLSTADT, klarer L2 auf Briefhülle mit R1 C.M.E. nach Schlotheim, hs. „frei 0 Gotha, von Gotha durch den Zeitungsboten, Witzleben“, dazu ein weiterer Brief C.M.E. und ein Zeitungsschein	150,–
1523	1805–1808, RÜDESHEIM.R.I, sauberer L1 auf zwei Prachtbriefen aus Lorch, hs. „p.Wiesbaden und Nastetten frey“ (nach Nassau)	60,–
1524	1803, 16.3.-16.4., R.1. SCHWALBACH, klare L1 auf zwei Prachtbriefen nach Ehrenbreitstein (Hb. 1916–1, 360,-)	100,–
1525	1805, V.WALLMEROD, hs. auf kleinem Kabinettbrief nach Schadeck (aus Westerburg)	60,–
1526	1840, Weimar, „Nachtrag zu der Postordnung des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach“, 34 S., Folio, geheftet	150,–
1527	1850, WINKEL, klarer K2 auf dek. Nachnahmebrief nach Königstein	50,–
1528	1789, WISBADEN., kleiner L1 auf Prachtbrief nach Koblenz	100,–

1537

1539

1553

Ein Packet an [illegible]

ist daher abgegeben worden, weil dieser vierteljährig gültiger Schein ertheilet wird.

Dietz den 30. Nov. 1795

Kaiserl. Reichs Postverwalterei hieselbsten.

1554

Ein Brief unter Aufschrift an [illegible]

ist unter heutigem Dato zur Beförderung und postämtlichen Recommandation, dahier aufgegeben worden, worüber gegenwärtige, ein Vierteljahr gültige Bescheinigung ertheilet wird.

Eisenach, den 1ten Juli 1806

Kayserl. Reichs-Grenz-Post-Amt.

1545

Nro. 74

Ein Brief [illegible] angeblich [illegible] fl. [illegible] Fürsten Heinrich XI. Greiz

gehörig, ist Dato in hiesige Posterpedizion zur Bestellung übergeben, und darüber dieser Schein; der aber nicht länger als ein halbes Jahr gültig ist, ertheilet worden, von dem

kaiserl. Reichs Posthalterei Asch den 7 Juny Anno 1807

1561

Briefpost-Courier.

Reise-Schein

von [illegible] nach [illegible]

Einschreib-Nummer 2

Geht ab präcis um Uhr den ten April 18

Der Passagier hat bezahlt für einen Pl

für seine Person

für Pfund Uebergewicht

im Ganzen

den ten 183

Journal Art. 723.

Unterschrift:

Bemerkungen.

1564

Ein Brief-Packet, an Herzog Albert v. Bibra in [illegible] überschrieben, worinne

[illegible]

am Werth befindlich seyn sollen; ist dato an uns zur Bestellung überbracht, und darüber gegenwärtiger Schein, (der aber nicht länger als 3 Monate, von heute an, gültig ist) ertheilt worden.

Gotha, den [illegible] ten Febr. 1828

Herzogl. Sächsl. privilegirte Zeitungs-Expedition das.

1542

[illegible]

1569

Liefer- und Quittungsschein

Uiber ein mit dem Kaiserl. Reichs-Postwagen unter Addresse [illegible] angekommen [illegible] vor welches [illegible] Fl. [illegible] Kr. richtig und wohl empfangen zu haben bescheiniget wird. Mainz den [illegible] ten July 17[illegible]

Kaiserl. Reichs-ordinaire fahrende Post-Expedition zu den 3 Reichskronen.

1529P	1790, WISBADEN, großer, bisher unbekannter L1 auf kleinem Brief nach Coblenz (Hb. nichr gelistet)	400,–
1530	1603, Worms, schöner Schnörkelbrief nach Herxheim	100,–
1531P	1738, DE WORMS, braunroter L1 klar auf Luxusbrief „p. ffort“ nach Weilburg, rs. großartiges papiergedecktes Siegel des Bürgermeisters	400,–
1532P	1799–1803, 100 WORMS, orangeroter und schwarzer L2 auf dek. Kabinettbriefen (einer mit Vordruck innen „Armee du Danube“) nach Würzburg und Antwerpen	150,–
1533	1802, WORMS, seltener L1 klar auf Luxusbrief nach Mainz	120,–
1534P	1803, 100 WORMS, in Rot auf Kabinettbrief nach Paros sowie schwarz nebst rotem Franchise-L1 auf Briefhülle nach Mainz	180,–
1535P	1805, 100 WORMS, orangeroter L2 nebst rs. L2 102 CREUTZNACH auf kleinem Kabinettbrief nach Kirchberg	180,–
1536P	1808, ALLEMAGNE PAR WORMS, seltener orangeroter L3 nebst L1 R.3.HALL auf Kabinettbrief aus Gaildorf nach Speyer	150,–
1537P	(1809), 100 WORMS, roter L2 nebst sehr seltenen roten L1 F.P.M. (Hb. nicht in rot gelistet) auf kleinem Kabinettbrief „p.Franckfurt et Marburg“ mit Teilinhalt, die Deutung „France par Marburg“ erscheint wahrscheinlicher als „France par Mayence“	400,–
1538P	1817, P.P.WORMS, seltener orangeroter L2 auf Kabinettbrief aus Mainz nach Stuttgart	200,–
1539P	1818, P.P.WORMS, klarer roter L2 (aptierter Departementstempel) auf Kabinettbrief nach Bingen	200,–
1540	1820, WORMS, klarer aptierter Departement-L1 auf Kabinett-Militariabrief nach Bingen	50,–

Feldpost:

1541	1694, Gau-Bickelheim, Langenlonsheim, zwei kleine Offiziersbriefe (und ein Inhalt) nach Dijon, interessante Texte (Pfälzischer Erbfolgekrieg)	250,–
1542P	1798, Mainz, Kabinettbrief (innen Unterschriften diverser Offiziere) mit rotem L2 PORT-PAYÉ ARM DE MAYENCE nach Troyes, ein seltener Brief	300,–
1543P	1798, Mainz, DE MAYENCE bzw. ARM. SAMBRE ET MEUSE, L1 bzw. L2 nebst rotem Franchise-L2 „Le Commissaire du Governement....“ auf zwei Kabinettbriefen nach Trier, innen dek. Briefbogen des Kommissars Rudler	150,–
1544P	1808, 6.7., Mainz, Prachtbrief mit rotem L2 B.AU.G.AL.POST-PAYÉ GRANDE ARMEE (interess. Inhalt) nach Carignon/Frankreich	250,–

Postscheine:

1545P	1807, Asch (Böhmen), „Kaiserl. Reichs-Posthalterei Asch“, sehr seltener Einlieferungsschein für einen Wertbrief an Fürst Heinrich XV. in Greiz, ausführl. Beschreibung beiliegend	250,–
1546	1754–1787, Cassel, 5 frühe, typografisch reizvolle Zeitungsquittungen des Hessischen Oberpostamts	150,–
1547	1758–1789, Cassel, „Fürstl.“ - bzw. „Hoch-Fürstlich“- Hessisches Ober-Postamt hierselbst, 5 dekorative Zeitungsquittungen	120,–
1548	1776, Cassel, dek. Zeitungsquittung	50,–
1549	1783, Coburg, „Hochfürstl. Sächs. Postamt hieselbst“	60,–

DIRECTION-GÉNÉRALE
DES POSTES DE WESTPHALIE.

Estafetten-Paß.

Weil an den hierbey kommenden Reskripten

An Königl. Preußischen Herrn General Baron von Borstel
a Paderborn

zum höchsten gelegen und daher durch eine eigene reitende Staffette sowohl bey Tags- als Nachtzeit, von Post zu Post aufs schleunigste fortzuschaffen, recommandirt ist; so werden alle Postmeister, Postbediente und überhaupt jedermann, so hiermit berührt wird, dahin bedacht seyn, daß obige Staffette sicher und ohne den geringsten Zeitverlust reitend bestellt werden möge. Und damit man sehen könne, ob die Postillions ihre Ritte schleunig genug verrichtet, so ist auf jeder Station, wo diese Staffette zugebracht wird, die Viertelstunde der Ankunft und Wiederabfertigung hierunter zu verzeichnen. Die Rittgebühren folgen nach Remission dieses Passes richtig von hieraus.

Signatum Detmold den 9 Tag Nov 1813

Abgegangen um — Viertel auf 7. Uhr Abends

Unterschrieben durch den Post Director zu Detmold

Ritt und Exped: gebühren 11 fr 60 Cs

Sennenberg

Die richtige Abgabe wird hiermit bestätigt
Paderborn, 10ten Nov
1813 Abends
Dalwigk

Duplicat an Erfahrung

Nachdem an Sie hierbeikommenden Rescript

An
den Herrn General major
von Jeanneret
zu
Paderborn

zum höchsten gelegen, daher solche durch eine eigene Estaffette, sowol zur Nachtzeit als bei Tage, von Post zu Post auf das schleunigste weiter befördert, und darunter bei Vermeidung höchster Ungnade nichts verabsäumet werden soll; so werden Seiner Königlichen Majestät Postmeistere, Postbediente und ein Jeder, der hiemit berühret wird, dahin bedacht seyn, daß obige Rescript von Post zu Post an gehörigen Ort und Stelle sicher und ohne den geringsten Zeitverlust bestellet werde. Und damit man sehen könne, welcher Postillon seinen Ritt nicht richtig versehen, um denselben nach Befinden zu gehöriger Strafe zu ziehen, so muß eine jede Station, der die Estaffette zugebracht wird, die Ankunft und Wiederabfertigung, (zu welcher letztern nicht mehr als eine Viertelstunde Zeit erlaubt ist,) auch wie hoch die Reitgebühren nach der Meilenzahl betragen, hierunter richtig bemerken. Die Bezahlung soll von hier aus erfolgen.

Detmold d. 13ten may 1814

Abgeritten um ½ Uhr Nachmittags

Reitgebühren bis Paderborn für 4 Meilen 2 Rthlr. 8 Gr.

Königl. Preuß. Postamt.

Hierbey erfolgen Jeanneret.

1543
1572
1544
1579
1580
1576
1577
1581
1631
1582

1550P	1813 (180.), DETTMOLD (hs.), „Direction Generale des Postes de Westphalie“ (gestrichen), seltener aptierter „Estaffetten-Paß“ (oberer Teil abgetrennt) für ein Schreiben an den Königl. Preuß. Herrn General Baron von Borstel	500,–
1551P	1814, 3.5., DETMOLD (hs.), „Königl. Preuß. Postamt“, sehr dekorativer Estaffettenpass für ein Schreiben an Generalmajor von Jeanneret in Paderborn, sehr selten	500,–
1552	1795, Diez, „Kaiserl. Reichs Postverwalterei hieselbsten“, sehr seltener Schein für ein Paket nach Offenbach	200,–
1553P	1806, Eisenach, „Kayserl. Reichs-Grenz-Post-Amt“, ein sehr seltener Recoschein mit einmaliger Hoheitsbezeichnung	250,–
1554	1759 (175.), Franckfurt, „Kayserl. Reichs fahrende Post-Expedition“	100,–
1555	1764, Franckfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“, dek. Estaffettenquittung für eine Sendung nach Heilbronn (kostete 9 Fl. 45 Kr.)	120,–
1556	1788 – 1806, Frankfurt, 4 Reichspostscheine	60,–
1557	1806 – 1807 (Jahr vorgedruckt) Frankfurt, Haupt-Expedition fahrender Posten“, zwei kleine Scheine	50,–
1558	1809, Frankfurt, „Hochfürstl. Primatisches Haupt-Bureau fahrender Posten“, zwei Scheine auf grauem und weißem Papier	50,–
1559	1811, Frankfurt, „Großherzogliches Haupt-Bureau fahrender Posten“, zwei leicht verschiedene Scheine mit rs. Text in französisch	80,–
1560	1834 – 1856, Frankfurt, 7 schöne Scheine (mit Zierrahmen, einmal seltener blauer Druck)	100,–
1561P	1840, Gießen-Nidda, „Briefpost-Courier“, sehr seltener Reiseschein	150,–
1562	1741 – 1772, Gotha, zwei dek. Scheine „Fürstl. Sächß.“ bzw. „Herzogl. Sächßl. Postamt“, dazu Schein von 1829	120,–
1563	1761 – 1808, Gotha, „Fürstl.“ bzw. „Herzogl.“ Sächs. Postamt daselbst“, drei seltene Scheine	70,–
1564	1825, Gotha, „Herzogl. Sächßl. privilegierte Zeitungs-Expedition da.“, sehr seltener Einlieferungsschein für ein „Brief-Paket“ nach Jena, mit schwachem R1 C.M.E.	100,–
1565	1771 (176.), Limburg an der Lahn (Ortsdruck), „Kayserliche Reichs-Post-Verwalterey, und Ordinaire Fahrende Post-Expedition hieselbst“	100,–
1566	1771 (176.)-1783 (178.), Limburg, „Kayserliche Reichs-Postverwalterey (bzw. „Postverwalterei“) und „Ordinaire Fahrende Post-Expedition hieselbst“, drei verschiedene seltene Scheine	250,–
1567	1774 – 1782, Limburg an der Lahn (Ortsdruck), „Kaiserliche Reichs-Post-Verwalterey (bzw. Verwalterei) und Ordinaire Fahrende Post-Expedition hierselbst“, zwei verschiedene Scheine	120,–
1568	1805, Limburg, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Expedition hierselbst“	100,–
1569P	1789, Mainz, „Kaiserl. Reichs-ordinaire fahrende Post-Expedition zu den 3 Reichskronen“, „Liefer- und Quittungsschein“ für zwei mit dem Kaiserl. Reichspostwagen angekommene Pakete, extrem selten	400,–
1570	1780, Ohrdruf, „Herzogl. Sächßl. Postamt daselbst“	50,–

Markenteil:

1571P	1/4 Sgr. a. rotbraun, vollrandiger Luxus-Dreierstreifen mit klaren Stempeln „242“ Ruhla, sign. Richter	1	150,–

1571

1583

1584

1585

1590

1603

1588

1586

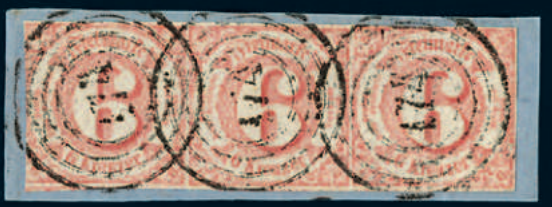
1589

1599

1591

1592

1615



1594

1610

1611

1587

1611

1616

1600

1595
1593
1606
1597
1602
1606
1578
1605
1609
1627

1572P	1/3 Sgr. a. braunocker, senkr. Dreierstreifen (unauffällige Randkorrektur) nebst angeschnittener 2 Sgr. a. rosa als seltene 3 Sgr.-Kombination auf Brief mit Stempel „300“ Hamburg nach Jena	2,5 ✉	200,–
1573P	1/2 Sgr. a. graugrün, allseits sehr breitrandiges Luxusstück mit 11 mm Oberrand	3	100,–
1574P	1/2 Sgr. a. graugrün, 3 Sgr. braunrot und 1 Kr. grün, drei seltene Viererblocks mit kleinen Mängeln, für Nr. 3 Attest Dr. Sommer	3,17,20	200,–
1575	1 Sgr. a. dunkelblau und 1 Sgr. a. rosa, breitrandige Luxusstükke mit L2 JENA auf kleinem Brief nach Bobstadt bei Boxberg (Baden)	4,5 ✉	150,–
1576P	2 Sgr. a. rosa, drei vollrandige Kabinettstücke mit Stempel „234“ Jena (Nenen-L2) auf Brief nach Eppendorf bei Hamburg, eine seltene Mehrfachfrankatur auf Doppelbrief, Befund Sem	6 ✉	300,–
1577P	Thurn und Taxis, 3 Sgr. a. gelb, im üblichem Schnitt mit preuß. R2 ALTENA auf Brief nach Leipzig, hs. „ungültig“ und vorschriftsgemäße Nachtaxe „4“ Neugroschen, da Empfangsort außerhalb des Taxis-Gebietes	6a ✉	600,–
1578P	1 Kr. a. graugrün, senkr. Paar nebst zweimal 9 Kr. a. gelb und 3 Kr. a. hellblau (übl. Taxisschnitt, eine 9 Kr. Bugspur) auf hellblauem Couvert mit Stempel „265“ Sonneberg nach Leith/ Schottland	7a,10,12 ✉	150,–
1579P	1 Kr. a. grün (3) und zweimal 3 Kr. a. dunkelblau, mit Schnittfehlern auf Brief mit Stempel „134“ Mainz nach Wiener Neustadt, seltene 9 Kreuzer-Kombination	7a,8 ✉	100,–
1580P	1 Kr. a. meergrün, Paar nebst zweimal 9 Kr. a. gelb mit Stempel „134“ Mainz auf Vorderseite nach Moskau	7b,10 ✉	100,–
1581P	9 Kr. a. gelb, allseits besonders breitrandige rechte untere Bogenecke (oben Nebenmarke, min. natürlicher Knitter) auf Brief aus Mainz, Befund Sem	10all ✉	180,–
1582P	1/4 Sgr. rot, allseits sehr breitrandiges Luxusstück (Nebenmarken an allen Seiten) mit Stempel „234“ Jena (Neben-L2) auf blauem Ortsbrief, Befund Starauschek	13 ✉	400,–
1583P	1/2 Sgr. a. grün (Briefstück), 2 Sgr. rosa, breitrandige Luxusstücke, Nr. 14 Befund Sem	14,16	80,–
1584P	2 Gr. rosa, ungebr. Pracht-Sechserblock mit rechtem Bogenrand (oben etwas berührt), kl. helle Stellen, eine seltene Einheit	16*	250,–
1585P	3 Sgr. rotbraun, vollrandiger ungebr. Pracht-Viererblock (kl. Gummibüge, unteres Paar postfrisch), rechts 12 mm Bogenrand	17**/*	200,–
1586P	3 Sgr. rotbraun, fabelhaft geschnittenes Luxus- Unterrandpaar mit zentrischem Stempel „273“ Gotha und Nebenmarken an allen Seiten, Attest Sem	17	400,–
1587P	3 Sgr. rotbraun, seltener senkr. Sechserblock mit Stempel „300“ Hamburg, meist breitrandig (oben Schnittfehler, unteres Paar Bugspur), sign. Haferkamp	17	200,–

1596
1613
1607
1604
ROEMER & EICHLER
BREMEN
1617
1659
1620
aus Mainz
(Taxquadrat: 544)
1637
1618

1588P	10 Sgr. orange, allseits voll- bis breitrandig (rechts Nebenmarke) auf Kabinett-Briefstück mit sauberen Stempeln „300“ Hamburg, in diesem Schnitt sehr selten, sign. Sommer, Befund Sem	19 Δ	200,–
1589P	10 Sgr. orange, zwei breitrandige Exemplare mit Stempeln „13“ Carlshafen und „61“ Rotenburg, kl. Beanstandung	19	180,–
1590P	10 Sgr. orange, senkr. Paar (rechts Schnittfehler) mit Stempel „300“ Hamburg auf Teil eines Briefes nach Calcutta (Nebenstempel vorder- und rs.), sign. Pfenninger	19 Δ	200,–
1591P	10 Sgr. orange und Paar 3 Sgr. ockerbraun, in typ. Taxisschnitt auf Pracht-Briefstück mit Stempel „300“ Hamburg, Attest Sem, sign. Ressel	19,31 Δ	180,–
1592P	1 Kr. hellgrün, links 9 mm Bogenrand, andere Seiten große Teile von 5 Nebenmarken, ein ganz außergewöhnlicher Luxus-Randriese	20	200,–
1593	15 Kr. lila (2) nebst Paar 1 Kr. grün (je Schnittfehler, weitere 1 Kr. wurde zur Frankatur ergänzt) auf dek. Chargébrief von Wiesbaden nach Amsterdam	24,20 ✉	150,–
1594P	6 Kr. rosa, Typen 22IB/IA/IB, schön waagr. Dreierstreifen (nur links berührt) mit Stempel „174“ Eltville auf dek. Briefstück, sign. Engel, Befund Sem	22IA/B Δ	100,–
1595P	15 Kr. lila, senkr. Paar (eine Marke Bugspur) nesbt zweimal 6 Kr. hellblau (eine Marke Eckfehler) auf Brief aus Frankfurt nach New York, vs. violetter K2 AACHEN PAID 23 CTS., sign. Dr. Sommer	24,33 ✉	120,–
1596P	30 Kr. orange, waagr. Paar nebst 1 Kr. grün, 6 Kr. rosa und Paar 9 Kr. ockerbraun auf kleinem Couvert (rs. blauer L3 COELN-VERVIERS) mit Stempel „220“ Frankfurt nach New York, Bearbeitungsspuren und Rückseite teils ergänzt	25,20, 22,34 ✉	250,–
1597P	30 Kr. orange, zwei tieffarbige Exemplare nebst 6 Kr. a. rosa und 15 Kr. lila (mit Schnittfehlern), auf großem Teil von flekkiger Vorderseite mit Stempel „203“ Rüdesheim nach Rockhamton/Neusüdwales (Australien), u. a. vs. L3 ADVERTISED AND UNCLAIMED	25,24,9 ✉	200,–
1598	1/2 Sgr. orange, unfrisches Exemplar (Brieftaschenmarke) auf „Nachweisung der Kön. Postexpedition in Aken über die bei derselben zur Wieder-Einlösung gekommenen Thurn und Taxischen Freimarken“ (vom 31.8.1867)	28	100,–
1599P	1 Sgr. karminrosa, allseits ausgesucht breitrandiges Luxusstück mit 7 Nebenmarken an allen Seiten, sign. Pfenninger, Dr. Rohne	29	100,–
1600P	3 Sgr. ockerbraun, allseits vollrandiger ungebr. Achterblock (6 Marken postfrisch), sign. Pfenninger	31**/*	200,–
1601P	3 Sgr. ockerbraun, Prachtstück mit klarem Stempel „252“ Camburg auf Laufzettel nach Weimar und zurück (viol. Neben-R1 CHARGÉ), ein äußerst seltenes Ganzstück, vermutlich lt. ausführlichem Attest Sem für drei vermisste Sendungen des gleichen Absenders erstellt	31 ✉	1.200,–

1619

1608

1601

1602P	6 Kr. blau (Schnittfehler) nebst Paar 1 Kr. grün, farblos durchstochen, auf Chargécouvert 2 Kr. gelb von Mainz nach Frankfurt	33,41, U21 ✉	100,–
1603P	1/3 Sgr. grün, Einzelstück und Paar (rechte Marke senkr. Knitter) auf dek. unkpl. Vorderseite mit Stempel „273“ Gotha, Attest Sem	36 Δ	180,–
1604P	1/3 Sgr. grün, Dreierstreifen, Paar und Einzelstück (3 Marken Bugspur, weitere 1 Sgr. fehlen zur Frankatur) mit Stempel „301“ Bremen auf blauem Brief nach Wolfhagen/Kurhessen, sign. Pfenninger, Bühler	36 ✉	200,–
1605P	1 Sgr. rosa (kl. Bugspur) mit kleinem K1 EISENACH 4.8.1863 nebst großem K1 (vom 3.8.!) auf interessantem Brief nach Eschwege	38 ✉	150,–
1606P	1 Sgr. rosa und 2 Sgr. blau, Prachtstücke mit zentrischem Postablage-R2 NEUHOF-FLIEDEN auf dek. Postanweisungen nach Mainz und Hanau (diese wieder retour), Postanweisungen von Postablagen sind Raritäten	38,39 ✉	500,–
1607P	1 Kr. hellgrün, Prachtstück mit Stempel „256“ Hildburghausen auf Couvert 2 Kr. gelb nach Meiningen, der Wertstempel 2 Kreuzer ist stark nach unten verschoben, eine interessante Abart	41, U31A ✉	400,–
1608P	1 Kr. hellgrün (senkr.Paar) nebst 3 Kr. karmin und 9 Kr. okkerbraun, Kabinettstücke mit vollem Durchstich und klarem Stempel „134“ Mainz (Fahrpost-Neben-K1) auf Zeitungsüberweisung per „Nachnahme 14 X.“ nach Rüdesheim, frankierte Zeitungsüberweisungen zählen zu den außergewöhnlichsten und seltensten Versendungsformen der Altdeutschen Staaten, ein Ausstellungsstück in perfekter Erhaltung, Attest Sem	41,42, 44 ✉	4.000,–
1609P	1/4 Sgr. schwarz, unauffällige Mängel, mit Stempel „321“ Detmold auf kleinem Orts-Trauerbrief (rs. Siegelausschnitt), eine sehr seltene Einzelfrankatur, Attest Sem (Mi. 10.000,-)	45 ✉	1.000,–
1610P	1/4 Sgr. schwarz (oben Scherentrennung) sowie Prachtstücke 1/3 Sgr. grün (sign. Pfenninger) und 1/2 Sgr. orange, für Nr. 45 Befund Sem (Mi. 2.200,-)	45-47	250,–
1611P	1 Sgr. rosa, zwei lose Marken und zwei Briefstücke mit interessanten Stempeln, Kabinett, sign. Dietrich, Pfenninger, Krause, Sem	48	100,–
1612	1 Sgr. dunkelrosa, Prachtstück mit Stempel „245“ Stadtsulza auf Brief nach Weimar	48 ✉	80,–
1613P	1 Sgr. rosa, Luxusstück mit zentr. R3 EISENACH-HALLE (hs. EISENACH) auf Brief nach Georgenthal, sign. Sommer	48 ✉	200,–
1614P	1, 2 und 3 Sgr., farbig durchstochen, dazu 5 weitere durchstochene Marken, fein gestempelte Prachtstücke	48-50	250,–
1615P	2 Sgr. blau, Kabinettstück mit klarem Stempel „72“ Treysa, Attest Dr. Sommer (Mi. 700,-)	49	150,–
1616P	3 Sgr. ockerbraun, kleine linke untere Bogenecke, Kabinettstück mit Stempel „231“ Eisenach, sign. Pfenninger	50	120,–
1617P	3 Sgr. ockerbraun, Kabinettstück mit Stempel „273“ Gotha auf Briefhülle (ohne Seitenklappen) nach Pforzheim (Mi. 450,-)	50 ✉	150,–

1614

1623

1624

1625

1626

1630

1632

1647

1641

1635

1636

1643

1623

1623

1623

1623

1623

1623

1623

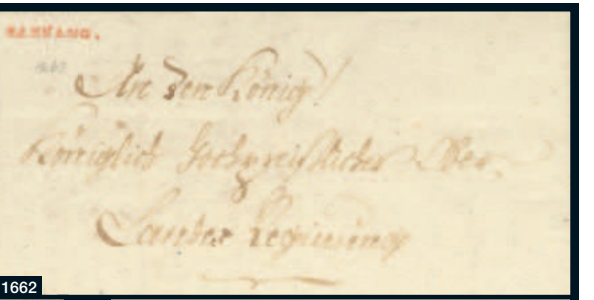
1623

1623

1618P	3 Sgr. ockerbraun, zweimal (eine links beschnitten) auf gelbbrauner Vorderseite von eingeschreibenem Expressbrief mit Stempel „72“ Treysa-Stadt nach Kassel, hs. „wurde dem Absender gegen Rückgabe des Aufgabescheines wieder ausgehändigt“, ein interessantes Poststück	50 ✉	100,–
1619P	1 Kr. hellgrün und 6 Kr. hellblau, mit Stempel „265“ Sonneberg auf gelbbraunem Luxus-Paketbegleitbrief nach Münchberg, mit Taxquadrat-Aufkleber und dekorativem Absenderzudruck	51ax,53 ✉	800,–
1620P	**Ganzsachen:** 6 Kr. ultramarin, Prachtcouvert (kl. Bräune durch Siegel) als Paketbegleitbrief nach Darmstadt mit großem rotem K2 MAINZ 5.MAI 1864 verwendet (vs. Taxquadratzettel), ein interessantes Poststück mit ausführl. Attest Sem	U15Ab ✉	700,–
1621	1 Kr. grün, Kabinett-Ortscouvert mit R3 FRANKFURT A.M. POSTEXPED. NO.4	U30A ✉	50,–
	Nummernstempel:		
1622	„17“ Felsberg, klar auf interessantem kopfstehend adressiertem Couvert 1/2 Sgr. rotorange nesbt 1/2 Sgr. orange nach Rothwesten	28,U9 ✉	60,–
1623P	„71“ Steinbach-H., leuchtend blau auf dek. Briefstück 1 Sgr. rosa (übl. Schnitt)	29 Δ	50,–
1624P	„217“ Langewiesen (große Ziffern), klar auf 1/3 Sgr. grün und 2 Sgr. blau (farbig durchstochen), kl. Mängel, Nr. 49 sign. Haferkamp	46,49	180,–
1625P	„372“ Oberhof, zentrisch und klar auf 1 Sgr. rosa (eine Ecke hinterlegt), auf der letzten Ausgabe eine große Rarität, sign. Sommer, Attest Gärtner (F. 1.500,-+)	48	600,–
1626P	„406“ EILSEN, klar auf Prachtstück 2 Sgr. blau, seltener Stempel, Befund Sem	40	150,–
1627P	„573“ Bahnpost, klar auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. a. hellblau, hs. APOLDA, Attest Dr. Sommer	11 ✉	150,–
	Ortsstempel:		
1628	BREMEN F. TH&TAX. O.P.A., großer Segmentstempel auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Bamberg	6a ✉	80,–
1629	HILDBURGHAUSEN, hs. auf Couvert 3 Kr. karmin nach Saalfeld	U14A ✉	50,–
1630P	WEILBURG, kleiner K1 als seltene Fremdentwertung auf Prachtstück Bayern 1 Kr. grün, sign. Pfenninger	Bay.22Ya	50,–
1631P	WORMS, seltener Zier-Versuchsstempel ohne Datum auf dek. Brief (großer Neben-K2 WORMS) mit 1 Kr. a. graugrün (Mängel) und 3 Kr. a. dunkelblau nach Frankfurt, ein seltenes Poststück, ausführl. Attest Sem	7a,8 ✉	800,–
1632P	**Nachverwendete Stempel:** BARCHFELD, sehr schöner Zier-K1 auf Luxusstück Preußen 6 Pfg. orange, sign. Kastaun	Pr.15a	70,–
1633P	BARCHFELD, BERGA A.D.ELSTER, STEINBACH-HALLBG. (2) u.a., je K1 auf gesamt 6 Marken, Preußen 6 Pfge. und 3 Sgr.	Pr.15a,18a	100,–

1634	BÖHLEN IN SCHWB. RUDOLST., klarer R3 (*2/72) auf Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	50,–
1635P	FRIEDRICHSWERTH, sehr seltener blauer Zier-K1 (Hb. nicht gelistet) auf Pracht-Briefstück Preußen 3 Sgr. braun, dazu in Schwarz auf 6 Pfg.	Pr.18a Δ	150,–
1636P	GEDERN, klarer Zier-K2 auf Kabinett-Briefstück Preußen 3 Kr. karmin, F. 500,-	Pr.24 Δ	100,–
1637P	GEDERN, sehr seltener Taxis-K2 (Sonderform) auf Prachtbrief mit Paar 1 Kr. grün vom 6.8.1867, auf Preußen nur wenige Wochen möglich	Pr.22 ✉	300,–
1638P	GEORGENTHAL, sehr seltener schwarzer K2 auf Kabinett-Briefstück Preußen 6 Pfg. orange und 3 Sgr. braun vom 27.12.1867, auf Preußen in Schwarz nur wenige Tage möglich, Hb. nicht gelistet	Pr.15a, 18a Δ	150,–
1639P	GRAEFENAU, blauschwarzer Zier-K1 klar auf kleinem Brief Preußen 3 Kr. karmin (min. Schere) nach Bettenhausen bei Meiningen	Pr.24 ✉	60,–
1640P	GROSS-BIEBERAU, sehr klarer und schön aufsitzender K1 auf Luxus-Briefstück Preußen 1 Kr. grün, F. 400,-	Pr.22 Δ	120,–
1641P	GROSS-BIEBERAU, selt. K1 zentrisch auf Kabinettstück 2 Kr. orange	Pr.23	70,–
1642P	HEDDERNHEIM, seltener Grotesk-K1 auf Prachtstück 2 Kr. orange, F. 400,-	Pr.23	100,–
1643P	JOHANNISBERG, seltener blauer K1 auf Briefstück Preußen 3 Kr. karmin, kl. Knitter	Pr.24 Δ	80,–
1644	LAURENSBURG, seltener K1 auf Couvert Preußen 3 Kr. karmin (kl. Randfehler)	Pr.U38 ✉	80,–
1645	MERXHEIM, sehr seltener Taxis-K1 zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Gr. rosa, Befund Sommer	DR19	50,–
1646P	MONSHEIM, selt. Grotesk-K1 auf kleinem Brief (vom 16.12.1867) mit Prachtpaar 1 Kr. grün nach Worms	Pr.22 ✉	180,–
1647P	NEUHAUS B. SONNEBERG, STEINACH, WASUNGEN, je klarer K1 auf Prachtstücken Preußen 2 Kr. orange	Pr.22	100,–
1648	NEUSTADT I.O., SPRENDLINGEN, WIMPFEN, je klarer K1 auf Kabinett-Briefstücken Preußen 3 Kr. karmin	Pr.24 Δ	60,–
1649P	NIEDERURSEL, seltener K1 sehr schön auf Luxusstück Preußen 3 Kr. karmin, F. 200,-	Pr.24	80,–
1650P	NIERSTEIN, preuß. K1 klar auf Kabinett-Briefstück Preußen 3 Kr. karmin, F. 450,-	Pr.24 Δ	80,–
1651P	OBERHOF D. OHRDRUF, sehr seltener Zier-K1 klar auf Preußen 6 Pfg. orange (etwas hell), F. 1.200,-	Pr.15a	180,–
1652P	OSTHEIM, klarer K1 auf 6 Pfg. orange und 3 Sgr. braun (unbed. Schere)	Pr.15a,18a	50,–
1653	RODACH, SCHWARZBURG, je zentrischer K1 auf Kabinettstücken 2 Kr. orange	Pr.23	80,–
1654P	RODHEIM A.D.BIEBER, seltener K1 auf Prachtstücken Preußen 3 und 6 Kr., F. 1.000,-	Pr.24,25a	150,–
1655P	ROEMHILD, sauberer K1 auf kleinem Kabinettbrief Preußen 2 Kr. orange nach Bettenhausen (bei Meiningen)	Pr.23 ✉	100,–

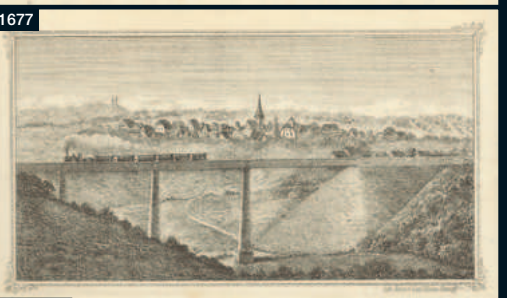
1666



1662

1693

1677



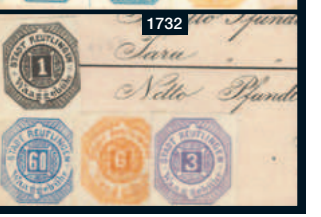
1681

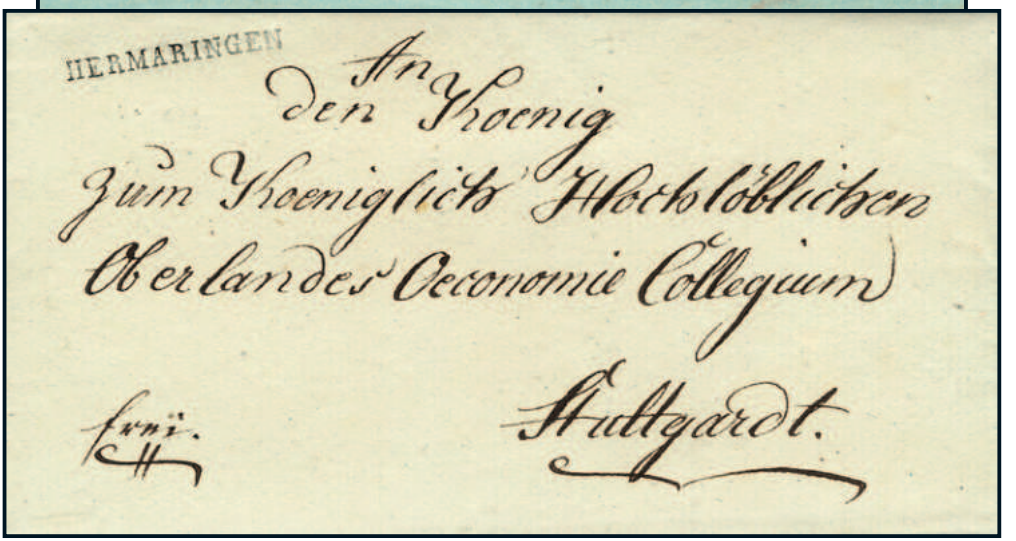
1682

1676

1729

1732





1665/1660/1671

1656P	STOTTERNHEIM, sehr seltener roter Zier-K1 auf Preußen 6 Pfg. orange (kl. Schürfung), Befund Sem, F. 1.000,-	Pr.15a	180,–
1657	THAMSBRUECK, seltener Zier-K1 auf Postkarte 5 Pfge. lila (1879)	DRP5 ✉	40,–
1658	ZELLA ST. BLASII, klarer K1 auf kleinem Kabinettbrief Preußen 3 Sgr. braun nach Lübeck	Pr.18a ✉	60,–
1659P	ZEULENRODA, K2 auf Kabinett-Ortsbereichsbrief 6 Pfg. orange nach Mehltheuer	Pr.15a ✉	100,–

WÜRTTEMBERG

1660P	1818, AALEN.R.3., sehr klarer Fahrpost-K2 (Sonderform mit hs. Buchnummer „4“) nebst versehentlich gestempeltem Briefpost-L1 AALEN auf vorbildlichem Luxus-Wertbrief nach Ellwangen, der mit Abstand schönste Brief dieser großen Stempelseltenheit (Hb. 2.500,-)	1.800,–
1661	1846, ALTINGEN.R.3., klarer L1 nebst Rötelgitter auf dek. Luxus-Chargébrief „gegen Recepisse“ nach Villingen	60,–
1662P	1807, 29.6., BAKNANG., leuchtend roter L1 besonders klar auf Luxusbrief „An den König“, es sind nur wenige Briefe aus den ersten Wochen nach Eröffnung des Postamtes bekannt, ex Sgl. Trost, Attest Feuser	800,–
1663	1761, Beilstein, dek. Brief an Herzog Carl, rs. dessen Signatur unter Aktenvermerk	80,–
1664	1825–1826, Blaufelden, Langenburg, Kirchberg, Konvolut Schriftstücke der dortigen Postämter	150,–
1665P	1844, CALW, L2 auf schönem kleinem Luxusbrief „An Seiner Majestät dem König zu höchst eigenen Händen in Stuttgart“, mit dek. Chargégitter (Bettelbrief)	200,–
1666	1847, CANNSTATT, blauer L2 nebst L1 NACH ABG.D.POST auf dek. Luxusbrief nach Aalen	50,–
1667	(1670), Donzdorf, dek. Schnörkelbriefhülle „franco“ nach „Altenstadt, dann auf Donzdorf“	80,–
1668	1850–1852, ECHTERDINGEN, selt. blauer L1 und Stb. auf Kabinettbriefen	80,–
1669	1657, Esslingen, kleiner Brief nach Wien	60,–
1670P	1852–1893, Heilbronn, Telegrammcouvert mit beiliegendem Formular (eines der frühesten bekannten württ. Telegramme), dazu 4 weitere Telegrammcouverts nebst Formular sowie ein Formular	300,–
1671P	1811, HERMARINGEN, sehr klarer L1 auf dek. Luxusbrief „An den König“ in Stuttgart (aus Giengen), dieser Brief dürfte der schönste von nur 4 bekannten sein, ein großartiges Liebhaberstück der württembergischen Vorphilatelie (Hb. 1445–1, 3.000,-+)	2.000,–
1672	1852, Hohenheim (Schloss), schöne lith. Ansicht auf Briefbogen	60,–
1673	1808, KIRCHHEIM U.T., klar auf Luxusbrief nach Reutlingen	50,–
1674	1661, Kocherstetten, schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Braunsbach/Beyersberg	70,–
1675P	1841, LUBLINITZ, K1 klar auf kleinem Luxusbrief an „Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Württemberg, geborene Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg“ in Karlsruhe/Oberschlesien „p. Oppeln“	100,–

LAUS DEO.

Allhiesiger Posthalterey ist ordentlich überlieferet worden

Ein [illegible] mit [illegible] im [illegible] Postwagen

Von [illegible]

Nach [illegible] an [illegible] Procurator [illegible] St. Salvator [illegible]

Gottes und Herren Gewalt und gewaltthätige Raubereyen ausbedungen, dann nur für die Treu und Sicherheit der Posthaltereyen und Couriers caviret wird. [illegible]

Bescheint [illegible] 1791

Posthalterey Rottweil. [illegible]

Ein [illegible] im Gewicht. 35 ℔

Angeblichen mit 500 ℔ et 350 ℔

an [illegible] Kraft nacher Ulm

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr güldige Schein ertheilet worden.

Ehingen den 28 [illegible] 1784

Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst.

Vorweiser diß hat [illegible] a 2½ Centner Jena mit 20 ℔ richtig zu allhiesigen Post-Amt gelieffert/ welches hiemit loco recipisse dienet.

den 6tn Xbris 1740

Kayserl. Reichs-Post-Amt Stuttgart.

1736/1703/1742

1676P 1866, 16.1., MENGEN, K3 nebst R1 B.9.K. auf Brief nach Paris, innen hervorragend schöne lith. Ansicht der Stadt 200,–

1677P 1878, Neustadt, „Rems-Viadukt bei Neustadt“, schöne lith. Ansicht auf kleinem Briefbogen 100,–

1678 1772, Nürnberg, schöner Luxus-Wertbrief nach Gaildorf 60,–

1679 1848, PLOCHINGEN, ideal klarer schwarzer Stb. auf Luxusbrief nach Kornthal 50,–

1680 1666, Ravensburg, dek. Schnorkelbrief an den Konstanzer Bischof Francisco Johann in Meersburg 70,–

1681P 1875, RAVENSBURG STADT-POST, K1 auf blauem Rückschein nach Überlingen, seltener erster R-Zettel „Eingeschrieben No.“ 100,–

1682P 1875, ROTTENBURG, K1 nebst erstem R-Zettel auf kleinem Luxus-Dienstcouvert nach Bodelshausen 80,–

1683 1816, Rottweil, „Posthalter Pfister“, vorgedrucktes „Defect-Protokoll“ für das Postamt Rottweil „über die revidirten Rechnungen reitender und fahrender Post (Differenz 7 Kreuzer reitende bzw. 2 Kreuzer fahrende Post) 100,–

1684P 1768, 10.11., Schwäb. Hall, kleiner Brief des Posthalters Meißner nach Gaildorf betr. Beraubung der Postkutsche auf dem Heilbronner Postweg bei Aufelden, dabei ein in Schwäbisch-Hall aufgegebenes Wertpaket mit 400 Gulden (Postschein liegt bei!), gesamt wurden ca. 4000 Gulden geraubt, dabei alleine aus Schwäb. Hall 1366 Gulden 400,–

1685 1724, Stuttgart, „Hochfürstl. Würtembergis. Bottenmeisterey allhier“, zwei seltene Estaffettenpässe für zwei Pakete „per Pferdt“ nach Ludwigsburg („Laufzettel zu Pferd“) 400,–

1686 1735, Stuttgart, dek. gesiegelter Passierschein/Reisepass von Herzog Alexander zu Württemberg für einen Obristen (nach Heilbronn) 60,–

1687 1756, Stuttgart, „Carl, Herzog zu Württemberg“, Vordruckbrief mit großartiger Schnörkeladresse nach Urach 80,–

1688 1758–1760, Stuttgart, „Carl, Herzog zu Württemberg“, zwei Luxus-Vordruckbriefe mit großartigen Schnörkeladressen nach Laufen („Herzoglich“ bzw. „Fürstlich“) 150,–

1689 1786–1806, Stuttgart, drei schöne vorgedruckte Schnörkelbriefe zum Herzoglichen, Königlichem bzw. Churfürstlichen Amt 80,–

1690 1798–1805, Stuttgart, dek. verschnörkelte Vordruckbriefe an das herzogl. bzw. churfürstliche Amt Backnang 80,–

1691 1847, STUTTGART, blauer K2 nebst Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ auf dekorativem Luxusbrief 50,–

1692 1849, STUTTGART, blauer K2 nebst rotem L1 AUS DER BRIEFLADE auf Ortsbrief 70,–

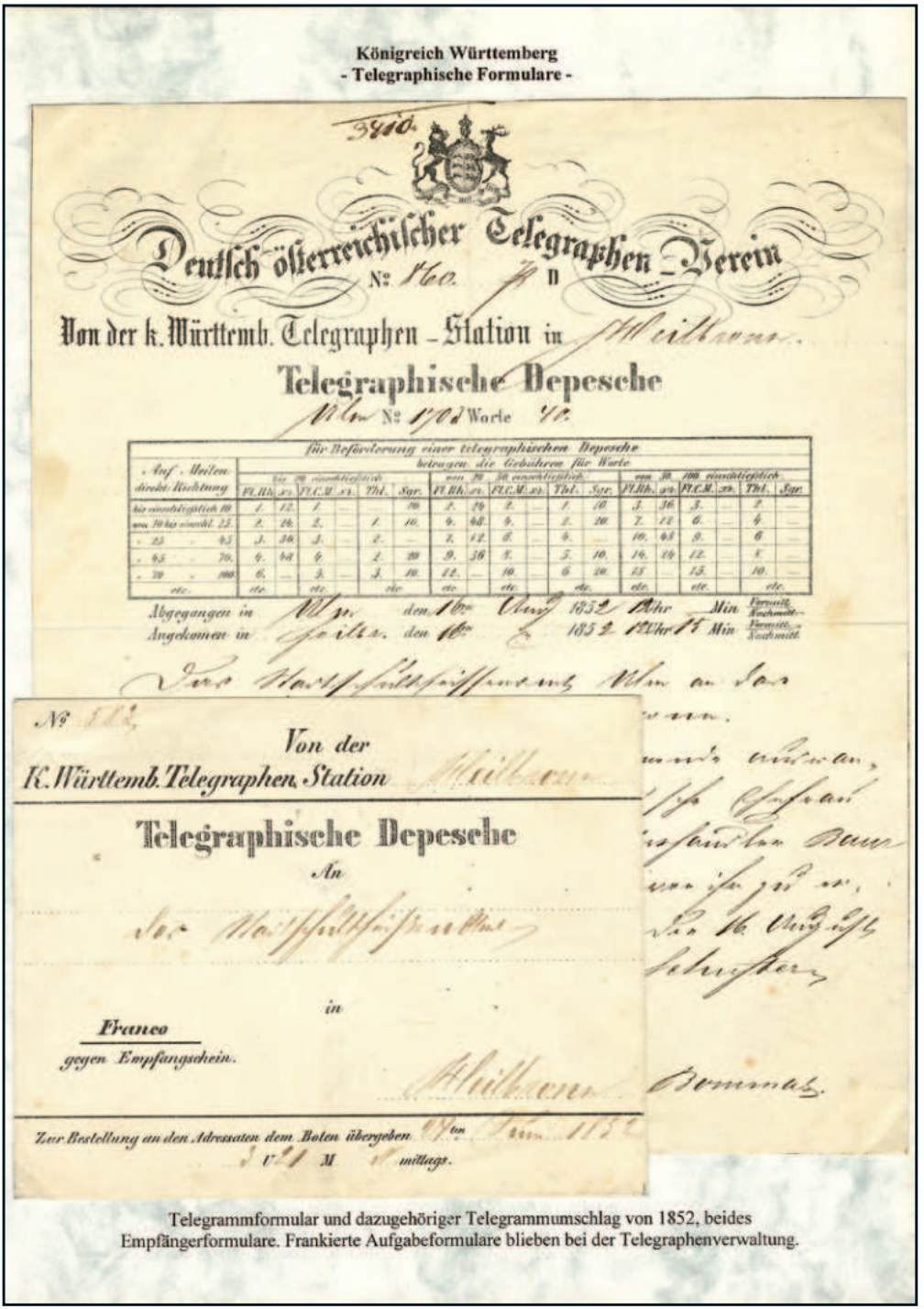
1693P 1859, WAIBLINGEN, K3 auf interess. Retourbrief mit vielen Stempeln und Vermerken nach Tiflis/Südrussland 100,–

1694 1851, 11.3., WALDENBUCH, blauer Postablage-L2 auf Luxusbrief nach Bebenhausen 60,–

Feldpost:

1695 1712, 26.11., Stuttgart, „Eberhardt Ludwig“ (Herzog zu Württemberg), eig. Unterschrift auf Briefbogen, betr. „Offiziere und Gemeine in Phillipsburg“ 150,–

Königreich Württemberg
- Telegraphische Formulare -



Deutsch österreichischer Telegraphen-Verein

Von der k. Württemb. Telegraphen-Station in Weilbronn

Telegraphische Depesche

Wien № 1702 Worte 40

für Beförderung einer telegraphischen Depesche beträgen die Gebühren für Worte

Auf Meilen direkte Richtung	bis 70 einschließlich Fl. Rh.	kr.	Fl. C.M.	kr.	Thl.	Sgr.	von 70 bis 50 einschließlich Fl. Rh.	kr.	Fl. C.M.	kr.	Thl.	Sgr.	von 50 bis 100 einschließlich Fl. Rh.	kr.	Fl. C.M.	kr.	Thl.	Sgr.
bis einschließlich 10	1.	12.	1	—		10	2.	24	2.	—	1.	10	3.	36.	3.	—	2.	—
von 10 bis einschl. 25	2.	24.	2.	—	1	10.	4.	48.	4.	—	2.	20.	7.	12	6.	—	4.	—
„ 25 „ 45	3.	36.	3.	—	2.	—	7.	12.	6.	—	4.	—	10.	48	9.	—	6	—
„ 45 „ 70.	4.	48	4.	—	2.	20	9.	36	8.	—	5.	10.	14.	24	12.	—	8.	—
„ 70 „ 100	6.	—	5.	—	3.	10.	12.	—	10.	—	6	20.	18	—	15.	—	10.	—
etc.	etc.		etc.		etc.		etc.		etc.		etc.		etc.		etc.		etc.	

Abgegangen in Wien den 10ten Aug 1852 Uhr Min Vormitt. Nachmitt.
Angekommen in Heilbronn den 10ten Aug 1852 12 Uhr 15 Min Vormitt. Nachmitt.

Von der K. Württemb. Telegraphen Station Weilbronn

Telegraphische Depesche

An

in

Franco

gegen Empfangschein.

Weilbronn

Zur Bestellung an den Adressaten dem Boten übergeben 10ten Aug 1852 12 Uhr M mittags.

Telegrammformular und dazugehöriger Telegrammumschlag von 1852, beides Empfängerformulare. Frankierte Aufgabeformulare blieben bei der Telegraphenverwaltung.

ex 1670

1696	1852, ULM, blauer K2 auf Luxusbrief „Vom Kommando des 8. Inf. Regts.“ (Bundesfestung) nach Münsingen	80,–
1697P	1866, 7.8., Rothenburg o.d.T., hs. auf zwei zusammenhängenden Einlieferungsscheinen mit sehr seltenem K3 K.W.FELDPOST	300,–
1698P	1866, 8.8., K.W. FELDPOST, der äußerst seltene K3 (nur im kurzen deutsch-österreich. Krieg verwendet!) auf zwei bemerkenswerten Wertbriefen vom gleichen Tag an ausgerückte Soldaten, in der besonders schönen Luxuserhaltung eine ideale Albumseite für eine Ausstellungssammlung, Atteste Klinkhammer	2.000,–
1699	1871, 5.5. Rheims, „K. Württ. Fahrpost-Expedition“, selt. Einlieferungsschein mit klarem DB K.W. FELDPOST II. BRIGADE	80,–
1700	1871, 5.5., Rheims, selt. Einlieferungsschein mit klarem DB K.W. FELDPOST II. BRIGADE	80,–
	Postscheine:	
1701	(1820), ohne Ort, vier kehrdruckartig angeordnete ungebr. Formulare „Correspondenz-Charta“ (Innendienst)	100,–
1702	(1890), „Brief-Porto-Tarif der Königlich Württ. Postämter für die Corespondenz von und nach Sinsheim“ (Portotaxen für alle württ. Orte hs. eingetragen), dek. Aushang (Folio)	100,–
1703P	1784, EHINGEN (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst“, roter Druck, Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Ulm. Eine der größten Postschein-Raritäten der gesamten Reichspost	1.000,–
1703	1772–1808, Entzweihingen, vier Reichspostscheine (zwei aptiert)	120,–
1704	1860, Ellwangen, dek. Telegramm-Umschlag (rs. Trockensiegel)	80,–
1706	1774, Entzweihingen, „Kayserl. Reichs-fahrende Post-Expedition dahier“, Hb. K1b	80,–
1707	1809, Geislingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“, Hb. B2	60,–
1708	1827–1828, Geislingen, zwei verschiedene Reisebillets für den Eilwagen nach Ulm	100,–
1709	1847, Grossbottwar, schöne lith. Ortsansicht auf Apothekerquittung	50,–
1710	1744, Heilbronn, „Kays. Reichs-Post-Amt dahier“, schön gesieglte Gebührenquittung für die Hofkammer in Kirchberg, wegen auf- und abgegangener Briefschaften 7 Gulden 22 Kreuzer bezahlt	100,–
1711	1770–1771, Heilbronn, Postwagen-Spedition zur Rosen, zwei verschiedene seltene Landkutschen-Scheine Hb. L4, 5, 700 P.	150,–
1712	1813, Knittlingen, sehr seltener Ortsdruckschein in „Illingen“ hs. geändert	100,–
1713	1813, Knittlingen, Ortsdruck in ILLINGEN geändert, sehr seltener Schein, dazu 19 weitere Scheine von Illingen 1815–1946 (exW1-W10)	200,–
1714	1826, Langenburg, vorgedruckte „Auslag-Abrechnung von den reitenden und fahrenden Posten“ sowie eine hs. Auslagenquittung	70,–
1715P	1852, Leutkirch, äußerst seltener „Extrapost-Begleitzettel“ (Stundenpaß für eine Fahrt nach Waldsee über Wurzach), 4 Seiten	400,–
1716	1795–1806, Mergentheim, 6 Reichspostscheine, dabei 3 „Postcharten“-Formulare	180,–
1717	1849, Mergentheim-Heilbronn, schöne Kutschenabblidung, dek. großer Eilwagen-Reiseschein	100,–
1718	1848, Nagold, Ortsdruck mit blauem L1 PFALZGRAFENWEILER überstempelt, selt. Provisorium	60,–

Extrapost-Begleitzettel

von Lentkirch nach Waldsee

auf der Route über

Des Reisenden

Name | Stand | Wohnort

1715

Ziel der Reise

Waldsee

Bezeichnung der Behörde, welche den Paß ausgestellt hat.	Bezeichnung der Behörde, welche den Paß zuletzt visirt hat.
Ort und Datum der Ausfertigung.	Ort und Datum des letzten Visas.

	Meilen	Zeitgesetzte Stunden	Versäumte Stunden	Bemerkungen.
Von Lindkirch mit 2 Pferden abgefahren				
nach Mengen den 16ten Aug 1852				
um 5 Uhr Abds				
Zu Mengen den 16ten August 1852				
angekommen um 6 Uhr 15 Min. Abends				
abgefahren nach Waldsee um 7 Uhr				
Zu den ten 18				
angekommen um Uhr				
abgefahren nach um Uhr				

1719	1832–1838, Öhringen, 4 Postscheine mit verschied. Postkutschenabbildungen	100,–
1720	1834–1839, Öhringen, 3 dek. Scheine mit Abbildung Postkutsche nach Rechts, links und Karriolkutsche	80,–
1721	1851–1860, Pfullingen, drei schöne Zierscheine mit großem lith. Wappen, Eindruck „zwei“, „vier“ und „sechs Kr.“	100,–
1722	1862, PLOCHINGEN, seltener roter L1 auf Postschein	50,–
1723	1793, Ravensburg, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hierselbst“, Hb. K3	120,–
1724P	1801, Ravensburg, „K.R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, seltener Einlieferungsschein für Chargébrief nach Lauingen	150,–
1725P	1804, Ravensburg, „K.R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, seltener Schein mit schönem Zierrahmen	150,–
1726	1877 Reutlingen, 3 Pfg. ultramarin nebst zwei Paaren 12 Kr. karminrosa und 60 Pfg. blau auf rosa Waagschein	100,–
1727	1877, Reutlingen, 60 Pfg. preußischblau, je waagr. Par (eines Schnittfehler) nebst 3 Pfg. ultramarin, 6 Kr. orange und 12 Kr. karminrosa auf 3 rosa Waagscheinen	200,–
1728	1877, Reutlingen, 12 Pfg. karminrosa (Paar) nebst zweimal 60 Pfg. preußischblau auf dek. rosa Waagschein	100,–
1729P	1877, Reutlingen, 3 Pfg. ultramarin, 6 Pfg. orange und Paar 60 Pfg. preußischblau auf dek. rosa Waagschein	100,–
1730P	1877, Reutlingen, 3 Pfg. ultramarin, 12 Kr. karminrosa und Paar 60 Pfg. preußischblau auf dek. rosa Waagschein	100,–
1731	1877, Reutlingen, 3 Pfg. ultramarin, 12 Kr. karminrosa und Paar 60 Pfg. blau auf dek. rosa Waagschein	100,–
1732P	1884, Reutlingen, zwei Waagscheine mit Vierfarbenfrankaturen	180,–
1733P	1887, Reutlingen, 1 Pfg. schwarz, 3 Pfg. violett und 30 Pfg. schwarzgrün auf dek. rosa Waagschein	100,–
1734P	1887, Reutlingen, 1 Pfg. schwarz (2), 3 Pfg. lila, 6 Pfg. orange, 12 Pfg. karmin und 30 Pfg. schwarzgrün, sehr seltene fünffarbige Kombination auf Waagschein	180,–
1735P	1791, Rottweil, „Posthalterei Rottweil“, „Laus Deo“, der in seiner Art einmalige Reichspostschein für einen Wertbrief nach Augsburg, ganz bemerkenwerter Zusatztext: „*Gottes und Herren Gewalt und gewaltthätige Raubereyen ausbedungen, dann nur für die Treu und Sicherheit der Posthaltereyen und Couriers caviret wird*“ und hs. „*auf ein dato Jahr*“	1.000,–
1735	1852, Rosenfeld-Stuttgart, schön verzierter Eilwagen-Reiseschein mit großer Kutschenabbildung	80,–
1737	1769, Schwäb. Gmünd, Hb. NK1, sehr seltener Reichspostschein	150,–
1738	1759, Schwäb. Hall, „Kayserl. Reichs-Post-Verwalter“, seltener früher Schein	80,–
1739	1818–1843, Schwieberdingen, 5 Postscheine (ex W2-5)	60,–
1740	1706, Stuttgart, „Fürstl. Bottenmeister“, seltene vorgedruckte Recepisse für den Estaffetten-Postillon, dazu die hs. Quittung des Boten Johannes Hofer über den Erhalt von 1 Gulden 52 Kreuzer	180,–
1741	1728, Stuttgart, „Hochfürstl. Württembergis. Bottenmeisterey allhier“, dek. Estaffettenpass für ein Paket nach Böblingen („Laufzettel zu Pferd, cito, citissime, cito“)	180,–

A Monsieur
Monsieur de Afsmuth
Conseiller de Cour p. de et
Geldorff.

1684

Vorzeiger dieses hat heute dato ein mit 400 Fl. — Kr.
beschwert seyn sollendes Pugnet
Monsieur de Hagen a Nürnberg
gehörig, bey allhiesigem Kayserl. Reichs-Post-Amt aufgegeben, welche
hiermit bescheint wird. Schw. Hall, den 7 Augusti 1768
NB. Dieser Schein ist nur auf ein viertel Jahr gültig, weilen inde
sen der Empfang gemeldet wird.
Kayserl. Reichs-Post-Verwalter

1724

Ein Brief an Sautter a Saugingen
mit
angeblich enthalten, ist heute auf hiesiges Postamt gegeben wor
den, wofür gegenwärtigen auf 3 Monate gültigen Schein ausstellet
Ravensburg am 28 ten 8bris 180
K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst.

1675

Ihro Hochfürst
Der Frau Herzogin von Würtemberg
zu Neuen Kirchen
Kirchheim

1743

P. P.

Beigehendes Schreiben an Herrn Hofrath und
Grimm.

als die eigene höchstwichtige Estaffette wolle sogleich bei Ankunft
nach Wien und wie solches geschehen, Nachr
ertheilet werden.

Stuttgart, den 2 July. 180 5.

Kais. Reichs-Post-Amt daselbst.

1733

Reutlingen
Waag-Sch
Für ein Gemeinde G
über 1 Wagen
Brutto Pfundt
Tara
Netto Pfundt
T. St

1734

Brutto Pfundt
Tara
Netto Pfundt

1725

Ein Brief Simon Widmann a Lustnau
mit 1 Gulden
angeblich enthalten, ist heute auf hiesiges Postamt gegeben worden,
wofür gegenwärtigen auf 3 Monate gültigen Schein ausstellet
Ravensburg den 17 ten May 180
K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst.

1730

Brutto Pfundt
Tara
Netto Pfundt

1742P	1740 („173."), Stuttgart, „Kayserl. Reichs-Post-Amt Stuttgart", als erster Stuttgarter Schein von Liebhaberwert, Hb. K1, 1.000 P.		400,–
1743P	1805, 2.7., Stuttgart, „Kais. Reichs-Post-Amt dahier", sehr seltener kleiner Estaffettenpass nach Scheer, zugestellt am gleichen Tag nachts um 22.30 Uhr		300,–
1744	1845, STUTTGART., blauer L1 (aptierter L1 DE STUTTGART) auf Eilwagen-Reiseschein nach Backnang, mit großer Abb. fahrender Kutsche		100,–
1745	1776–1779, Tübingen (Ortsdruck bzw. hs.), drei verschiedene dekorative Reichspostscheine		150,–
1746	1769, ULM (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Ober-Post-Amts-Expedition hierselbst", Hb. K1a, 500 P.		120,–
1747	1796–1803, Ulm, „Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst", „K.R. Ober-Post-Amt", zwei seltene „Postkarten"-Formulare als Gebührenquittungen verwendet		120,–
1748	1845–1852, VAIHINGEN, L1 bzw. hs. (einmal über Schein von Illingen) auf 3 Postscheinen		70,–
1749	1726, Weikersheim, hs. Zeitungsgebührenquittung des Kaiserlichen Postamts Würzburg, mit Unterschrift des Grafen Carl Ludwig von Hohenlohe		150,–
1750	1832–1848, Wildbad, Illingen, zwei Extrapostquittungen		60,–
1751	(1845), Wilhelm Marquardt, Gasthof zum König in Stuttgart, Reklamekästchen mit vs. und rs. Meilenzeiger für die bedeutenden Postrouten		100,–

Markenteil:

1752P	1 Kr. a. sämisch und altelfenbein, je breitrandig auf Prachtbriefstücken, 1 c sign. Thoma	1a,1c Δ	150,–
1753	1 Kr. a. sämisch bis 9 Kr. a dunkelrosa, gesamt 8 Kabinett- und Luxus-Briefstücke, teils sign. Heinrich	ex1a-4a/c Δ	180,–
1754P	1 Kr. (2), 3 Kr., 6 Kr. (2) und 9 Kr. (2), gesamt 7 Pracht- und Kabinettstücke (Mi. 1a/b, 2a, 3a/b, 4a/b)	ex1a/b-4a/b	180,–
1755P	1 Kr. a. sämisch bis 9 Kr. a. dunkelrosa, schönes Lot 22 Marken (incl. 2c, sign. Thoma) und 3 Briefstücke, teils sign. Heinrich, Irtenkauf	ex1a-4c	400,–
1756P	1 Kr. (4) bis 18 Kr., breitrandige Pracht- und Kabinettstücke (Mi. 1a-c, 1yb, 2a,c,d, 3a/b, 3y, 4a-c, 5), diverse Signaturen (Mi. 3.194,-)	ex1-5	600,–
1757P	1 Kr. (2) bis 18 Kr. (kl. Mängel), schönes Lot Briefstücke, teils sign. Thoma, Heinrich, Irtenkauf	ex1-5 Δ	500,–
1758P	1 Kr. a. sämisch, breitrandiges Luxusstück mit schönem K2 CANNSTATT, sign. Thoma	1b	60,–
1759P	1 Kr. a. sämisch, waagr. Paar auf Kabinett-Briefstück mit K2 ULM, Befund Irtenkauf	1b Δ	180,–
1760P	1 Kr. a. altelfenbein, breitrandiges Kabinettstück mit Stb. PLOCHINGEN, sign. Calves	1c	150,–
1761P	1 Kr. a. graugelbem Seidenpapier, breitrandiges Luxusstück mit 4 mm rechtem Bogenrand, sign. Krause, Thoma (Mi. 300,-+)	1yb	100,–
1762P	1 Kr. a. Seidenpapier, Luxus-Briefstück mit LZ WEINSBERG Befund Irtenkauf	1yb Δ	150,–

1752

1753

ex 1754

1755

ex 1756

ex 1757

1758

1759

1760

1761

1762

1765

1769

1763

1774

1864

1768

1775

1771

1778

1770

1780

1783

TUBINGEN
TUBINGEN
5 MAI 1856
Wien
1796
1698
K.K. FELDPOST
1805
1826
LANDSTATT
21 JUL. 1858
Klagenfurt
1767
Paris
1854
Pest
PD.
FORT INDIA
19 7 54
London
1800
1862
1852

1763P	3 Kr. a. hellgelb, Neudruck, senkrechter Dreierstreifen mit breiten Bogenrändern an drei Seiten, seltene Einheit, Attest Heinrich	2Na*	500,–
1764P	3 Kr. a. gelb, senkr. Paar (untere Marke mit Plattenfehler Hb. XXXI) mit klarem L2 ISNY auf dek. Luxus-Briefstück, Befund Irtenkauf	2a Δ	150,–
1765P	3 Kr. a. gelb, breitrandiges Prachtpaar mit noch großen Teilen des Originalgummis	2a	80,–
1766	3 Kr. a. gelb, Prachtstück mit blauem K2 ESSLINGEN an den Hofgärtner F. Neuner auf der Villa Berg in Stuttgart	2a ✉	50,–
1767P	3 Kr. a. gelb, waagr. Paar und Dreierstreifen (eine Marke leicht berührt) als sehr seltene Mehrfachfrankatur mit K2 STUTTGART auf um 3 Kr. unterfrankiertem Brief nach Rouen/ Frankreich, hs. „insuffisant“ und Taxe „6“ (Nachporto 10 Centimes), ein sehr ungewöhnliches Poststück, Attest Irtenkauf (ex Slg. Dr. Jaeger)	2a ✉	1.800,–
1768	3 Kr. a. gelb, Type I, zwei breitrandige senkr. Paare auf Kabinett-Briefstücken, einmal sign. Thoma	2al Δ	150,–
1769P	3 Kr. a. gelb, Type II, breitrandiges Kabinettpaar mit blauem Stb. SCHRAMBERG, Befund Irtenkauf	2all Δ	120,–
1770P	3 Kr. a. gelb, breitrandiges Luxuspaar mit K2 GMÜND	2aV	80,–
1771P	3 Kr. a. gelb, a. Seidenpapier, breitrandige Paare auf Kabinett-Briefstücken, sign. Thoma, Heinrich	2al,2y Δ	150,–
1772	3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün, zwei schöne kleine Luxus-Bogenecken auf Briefstücken, für 3a Befund Heinrich	2a,3a Δ	120,–
1773	3 Kr. a. gelb (Type IVc), dunkelgelb und ockergelb, breitrandige Prachtstücke (2a sign. Klinkhammer, 2e sign. Thoma)	2a,d,e	80,–
1774P	3 Kr. a. pastellgelb, seltene Type IVb, dek. Briefstück mit blauem K3 KÜNZELSAU, min. Fehler, Befund Irtenkauf	2cIVb Δ	100,–
1775P	3 Kr. a. pastellgelb, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit blauem Stb. SCHÖMBERG, sign. Bühler, Thoma	2c Δ	150,–
1776	3 Kr. a. pastell- und dunkelbgelb, ockergelb, drei Pracht-Briefstücke, sign. Thoma, für 2c Befund Irtenkauf (Mi. 650,-)	2cll,2dlll, 2e Δ	150,–
1777	3 Kr. a. dunkelgelb, 5 Prachtstücke in Typen II, III, IVa/b/c, Befunde Irtenkauf	2d	150,–
1778P	3 Kr. a. dunkelgelb, breitrandige kleine Luxus-Bogenecke mit blauem K3 TETTNANG, Befund Irtenkauf	2dll	100,–
1779P	3 Kr. a. dunkelgelb, Type II, waagerechtes breitrandiges Paar mit blauem Wagenrand-K2 auf Luxus-Briefstück, sign. Thoma	2dll Δ	150,–
1780P	3 Kr. a. dunkelgelb, Type III, breitrandiges waagr. Kabinettpaar mit blauem K3 STUTTGART	2dlll	180,–
1781	3 Kr. a. dunkelgelb, Kabinettbrief mit blauem K2 NEUENSTADT	2dlll ✉	60,–
1782P	3 Kr. a. dunkelgelb (je zweimal Type III und die seltene IVb), eine Marke kl. Wellung bzw. berührt, eine seltene Mehrfachfrankatur von 4 Stück mit blauem L2 WALDSEE auf dek. Briefstück, sign. Stock, Kruschel, Attest Irtenkauf	2dlll/lVb Δ	300,–
1783P	3 Kr. a. bräunlichgelb, sehr breitrandiges und farbfrisches Kabinettstück mit sauberem schwarzem Wagenrad-K2 LUDWIGSBURG, ein besonders schönes Exemplar der seltenen Farbe, Attest Irtenkauf (Mi. 1.500,-+)	2fll	800,–

ex 1790

1782

1795

1779

1784

1801

1791

1785

1786

1799

1802

1784P	3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, breitrandig mit 13 mm oberem Bogenrand und klarem K3 MEZINGEN auf Luxus-Briefstück, sign. Thoma	2y Δ	200,–
1785P	3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, waagr. Paar (linke Marke min. Randriss) mit auf dieser Marke sehr seltenem blauem K2 RAVENSBURG 21.JUL.1853, sign. Thoma	2y	80,–
1786P	6 Kr. a. grün, seltene Type llb, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit K2 ALTENSTAIG, Befund Heinrich (Mi. 230,-+)	3allb Δ	100,–
1787	6 Kr. a. grün (Type I, IIa, IIb), a. blaugrün und Seidenpapier (je Type III), breitrandige Kabinettstücke, meist sign. Irtenkauf	3a/b/y	150,–
1788	6 Kr. a. grün, bläulichgrün und auf Seidenpapier, Luxusbriefe mit K3 OBERNDORF und K2 HEILBRONN, zweimal sign. Thoma	3a,b,y ✉	150,–
1789	6 Kr. a. grün und auf Seidenpapier, breitrandige Luxusstükke mit blauem K2 HEILBRONN sowie K3 VAIHINGEN auf Briefen nach Wimpfen und Böttingen bei Spaichingen (je 1 Kreuzer Bestellgeld in Rötel taxiert), Nr. 3y sign. Heinrich	3a,3y ✉	150,–
1790P	6 Kr. a. gelbgrün/blaugrün, schönes Lot von 13 Kabinett- und Luxusstücken, dabei Paar 3b (sign. Irtenkauf)	3a/b,3y	300,–
1791P	6 Kr. a. grün und blaugrün mit 9 Kr. a. rosa und lebhaftrosa auf zwei dek. Pracht-Briefstücken mit K2 STUTTGART	3a/b,4a/b Δ	180,–
1792	6 Kr. a. grün und blaugrün, 9 Kr. a. rosa und lebhaftrosa, je breitrandig auf 4 Prachtbriefen mit schwarzem und blauem K2 REUTLINGEN, K2 RAVENSBURG und TÜBINGEN, je sign. Heinrich	3a/b, 4a/b ✉	180,–
1793	6 Kr. a. grün, blaugrün, Seide, 9 Kr. a. rosa, lebhaft- und dunkelrosa, breitrandige Kabinettstücke, sign. Heinrich, Irtenkauf (Mi. 700,-)	3a/b/y, 4a-c	150,–
1794	6 Kr. a. grün, Seidenpapier, Plattenfehler IV, Kabinettstück mit K3 WANGEN auf sehr kleinem Brief (verklebt) nach Plieningen (rs. Stb.), sign. Heinrich, Hb. Plattenfehler 430,-	3yPFIV ✉	100,–
1795P	9 Kr. a. rosa, breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke mit zentr. blauem K3 STUTTGART	4a	150,–
1796P	9 Kr. a. rosa, Prachtstück mit K2 TÜBINGEN auf Couvert an Th. G. von Karajan (1810–1873) Politiker und Historiker in Wien (Urgroßvater von Herbert von Karajan)	4a ✉	150,–
1797	9 Kr. a. rosa, lebhaft- und dunkelrosa, Kabinett-Briefstücke, 46b/c sign. Heinrich (Mi. 480,-)	4a-c Δ	100,–
1798	9 Kr. a. dunkelrosa, breitrandig (unten Nebenmarke) auf Prachtbrief mit K2 ESSLINGEN nach Dachau (Mi. 850,-)	4c ✉	120,–
1799P	18 Kr. a. lila, breitrandiges Kabinettstück mit K2 HEILBRONN, Befund Heinrich	5l	250,–
1800P	18 Kr. a. lila und 3 Kr. a. hellgelb, je unten berührt, mit K3 ROTTENBURG auf Brief (Mittelfalte) nach London	5,2y ✉	500,–
1801P	18 Kr. a. lila und 6 Kr. a. grün, je breitrandig auf schönem Luxus-Briefstück mit K2 HEILBRONN, eine kleine Pretiose, Attest Thoma	5ll,3y Δ	800,–
1802P	1 Kr. braun, allseits sehr breitrandiges Luxusstück vom Oberrand, Befund Heinrich	6a	150,–

1803

1804

ex 1806

ex 1807

1808

ex 1809

1810

1811

1813

1814

1815

1816

1817

1818

1819

1820

1821

1822

1823

1824

1803P	1 Kr. braun, tieffarbiges, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück, sign. Heinrich	6a	100,–
1804P	1 Kr. braun, sehr farbfrisches und allseits extrem breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken an drei Seiten und zartem K2 STUTTGART, ein absolutes Ausnahmestück in allerbester Qualität, sign. Hunziker, Bolaffi, Thoma	6a	400,–
1805P	1 Kr. braun, meist besonders breitrandig (teils Randlinien nicht ausgedruckt) mit K2 STUTTGART auf entzückendem Miniaturcouvert (Ortsbrief), sign. Thoma	6a ✉	80,–
1806P	1 Kr. braun, hellbraun, ocker, dunkelbraun, üblich geschnittene Prachtstücke, sign. Irtenkauf, 6d Befund Heinrich (Mi. 1.500,-)	6a-d	200,–
1807P	1 Kr. braun, 3 Kr. gelborange, 6 Kr. grün und 9 Kr. karminrosa, voll- bis sehr breitrandige Luxusstücke, sign. Thoma, Heinrich	6-9a	300,–
1808P	1 Kr. hellbraun, allseits breitrandiges Luxusstück, sign. Heinrich	6b	100,–
1809P	1 Kr. ocker bis 18 Kr. hellblau (diese min. Knitterspuren), 6 Kr. in beiden Farben, 6 ausgabentypisch geschnittene prachtvolle Exemplare, 10a Attest Irtenkauf (Mi. 2.245,-)	6c-10a	400,–
1810P	1 Kr. tiefdunkelbraun, interessanter, an den Rändern teils ausgefallener Druck, ein Rekordstück mit ganz ungewöhnlich breiten Rändern, vielleicht das beste Exemplar der seltenen Farbe, sign. Kraue, Attest Irtenkauf	6d	1.000,–
1811P	1 Kr. tiefdunkelbraun, allseits breitrandiges Luxusstück mit K3 STUTTGART, in dieser schönen Erhaltung sehr selten, Attest Irtenkauf (Mi. 800,-+)	6d	500,–
1812	1 Kr. graubraun, Neudruck 1865, postfrischer Kabinett-Achterblock	6NDb**	120,–
1813P	3 Kr. orangegelb, ein fabelhafter Luxus-Schnittriese mit zentrischem K3 STUTTGART, teils große Teile von 5 Nebenmarken, ein Liebhaberstück, sign.Drahn, Ebel	7a	200,–
1814P	6 Kr. gelbgrün, oben 2 mm Bogenrand, die anderen Seiten außergewöhnlich breitrandig (3 Nebenmarken), zentr. K3 LUDWIGSBURG, ein Traumstück dieser Marke, sign. Thoma	8a	400,–
1815P	6 Kr. gelbgrün, unten 2 mm Bogenrand, seitlich breite Teile, oben kleiner Teil der Nebenmarken, ein ganz exorbitanter Luxus-Randriese mit K2 GÖPPINGEN, sicherlich eines der schönsten existierenden Exemplare dieser Marke, sign. Thoma	8a	400,–
1816P	6 Kr. hellgrün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück vom oberem Oberrand mit Stb. DONZDORF, sign. Heinrich	8a	180,–
1817P	6 Kr. hellgrün, allseits extrem breitrandiges Luxusstück mit K3 RIEDLINGEN (Nebenmarken an 3 Seiten), sign. Krause, Thoma	8a	180,–
1818P	6 Kr. grün und 9 Kr. karminrosa, voll- bis breitrandige Luxusstücke, 9a sign. Thoma	8a,9a	120,–
1819P	6 Kr. grün, zwei breitrandige Luxusstücke, sign. Irtenkauf	8a,13a	120,–
1820P	6 Kr. giftgrün, allseits breitrandiges Luxusstück (4 Nebenmarken) mit K2 GÖPPINGEN, Befund Heinrich	8b	250,–

1825

1827

1828

1829

1830

1831

1832

1833

1834

1836

1837

1840

ex 1838

ex 1839

ex 1843

1821P	9 Kr. karminrosa, oben 2 mm Bogenrand, andere Seiten Nebenmarken, ein hervorragend schönes Rekordstück dieser Marke mit zentrischem K2 STUTTGART, von Liebhaberwert, sign. Thoma	9a	400,–
1822P	9 Kr. karmin, ein wundervolles Luxus- Randriese mit teils großen Teilen von 6 Nebenmarken, sauberer Stb. BIBERACH, eines der besten existierenden Exemplare dieser Marke, sign. Thoma	9a	400,–
1823P	9 Kr. rosakarmin, ein fabelhaft breitrandiges Luxus-Unterrandstück mit Nebenmarken an den anderen Seiten, ein Ausnahme-Exemplar von hohem Wert, sign. Drahn, Befund Heinrich	9a	300,–
1824P	9 Kr. karminrosa, ein wundervolles Luxusstück aus der rechten oberen Bogenecke mit Nebenmarken an den anderen Rändern, sign. Irtenkauf	9a	200,–
1825P	9 Kr. karminrosa, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit Stb. BIBERACH, Befund Irtenkauf	9a	180,–
1826P	9 Kr. karminrosa, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 CANNSTATT auf Brief (Kratzer) nach Klagenfurt	9a ✉	180,–
1827P	9 Kr. weinrot, tieffarbiges Prachtstück in gutem ausgabentypischem Schnitt, Attest Thoma (Mi. 1.200,-)	9b	250,–
1828P	18 Kr. hellblau, Plattenfehler „Punkt vor 18“, gut geschnittenes Prachtstück mit zentr. K2 STUTTGART, sign. Köhler, Attest Thoma (Mi. für 10al 3.200,-)	10al	800,–
1829P	18 Kr. hellblau, min. punkthell, teils überrandiges Exemplar mit seltenem Segmentstempel LONSEE, sign. Pfenninger, Attest Heinrich	10a	200,–
1830P	18 Kr. hellblau, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück vom Oberrand, rechts und unten Nebenmarken, in diesem Schnitt eine Rarität, sign. Friedl, Engel BPP (Mi. 1.600,-+)	10a	500,–
1831P	18 Kr. hellblau, seltener Plattenfehler „N mit Anstrich“, gut geschnitten mit 9 Kr. karmin auf dek. Kabinett-Briefstück mit K3 WILDBAD, sign. Cividini, Kruschel (Mi. 3.200,- +)	10al,9a Δ	1.000,–
1832P	18 Kr. tiefblau, gut geschnittenes Prachtstück mit K2 CANNSTATT, eine selten angebotene Marke in schöner Erhaltung, sign. Brettl, Attest Heinrich (Mi. 2.300,-)	10b	500,–
1833P	1 Kr. braun, unten interess. Druckzufälligkeit (feiner Druckausfall durch aufliegendes Haar), breitrandiges Prachtstück, sign. Irtenkauf	11a	100,–
1834P	1 Kr. braun, allseits breitrandiges Luxus-Oberrandstück mit K“ ULM (rechts Nebenmarke)	11a	100,–
1835	1 Kr. braun, zwei Kabinettstücke, eines vom Oberrand sowie Briefstück mit K3 MEZINGEN	11a	100,–
1836P	1 Kr. braun, allseits breitrandiges Luxuspaar aus der rechten unteren Bogenecke mit sauberen K2 STUTTGART (oben Nebenmarke), ein Liebhaberstück, lt. Attest Heinrich das mit Abstand breitrandigste Paar dieser Marke	11a	600,–
1837P	1 Kr. braun und 6 Kr. grün, zwei breitrandige Luxus-Randstücke, sign. Heinrich, Irtenkauf	11a,13a	150,–

1841

1842

1845

1847

1848

1849

1850

1855

1856

1857

1859

ex 1860

1863

1882

1878

1884

1838P	1 Kr. braun, 3 Kr. orange, gelb, dunkelorange, 6 Kr. hellgrün, dunkelgrün, 9 Kr. karmin, breitrandige Kabinettstücke, teils vom Rand bzw. mit Nebenmarken (Mi. 11a, 12a-c, 13a/b, 14a), sign. bzw. Befunde Heinrich, Irtenkauf	11a-14a	180,–
1839P	1 Kr. braun bis 18 Kr. blau, breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, sign. Heinrich, Pfenninger, Thoma, für Nr. 15 Attest Irtenkauf (Mi. 1.890,-)	11a-15	400,–
1840P	1 Kr. tiefdunkelbraun, breitrandig und farbfrisch auf Kabinett-Briefstück mit K3 OBERTÜRKHEIM (Mi. 800,-)	11b Δ	200,–
1841P	1 Kr. tiefdunkelbraun, voll- bis breitrandiges Prachtstück vom rechten Rand (Mi. 800,-)	11b	180,–
1842P	1 Kr. tiefdunkelbraun, breitrandig mit K3 ESSLINGEN auf Kabinett-Briefstück (Mi. 800,-)	11b	200,–
1843P	3 Kr. orange und weitere 8 schön gestempelte Briefstücke, Mi.12a, 17x/ya, 18xa, 23a, 25a, 17b (kl. Eckfehler), 18a, sign. Heinrich, Irtenkauf	ex12a-28a Δ	180,–
1844	3 Kr. orange, gelb und dunkelorange, Kabinettstücke mit K2 STUTTGART bzw. HALL auf Briefen nach Esslingen, Ulm und Dünzbach, sign. Heinrich (Mi. 255,-)	12a-c ✉	80,–
1845P	6 Kr. grün, selt. Plattenfehler, Kabinett-Briefstück (oben Nebenmarke), sign. Thoma, Befund Heinrich	13aPFll Δ	80,–
1846	6 Kr. grün, 9 Kr. karmin, Prachtstücke mit K3 URACH und K2 STUTTGART auf Briefen nach Sulzburg und Frauenmühle/Sorau, sign. Heinrich	13a,14a ✉	120,–
1847P	6 Kr. dunkelolivgrün, breitrandig und tieffarbig mit K3 LUDWIGSBURG auf Kabinett-Briefstück, Befund Irtenkauf (Mi. 350,-)	13b Δ	100,–
1848P	18 Kr. blau, allseits besonders breitrandiges Luxusstück vom Oberrand (seitlich Nebenmarken) mit K3 STUTTGART, eine sehr schöne Marke, sign. Thoma	15	800,–
1849P	18 Kr. blau, allseits sehr breitrandig (unten und rechts 3 Nebenmarken) auf Luxus-Briefstück mit Bahnpost-K3, die Marke zeigt den seltenen Plattenfehler „Punkt vor 18“, Atteste Thoma und Heinrich	15 Δ	1.200,–
1850P	18 Kr. dunkelblau, unten rechts min. berührt, sonst breitrandiges und sehr frisches Exemplar mit zentr. K2 ULM und 7 mm breitem linkem Bogenrand (sehr selten), Atteste Miro und Thoma	15	1.200,–
1851	1 bis 9 Kr., 11 Prachtstücke, Mi. 16xa(2), 16yb, 17xa/b, 18xa(2), 18ya, 19xa(2), 19y, meist sign. Heinrich, Irtenkauf	ex16-19x/y	180,–
1852P	1 Kr. dunkelbraun, sehr gut gezähnt einzeln auf Kabinettbrief mit K2 CANSTATT nach Stuttgart, Befund Heinrich (Mi. 750,-)	16yb ✉	200,–
1853	3 Kr. orange und 6 Kr. grün, Kabinettstücke mit K3 WAIBLINGEN und BUCHAU auf Briefen, sign. Heinrich	17,18xa ✉	80,–
1854P	3 Kr. orange und 6 Kr. grün, sehr gut gezähnte Kabinettstücke mit K2 WOLFEGG auf Brief nach Pest/Ungarn	17xa, 18xa ✉	120,–
1855P	6 Kr. hellgrün, ungebr. Prachtstück mit Teilen der Originalgummierung, eine seltene Marke, Mi. 3.800,-	18xa*	800,–
1856P	6 Kr. dunkelolivgrün, vollzähniges Kabinettstück, Befund Irtenkauf (Mi. 300,-)	18xb	80,–

1858
1864
1865
1872
1866
1867
1904
1885
1869
Königl. Württembergisches Postg
Correspondenz-Karte.
Bestimmungsort:
Im Gebrauch der Correspondenz-Karten.
C. B. Rogers & Co.
Norwich
Connecticut
Amerika
Paris.
Venezia
Italy.

1857P	6 Kr. grün, links Plattenfehler „Sichel“, üblich gezähnt (kl. Wellung) mit K2 HALL, Befund Irtenkauf (Mi. 600,-)	18yaI	70,–
1858P	6 Kr. grün, zweimal mit K2 CANNSTATT auf kleinem Damencouvert nach Straßburg (1862)	18ya ✉	150,–
1859P	9 Kr. dunkelkarmin, fein gestempeltes und farbfrisches Prachtstück, ein schönes Exemplar der seltenen Marke mit guter Wappenprägung, Attest Irtenkauf	19xb	800,–
1860P	1 Kr. schwarzbraun, 3 Kr. orange und gelborange, 6 Kr. grün und dunkelgrün, 9 Kr. lilarot, fein gestempelte Prachtstücke (22b, 23b Briefstücke), sign. Heinrich u. a., für 21 und 24 Befunde Heinrich (Mi. 2.490,-)	21-24	500,–
1861	3 Kr. orange, Prachtstück mit K3 RIEDLINGEN auf unterfrankiertem Irrläufer-Nachsendebrief nach Hochdorf und Heuhof, hs. „noch 6“ und „1 Loth“	22a ✉	80,–
1862P	9 Kr. lilarot, tieffarbiges Prachtstück (vom linken Bogenrand) mit K2 BUCHAU auf Brief (kl. Spuren) nach Bocholt, Mi. 2.700,-	24 ✉	350,–
1863P	1 Kr. hellgrün, postfrischer Pracht-Viererblock (linke obere Marke ein kurzer Zahn)	25a**	150,–
1864P	3 Kr. karmin, stark verzähnt mit K3 SCHROZBERG auf doppelt verwendetem Brief nach Enzweihingen	26a ✉	100,–
1865P	3 Kr. karminrosa und 6 Kr. blau (durchstochen) auf kleinem Prachtbrief mit K2 STUTTGART 9.OCT.1866 nach Leipzig, eine schöne Mischfrankatur	26a,32a ✉	250,–
1866P	6 Kr. blau, zweimal mit K2 STUTTGART auf Prachtbrief nach Wasen/Schweiz, seltene Mehrfachfrankatur, Befund Irtenkauf	27a ✉	100,–
1867P	9 Kr. gelbbraun (Zahnfehler) nebst durchstochener 3 Kr. karminrosa auf Brief mit K3 REUTLINGEN nach Paris	28b,31a ✉	120,–
1868P	18 Kr. gelborange, vollzähnig auf Pracht-Briefstück mit Bahnpost-K3, sign. Köhler, Müller-Mark (Mi. 500,-)	29 Δ	180,–
1869P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin (links beschnitten) und 18 Kr. orange (kl. Randriss) mit K3 STUTTGART auf oben etwas verkürztem Couvert nach Conneticut/USA, Attest Heinrich	29,25a, 26a ✉	400,–
1870P	1 Kr. hell- und grasgrün bis 18 Kr., 7 Kr. schiefer, schön gestempelte Exemplare (30b und 34 kl. Fehler), Befunde Heinrich, Mi. 30a/b, 31a, 32a/b, 33a/b, 34, 35b	ex30a/b-34	400,–
1871P	1 Kr. hell- und grasgrün bis 7 Kr. blau und schieferblau (mit 30a/b, 31a/b, 32a-c, 33a/b, 35a/b), fein gestempelte Prachtstücke, teils sign. Heinrich (30b Befund), Bühler (Mi. 2,124,-)	30a/b-35a/b	400,–
1872P	3 Kr. karmin, zwei Prachtstücke mit K3 HEIDENHEIM auf unterfrankiertem Couvert 3 Kr. karmin (min. Öffnungsfehler) nach Dresden, Nachporto 4 Neugroschen	31a,U17 ✉	80,–
1873	6 Kr. blau und 9 Kr. rotbraun, Prachtstücke mit K2 TÜBINGEN auf min. unfrischem Damencouvert nach Gisbro/England	32a,33a ✉	120,–
1874P	9 Kr. braun und fahlbraun, zwei schön gestempelte Luxus-Briefstücke	33a/b Δ	150,–
1875P	7 Kr. schieferblau, bestens durchstochenes Luxusstück mit genau zentr. rotem K1 STUTTGART FIL.BUR.1, sign. Hederer	35b	180,–

1870
1883
ex 1871
1874
1875
1868
1888
1889
1887
1881
1884
1891
1892
1895
1896
1902

1876P	1 Kr. grün und zweimal 3 Kr. rosa (übl. Durchstich) mit Stb. HEILBRONN auf Chargé-Couvert 3 Kr. karmin an einen Kanonier in der 4. Festungskompagnie in der Bundesfestung Ulm, selten, Befund Heinrich	36a,38, U20 ✉	400,–
1877P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin (min. Kerbe) und 7 Kr. blau, Prachtstücke mit K2 TÜBINGEN nebst viol. L1 CHARGÉ und Chargégitter auf Couvert 3 Kr. karmin (rs. fehlt kl. Teil der Oberklappe) als Doppelbrief an Graf Adelmann in Hann. Münden	36a,38, 39a,U17 ✉	150,–
1878P	1 Kr. hellgrün und 7 Kr. blau, Kabinett-Briefstück mit K1 HEILBRONN und viol. L1 CHARGÉ (als Markenentwertung selten), sign. Thoma	36a,39a Δ	80,–
1879P	1 Kr. grün (Paar) nebst 7 Kr. hellblau auf Prachtbrief mit K1 STUTTGART nach Grenoble	36a,39b ✉	150,–
1880P	1 Kr. hellgrün, Prachtpaar mit K2 PFULLINGEN 16.OCT. 1874 auf seltener Auslands-Correspondenzkarte nach St. Gallen	36a,P4b ✉	200,–
1881P	2 Kr. orange, tieffarbiges ungebr. Prachtpaar (eine Marke kl. Gummibug), Mi. 600,-	37a*	120,–
1882P	2 Kr. orange, zwei waagr. Luxuspaare mit klaren K1 STUTTGART auf dek. Ganzsachenausschnitt 1 Kr. grün, Befund Heinrich	37a Δ	400,–
1883P	2 Kr. orange, 7 Kr. blau (Bugspur) und 1 Kr. orangegelb, je mit zentr. Postablagestempel, auf diesen Werten sehr selten	37a,39a, 41a	300,–
1884P	2 Kr. orange und rotorange, Prachtstücke (37b sign. Thoma) und einer halbierten Marke (37asZ) auf Briefstück, Kuriosum, Befund Heinrich	37a/b/asZ	150,–
1885P	3 Kr. rosa und 7 Kr. blau, Prachtstücke mit K1 STUTTGART auf leicht fehlerhaftem Nachsendecouvert nach Rom, Florenz und Venedig (rs. 6 Stempel, u. a. von Forwardedagenten aus Florenz)	38,39a ✉	100,–
1886	7 Kr. hellblau, mit K1 ULM auf Couvert 3 Kr. karmin nach Milano (min. Fehler), rs. schöne Reklameoblate der Fa. C.D. Magirus (Feuerspritzenfabrik)	39b, U17 ✉	100,–
1887P	9 Kr. hellbraun, ungebr. waagr. Prachtpaar mit 12 mm unterem Bogenrand	40a*	120,–
1888P	9 Kr. braun, waagr. Pracht-Dreierstreifen mit K2 REUTLINGEN (Mi. 650,-)	40a	180,–
1889P	9 Kr. braun, schraffierte Wertziffer, senkr. Kabinettpaar mit K3 GOEPPINGEN, Befund Heinrich	40asZ	100,–
1890P	9 Kr. ockerbraun, schraffierte Wertziffer, äußerst seltener Pracht-Viererblock (unteres Paar leicht angetrennt) nebst 7 Kr. blau mit DB STUTTGART K.W. POSTAMT III. auf dek. Chargé-Couvert der 4. Gewichtsstufe nach Darentry/England, dieser Brief ist mit der höchsten bekannten Briefpost-Frankatur der Ziffernausgabe versehen (es soll noch ein Briefstück mit einer etwas höheren Frankatur geben). Das außergewöhnliche und für die Württemberg-Philatelie sehr bedeutende Poststück wurde erst vor kurzem in England entdeckt, Attest Klinkhammer	40asZ, 39a ✉	6.000,–

1894

1898

1900

1897

1893

1899

1901

1891P	14 Kr. zitronengelb, min. runde Ecke oben rechts, Prachtstück mit blauem Fächerstempel STUTTGART II, Attest Heinrich (Mi. 2.000,-)	41b	300,–
1892P	14 Kr. zitronengelb, farbfrisches Kabinettstück mit Fächerstempel REUTLINGEN STADT-POST, ein schönes Exemplar der seltenen Farbnuance, sign. Thoma, Bringmann, Attest Irtenkauf (Mi. 2.000,-)	41b	600,–
1893P	70 Kr. bräunlichlila, Bogenfeld 3, breitrandiges Kabinettstück mit 24 mm oberem Bogenrand (dort Teil der Randinschrift, Faltspur am Rand), schön erhaltene Handgummierung, Attest Thoma („Exemplare mit Teilen der Bogeninschrift sind sehr selten und attraktiv“)	42a*	1.500,–
1894P	70 Kr. braunlila, ungebr. farbtiefe Luxus-Bogenecke rechts unten mit frischem Originalgummi (12 bzw. 30 mm Bogenrand), Attest Thoma	42a*	2.500,–
1895P	70 Kr. braunlila, breitrandig mit zentr. K3 GOEPPINGEN (Büge und etwas Patina), Befund Thoma, Mi. 7.000,-	42a	500,–
1896P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 6, allseits sehr breitrandiges, prachtvolles Bedarfsstück mit K1 STUTTGART P.A.NO.1 27.MAI 75, rs. kl. Auffaserung, Attest Irtenkauf, sign. Miro (Mi. 7.000,-)	42a	1.000,–
1897P	70 Kr. braunlila und rotlila, prachtvolle breitrandige Exemplare, bedarfsmäßig gestempelt mit nur min. Unebenheiten, Atteste Irtenkauf (Mi. 12.000,-)	42a/b	1.200,–
1898P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 6, postfrische großartige Luxus-Bogenecke (kl. Falzreste im Bogenrand), sehr farbtief mit unten 37 mm und rechts 52 mm (!) breiten Bogenrändern, die größte bekannte Bogenecke aus der Slg. Fürstenberg, ein Ausstellungsstück ersten Ranges, sign. Kruschel, Diena, Attest Irtenkauf (Marke ohne Signatur)	42b**	5.000,–
1899P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 4, unten 22 mm Bogenrand (dort Faltspur), ungebr. Prachtstück mit Befund Thoma („insgesamt besonders schönes Exemplar“), MI. 2.300,-+	42b*	1.000,–
1900P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 4, allseits vollständige Trennungslinien, besonders farbfrische linke untere Luxus-Bogenecke mit schönem Originalgummi und tiefer Wappenprägung, Attest Heinrich	42b*	2.500,–
1901P	70 Kr. rotlila, ungebr. Luxuspaar aus der linken Bogenecke (mit Teilen der Randschrift), sehr breiter Bogenrand (senkr. 85,5 und waagr. 46 mm), mit vollem Originalgummi und markantem Relief, die obere Marke ist feinst postfrisch, die untere fast postfrisch, eine besonders schöne Einheit, Attest Thoma, sign. Hunziker, Bolaffi	42b**/*	4.000,–
1902P	70 Kr. rotlila, grüner Fahrpost-Fächerstempel STUTTGART POSTAMT IV, sauber gestempelt und breitrandig, kleine Beanstandung (Papierfehler), Attest RPS, Mi. 5.000,-	42b	800,–
1903P	1 Kr. hellgrün, senkr. Dreierstreifen (eine Marke min. runde Ecke) und ein Dreierblock mit K1 ROTTENBURG auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin (min. Altersspuren) nach Egg Harbor City/New York (USA), ein Frankatur-Unikat von hohem Liebhaberwert, Attest Thoma	43,U17 ✉	4.000,–

Kön. Württemb. Postgebiet.

Correspondenz-Karte.

(Verkehr im Rayon der 1 kr. Briefpost.)

An Messieurs Brisset & Noailles

Bestimmungsort: Paris

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann. 6 passage saulnier

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

1) Formulare können bei allen Poststellen und Landpostboten gegen Entrichtung des Stempelwerthes bezogen werden.
2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.
3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
4) Das Verfahren der Recommandation, sowie der Expreßbestellung ist gestattet.
5) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.

2014

CHARGÉ

the Manager

of the North - Hants

Banking - Company

Daventry

England.

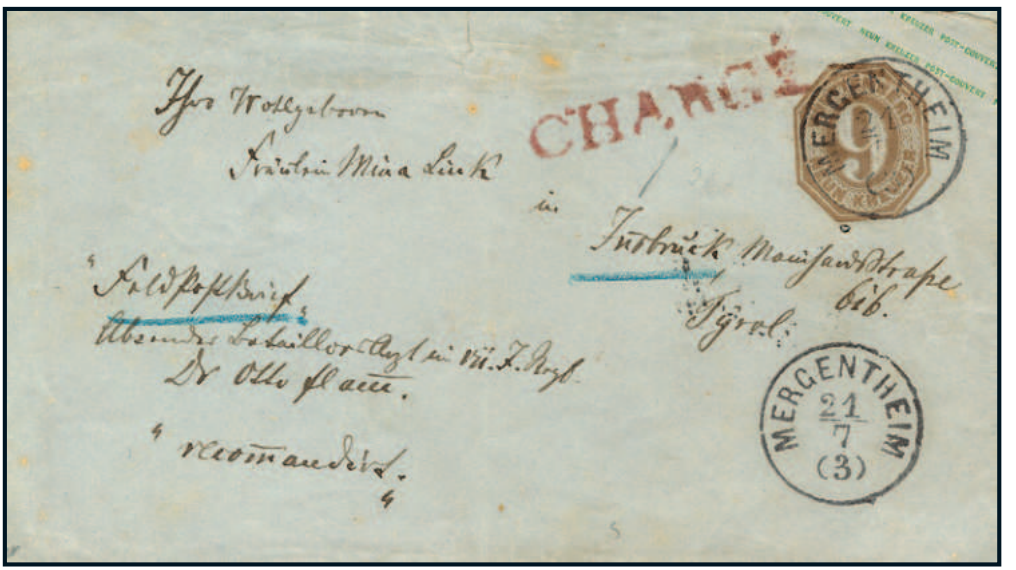
Frage.

STADTGERICHT STUTTGART

1890

Miss
Crescentie Pfeifer
Egg Harbor City
N. J. Amerika
ROTTENBURG
NEW YORK

1903


Ihro Wohlgeboren
Fräulein Mina Linck
in
Innsbruck Marianstraße
Tirol
Feldpostbrief
Dr Otto Glaser
recommandirt
CHARGÉ
MERGENTHEIM
21
7
(3)

2009

1877

1873

1876

1913

1879

1913

1926

1880

1914

1904P	1 Kr. hellgrün, Prachtstück mit K1 STUTTGART 30.6.(1875) nebst Ankunfts-K1 STRASSBURG(ELSASS) 1.7.75 auf Correspondenzkarte 1 Kr. grün (zwei kleine Heftlöcher), der 30.6.1875 ist der Letzttag der Kreuzerzeit, der 1.7.1875 der Ersttag der Pfennigzeit	43,P4 ✉	500,–
	Pfennigzeit:		
1905P	3 Pfg. bis 5 Mk., sauber gestempelter Prachtsatz, mit 45a/b, 46a-c, 47a-c, 53a/b, teils sign. Winkler (Mi. 1.488,-)	44a-54	200,–
1906P	5 Pfg. blaugrün, Kabinettstück mit K1 HEILBRONN 19.APR.87, spätere Verwendung einer 44b, Befund Winkler	44b	50,–
1907P	3 Pfg. grün, postfrisches Kabinett-Randstück, sign. Klinkhammer (Mi. 400,-)	44ba**	100,–
1908	5 Pfg. violett, Kabinettbrief mit blauem K1 GROSSASPACH	45a ✉	40,–
1909	5 Pfg. violett, Prachtstück auf Vordruck-Postkarte (vom 29.10.1889) nach Davos-Platz/Schweiz, mit Portomarken 3 R. blau und 10 Pfg. hellgrün/rot	45a,CHP3, 18 ✉	100,–
1910P	5 Pfg. lila, mit K1 BIBERACH auf Retour-Postkarte nach Accra/Goldküste, seltene Destination (1887)	45a,P26 ✉	70,–
1911	5 Pfg. violett, mit Bahnpost-DB auf Postkarte 5 Pfg. grün aus Ludwigsburg nach Basel	45a,P34 ✉	50,–
1912	5 Pfg. blauviolett (2, eine Druckspur), schwarzgrün, je einzeln auf Prachtbriefen aus Backnang, Dörzbach und Rottenburg (Mi. 400,-)	45b,101b, 103b ✉	70,–
1913P	50 Pfg. oliv, einzeln auf Paketkarte nach Wilden/Österreich sowie zwei weitere Paketkarten mit Fächerstempel STUTTGART ll.bzw. TÜBINGEN	ex46-59 ✉	150,–
1914P	10 Pfg. rosa, zwei Prachtstücke mit K1 STUTTGART NRO.1 auf eingeschriebenem Couvert 10 Pfg. rosa nach Wittenberg, klarer Neben-L1 AUS DER BRIEFLADE (selten), Befund Winkler	46a, U34Y ✉	100,–
1915P	10 Pfg. karminrosa, Prachtpaar (kl. Zahnriss) mit K1 WILDBAD auf unterfrankiertem Doppelbrief nach Winterthur, mit schweizer Portomarke 50 R. hellgrün/rot	46a, CHP20 ✉	100,–
1916P	20 Pfg. ultramarin (Fehler) mit K1 STUTTGART No.3 auf Brief vom 23.7.1900 an Kapitän der Bark Solitude in Honolulu (über deutsches Konsulat), von dort nachgesandt (rs. u. a. K1 SEATTLE)	47a ✉	180,–
1917P	20 Pfg. dunkelorangebraun, ohne Gummi, sehr seltener Probedruck von der Originalplatte in Originalzähnung, es sind nur wenige Exemplare bekannt, Attest Winkler (Mi. 1.200,-)	47P1 (*)	400,–
1918	3 bis 50 Pfg., 6 postfrische Viererblocks sowie Viererstreifen 25 Pfg. orange (Mi. 47a, 55, 56a, 57a, 59, 61, 62)	ex47a-62**	60,–
1919P	20 Pfg. ultramarin (kl. Zahnfehler), mit DB ELLWANGEN vom 27.2.1879 auf Couvert 10 Pfg. karmin, sehr seltener R-Zettel „Eingeschrieben No.“ mit aufgestempeltem Fraktur-L1 ELLWANGEN	47a,U30 ✉	150,–
1920P	20 Pfg. ultramarin, Prachtstück mit DB STUTTGART POSTAMT I. (vom 21.9.1876) auf Couvert 10 Pfg. karmin, mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“, Befund Winkler	47a, U30X ✉	120,–

1909 1910 1916 1919 1915 1920 1927 1931 1923

1921P	20 Pfg. ultramarin, Prachtstück mit K1 GMÜND IN WÜRTTBG. (vom 10.3.1893) auf Postkarte 5 Pfg. grün als Begleitadresse für Nachnahmesendung (Teilporto, zwei Heftspuren an der Sendung), sehr selten, Befund Winkler	47a,P37 ✉	300,–
1922P	20 Pfg. hellgrautürkis, ungezähnt, postfrisches Kabinettstück, sign. Thoma, Attest Winkler (Mi. 500,-)	47aU**	180,–
1923P	50 Pfg. grau, zweimal (kl. Beanstandung) mit K1 STUTTGART P.A. No.1 nebst 10 Pfg. karmin auf sehr seltenem Wertbrief nach Roermond/Holland, Attest Heinrich	49,46a ✉	700,–
1924P	2 Mk. gelb, waagerechtes vollzähniges Kabinettpaar mit dekorativem Hufeisenstempel STUTTGART K.W.POSTAMT, Attest Winkler (Mi. 1.200,-)	50	400,–
1925P	2 Mk. orange/schwarz, ungezähnt, postfrisches Kabinettstück, sign. Kosack, Thoma, Attest Winkler (Mi. 500,-)-	53aU**	180,–
1926P	2 Mk. orange/schwarz, einzeln (selten) und mit Zusatzfrankatur 10 Pfg. karmin auf zwei gelben Paketkarten aus Schramberg und Wangen nach Würzburg	53a,46a ✉	200,–
1927P	2 Mk. schwarz/orange (Paar) bzw. a. gelb, nebst Zusatzfrankatur auf Paketkarten nach Lille und Speicher/Schweiz	53a/b, 47b u. a. ✉	100,–
1928P	5 Mk. hellblau/schwarz, waagr. Pracht-Dreierstreifen mit telegraph. Entwertung durch K1 HEILBRONN und zartem Rötelstrich, Befund Winkler (Mi. 500,-)	54	150,–
1929P	5 Mk. schwarz/hellblau, sechs Exemplare ehemals zusammengehörig als Block mit klarem R3 K.P.A. NO.1 STUTTGART TELEGR.ANNANHME	54	180,–
1930P	3 Pfg. schwarzorangebraun, ungezähnt, postfrisches Kabinettstück, sign. Hederer, Attest Winkler (Mi. 500,-)	55U**	180,–
1931P	5 Pfg. grün, mit K1 STUTTGART NO.1 auf Streifband nach Songea/Dt. Ostafrika, von dort nach Rom (rs. K1 16.10.01, ital. Nachportomarke) und Beuron/Hohenzollern nachgesandt, ein interessantes Poststück	56a ✉	100,–
1932	5 Pfg. schwarzgrün, zwei Prachtstücke mit K1 WILDBAD auf Couvert 10 Pfg. rosa nach London(1890)	56b, U34 ✉	80,–
1933P	25 Pfg. orange, ungezähntes postfrisches Kabinettstück, Befund Winkler (Mi. 300,-)	57aU**	80,–
1934P	50 Pfg. rotbraun (Bugspur) nebst Paar und Einzelstück 10 Pfg. karmin auf Paketkarte aus Böblingen nach Brüssel (vom 2.3.1891)	58,46b ✉	150,–
1935P	50 Pfg. braunrot, waagr. nebst 5 Pfg. grün auf Paketkarte mit K1 BIBERACH (vom 4.6.1890) nach Arlesheim/Schweiz, Attest Winkler	58,56a ✉	250,–
1936P	50 Pfg. dunkellilabraun, ungezähnt, breitrandiges postfrisches Luxus-Oberrandstück, Attest Winkler (Mi. 500,-)	59U**	180,–
1937	40 Pfg. schwarz/karmin, waagr. Paar mit K1 STUTTGART 11 bzw. 20 Pfg. ultramarin und Dreierstreifen 50 Pfg. graugrün mit K2 ULM auf Paketkarten nach Zürich und Lille	62,51 ✉	70,–
1938P	10 Pfg. karmin, ungezähntes Prachtstück mit K1 LEONBERG auf Couvert nach Ditzingen, Marken kamen irregulär in den Handel und wurden für philatelistische Belege benutzt, sign. Infla/Emmel, Attest Winkler	102bU ✉	300,–

1921

1934

1927

1940

1938

1935

1943

1954

1953

1939	5 Pfg. schwarzgrün, zwei Prachtstücke mit K1 JAGSTHEIM und STIMPFACH auf Wendebrief (Mi. 140,-+)	103b ✉	70,–
1940P	Krönchen 2 Pfg. schiefer, Fünferstreifen mit K1 HERRENBERG 30.JUL.06 (Falte zwischen zweiter und dritter Marke) auf Rückantwortcouvert aus und nach Horb (rs. Ankunfts-K1), eine äußerst seltene Mehrfachfrankatur	107 ✉	600,–
1941	Krönchen, zwei kpl. Serien, sauber gestempelt auf Pracht-Briefstücken (Mi. 570,-), Mi. 107-111, 217-226	ex107-226 Δ	120,–
1942	Krönchen, zwei sauber gestempelte Prachtsätze, Mi. 107-111, 217-226 (Mi. 570,-)	ex107-226	100,–
1943P	25 Pfg. orange, vier Exemplare (zwei Werte unauffällige Mängel) auf Wertbrief vom 13.10.1911 aus Esslingen nach Stuttgart, Mehrfachfrankaturen dieser Marke und Wertbriefe mit Bezirksdienstmarken sind selten, Befund Winkler (Mi. 400,-+)	117 ✉	180,–
1944	Wappen 25 und 50 Pfg. aufExpresscouvert mit K1 TÜBINGEN NR.2 nach Isny, dazu DU8 mit Zusatzfrankatur auf Heidenheimer Vordruckcouvert	128,129 ✉	80,–
1945P	25 Pfg. dunkelorange/schwarz, Wasserzeichenpapier, gezähnt 14 1/2:14 1/2, ohne Gummierung, Probedruck von der Originalplatte, in größerem Markenformat gezähnt (oben 1/2 Zahn) einzig bekanntes Exemplar, Attest Winkler	130P2 (*)	600,–
1946	Volksstaat, Germania u. a., gesamt 44 Briefstücke mit Verfassungstagsstempel LUDWIGSBURG und STUTTGART	134-143 u. a. Δ	70,–
1947P	Volksstaat 50 Pfg. dunkellilarot, fein gestempelt auf Kabinett-Briefstück, Befund Winkler (Mi. 300,-)	143a Δ	100,–
1948P	Volksstaat 50 Pfg. lilarot, senkr. ungebr. Paar mit Probeaufdruck schwarz und rot „Deutsches Reich“, kl. Zahnfehler, Befund Winkler	143bPr*	120,–
1949	1.25 Mk. grautürkis, Farbprobe, postfrischer ungez. Luxus-Unterrandviererblock	156PUZ**	120,–
1950	300 Mark a. 50 Pfg., selt. Einzelfrankatur sowie weitere 8 Briefe und eine Karte mit besseren Einzel- und Mehrfachfrankaturen	169 u. a. ✉	100,–
1951	1000 bis 1 Milld. Mark, ungezähnt, 13 postfrische Kabinettstücke, Mi. 650,-	171-183U**	100,–
1952	250 T. a. 3 Mk. braun, waagr. Viererstreifen (einige verkürzte Zähne) mit K1 URACH 12.OCT.23 auf Drucksachen-Postkarte nach Seeburg, seltene Mehrfachfrankatur, sign. Klinkhammer, Sieber	178 ✉	180,–
1953P	4 Mrd. lilakarmin, Viererblock und Einzelstück nebst 10 Mrd. braun auf Orts-Drucksachenpostkarte mit K1 RAVENSBURG 19.DEZ.23, 4 Mrd. zwei Werte kl. Zahnfehler, 10 Mrd. kl. Einriss, Attest Winkler	182,183 ✉	400,–
1954P	4 Milld. a. 50 Pfg. dunkelkarmin, seltener Zehnerblock nebst Viererstreifen und Einzelstück 10 Milld. a. 3 Mk. braun (teils kl. Zahnfehler, eine 10 Milld. Bugspur) mit K1 ENINGEN 8.DEZ.23 auf Brief nach Ludwigsburg, eine seltene Frankatur, Attest Winkler	182,183 ✉	300,–

1961

1969

2001

1968

1972

1960

1970

1978

1971

1981

ex 1975

1988

1995

ex 1905 1906

1907

1917

1922

1924

1925

1928

1930

1929

1948

1962

1933

1936

1945

1947

1973

1974 1958

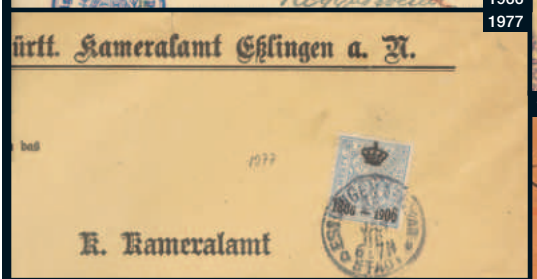
1965

1955

1966

1959

1977



1982

1979

1955P	4 Mrd. a. 50 Pfg. lilakarmin und Einzelmarke nebst Paar 10 Mrd. a. 3 Mk. braun mit K1 RAVENSBURG 20.DEZ.23 auf Ortspostkarte (Aufbrauch), sign. Klinkhammer, Attest Winkler (10 Mrd. Überfrankatur)	182,183 ✉	500,–
1956	10 Milld. a. 3 Mk. braun, drei Paare, ein Dreierstreifen und Einzelstück (eine Marke kl. Schürfung) mit DB ULM(DONAU) 3.DEZ.23 auf Vordruckcouvert nach Stuttgart, sign. Infla/ Klinkhammer	183 ✉	180,–
1957	10 Mrd. a. 3 Mk. braun, zwei Fünferstreifen mit K1 OBERSTADION auf Vordruckbrief nach Ehingen, sign. Sieber	183 ✉	150,–
1958P	10 Milld. a. 3 Mk. braun, Siebenerstreifen und 3 Einzelmarken mit K1 SULZ A. NECKAR 15.FEBR.24 auf Vordruckbrief nach Reutlingen, aus 1924 sind nur wenige Mehrfachfrankaturen bekannt, kleine Mängel durch Stockflecken	183 ✉	200,–
1959P	10 Milld. a. 3 Mk. braun, zwei Zehnerblocks (vorder- und rückseitig, eine Marke Plattenfehler) auf Doppelbrief aus Erbach nach Ehingen, sehr seltene Frankatur, sign. Peschl	183,183l ✉	300,–
1960P	Aufdrucke 3-50 auf 25 Pfg., fein gestempelter Prachtsatz, 188 Attest Winkler (Mi. 950,-)	184-188	250,–
1961P	50 a. 25 Pfg. orange, noch gut gezähnter Pracht-Viererblock mit zentrischem DB ESSLINGEN (NECKAR) 1 vom 30.7.1924, einzig bekannter gestempelter Viererblock mit zeitgerechter Entwertung, Attest Winkler	188	1.000,–
1962P	50 a. 25 Pfg. orange, seltenes gut gezähntes Paar mit K1 REICHENBACH A.D.FILS (vom 13.1.1925) auf Pracht-Briefstück, lt. Attest Winkler sind Einheiten dieser Marke außerordentlich selten	188 Δ	500,–
1963	Ziffern 1881, 3 Pfg. bis 1 Mk., kpl. Serie ungebraucht (203 und 207 ohne Gummi), Mi. ca. 480,-	201-212	100,–
1964	3 Pfg. grün bis 1 Mk. gelb, sauber gestempelte Prachtstücke, mit 202a/b, 204a/b, 205a/b, teils sign. Winkler (Mi. 418,-)	201-207	80,–
1965P	5 Pfg. grün, 10 Pfg. karmin (2) und 20 Pfg. ultramarin (2) auf Express-Postkarte mit K1 BIBERACH (vom 29.12.1900) nach Meßstetten (Bestellbezirk von Leutkirch), Befund Winkler	203b, 204a, 209 ✉	150,–
1966P	3 Pfg. braun, 10 Pfg. karmin und 50 Pfg. graugrün mit K1 ULM A.D.D. 6.DEZ.1900 auf Postkarte 2 Pfg. grau (Mi. DP31) nach Regglisweiler/Post Dietenheim, seltene Express-Postkarte in den Landbezirk, Befund Winkler	203b,206, 208 ✉	180,–
1967	10 Pfg. karmin nebst 25 Pfg. orange bzw. 10 Pfg. karmin nebst Paar 25 Pfg. orange auf Dienstcouvert 10 Pfg. karmin, mit K3 KOCHENDORF nach Frankfurt bzw. K1 ROTTENBURG A.NECKAR nach Harthausen (Landpostzustellung)	203b, 210 ✉	150,–
1968P	1 Mk. gelb, sauber gestempeltes Prachtpaar (rs. noch Originalgummi) mit K1 MERGENTHEIM, Einheiten dieser Marke sind sehr selten, Attest Winkler	207	300,–
1969P	1 Mk. gelb und 50 Pfg. braunrot, postfrische Kabinettstücke mit unterem Bogenrand (dort Falz), Mi. 740,-+	207,211**	180,–
1970P	1 Mk. gelb, 50 Pfg. braunrot, postfrische Kabinettstücke mit breitem rechtem Bogenrand, dort Falz (Mi. 740,-+)	207,211**	200,–

1983
1984
1986
Königlich Württembergische Postverwaltung.
Postanweisung
Abschnitt
Gerichtskasse B
Kgl. Amtsgerichts
Stuttgart Stadt.
Mitteilungen
WÜRTT.
STUTTGART Nr.8
1991
1989
Durch Eilboten.
Exprès.
1997
1998
Waldenburg
(Württ.)
Nr. 497
STRASSEN- U. WASSERBAUAMT
ELLWANGEN
1999
2002
Postkarte
Mergentheim.
Nr. 673

1971P	1 Mk. gelb und 50 Pfg. braunrot, postfrischer Kabinettstücke mit breiten Rändern der rechten unteren Bogenecke, Falz im Rand (Mi. 740,-+)	207,211**	250,–
1972P	1 Mk. gelb, 50 Pfg. braunrot, postfrische Kabinettstücke (Mi. 740,-)	207,211**	180,–
1973P	50 Pfg. rotbraun, vollzähnig und schön gestempelt auf Kabinett-Briefstück, selten in dieser Erhaltung mit einem Stempel aus den 1890er-Jahren, Attest Winkler	211 Δ	600,–
1974P	30 Pfg. schwarz/orange, waagr. Paar mit K1 NERESHEIM 11.SEP.07 auf Expresscouvert 5 Pfg. grün nach Schlossberg in Landzustellbezirk von Bopfingen (kl. Mängel), Befund Klinkhammer	215, DU14 ✉	150,–
1975P	Volksstaat, fein gestempelter Prachtsatz, mit 264a-d, 269Xa/b, für die sehr seltene 264d Befund Winkler, ein ungewöhnliches Angebot, Mi. 2.110,-	217-226	600,–
1976	Krönchen, 25 Pfg. orange, einzeln auf R-Brief, dazu 5 weitere Krönchenbelege	ex218-222 ✉	100,–
1977P	Krönchen 20 Pfg. hellgrauultramarin, Prachtstück mit K1 ESSLINGEN (NECKAR) STADT 26.JAN.06 einzeln auf Vordruckcouvert nach Ulm (2. Gewichtsstufe), es ist nur noch eine weitere Einzelfrankatur dieser Marke bekannt, Attest Winkler (Mi. 2.000,-)	221b ✉	800,–
1978P	Krönchen 20 Pfg. graublau, vollzähniges Luxusstück mit genau zentrischem K1 STUTTGART P.A.NO.1, lt. Attest Winkler ein „Ausnahmestück der besonders seltenen Farbnuance“ (Mi. 900,-+)	221b	400,–
1979P	20 Pfg. hellgrauultramarin, Prachtstück mit K1 WANGEN 14.MAI 06 auf dunkelviolettem Doppelbrief nach Ravensburg, Einzelfrankaturen dieser Marke sind große Seltenheiten, Attest Winkler (Mi. 2.000,-)	221b ✉	1.000,–
1980	Krönchen 30 Pfg. (nebst 5 Pfg. grün, Mi. 202) sowie drei weitere Expressbelege (eine Karte)	223 u. a. ✉	70,–
1981P	Krönchen 40 Pfg., Prachtstück mit selt. Stuttgarter Distributionsstempel, Befund Winkler	224	50,–
1982P	Krönchen, 1 Mk. violett, Prachtstück mit K1 HOHENHEIM 12.APR.13 auf Wertbrief über 5.000 Mark nach Plieningen, eine Einzelfrankatur dieser Marke zählt zu den großen Frankaturseltenheiten der Pfennigzeit, sign. Klinkhammer, Attest Winkler (Mi. 2.200,-)	226 ✉	1.000,–
1983P	2 Pfg. grautürkis, Prachtstück mit K1 MÜNSINGEN (WÜRTT.) 11.MRZ.08 auf kleinem, selbstgefertigtem Streifband (Klebespuren) nach Laichingen, eine seltene Einzelfrankatur, Attest Winkler (Mi. 700,-)	227 ✉	150,–
1984P	2 Pfg. schiefer, 3 Pfg. braun und 5 Pfg. grün, ungezähnt, mit Normalmarke 5 Pfg. grün auf portogerechtem, aber philatelistisch beeinflusstem Brief (vom 7.11.1916) aus Leonberg nach Ditzingen, sign. Klinkhammer	227-29U, 229 ✉	300,–
1985P	2 Pfg. bis 1 Mk., fein gestempelte Prachtstücke, mit 230a/b, 231a/aa/b, 234a/b, 235a/b, für 231aa Attest Winkler, 234b, 235a Befunde Winkler, Klinkhammer, ein seltenes Angebot (Mi. 1.770,-)	227-236	500,–

ex 1990

2018

2019

2020

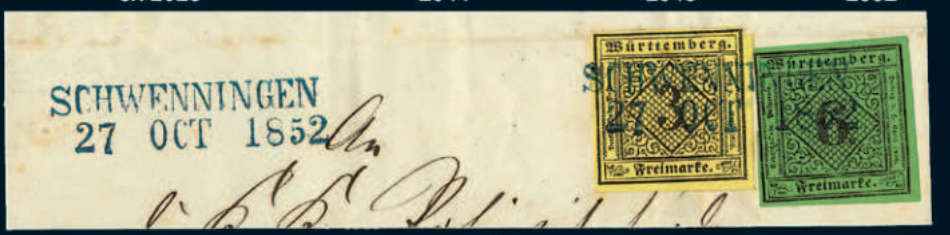
2032

ex 2025

2044

2048

2052



ex 2040

ex 2046

ex 2047

2070

2036

ex 2061

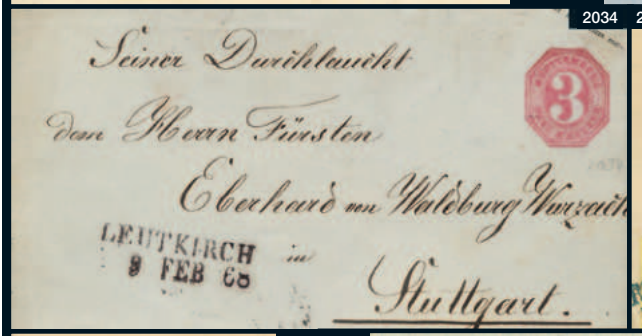
1986P	10 Pfg. karmin, Kabinettstück mit K1 STUTTGART NO.8 (vom 13.9.1907) auf rosa Postanweisung des Amtsgerichts Stuttgart nach Schwabach, anhängende Postkarte für Empfangsbestätigung mit 5 Pfg. grün vorfrankiert, aber nicht benutzt, selten, Befund Winkler	230a ✉	250,–
1987	10 Pfg. karmin, mit K1 EHINGEN DONAU 10.MAI 19 auf Vordruckbrief nach Weinfelden/Österreich (geändert in „Schweiz"), vs. schweiz. Nachportomarke 25 Rp.	230b ✉	60,–
1988P	20 Pfg. lebhaftgraublau, fein gestempeltes Prachtstück, eine sehr seltene Farbe, Attest Winkler (Mi. 1.000,-)	231aa	300,–
1989P	20 Pfg. lebhaftgraublau, min. Schürfstelle oben rechts, mit K1 WILHELMSGLÜCK 8.DEZ.12 als äußerst seltene Einzelfrankatur auf Doppelbrief nach Schussenried, Attest Winkler (Mi. 2.500,-)	231aa ✉	700,–
1990P	20 (3), 40 (2) und 50 Pfg. (2), 7 Prachtstücke inclusive der seltenen 231aa, sign. Klinkhammer, Winkler (Mi. 231a, aa, b, 234a/b, 235a/b) Mi. 1.745,-	ex231-235	380,–
1991P	1 Mk. schwarzviolett, ungezähntes Prachtstück mit K1 LEONBERG (WÜRTT.) 8.NOV.18 auf Wertbrief über 5.000,- Mark nach Ditzingen, die Marke kam mit anderen auf irregulärem Weg in die Hände eines Leonberger Sammlers, der damit philatelistische Belege produzierte, Attest Winkler	236U ✉	300,–
1992	25 a. 25 Pfg. orange nebst 2 1/2 Pfg. grau sowie 5 weitere Orts-Insinuationsdokumente und ein Postauftrag aus Stuttgart	240X u. a. ✉	80,–
1993	Wilhelm, 7 Belege, u. a. Einzelfrankaturen 20, 25 und 30 Pfg.	ex241-247 ✉	100,–
1994	25 Pfg., die 5 Farbprobedrucke in postfrischen Kabinett-Viererblocks (Mi. 2.000,-)	251**	250,–
1995P	25 Pfg. dunkelorange/schwarz, Wasserzeichenpapier, gezähnt 14 1/2:14 1/2, Probedruck von der Originalplatte (Marke in etwas größerem Format), einzig bekanntes Exemplar, Attest Winkler (Mi. -,-)	251P6 (*)	600,–
1996	20 Pfg. ultramarin, zwei Einzel- und eine Mischfrankatur auf Prachtbriefen	253 ✉	70,–
1997P	1 Mk. grün/schwarz (kl. Zahnfehler) nebst 20 Pfg. ultramarin auf Expressbrief mit K1 SATTELDORF nach Ellwangen (Mi. 800,-)	254,253 ✉	150,–
1998P	35 Pfg. dunkelgelbbraun, seltene Einzelfrankatur auf Kabinett-Einschreibebrief mit K1 WALDENBURG (IN WÜRTT.), sign. Infla, Emmel	256 ✉	200,–
1999P	Volksstaat 5 Pfg. grün und 75 a. 3 Pfg. braun als Zusatz auf Dienstpostkarte 5 1/2 Pfg. rotbraun, hs. „Einschreiben gegen Rückschein" und K1 und R-Zettel von Cannstatt 2 (vom 27.3.1920), eine Einschreibe-Postkarte mit Rückschein, zumal aus der letzten Portoperiode ist äußerst selten, Attest Winkler, sign. Infla/Emmel	260,271, DP44 ✉	400,–
2000	25 Pfg. braun/schwarz, kopfsteh. Aufdruck, ungebr. Prachtstück	265K*	40,–
2001P	Volksstaat 25 Pfg., kopfsteh. Aufdruck, Kabinett-Briefstück mit Verfassungstagsstempel Stuttgart, eine unterbewertete Marke, Befund Winkler	265K Δ	300,–

2024
2017
AGENT'S TICKET.
To be exchanged at the Office of C. NICKEL,
New York,
Received
Dollars
Passengers making full
Agent.
2005
Königreich Württemberg.
Postkarte.
(Antwort.)
2013
Postkarte mit Antwort. – Carte postale avec réponse payée
Weltpostverein. — Union postale universelle.
2012
Einschreiben.
Postkarte – Antwort. – Carte postale – réponse.
Weltpostverein. — Union postale universelle.
2021
AALEN
29 DEZ 1851
2030
2007
2015
Königreich Württemberg
Kartenbrief
2031

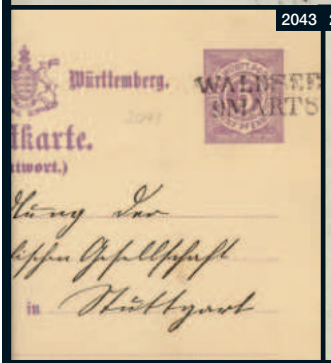
2002P	Volksstaat, 35 Pfg. rotbraun, waagr. Prachtpaar (typ. Zähnung) mit DB MERGENTHEIM 30.MRZ.20 auf Zustellungsurkunde nach Wachbach, eine seltene Mehrfachfrankatur, Attest Winkler	267 ✉	180,–
2003	Deutsches Reich Dienst, kpl. sauber gestempelt, dabei D60Y (Befund Winkler) und 55Y, Mi. 506,-	DRD52-64	100,–
2004	Dt. Reich, 1 Mk. grünblau/schwarz, waagr. Paar mit K1 METZINGEN auf Brief nach Nürtingen (Mi. 250,-)	DR64 ✉	80,–
	Ganzsachen:		
2005P	3 Kr. karmin (kl. Öffnungsfehler), Umschlag als Wertbrief mit K3 HEIMSHEIM (H.+100,-) nach Brackenheim, Wertstempel ohne Anrechnung	U10A ✉	100,–
2006	1 Kr. grün, ungenügend frankiertes Kabinettcouvert mit DB STUTTGART POSTAMT.II	U16 ✉	50,–
2007P	1 Kr. hellgrün, mit K3 KIRCHHEIM U.TECK und Postablage-Nebenstempel DETTINGEN A.SCHL. nach Dettingen a. Sch. und retour, mit durchstochener Retourmarke	U16,R2 ✉	100,–
2008	3 Kr. rosa, feines Couvert (kl. Bräune) mit K3 GOEPPINGEN und rs. lith. Firmenreklame „Rau & Co. Göppingen“	U17 ✉	80,–
2009P	9 Kr. ockerbraun mit klarem K1 MERGENTHEIM 21.7.(1866) als eingeschriebenes Feldpostcouvert (roter Neben-L1 CHARGÉ) nach Innsbruck/Tirol (rs. K1 sowie K2 ULM), hs. „Feldpostbrief, Absender Bataillons Arzt im VII. Inf. Reg. Dr. Otto Flamm, recommandirt“, das Couvert selbst war portofrei, entrichtet werden musste die Chargégebühr von 6 Kreuzern, ein in seiner Art einmaliges Poststück (Heinrich-Handbuch der Briefpost nicht gelistet), kleine Altersspuren sollten akzeptiert werden	U19 ✉	1.000,–
2010	2, 3, 5 und 10 Pfg., 7 interess. Postkarten u. a., seltene Destinationen	P24 u. a. ✉	60,–
2011	10 Pfg. rosa, Pracht-Retour-Postkarte nach Hawthorn/Victoria (Australien), nachgesandt nach Crefeld und retour nach Stuttgart (1892)	P28 ✉	70,–
2012P	10 Pfg. rosa, Doppelkarte für das Ausland, Frageteil eingeschrieben von Stuttgart nach Cleveland/USA, mit 2, 3, 5 und 10 Pfg. als Zusatz (Mi. 46b, 47a, 55, 56a), der Antwortteil ohne Zusatzleistung portogerecht retour nach Altenburg, zusammenhängende gebrauchte Antwortkarten sind außerordentlich selten, Attest Winkler	P29lb ✉	400,–
2013P	5 Pfg. lila, Bibliothek Tübingen verwendet beim Botanischen Institut der Universität Tübingen (selten), Pracht-Postkarte (Antwort) mit K1 TÜBINGEN STADT (vom 20.11.90), Attest Winkler (Mi. 900,-+)	DP25A ✉	300,–
2014P	3 Pfg. blaugrün auf Aufbrauchs-Korrespondenzkarte 1 Kr. gelbgrün (Mi. nicht gelistet) mit 3 Pfg. gelbgrün, mit K1 STUTTGART 30.5.(1876) nach Paris (min.Gebrauchsspuren), rs. Zudruck der Fa. Gebr. Gutbrod, es sind lediglich die beiden hier angebotenen Karten bekannt, dies ist die einzige Auslandspostkarte mit Zusatzfrankatur, wohl die größte württembergische Ganzsachen-Rarität, sign.Thoma, Attest Heinrich (ex Slg. Trost)	PZD01, 44a ✉	5.000,–

2033 2027

2034 2037



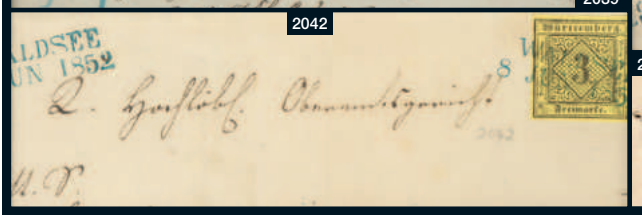
2043 2035



2042

2039

2042



2041

2015P	10 Pfg. karmin, Kartenbrief mit K1 STUTTGART NO.8 nach Zabern/Lothringen, mit rotem Ovalstempel UNBESTELLBAR, R1 ABSENDER NICHT ERSICHTLICH (rs.) und drei roten Retourmarken	K1 ✉	200,–
2016	Retourmarken schwarz/weiß und orangerot/weiß auf zwei Belegen 1879 und 1906 (Germania 10 Pfg.)	R3,6a ✉	80,–
2017	1859, New York, besonders schön illustriertes gelbes Schiffsbillet (20 Dollar) für den Passagier Matthias Raisteder nach Bremen		50,–

Stumme Stempel:

2018P	Backnang, Siebstempel in einem besonders klarem und schönem Frühabschlag auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Eckbug), sign. Brun	2a	1.200,–
2019P	Tübingen, enger Vierringstempel, klar auf breitrandigem Prachtstück 3 Kr. a. gelb (kl. Eckbug), Befund Irtenkauf	2a	100,–

Zweizeilige Langstempel:

2020P	AALEN, blauer L2 klar auf Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Thoma	3a Δ	100,–
2021P	AALEN, klarer hellblauer L2 (vom 29.12.1851) auf Brief mit unbed. berührter 3 Kr. a. gelb, H. 500,-	2a ✉	80,–
2022	BACKNANG, blauer L2 auf Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Irtenkauf	3a Δ	60,–
2023	BACKNANG, BUCHAU, ROTTENBURG, SAULGAU u. a., gesamt 8 Briefstücke mit L2	2a Δ	100,–
2024P	BESIGHEIM, klarer blauer L2 auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, H. 300,-	2a ✉	150,–
2025P	BLAUBEUREN, blauer L2 schön auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün	2a,3a Δ	100,–
2026P	BOEBLINGEN, GEISLINGEN, NEUENBÜRG, SPAICHINGEN, WALDSEE, je schöner blauer L2 auf 5 Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb (3), dunkelgelb und 6 Kr. a. grün, H. 675,-	2a,d,3a Δ	150,–
2027P	BUCHAU, spät verwendeter L2 klar auf Prachtbrief 3 Kr. rosa (Falten), H. 500,-	31a ✉	100,–
2028	HEIDENHEIM, klarer blauer L2 auf rd. unkpl. Brief mit Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, H. 250,-	2a ✉	70,–
2029	HEIDENHEIM, SAULGAU, TUTTLINGEN, WANGEN, je blauer L2 auf Pracht-Briefstücken, sign. bzw. Befunde Heinrich, Irtenkauf, H. 630,-	2a,3a,4a Δ	150,–
2030P	HERRENBERG, klarer L2 auf Prachtbrief (Seitenteil fehlt) 3 Kr. a. gelb nach Ehningen, H. 300,-	2a ✉	80,–
2031P	HERRENBERG, klarer blauer L2 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma, Befund Heinrich, H. 300,-	2a ✉	180,–
2032P	HORB, klarer L2 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. dunkelgelb	2d Δ	80,–
2033P	LAUPHEIM, klarer blauer L2 auf Brief aus Schwendi mit zwei berührten 3 Kr. a. gelb nach Hemmingen, Befund Irtenkauf, H. 700,-	2a ✉	200,–

ex 2058 ex 2026

ex 2063 ex 2065

ex 2062 ex 2071 2079

ex 2078 2085 2087

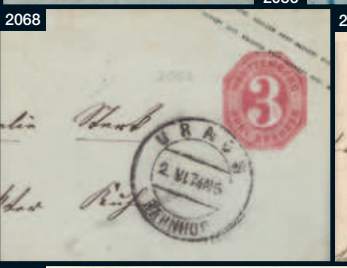
2080 2081 2209 2165

2034P	LEUTKIRCH, klarer Aushilfs-L2 auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin vom 9.2.1868, schöne Adelsadresse	U17 ✉	180,–
2035P	MERGENTHEIM, blauer L2 nebst L1 CHARGÉ auf hervorragend schönem und seltenem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Murrhardt, der beste Brief aus der Sammlung Siegfried Messer	2a ✉	1.500,–
2036P	NERESHEIM, klarer schwarzer L2 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf (spätes Datum 20.FEB.1854), H. 200,-	2a Δ	100,–
2037P	RIEDLINGEN, klarer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Vehringenstadt/Hohenzollern (rs. blauer L2 SIGMARINGEN), Befund Irtenkauf, H. 300,-	2aIVa ✉	200,–
2038	ROTTENBURG, klarer blauer L2 auf Brief 3 Kr. a. gelb (min. berührt), H. 400,-	2a ✉	100,–
2039P	ROTTENBURG, spät verwendeter L2 auf Nachnahmecouvert 3 Kr. karmin (Wertstempel nicht anerkannt) nach Schweinfurt und retour (Annahme verweigert), H. 1.200,-	U20 ✉	400,–
2040P	SCHWENNINGEN, sehr schöner blauer L2 auf dek. Briefstück mit 3 Kr. a. gelb und min. berührter 6 Kr. a. grün, Befund Irtenkauf, H. 450,-	2a,3a Δ	150,–
2041P	VAIHINGEN, klarer blauer L2 auf interessantem doppelt verwendetem Brief (Inhalt betrifft Unterhaltszahlungen für zwei uneheliche Kinder) mit 3 Kr. a. gelb (kl. Wellung) nach Heilbronn und Weissach, Befund Heinrich	2a ✉	80,–
2042P	WALDSEE, blauer L2 klar auf Kabinettbrief nach Tettnang und auf Vorderseite 6 Kr. a. grün, Befund Irtenkauf, sign. Heinrich	2a ✉	200,–
2043P	WALDSEE, klarer L2 spät 1889 verwendet auf Rückantwort-Postkarte 5 Pfg. lila, sign. Winkler	P31A ✉	100,–
	Steigbügelstempel:		
2044P	ALTSHAUSEN, klarer Stb. auf schönem Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Irtenkauf	3a Δ	80,–
2045	BOPFINGEN, LEONBERG (blau), WURZACH, drei Kabinett-Briefstücke, für 2dII Befund Heinrich	2a,d Δ	80,–
2046P	BÜHLERTHANN, blauer und schwarzer Stb. auf voll- bis breitrandigen Kabinettstücken 3 Kr., a, dunkelgelb und 6 Kr. a. bläulichgrün, H. 250,-	2d,3a	100,–
2047P	ECHTERDINGEN, genau zentrischer blauer Stb. auf Luxusstück 3 Kr. a. gelb, H. 400,- (dazu in Schwarz auf 2a)	2a	100,–
2048P	FELDSTETTEN, blauer Stb. auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf, H. 500,-	2aIVc Δ	180,–
2049	LEONBERG, zweistellige Jahreszahl „67“, klar auf Prachtbrief 1 Kr. hellgrün nach Rutesheim	30a ✉	50,–
2050	LORCH, OCHSENHAUSEN, klare Stb. auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. orange und rosa	12a,38 Δ	50,–
2051	ÖHRINGEN, klarer Stb. auf Kabinettbrief 3 Kr. orange	22a ✉	50,–
2052P	PLOCHINGEN, sehr schön aufsitzender blauer Stb. auf breitrandigem Luxusstück 1 Kr. a. sämisch, H. 125,-	1a	100,–

2054

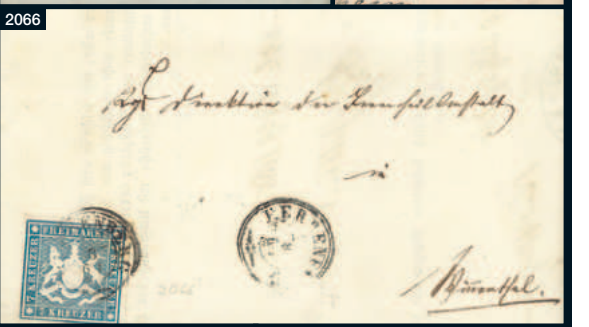
2056

2069



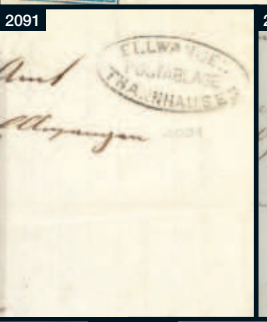
2068

2057



2066

2076



2091

2084

2089

2088

2053	SCHORNDORF, klarer Stb. auf Prachtbrief 3 Kr. gelb, sign. Heinrich	7b ✉	50,–
2054P	WELZHEIM, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. a. grün nach Wangen	3b ✉	80,–
2055	**Einkreisstempel:** BETZINGEN, klarer K1 auf Pracht-Postkarte 1 Kr. grün mit 1 Kr. hellgrün nach Eilenburg	36a,P12 ✉	80,–
2056P	CANNSTATT, K1 auf Prachtbrief mit NDP 3 Kr. karmin, mit L3 BERLIN-LEIPZIG (Groschenbezirk) nachentwertet (nach Schmerbach bei Rohla/Thüringen)	NDP21 ✉	400,–
2057P	JAGSTZELL, klarer K1 auf Luxusbrief mit 1 Kr. hellgrün, sign. Heinrich (H. 200,-)	36a ✉	70,–
2058P	**Doppelkreisstempel:** BIETIGHEIM, DÖRZBACH, ESSLINGEN, NECKARSULM, PFALZGRAFENWEILER, je blauer K2 auf dek. Briefstücken 3 Kr. a. gelb (4) und 9 Kr. a. rosa, sign. Heinrich, Irtenkauf (H. 355,-)	2a,4a Δ	100,–
2059	HERRENBERG, HORB, ISNY, LEUTKIRCH, NAGOLD, VAIHINGEN, WANGEN, gesamt 7 aptierte Zweikreisstempel auf Briefen und Postkarten, H. 630,-	31a,36 u. a. ✉	120,–
2060	GSCHWEND, MAINHARDT, je klarer K2 auf Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf, Heinrich	2a ✉	50,–
2061P	LUDWIGSBURG, großer blauer K2 auf 1 Kr. a. sämisch, 3 Kr. gelb (2), 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa, voll- bis breitrandig auf Kabinett-Briefstücken (9 Kr. Federzug, 1 Kr. etwas Lupenrand)	1b,2a, 3a,4a Δ	180,–
2062	LUDWIGSBURG, schwarzer und blauer Wagenrad-K2 auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb	2a Δ	50,–
2063P	LUDWIGSBURG, großer blauer K2 auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und dunkelgelb, sign. Drahn, Irtenkauf	2a,dll Δ	100,–
2065	LUDWIGSBURG, schwarzer und blauer Wagenrad-K2 auf Luxus-Briefstücken 6 Kr. a. grün (ein Befund Heinrich)	3a Δ	100,–
2066P	**Dreikreisstempel:** HERRENBERG, K3 auf Prachtbrief 7 Kr. blau nach Winnenthal	35a ✉	100,–
2067	HOHENHEIM, besonders klarer K3 auf dek. Prachtbrief 6 Kr. grün, sign. Heinrich, Pfenninger	8a ✉	60,–
2068P	**Datumsbrückenstempel:** URACH BAHNHOF, sehr seltener DB auf Couvert 3 Kr. karmin, Attest Heinrich („kein halbes Dutzend Ganzstücke bekannt"), H. 1.500,-	U22 ✉	200,–
2069P	**Fächerstempel:** STUTTGART, blauer Fächerstempel auf seltenem „Franco-Defekt" der Fürstlich Thurn und Taxis'schen Ober-Postamts-Kasse fahrender Posten in Frankfurt (1851)	✉	50,–
	Bahnpost:		
2070P	ASPERG, zentrischer und gerader Segmentstempel auf breitrandigem Luxusstück 6 Kr. a. blaugrün	3b	60,–
2071P	ASPERG, ILLINGEN, UMMENDORF, klare Segmentstempel auf Prachtstücken 3 Kr. (2) und 9 Kr. (kl. Fehler), sign. Irtenkauf	12b,14a, 17xa	80,–
2072	FELLBACH, klarer Segmentstempel auf Couvert 1 Kr. grün	U16 ✉	60,–
2073	Maulbronn, Bahnpostkarte mit irregulärer Dt. Reich-Frankatur 10 Pfg. karmin (Federzug) nach Sestriponente/Italien	DR47 ✉	50,–

PALINGEN
3 DEZ 84
SPAICHINGEN
POSTABLAGE
BENKINGEN
SPAICHINGEN
SPAICHINGEN
2094
2082
2096
GROSSINGEN
2092
LEUTKIRCH
POSTABLAGE
THANNHEIM
2099
KIRCHHAUSEN
11 MRZ 88
2086
EBINGEN
POSTABLAGE
ONSTMETTINGEN
EBINGEN
Darmstadt
Königreich Württemberg.
Postkarte.
LAUPHEIM
17 DEZ 01
2100
Königreich Württemberg
Postkarte.
19 FEB
2108
Postkarte
2101
Königreich Württemberg
Postkarte.
TERNGEN BAHNP.
A. Bestelmeyer
Württemberg
TEINACH
31 AUG 82
2106
2102
MLENSINGEN
14 OV 15

2074	RISSTISSEN, klarer Segmentstempel nebst Bahnpost-DB auf Postkarte 5 Pfg. lila (1879)	P22 ✉	40,–
2075	RISSTISSEN, STEINENBACH (sehr selten, Karte gelocht), URLAU, je klarer Segmentstempel auf Postkarten	P26, DP34 ✉	100,–
2076P	STEINENBACH, sehr seltener Segmentstempel auf Postkarte 5 Pfg. lila (vom 12.5.1886)	P26 ✉	100,–
2077	THALMÜHLE, selt. Segmentstempel auf Vordruckbrief 10 Pfg. karmin nach Budapest	46b ✉	50,–
2078P	UMMENDORF, klarer Segmentstempel auf dek. Briefstück mit dreimal 1 Kr. hellgrün (linke Marke kl. Mängel), sign. Vollert	25a Δ	100,–
2079P	WINTERBACH, klarer Segmentstempel auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin, H. 125,-	26a Δ	50,–
2080P	ZUFFENHAUS., klarer Segmentstempel auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb	2a Δ	50,–
2081P	ZUFFENHAUS., zentrischer Segmentstempel auf Luxus-Briefstück 9 Kr. lebhaftrosa (vom unteren Bogenrand), Befund Irtenkauf	4b Δ	100,–
	Postablagen:		
2082P	DENKINGEN (Spaichingen), klar als Nebenstempel auf Prachtbrief 3 Kr. rosa (Druckspur)	38 ✉	70,–
2083	DÜNSBACH (Gerabronn), sauber nebst K1 GERABRONN auf Couvert 5 Pfg. lila	U23 ✉	50,–
2084P	FLOURN (Oberndorf), klar nebst Hufeisenstempel OBERNDORF A.NECKAR auf Couvert 3 Kr. karmin, Befund Heinrich (H. 150,- +500,-)	U20 ✉	150,–
2085P	GERADSTETTEN (Grunbach), sehr schön zentral und klar auf Luxusstück 1 Kr. hellgrün, H. 200,-	30a	100,–
2086P	ONSTMETTINGEN (Ebingen), klar nebst K1 EBINGEN auf Luxus-Couvert 3 Kr. karmin, an Apotheker E. Merck in Darmstadt	U17 ✉	100,–
2087P	SCHNAITH (Endersbach), sehr klar auf schönem Luxus-Briefstück 1 Kr. hellgrün, sign. Heinrich	36a Δ	100,–
2088P	SCHORNBACH (Schorndorf), sehr seltener blauer Postablagestempel als Nebenstempel auf Prachtbrief 5 Pfg. lila nach Backnang (vom 19.2.1876), H. für Dienstbrief 1.000,-	45a ✉	400,–
2089P	SCHORNBACH (Schorndorf), klar als Nebenstempel auf Prachtbrief 5 Pfg. lila aus Bühlbronn nach Schorndorf (vom 8.5.1876), sehr selten, Hb. 500,- für Dienstbrief	45a ✉	250,–
2090	STETTEN I.R. (Enderbach), klar nebst K3 ENDERSBACH auf Couvert 3 Kr. karmin	U22 ✉	50,–
2091P	THANNHAUSEN (Ellwangen), sehr seltener Postablagestempel klar auf Kabinett-Dienstbrief aus Nordhausen nach Ellwangen (vom 18.1.1876), H. 2.000,-	✉	400,–
2092P	THANNHEIM (Leutkirch), klar nebst K2 LEUTKIRCH auf Couvert 3 Kr. karmin	U22 ✉	100,–
2093	UNTERREICHENBACH (Calw), klarer Nebenstempel auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. karminrosa nach Enzweihingen	31a ✉	60,–

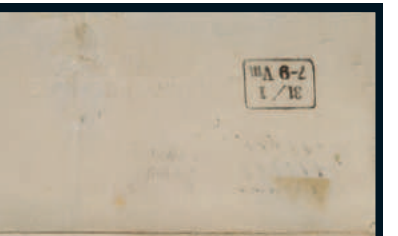
Wanderstempel:

2094P	BALINGEN, Form I, klar auf Retourbrief 10 Pfg. rosa vorderseitig vom 3.12.1884 und rs. vom 6.12.1884	46a ✉	80,–
2095	BESIGHEIM (Form I), sauber auf Dienstcouvert 10 Pfg. rosa (vom 14.3.1885)	DU11 ✉	50,–
2096P	GROSSINGERSHEIM, Form ll, sehr klar auf Ansichtskarte Germania 5 Pfg. (vom 27.10.1903)	DR70 ✉	70,–
2097	HERRENALB, Form IV, seltener Wanderstempel auf zwei Ansichtskarten 5 Pfg. grün (vom 4. und 5.8.1906)	DR70 ✉	80,–
2098	HUETTEN (Form IV), MUENSINGEN (Form II), NEUENBÜRG IN WÜRTT. (Form III), je als Ankunftsstempel auf 3 Postkarten	56u. a. ✉	60,–
2099P	KIRCHHAUSEN, Form III, sehr klar vom 11.3.1888 auf unfrankiertem portopflichtigem Dienstbrief	✉	70,–
2100P	LAUPHEIM, Form III, sehr klar vom 17.12.1891 auf Luxus-Postkarte 5 Pfg. grün, sign. Thoma, Weidelt	P34 ✉	80,–
2101P	MECKENBEUREN, Form III (Hb. nicht gelistet), sauber auf Postkarte vom 19.2.1889	DP24 ✉	70,–
2102P	MUENSINGEN, Form III, klar auf Feldpostcouvert vom 14.11.1915	✉	60,–
2103	NEUENBÜRG, Form IV, klarer Wanderstempel auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün (vom 26.1.1899)	DU6 ✉	50,–
2104	ROSENBERG, Form II (klar vom 13.3.1909) auf Ansichtskarte Germania 5 Pfg. (kl. Zahnstauchung), Hb. nicht gelistet	DR70 ✉	70,–
2105	SULZBACH IN WÜRTT., Form II, selt. Wanderstempel auf Brief 12 Pfg. orange (vom 24.1.1933, dazu gleicher Stempel auf Zustellungsurkunde vom 8.2.1933)	DR129 ✉	80,–
2106P	TEINACH (31.8.82), TUEBINGEN BAHNHOF (vom 4.1.1886), je Type I, klar auf Postkarten 5 Pfg. lila (eine kl. runde Ecke), Hb. nicht gelistet	P26 ✉	70,–
2107	URACH IN WÜRTTB., Form IV, selt Wanderstempel auf zwei Postkarten 5 Pfg. grün (vom 22. und 24.6.1925), eine gelocht	DR356 ✉	70,–
2108P	STUTTGART FRANCO BEZAHLT, Maschinenstempel zufällig als Entwertung auf Postkarte Dt. Reich 30 Pfg. blau (1920), sehr selten, Befund Winkler	DRP120A ✉	200,–

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

2109	1866, Perthes/Gotha, „Die politische Neu-Gestaltung von Nord-Deutschland im Jahre 1866“, mit 3 Karten (Norddt. Bund), 8 S., kart.		50,–
2110P	1/4 Gr. violett nebst 1/2 Gr. orange gezähnt (min. Zahnfehler) mit L3 GEESTEMÜNDE-HANNOVER nebst L1 BREMEN und rotem P.P. „pr. R.M.Steamer of 2. November from Southampton“ auf Drucksache nach Guadalajara/Mexico, es sind nur wenige derartige Poststücke bekannt	1,15 ✉	2.000,–

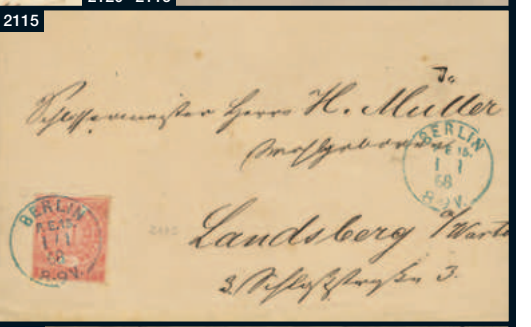
2112



2116

2120

2118



2115

2119

2121

2122

Auslagen.
V. R.
RAUDTEN
a. Raudten, Rgbz. Breslau
Hamm.
Westfalen.
2127 2126
2133
119. aus Pösneck
2129
FRIEDBERG
323. aus Friedberg im Großh. Hessen
HAMBURG
Copenhagen.
2132
ALSFELD
2138
2131 2137
FRANKFURT A. M.
POSTEXPED.
Manchester.
Sendung von Dr. Langmann & Co.
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Berlin, Neue Friedrichstrasse 24.
Löbl. Herr
2142 2140
881. aus Rotenburg a. d. Fulda
Packet gez.
An
ROTENBURG A. D. FULDA
Inliegend Thlr.
Frankfurt a. M.

2111P	1/4 Gr. violett, min. über den Rand geklebt, nebst gezähnten 1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und Paar 5 Gr. ockerbraun auf gelbbraunem Prachtbrief mit K1 HAMBURG P.E.1 (vom 5.2.1871) nach Montevideo/Uruguay, eine ungewöhnliche Vierfarbenkombination auf Südamerikabrief	1,15,16, 18 ✉	1.000,–
2112P	1/3 Gr. grün, waagr. Prachtpaar nebst 1 Gr. karmin mit blauem R3 BERLIN POST-EXP.12 (vom 17.10.1868) auf dek. Kreuzband der 5. Gewichtsstufe nach Neuhaus/Böhmen	2,4 ✉	500,–
2113	1/2 Gr. orange, 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. ockerbraun auf Couvert 1 Gr. rosa mit blauem K1 BERLIN POST-EXPED. 13 als seltener Landpost-Expressbrief (hohes 8 1/2 Groschen-Porto) nach Burghammer bei Hoyerswerda, kleine Mängel	3,5,6, U1A ✉	150,–
2114	1/2 Gr. orange, drei Berliner Ortsbriefe, dazu 2 Gr. ultramarin auf Orts-Recobrief mit blauem K2 BERLIN	3,15,17 ✉	120,–
2115P	1 Gr. karmin, einzeln mit klarem blauem K1 BERLIN P.E.15 (vom 1.1.1868) auf Kabinettbrief nach Landsberg a.W., ein besonders schöner Ersttagsbrief	4 ✉	350,–
2116P	1 Gr. karminrosa, Kabinettstück mit Versuchs-Maschinenstempel HAMBURG 30.1.68 und dek. blauem Absenderstempel „Max Eulenburg Hamburg“ nach Berlin, rs. Maschinenstempel (Ankunft) vom 31.1., als Brief mit zwei Versuchs- Maschinenstempeln von großer Seltenheit	4 ✉	800,–
2117	1 Gr. karmin, einzeln auf Prachtbrief mit K1 HADERSLEBEN nach Kolding (selt. Grenzporto), dazu Brief mit 1/2 und 1 Gr. (K1 HAMBURG I.A.) nach Kopenhagen	4,15,16 ✉	100,–
2118P	2 Gr. ultramarin, Prachtstück mit blauem K1 BERLIN P.E.15 auf eingeschriebenem Ortsbrief	5 ✉	100,–
2119P	2 Gr. ultramarin, Kabinettpaar mit K2 BRESLAU 1.4.68 auf Expressbrief nach Stanowitz im Landpostbezirk von Striegau, seltenes Poststück mit 3 Groschen Expressgebühr	5 ✉	150,–
2120P	2 Gr. ultramarin und 5 Gr. ockerbraun (vor Aufkleben defekt) mit K1 WORMLAGE auf Expressbrief nach Gross-Jehsar (Landpostbezirk von Calau), seltenes Porto mit Botenlohn 6 Groschen	5,6 ✉	150,–
2121P	2 Gr. ultramarin und 5 Gr. gelbbraun (kl. Randfehler) mit R2 ZEHDENICK auf sehr seltenem Express-Paketbegleitbrief nach Gransee (Porto 2 Gr. und Eilbotengebühr in die Städte 5 Groschen)	5,6 ✉	200,–
2122P	2 Gr. ultramarin nebst 5 Gr. ocker (runde Ecke) bzw. 2 Gr. ultramarin und Paar 5 Gr. ocker gezähnt auf zwei Recobriefen mit K1 BREMEN BAHNHOF bzw. BREMEN nach London und Manchester	5,6,17, 18 ✉	150,–
2123	2 Gr. ultramarin (2) bzw. gezähnter 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin auf Prachtbrief bzw. Couvert 1 Gr. rosa mit R2 DRESDEN lll und K1 BERLIN P.E. NO.8 nach USA	5,16,17, U1A ✉	120,–
2124	5 Gr. graubraun, einzeln mit K2 STRALSUND auf Prachtbrief nach London	6 ✉	50,–
2125P	5 Gr. ockerbraun, einzeln mit K2 SCHWERIN I.MECKLBRG. 18.1.70 auf blauem Express-Recobrief „mit Recepisse“ nach Teutendorf bei Tessin (geändert in „bei Neusanitz), eine äußerst seltene Versendungsform in den Landzustellbezirk	6 ✉	250,–

2135

2110

2111

9044

Recommandirt

Madame

BERLIN POST-EXPED. NO. 8 28 3 70 11-12V.

Madame la Baronne de Meeklembourg

née Baronne de Meeklembourg

à

recommenée à

Stockholm

Suède

Brettingsgatan 66

Recommandirt mit Anzeige

328

Recommandirt

SCHWERIN (MV) 18 1 72

Herrn

Kammerherr von Flotow

auf Tausendorf

bei Jessin

Bis zum 21ten d. M. eventuell über Datum abzugeben.

Frei

H. HIRSCHFELD SCH. BERLIN LEIPZIGER STR. 108

BERLIN P.E. No 8. 15 11 71 6-7N

BERLIN P.E. 15 11 71 6-7N

A Monsieur

Mr Wilberg libraire

pour Mr Gustave Hirschfeld

docteur

Athènes

via Trieste

2153/2125/2152

2128 2136
2151 2143
2146
2154
2149 2145
2155 2150

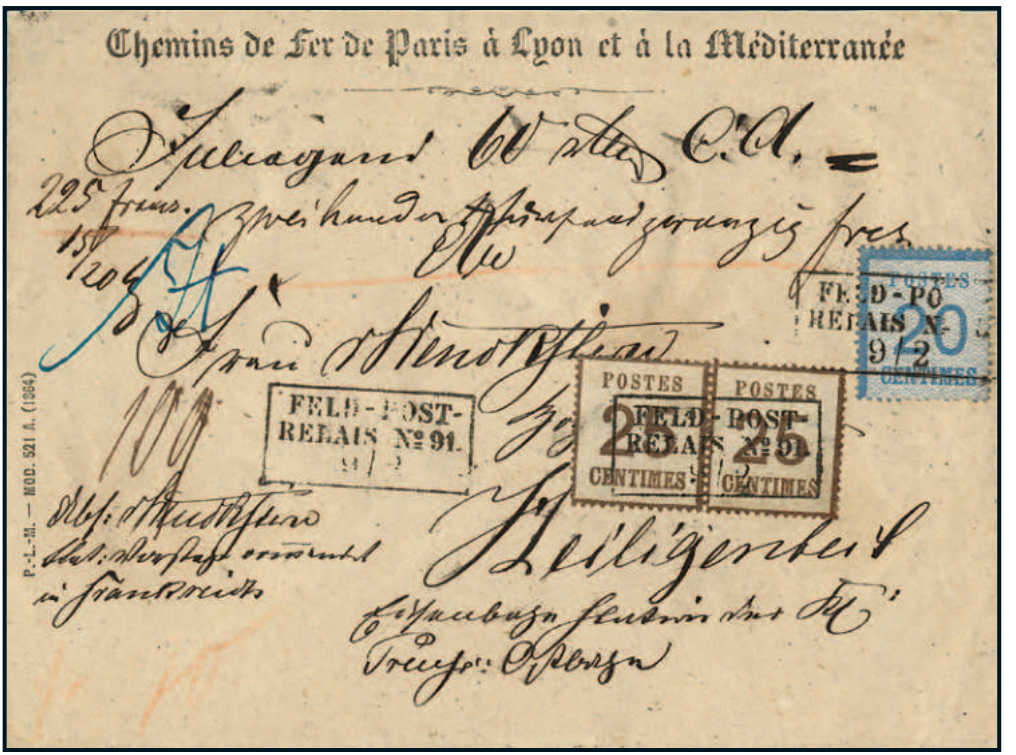
2126P	5 Gr. braun und 1 Gr. karmin (kl. Zahnstauchung) mit R3 RAUDTEN REG.BEZ.BRESLAU auf rs. unkpl. Paketbrief nach Uentrop bei Hamm i.W., hs. „durch den Landboten“	6,16 ✉	100,–
2127P	1 Kr. grün (2), 3 Kr. karmin (kl. Randfehler) und 7 Kr. ultramarin mit Taxis-K1 WALDMICHELBACH auf Auslagen-Dienstbrief (links wenig verkürzt) nach Unterschorbach	7,9,10 ✉	200,–
2128P	2 Kr. orange, waagr. Paar (teilweise Scherentrennung) mit K1 FRANKFURT A.M. auf Orts-Recobrief (Name des Adressaten verändert), eine große Frankaturseltenheit, zum Zeitpunkt der Erstellung des Blecher-Attestes einzig bekanntes Stück, sign. Engel, Spalink (Attest), Köhler u. a.	8 ✉	500,–
2129P	2 Kr. orange und 7 Kr. ultramarin (gezähnt) mit K1 FRIEDBERG (Ablöser) nebst Taxis-Fahrpost-K1 FRIEDBERG auf dek. Kabinett-Paketbrief nach Altenstadt, ein seltenes Poststück mit vorausbezahltem Bestellgeld, Attest Mehlmann	8,22 ✉	200,–
2130	7 Kr. ultramarin, Prachtstück mit Taxis-K1 REICHELSHEIM I.O. auf recommandirtem Laufzettel nach Heppenheim und zurück (3 Kreuzer Marke fehlend)	10 ✉	80,–
2131P	18 Kr. ockerbraun, einzeln auf kleinem Prachtcouvert mit R3 FRANKFURT A.M. POSTEXPED. NO.2 nach Manchester	11 ✉	180,–
2132P	18 Kr. braun nebst gezähnter 1 Kr. grün (kl. Eckfehler), zweimal 7 Kr. ultramarin und Paar 10 Gr. grau als seltene Vierfarbenfrankatur auf Wert-Paketbrief mit K1 bzw. hs. ALSFELD nach Darmstadt, mit vorausbezahltem Bestellgeld (4 Kreuzer) eine ungewöhnliche Mischfrankatur und Versendungsart, Attest Mehlmann	11,19, 22,25 ✉	500,–
2133P	18 Kr. ockerbraun, Prachtstück nebst gezähnter 3 Kr. karmin (Scherentrennung) auf ungewöhnlichem Paketbrief mit K1 POESNECK (hs. 2 Kr. Bestellgebühren) an den Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung in Salzungen	11,21 ✉	200,–
2134P	1/4 Gr. violett und 1/2 Gr. orange, Prachtstücke mit K1 HAMBURG I.A. 6.1.70 auf Drucksache nach Kopenhagen	13a,15 ✉	150,–
2135P	1/4 Gr. violett, Prachtstück mit R3 MAGDEBURG STADT-POST-EXPEDITION auf etwas unfrischem Streifband 1/3 Gr. grün nach Neapel, ein sehr seltenes Poststück	13a,S1 ✉	600,–
2136P	1/3 Gr. hellgrün nebst Viererblock 1 Gr. karmin (min. Zahnstauchung durch Randklebung) mit K1 BERLIN P.E.38 auf Brief nach Lyon	14a,16 ✉	100,–
2137P	1/3 Gr. hellgrün und 1 Gr. karmin, Prachtstücke mit Hufeisenstempel BERLIN 7.11.70 auf sehr seltenem Vordruckstreifband der 4. Gewichtsstufe nach Gräfentonna	14a,16 ✉	250,–
2138P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, Prachtstücke mit seltenem preuß. K2 HAMBURG 5.5.71 auf Brief nach Kopenhagen	15,16 ✉	100,–
2139	1/2 und 1 Gr., 1/2 Gr. und Dreierstreifen 1 Gr. (Recobrief) und 2 Gr. auf drei Kabinettbriefen aus Hamburg und Berlin nach Kopenhagen und Ringkjöbing	15,16,17 ✉	120,–
2140P	1/2 Gr. orange (kl. Zahnfehler), 1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. gelbbraun, Prachtstücke als Vierfarbenfrankatur auf sehr seltenem Express-Wertbrief über 60 Thaler mit K2 TREPTOW A.D.REGA nach Frankfurt a.O.	15,16, 17,18 ✉	400,–

2158
2157
2159
2163
2176
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Feldpost-Correspondenzkarte.
4. Garde-Grenadier-Regiment Königin
2170
2173
2179
2171
2164
2185
2180
Deutsche Reichs-
Postkarte.

2141	1/2 Gr. orange und 2 Gr. ultramarin, Prachtstück mit K1 LÖBAU I. SACHSEN 8.2.70 auf kleinem Auslagen-Retourbrief nach Königstein	15,17 ✉	60,–
2142P	1/2 Gr. orange (als vorausfrankiertes Bestellgeld) nebst 5 Gr. gelbbraun mit R3 ROTENBURG A.D.FULDA auf vorgedruckter Paketadresse nach Amöneburg	15,18 ✉	120,–
2143P	1/2 Gr. orange und 5 Gr. ockerbraun, Prachtstücke mit K2 NIESKY 2.3.71 auf eingeschriebenem Expresscouvert nach Merseburg, sehr selten, hs. „Express! frei mit Abtrag!“	15,18 ✉	250,–
2144	1 Gr. karmin, zwei Prachtbriefe mit R2 DÜLKEN nach Venlo (Grenzporto) bzw. mit K2 CÖLN BAHNHOF nach Wiltz/Luxemburg	16 ✉	70,–
2145P	1 Gr. karmin, waagr. Paar und Einzelstück mit Zier-K1 TRIER 2.10.71 auf Pracht-Recocouvert nach Diekirch/Luxemburg	16 ✉	100,–
2146P	1 Gr. karmin, Paar und zwei Einzelstücke nebst 2 Gr. ultramarin auf Recobrief mit K1 AROLSEN nach Riga, seltene Frankatur und Destination	16,17 ✉	200,–
2147	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, je auf Prachtbriefen aus Berlin und Hamburg (vom 20.5. und 12.9.1871) nach Volterra/Italien und Trondheim/Norwegen	16,17 ✉	70,–
2148	1 Gr. karmin, zwei Grenzportobriefe aus Aachen nach Verviers sowie 2 Gr. ultramarin auf Brief mit K2 GELDERN nach Roermond	16,17 ✉	70,–
2149P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Kabinett-Nachsendebrief mit K1 ALTONA 27.6.71 nach Sarpsborg (vs. K1) und Christiania/Norwegen	16,17 ✉	100,–
2150	1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. ockerbraun, Prachtstücke auf gelbbraunem Begleitbrief mit K1 WEIMAR für ein Expresspaket nach Halle a.S., hs. „Gegen Bestellgeld sofort abzugeben“, sehr selten, Befund Mehlmann	16,17, 18 ✉	200,–
2151P	1/3 Gr. hellgrün, Prachtpaar und Einzelstück mit K2 POSEN auf dek. Drucksache (3. Gewichtsstufe) nach Luxemburg, seltene Destination	17a ✉	150,–
2152P	5 Gr. gelbbraun, Prachtstück mit K1 BERLIN P.E. NO.8 auf Couvert (rs. fehlt Oberklappe) nach Athen „via Triest“, eine sehr seltene Destination	18 ✉	200,–
2153P	5 Gr. ockerbraun, Prachtstück einzeln mit R3 BERLIN POST-EXPED. NO.8 auf dek. Recocouvert (kl. Öffnungsfehler) an die Herzogin von Mecklenburg in Stockholm, selten	18 ✉	180,–
2154P	5 Gr. braun, waagr. Paar (min. runde Ecke) mit klarem K2 ZINNOWITZ auf Wertcouvert 1 Gr. rosa nach Schleiz	18,U1A ✉	100,–
2155P	1 Kr. hellgrün und zweimal 3 Kr. karmin mit K1 FRANKFURT A.M. 22.11.71 auf Kabinettbrief nach Basel	19,21 ✉	70,–
2156	1 Kr. hellgrün und zweimal 3 Kr. rosa auf kleinem Kabinett-Damencouvert mit K1 FRANKFURT A.M., nach Neuchatel/Schweiz	19,21 ✉	70,–
2157P	3 Kr. karmin, Kabinettstück einzeln mit Taxis-K1 GROSS-BIEBERAU auf Postvorschussbrief mit viol. Wurststempel AUSLAGEN nach Münster (im Landpostbereich von Dieburg)	21 ✉	100,–

CHATEAU-SALINS
31 8
71
5
CENTIMES
POSTES
25
CENTIMES
Darmstadt

2166


Chemins de Fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée
FELD-POST-RELAIS No 91.
POSTES
25
CENTIMES
20
CENTIMES
P.-L.-M. — MOD. 521 A. (1964)

2167

2158P	3 Kr. rosa, waagr. Dreierstreifen (eine Marke kl. Knitter) mit Taxis-K1 RODACH auf Postvorschussbrief nach Hildburghausen, Befund Mehlmann	21 ✉	150,–
2159P	10 Gr. grau, typische kl. Zahnfehler, seltene Einzelfrankatur mit hs. Entwertung SCHLEUSINGEN und Neben-R2 auf hellblauem Begleitbrief für ein Wertpaket über 757 Thaler nach Arnstadt (Porto 2 , Assekuranzgebühr 8 Groschen), Attest Mehlmann	25 ✉	400,–
2160	**Dienst:** 1/4 Gr. schwarz/rosa, Pracht-Viererblock mit R3 GRAETZ REG.BEZ.POSEN auf Brief (etwas unfrisch) nach Neustadt b.P.	D1 ✉	100,–
2161	1/3 Gr. a. rosa, Prachtstück mit K2 BRESLAU auf Orts-Insinuationsdokument	D2 ✉	70,–
2162P	1/2 und 1 Gr. a. rosa, 6 Briefe und eine Vorderseite, dabei 4 Landpostbelege mit voraus bezahltem Bestellgeld von 1/2 Groschen (ein sehr seltener Doppelbrief mit 2 1/2 Groschen, zwei Dreifachfrankaturen 1/2 Groschen), mit u.a. Taxis-K1 RAUSCHENBERG, BIEDENKOPF, MARBURG	D3,4 ✉	180,–
2163P	**Ganzsachen:** 1 Gr. rosa, zwei Pracht-Expresscouverts mit K1 SCHLOCHAU nach Berlin (rs. Taxe „2 1/2“) und blauer R3 BERLIN P.E.34 OSTBAHNHOF bzw. mit K1 RASTENBURG nach Kleinbertung bei Allenstein (Landpost, rs. hs. „6 Sgr. Botenlohn“), selten	U1A ✉	150,–
2164P	1/3 Gr. grün, selt. Ganzsachenausschnitt mit K2 LEISNIG auf Streifband nach Frederica/Dänemark und retour, Neben-L2 UNZUREICHEND FRANKIERT (2/3 Groschen statt 3/4 Groschen), der Absender musste bei Rückgabe 3 1/2 Groschen bezahlen, ein einmaliges Poststück, Attest Mehlmann	S1, GAA3 ✉	500,–

ELSASS-LOTHRINGEN

2165P	2 C. dunkelbraun, frisches ungebr. Kabinett-Oberrandstück, sign. Starauschek, Befund Borek	2lb*	120,–
2166P	5 C. gelbgrün sowie waagr. Dreierstreifen 25 C. dunkelbraun als sehr seltene Frankatur auf gelbbraunem Pracht-Wertbrief mit K1 CHATEAU SALINS nach Darmstadt, hs. „In Dieuze noch 18 Gr. wegen verletztem Siegel“, rs. nochmals entsprechender Vermerk des Postmtes Dieuze, dort mit zwei Postamtssiegeln versehen, sign. Drahn, Kruschel	4Ia,7Ib ✉	1.200,–
2167P	20 C. grauultramarin nebst Paar 25 C. dunkelbraun, Kabinettstücke mit klarem R3 FELD-POST auf dek. Wertcouvert mit Vordruck „Chemins de Fer de Paris á Lyon et á la Méditerranée“ nach Heiligenbeil („Kpl. Preuß. Ostbahn“), ein seltenes und schönes Poststück	6I,7Ib ✉	800,–
2168	**Ortsstempel:** COLMAR(LOGELBACH), LOGELBACH, je seltener K1 auf Kabinettbriefen 1 und 2 Gr. nach Lyon (2 Gr. einmal kleine Marke)	19,20 ✉	60,–
2169	COLMAR(LOGELSBACH), LOGELSBACH, seltener K1 auf zwei Kabinettbriefen 1 und 2 Gr. nach Lyon	DR19/20 ✉	60,–

Auslagen
MAGDEBURG
7 MÄRZ 68
686
MAGDEBURG
21 SEPTBR. 67
2188 2189
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
ELBERFELD
30 JULI 72
11-12V
2184
GRIMMEN
JULI 75
5-6N.
2182
SAARGEMÜND
JAN. 73
5-6N.
2181
recommandirt
ELBERFELD
16 MÄRZ 67
2192
SAARGEMÜND
DECBR. 72
5-6N.
2187
LÜBECK
28 II 69
Aus Lübeck.
380
2192
SEPTBR.
12-1N
2186
Recommandirt.
J. H. LUCKMANN
LÜBECK
LÜBECK
25 MÄRZ 75
7-8N.
876
Neunkirchen

2170P	P.55.P. SARGUEMINES, klarer L2 auf Luxusbrief nach Trier (1805)	✉	60,–

Feldpost:

2171P	1870, 26.10., Paris, kleiner Ballonpostbrief mit Napoleon 20 C. hellblau, Abgang mit dem Ballon Vauban ins besetzte Lothringen nach Dieuze (hs. Taxe „30“), Lhéritier 1.500,-+, Destination Region Metz, 9.000,- DM		1.000,–
2172	1870, 27.8., K.PR. FELDPOST-RELAIS NO.9, klarer K2 auf seltenem Paketbegleitbrief aus Verdun (mit Aufkleber) nach Hannover		80,–
2173P	1870, 8.10., Villeneuve, seltene Feldpost-Correspondenzkarte mit Vordruck „4. Garde-Grenadier-Regiment Königin“ und K2 K.PR. FELDPOST-EXP.II GRD.INF.DIV.		100,–
2174	1872, 17.5., Nancy, Pracht-Feldpostbrief mit K1 FELDPOST DER OCCUPATIONS-ARMEE		60,–
2175	1872, 20.10., Nancy, Prachtcouvert (mit Inhalt) mit K1 FELDPOSTAMT DER OCCUPATIONS-ARMEE		80,–

HUFEISENSTEMPEL

2176P	COELN, Spal. 4-1N2, klar kurz vor neuerlicher Überarbeitung vom 7.1.1874 auf Postkarte 1/2 Gr. braun verwendet	DRP1 ✉	80,–
2177	COLMAR, Spal. 5.1, klar auf Drucksache 3 Pfge. grün (vom 6.5.1876)	DR31a ✉	50,–
2178	CREFELD BHF., Spal. 6-8, klar auf Brief 1/2 Gr. rosa (Bugspur) nach Venlo, Grenzportobrief, Spal. 300,-	DR4 ✉	60,–
2179P	CREFELD BHF., Spal. 6-8, klar auf Streifband 1/3 Gr. grün vom 10.9.1872, Spal. 300,-	DRS1 ✉	100,–
2180P	DANZIG N.2., Spal. 7-2, klar auf Brief mit Kabinettstück 20 Pfge. ultramarin nach Groß-Jablau, Spal. 600,-	DR34a ✉	150,–
2181P	ELBERFELD, Spal. 12-3, klar auf Pracht-Recobrief mit zweimal 3 Sgr. braun nach Amsterdam, Spal. 600,-	Pr.18a ✉	200,–
2182P	ELBERFELD, Spal. 12-4, nebst Hufeisen CREFELD (Spal. 6-8) auf Postkarte 1/2 Gr. orange (kl. Zahnfehler) nach Crefeld, Karte Faltspur	DR14 ✉	150,–
2183	GEBWEILER, Spal. 13, klar auf Brief 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin (Bugspur) nach Tirming/Frankreich	DR4,5 ✉	60,–
2184P	GRIMMEN, Spal. 15, klar auf Kabinettbrief 10 Pfge. karmin vom 13.6.1875 nach Deven bei Demmin, rs. zwei Hufeisenstempel DEMMIN, seltener „Zweispänner“, Spal. 500,- + 50,-	DR33a ✉	200,–
2185P	GRIMMEN, Spal. 15, sauber auf Postkarte 1/2 Gr. braun (vom 1.2.1875), Spal. 500,-, Befund Sommer	DRP1 ✉	150,–
2186P	LÜBECK, Spal. 22-4, klar auf dek. Chargécouvert mit Dreierstreifen 10 Pfge. rosa nach Neunkirchen bei Wien, mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben“	DR33a ✉	200,–
2187P	LÜBECK, Spal. 22-1, klar auf kleinem Paketbegleitbrief mit dreimal NDP 1 Gr. rosa nach Heiligenhafen (Mecklenburg)	NDP4 ✉	100,–
2188P	MAGDEBURG, klar auf dek. Auslagenbrief vom 7.3.1868 nach Römhild	✉	150,–

2198
2195
Deutsches Reichspostgebiet.
Correspondenz-Karte.
(Rückantwort bezahlt.)
2203
WALDHEIM
993.
2197
Deutsches Reichs-Postgebiet.
Post-Anweisung
Post-Annahme-Stempel.
2199
METZ
2200
2201
Cie DU GAZ DE METZ — Avenue Serpenoise, 9 METZ
Aus dem Briefkasten
2204
2207
Schönecke
2205
Nordeutsches Postgebiet.
Correspondenz-Karte.
Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

2189P	MAGDEBURG, Spal. 23, klar vom 27.9.1867 auf dek. Kabinett-Paketbegleitbrief (mit Aufkleber) nach Calbe a.S., Spal. 600,-	✉	200,–
2190	MÜHLHAUSEN I.ELS., Spal. 26-4, abgenutzt auf Trauercouvert 1/2 Gr. orange nach Rixheim (Nachtaxe „1 1/2“ wieder gestrichen)	DR18 ✉	50,–
2191	OBERNDORF A.NECKAR, Spal. 29, klar vom 18.2.1880 auf dek. Nachnahme-Paketbrief	✉	50,–
2192P	SAARGEMÜND, klar auf drei Kabinettbriefen 2 Gr. (kleiner Schild) mit 1 Gr., gr. Schild, 1 und 2 Gr. (gr. Schild) und 20 Pfge. nach Carpentas/Frankreich (Spal. 650,-)	DR5,19, 20,34a ✉	200,–
2193	STRALSUND, Spal. 35, Pracht-Postkarte 1/2 Gr. braun mit 1/2 Gr. orange nach Basel	DR18, P1 ✉	60,–
2194	STRASSBURG I.ELS., STRASSBURG I.ELS.BHF., Spal. 36-2, 3, zwei Prachtbriefe, Spal. 200,-	DR19 ✉	50,–

DEUTSCHES REICH

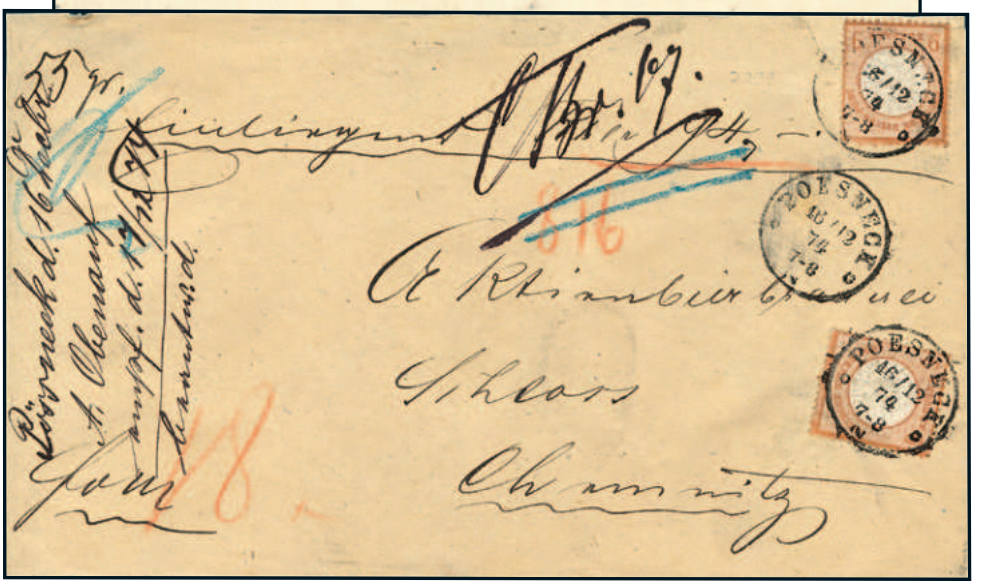
2195P	1/3 Gr. grün, zweimal (eine Marke Eckfehler) mit K1 BERLIN POST-EXPED. 13 auf lila Rückantwortkarte	2 ✉	100,–
2196	1/2 Gr. ziegelrot, Ortsbrief mit K2 SAYDA sowie Ortsbreichsbrief mit K2 LOMMATZSCH nach Schleinitz, Kabinett	3 ✉	150,–
2197P	1/2 Gr. ziegelrot (Paar, eine Marke kl. Zahnfehler) nebst 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin mit R2 WALDHEIM auf kleinem Pracht-Paketbrief nach Eisleben	3,4,5 ✉	180,–
2198P	1/2 Gr. ziegelrot, 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit R2 DRESDEN VI. auf dek. Wertbrief nach Bischofswerda	3,4,5 ✉	100,–
2199P	1 Gr. rosa, Kabinettstück mit zentr. K2 LEIPZIG 11.JUN.72 auf unterfrankiertem Brief nach Neuchatel, klare R2 UNZUREICHEND FRANKIRT und AUS DEM BRIEFKASTEN	4 ✉	100,–
2200P	1 Gr. karminrosa, Kabinettpaar mit K1 METZ 20.3.72 auf Brief nach Grenoble, blauer Taxstempel „25“	4 ✉	60,–
2201P	1 Gr. rosa und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 METZ 18.5.72 auf dek. Vordruckcouvert nach Lyon, viol. R1 P.D. mit Taxstempel „25“ überstempelt	4,5 ✉	150,–
2202	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin (Mi. 4, 5 bzw. 5, 19 zweimal), drei Kabinettbriefe mit vorgedrucktem Absender und K1 METZ bzw. METZ BAHNHOF	4,5,19 ✉	60,–
2203P	2 Gr. blau (ein kurzer Zahn), mit sächs. K2 NOSSEN auf sehr seltener Postanweisung „Deutsches Reichs-Postgebiet“ nach Dresden, trotz kleiner Mängel ein außergewöhnliches Poststück	5 ✉	800,–
2204P	2 Gr. ultramarin, tief geprägtes Luxuspaar mit klarem K1 SCHWIRSEN (NDP-Stempel) auf kleinem Paketbegleitbrief nach Cöslin (rs. Paketzettel)	5 ✉	80,–
2205P	2 Gr. ultramarin, Prachtstück mit seltenem NDP-K1 SATZVEY auf NDP-Correspondenzkarte (Mittelfalte) nach Brüssel, ein sehr seltenes Poststück, Attest Krug	5 ✉	500,–

Betreff:
Einrückungsgebühr und Postaufschlag mit 1 fl. 10 kr.
von dem Kaiserlichen Postamt Donaueschingen erhalten bescheinigt
Donaueschingen, den 14. September 1872.
Expedition des Wochen- und Verkündungsblattes
2210
2206
Deutsches Reichspostgebiet
Correspondenz-Karte.
(Rückantwort bezahlt.)
An
2220
Deutsche Reichs-Post
Postkarte
2215
2221
2222
2214
FRAUENSTEIN
Deutsche Reichs-Post
Postkarte
2223
Grossmann & Byland
Basel
Schweiz
Herrn Heinrich Oscar Espig
Newport
Perry County Pa.
Staat Pensilvanien Nord Amerika
2212
2226
Boissevain & Co
Amsterdam

2206P	5 Gr. ockerbraun, Prachtstück nebst 1 Gr. karmin (gr. Schild, kl. Zahnkerbe) mit K1 ST.JOHANN A.D. SAAR auf Wertbrief nach Köln	6,19 ✉	120,–
2207P	5 Gr. ocker und 1 Gr. karmin (gr. Schild), Kabinettstücke mit K2 SCHÖNECK auf dek. Paketbrief (Falten) nach Leipzig	6,19 ✉	100,–
2208	1 Kr. grün und 2 Kr. ziegelrot (Plattenfehler) sowie 1/2 Gr. orange nebst Paar NDP 30 Gr. blau (Mi. 25), bildseitig fein auf Briefstücken, div. Beanstandungen, für 7/8IV Befund Dr. Zill	7,8IV,18 Δ	100,–
2209P	2 Kr. ziegelrot, tief geprägt und sehr gut gezähnt auf Luxus-Postkarten-Abschnitt mit schönen K1 ROEMHILD, Mi. 400,-+	8 Δ	150,–
2210P	2 Kr. ziegelrot und 7 Kr. ultramarin, Prachtstücke (übl. Zähnung) mit K1 DONAUESCHINGEN auf vorgedrucktem rosa Auslagenbrief nach Riedböhringen	8,10 ✉	180,–
2211	3 Kr. karmin, Prachstück mit K1 CARLSRUHE STADT-POST auf Correspondenzkarte „Deutsches Reichspost-Gebiet“ nach Ettlingen (vom 23.1.1872)	9 ✉	100,–
2212P	10 Gr. grau, acht Pracht-Exemplare (dabei senkr. Viererstreifen und Paar) nebst 1/2 Sgr. orange rs. auf dreiseitig geöffnetem Wertcouvert aus Lössnitz (hs. bzw. K2) nach Newpord/ Pensylvania (USA), rs. hann. K2 BREMEN, ein sehr schöner portogerechter Brief mit grün-weißem Aufkleber „W981W Lößnitz“	12,18 ✉	1.500,–
2213P	30 Gr. blau und 6 weitere postfrische Exemplare (18 Kr. kl. brauner Punkt, 17a und 26 Randstücke)	ex13-29**	350,–
2214P	1/2 Gr. orange, einzeln mit R2 FRAUENSTEIN auf kleinem Luxus-Ortsbrief	14 ✉	100,–
2215P	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit K1 WEIMAR auf dek. lila Rückantwortkarte „Deutsches Reichspostgebiet“	14 ✉	80,–
2216	1/3 Gr. grün, tieffarbiges Kabinettstück mit R3 REICHENBACH IM VOIGTLANDE auf dek. Vertreterkarte	17a ✉	60,–
2217	1/3 Gr. hellgrün, Prachtstück mit K1 MAGDEBURG auf kleinem Bücherzettel nach Leipzig	17a ✉	60,–
2218	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit R3 STETTIN BAHNHOF auf kleinem „Bücher-Bestellzettel“	18 ✉	60,–
2219	1/2 Gr. orange, Prachtstücke mit aptierten Franco-K1 BRANDENBURG A.D.H., BROMBERG und DESSAU auf Postkarten 1/2 Gr. braun nach Basel	18,P1 ✉	100,–
2220P	1/2 Gr. orange, kleine Marke, Prachtstück als Nachfrankatur mit K2 FREIBERG BAHNH. auf Postkarte 1/2 Gr. braun (Wertstempel mit R3 FREIBERG IN SACHSEN) nach Basel	18,P1 ✉	100,–
2221P	1/2 Gr. orange, kl. runde Ecke, mit K1 CHEMNITZ auf Postkarte 1/2 Gr. braun nach Basel (Wertstempel mit DB BASEL BRF. DIS.)	18,P1 ✉	80,–
2222P	1/2 Gr. orange, Luxuspaar nebst Paar 1 Gr. karmin (obere Marke Eckfehler) mit seltenem L1 LOGELBACH auf Brief nach Lyon	18,19 ✉	100,–
2223P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, Prachtstücke mit R3 OLDENBURG IM GROSSHERZOGTHUM auf Postkarte 1/2 Gr. braun nach Basel (mit Briefporto frankiert)	18,19,P1 ✉	180,–

Deutsche Reichs-Post
Postkarte
Einschreiben
CHEMNITZ BAHNHOF
Leipzig
PAUSA
Sagan
W 440 W
Chemnitz
Deutsche Reichspost
Postkarte
Berlin, Kaiserliche Postamt
№ 326.
Strassburg
2224
2225
2230
2228
2229
2231
2232
2236
2248

Durch Eilboten zu bestellen
Bote bezahlt
Deutsche Reichspost
Postkarte
An das Mittwochs-Kegel-Kränzchen in Gotha.
bei Heinemann Concordia
PLAUEN (VOGL.)
2250
FRANKFURT A.M.
2235
2251
2242
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
Prieg
Rathausstr.
SCHLONI. DELICATEAWEINE
GUSTAV NIETERT
FÜRSTENWALDE
FÜRSTENWALDE
2243
Eingeschrieben
№ 126
Post Marda
2246
Mosbach in Baden
Eingeschrieben
№ 567.
Oberförster
2249
Reichspost.
Karte.
HALLE A/S
Langbein
Leopoldshall
2263
Einschreiben!
BERLIN
Frau Martha Wagner
Berlin-Schöneberg 2
814 a
MIT LUFTPOST
PAR AVION
SONDERPOSTWERTZEICHEN
ZU GUNSTEN
DES BERLINER WAISENKINDER
DEUTSCHE POST
2261



2237/2234/2238

2224P	1/2 Gr. orange (kl. Eckknitter) nebst 1 Gr. karmin mit R3 OLDENDORF REG.BEZ.CASSEL auf Postkarte nach Vlaardingen/Holland, Befund Brugger	18,19,P1 ✉	180,–
2225P	1 Gr. karmin, senkr. Dreierstreifen auf dek. Kabinett-R-Brief mit R3 CHEMNITZ I/SACHSEN BAHNHOF 9.2.75 nach Leipzig, mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“	19 ✉	100,–
2226P	1 Gr. karmin, zwei Paare mit Hufeisenstempel HAMBURG I.A. (vom 1.5.1873) auf Prachtbrief nach Amsterdam, eine Marke Plattenfehler „gebrochenes N“ (Mi. 250,-)	19,19V ✉	100,–
2227	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, tieffarbige Luxusstücke mit K1 DORNACH auf Brief nach Lyon	19,20 ✉	50,–
2228P	1 Gr. karmin (kleine Marke) und 2 Gr. ultramarin, tief geprägte Kabinettstücke auf Brief mit K1 KAISERL. DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL 26.3.74 „via Odessa“ nach Sagan/Schlesien	V19,20 ✉	300,–
2229P	1 Gr. karmin (Randriss) nebst 10 Pfge. karminrosa als seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen auf Doppelbrief mit R3 WALDENBURG IN SACHSEN nach Glauchau	19,33a ✉	100,–
2230P	2 Gr. ultramarin und 5 Gr. ockerbraun (ganz min. verkürzter Eckzahn) mit klaren K2 PAUSA auf besonders schönem Paketbegleitbrief nach Leipzig, Attest Brugger	20,22 ✉	70,–
2231P	2 1/2 Gr. rotbraun, tief geprägtes Luxusstück mit sächs. K2 LUNZENAU auf dek. Wertpaketbrief nach Chemnitz	21a ✉	100,–
2232P	2 1/2 Gr. rotbraun (kl. Mängel) mit Federzug und L3 BINGERBRÜCK-METZ (Nachentwertung) auf Postkarte mit K1 GROSS-TABARZ nach La Pyramide-Trelage „p. Angers“/Frankreich, sehr seltene Postkarten mit Briefporto (vor UPU)	21a,P1 ✉	300,–
2233P	2 1/2 Sch. lilabraun, frisches Kabinett-Briefstück mit K1 ALTONA BAHNHOF, sign. Hennies, Attest Krug (Mi. 700,-)	21b Δ	180,–
2234P	1 Kr. grün und 9 Kr. dunkelbraunrot, Prachtstücke mit K1 HECHINGEN nebst Ovalstempel P.D. auf portopflichtigem Dienstbrief nach St. Ambrogio bei Verona (vom 21.2.1873), ein interessanter taxierter Brief	23a,27a ✉	350,–
2235P	1 Kr. hellgrün und 9 Kr. rotbraun (1/2 Zahn), tief geprägte Prachtstücke mit R3 FRANKFURT A.M. POSTEXPED. NO.1 auf dek. Recobrief nach Waldkirch	23a,27a ✉	200,–
2236P	1 Kr. dunkelgrün, waagr. Paar (kl. Randrisse) mit K1 DARMSTADT 19.10.74 auf Postkarte nach Leipzig (mit Firmenstempel über beide Marken), sehr seltene Mehrfachfrankatur, Befund Krug (Mi. 2.000,-)	23b ✉	300,–
2237P	9 Kr. rotbraun, gut zentriert und geprägt, ausgabentypisch gezähnt auf Prachtbrief nach Meursault/Frankreich	27a ✉	180,–
2238P	9 Kr. rotbraun, zwei tief geprägte und einwandfrei gezähnte Kabinettstücke mit Taxis-K1 POESNECK als sehr seltene Mehrfachfrankatur auf Wertbrief nach Chemnitz	27a ✉	400,–
2239	2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, waagr. Paar (üblich kurze Zähne) mit K2 ST. LORENZ auf Briefstück	29 Δ	60,–
2240P	9 a. 9 Kr. rotbraun, Kabinett-Paketkartenabschnitt mit K1 OFFENBACH A./M. N.4, sign. Köhler (Mi. 650,-)	30 Δ	180,–

2233

2240

2213

2253

2254

2255

2256

2259

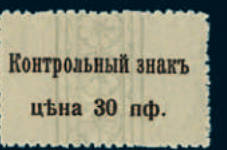
2260

2257

2258

2262

2258



2262

2241	3 Pfge. grün, waagr. Paar (kl. Zahnfehler) mit K1 AACHEN 1.a (vom 27.4.1876) auf Postkarte 5 Pfge. lila nach Chemin de Fond/Schweiz	31a,P5 ✉	60,–
2242P	5 Pfge. lila, Prachtstück mit R2 FÜRSTENWALDE auf Postkarte 1/2 Gr. braun nach Basel	32a,P1 ✉	150,–
2243P	10 Pfge. karmin (kl. Randfehler) und 20 Pfge. ultramarin, mit K1 DARMSTADT 3.5.75 auf seltenem Postmandat an das Postamt Bingen, erster R-Zettel „Eingeschrieben No."	33a,34a ✉	100,–
2244	20 Pfge. ultramarin, zwei Prachtstücke mit K1 WEILER BEI SCHLETTSTADT 30.9.75 auf eingeschriebenem Doppelbrief nach Colmar, mit R-Zettel „Eingeschrieben No."	34a ✉	70,–
2245	20 Pfge. ultramarin (kl. runde Ecke) mit K1 WEFERLINGEN innen auf Rückschein (R-Zettel)	34a ✉	60,–
2246	25 Pfge. siena, Prachtstück mit K1 HALLE A.S. P.A.NO.2 auf Expresspostkarte 5 Pfg. lila nach Leopoldshall	35c,P10 ✉	100,–
2247	50 Pfge. grau, Prachtstück mit K1 HALLE A.S. 3.5.75 einzeln auf Wertcouvert nach Calvörde, hs. „14 Gr." durch „In Calvoerde 24,5 Gramm, Ebelinger"	36a ✉	80,–
2248P	10 Pfg. rosa, senkr. Viererstreifen (unauffäll. Mängel) mit K1 BERLIN KABINETS-POSTAMT (vom 6.1.1862) auf großform. Couvert nach Straßburg, adressiert vom späteren Kaiser Wilhelm II. (hs. „Kronprinz")	41a ✉	250,–
2249P	25 Pfg. lebhaftorangebraun, einzeln auf Luxus-R-Brief aus Mosbach (vom 15.9.1882) nach Lohrbach, doppelt sign. Zenker (Mi. 300,-)	43a ✉	120,–
2250P	25 Pfg. orangebraun, Prachtstück mit K1 PLAUEN VOGTL. auf Expresspostkarte mit dek. kalligraf. Adresse an das Mittwochs-Kegel-Kränzchen, Gotha	43c,P10 ✉	60,–
2251P	1/2 Gr. braun, Pracht-Postkarte mit K1 HIRSCHBERG 1.1.75 (Ersttag Pfennigausgabe)	DRP1 ✉	100,–
2252	Ca. 1872–1890, Berlin, Generalpostamt, 2 Originalakten (Inhalt lose) „Die Entschädigung der Eisenbahnen für die denselben bisher gewährte Portofreiheit", wohl einige hundert Schriftstücke des Generalpostamtes, der verschiedenen Eisenbahnverwaltungen usw., viele interessante Unterschriften „Dambach" u. a.		150,–

DEUTSCHE KOLONIEN

2253P	Deutsche Post China, Petschili, 5 Mk. grünschwarz/karmin, vollzähniges Prachtstück mit K1 PEKING DEUTSCHE POST 4.5.01, eine seltene Marke, sign. Bothe, Bühler, Atteste Dr. Steuer, R. Steuer (Mi. 7.500,-)	PVIn	1800,–
2254P	Deutsche Post Türkei, 25 Pfge. rotbraun, fein gestempeltes Prachtstück, Befund R.Steuer (Mi. 180,-)	V35a	50,–
2255P	3 R. karmin/grünschwarz, Mittelstück der Type II, postfrisches Prachtstück, Attest Jäschke-Lantelme (Mi. 1500,-)	39IIAIIa**	400,–
2256P	Deutsch-Ostafrika, 3 R. karmin/ grünschwarz, Mittelstück der Type II, postfrisches Prachtstück, sign. Dr. Wittmann, Attest Jäschke-Lantelme (Mi. 1500,-)	39IIAIIa**	450,–

2257P	Deutsch-Ostafrika, Seepost, 5-50 C., Randstücke bzw. 10 C. Bogenecke, postfrisch (für 5b-5d Befunde Dr.Hartung), Mi. 600,-	5a-d**	150,–
2258P	Kamerun, Brit. Besetzung, 1-5 S. auf dek. Kabinett-Briefstücken mit K2 DUALA(KAMERUN)A, ein seltenes Angebot, sign. Köhler	10-13 Δ	1.500,–
2259P	Kiautschou, 3 Pfg. hellocker, Prachtstück mit K1 TSINGTAU 12.4.00, Attest Jäschke-Lantelme (Mi. 600,-)	V1IIe	150,–
2260P	Togo, 10 Pfg. mittelrot, Prachtstück (links übliche Zahnverkürzungen) mit Stempel TOGO 7.7.94, Attest R. Steuer, Mi. 1800,-	V47c Δ	300,–
2261P	Togo, 5 Pfg. grün, zweimal mit seltenem K2 KPANDOU 2.11.09 auf Kabinett-Bedarfsbrief nach Dessau	8 ✉	180,–
2262P	10. Armee Landesbotenpost, 30 und 60 Pfg. schwarz (letztere vom Oberrand, sign. Dr. Hochstetter), postfrische Prachtstücke (Mi. 650,-)	1,2**	150,–
2263P	**Berlin:** Währungsgeschädigte, Prachtblock mit Stempel BERLIN SCHÖNEBERG 2 auf eingeschriebenem Luftpostbrief nach Claustal-Zellerfeld (mit Beifrankatur 5 und 25 Pfg., Mi. 50, 64), sign. Lippschütz	Bl.1 ✉	400,–

Schweiz:

2264	2 1/2 Rp. schw./rot „POSTE LOCALE“ mit Kreuzeinfassung, voll- breitrandiges Kabinettpaar vom linken Bogenrand auf völlig ursprünglichem Faltbrief mit zentrischem K1 „P.P.“ 1851 nach Gorgier, Mi. 4.500,-	6I ✉	1.500,–

DIVERSES

2500	Altdeutsche Staaten, eine schöne Sammlung mit vielen Seltenheiten (ohne Spitzen) und Besonderheiten in einem Leuchtturm-Album, mit vielen einwandfreien Marken	4.000,–
2501	Altdeutsche Staaten, weitgehend kpl. Sammlung in einem Leuchtturm-Album, mit vielen guten Marken (ohne Spitzen) in oft guter Erhaltung, dazu Dubletten und Besonderheiten	4.000,–
2502	Altdeutsche Staaten, Vorphilatelie, großer Bestand Briefe (ab ca. 1550, auch viele interess. Schnörkelbriefe, gute Stempel)	3.000,–
2503	Altdeutsche Staaten (wenig anderes), Einsteckbuch mit zahlreichen Marken/Briefstücken, viele bessere und sehr gut erhaltene Stücke enthalten, vieles als Einzellos geeignet	4.000,–
2504	Altdeutsche Staaten, größere Partie besserer Briefe/Ganzsachen, viele Spezialitäten als Einzellose geeignet	4.000,–
2505	Altdeutsche Staaten, schöne Sammlung mit vielen Raritäten und Besonderheiten, oft gute Qualität	4.500,–
2506	Altdeutsche Staaten, saubere, weitgehend kpl. Sammlung in einem Leuchtturm-Album	3.000,–
2507	Altdeutsche Staaten u. a., größere Partie Briefe/Ganzsachen, diverse gute Rücklose u. ä.	3.000,–
2508	Altdeutsche Staaten, feine ungebrauchte, teils postfrische Anfangssammlung in einem Leuchtturm-Album, dabei auch viele bessere Marken	2.000,–
2509	Altdeutsche Staaten, ca. 1800–1815, Departementstempel, größere Partie mit vielen besseren	2.000,–
2510	Altdeutsche Staaten, viel Rheinland, einige hundert Vorphilateliebriefe (ab ca. 1500, mit vielen reizvollen Schnörkelbriefen)	1.800,–
2511	Altdeutsche Staaten u. a., ein Karton mit alten Dokumenten, Zeitungen usw.	400,–
2512	Altdeutsche Staaten, ein reizvoller Bestand Dubletten, lose Marken/Briefstücke und frankierte Briefe	4.000,–
2513	Altdeutsche Staaten, eine feine Partie Rücklose und Reste, viele Briefe und Besonderheiten	4.000,–
2514	Altdeutsche Staaten, Deutsches Reich, interess. Briefposten, u. a. ca. 40 Briefe mit Francostempeln	1.000,–
2515	Altdeutsche Staaten, Deutsches Reich, Dublettenposten im Ringalbum	300,–
2516	Altdeutsche Staaten, Anfangssammlung in altem Schaubek-Album	500,–
2517	Altdeutsche Staaten, Einsteckbuch mit reichhaltigem Dublettenbestand mit vielen guten und teuren Marken (einige Briefe), vieles geprüft	4.000,–
2518	Bayern, Dt. Reich, Bund/Berlin, schöne Partie Privatganzsachen	500,–
2519	Altdeutsche Staaten, zahlreiche Dubletten auf Einsteckblättern	200,–
2520	Altdeutsche Staaten, viel Thurn und Taxis, interessanter Briefposten	250,–
2521	Baden, saubere Sammlung nebst Dubletten im Steckbuch, vieles geprüft, auch bessere Farben, Einheiten	2.000,–
2522	Baden, interessante Partie ehemaliger Auktionslose, viele gute Briefe	2.500,–
2523	Baden, feine Sammlung auf Albumblättern, mit Spezialitäten und Briefen	3.000,–
2524	Baden, ca. 1810–1850, eine reizvolle Adelskorrespondenz aus Frankreich nach Heidelberg und Carlsruhe, 23 Briefe	400,–
2525	Bayern, kleine Partie Marken und Belege	60,–

2526	Bayern/Württemberg/Dt. Reich, zahlreiche gute Paketkarten u. a.	1.000,–
2527	Bayern, Kreuzer, schöne Partie gut erhaltener Marken und Briefstücke	1.500,–
2528	Bayern, Pfennigzeit, feines Lot besserer Marken und Briefe	1.000,–
2529	Bayern, feiner Bestand ehemaliger Auktionslose	2.000,–
2530	Bayern, meist Pfennigzeit, feine Partie Besonderheiten, Briefe, Privatganzsachen, Abarten	1.000,–
2531	Bayern, Pfennigzeit, reizvolle Briefpartie mit vielen Besonderheiten	500,–
2532	Braunschweig, feine Partie ehemaliger Auktionslose	2.000,–
2533	Braunschweig, Schöningen, ca. 1850–2000, feine Postschein-Sammlung (mit Dokumentation)	150,–
2534	Braunschweig (Stadt), 1772– ca. 1860, schöne Sammlung der Postscheine in einem Ordner	400,–
2535	Bremen, die Reste der Vorphilatelie-Sammlung von Friedrich Meyer, mit vielen interessanten Belegen	2.000,–
2536	1846, Bremen, „Statuten des Bremer Telegraphen-Vereins“, 11 S., geheftet	50,–
2537	Transitbriefe, eine größere Partie meist besserer Belege, viele als Einzellose geeignet	2.000,–
2538	Transit, eine größere Partie Briefe mit vielen seltenen Belegen	2.000,–
2539	Hannover, alte Auktionslose u. a., mit vielen besseren frankierten Briefen	3000,–
2540	Hannover, Einsteckbuch mit guter Sammlung nebst Dubletten	2.000,–
2541	Lübeck, ca. 1790–1850, 20 teils bessere Briefe mit L1, Rayonstempel, bergische Zeit	180,–
2542	Preußen, reizvolle Partie Marken, Briefstücke und Briefe im Einsteckbuch	2.500,–
2543	Preußen, eine gute Partie unverkaufter Lose (mit Beschreibung)	2.000,–
2544	Preußen, schöne Partie oft guter Marken und Briefe	2.000,–
2545	Preußen, zahlreiche, oft bessere Stempelbelege im Karton, auf beschriebenen Loskarten	2.000,–
2546	Preußen, eine schöne Partie alter Auktionslose u. ä., mit hochwertigen Briefen, vielen alten Schnörkelbriefen (ab ca. 1500), seltenen Frankaturen und Stempeln, gut geeignet zur Auflösung	5.000,–
2547	Preußen, Raum Erfurt, Schleusingen, Suhl, Schmiedefeld, feine Partie Marken und Briefe im Ringbinder, u. a. Kabinettbrief 6a mit Stempel „640“ Schmiedefeld	200,–
2548	Preußen, schöne Stempelpartie auf Briefen/Ganzsachen	2.000,–
2549	Preußen, Wappenausgabe, sehr schöne Briefpartie mit vielen Besonderheiten	2.000,–
2550	Preußen, Ganzsachen, 41 Exemplare der Kopf- und 29 der Wappenausgabe in guter Erhaltung, teils bessere Stempel, Zusatzfrankaturen	250,–
2551	Preußen, Rheinland, ca. 1550–1860, reizvolle Sammlung Vorphilatelie, mit frühen Schnörkelbriefen, Departementstempel, seltene spätere Ortsstempel	1.500,–
2552	Preußen, Rheinland, schöne Partie vorphil. Belege, viele Departementstempel, seltene Ortsstempel, frühe Schnörkelbriefe	1.500,–
2553P	Preußen, Departements Conquis, ca. 1790–1815, zwei Alben mit zahlreichen Belegen, meist Rheinland (Dep. 100-103)	2.000,–
2554	Sachsen, Nachverwendete Stempel, schöne Sammlung, meist Briefstücke und einige Briefe auf Brustschildausgaben, in sehr guter Qualität mit vielen seltenen Orten	1.500,–

2555	Sachsen, ehemalige Auktionslose, schöner Bestand meist gut erhaltener Marken und Briefe	5.000,–
2556	Sachsen, feine Partie teils besserer Postscheine	500,–
2557	Sachsen, schöne Partie meist ehem. Auktionslose	3.000,–
2558	Sachsen, interessante Partie ehemaliger Auktionslose	2.000,–
2559	Thurn und Taxis, feine Partie Vorphilatelie- und Markenbriefe	3.000,–
2560	Thurn und Taxis, feine Nummernstempel-Sammlung (wenig anderes), mit blauen und roten Abschlägen, viele bessere Nummern, u. a. „400“, „402“, „412“ (viel Raum Thüringen)	500,–
2561	Thurn und Taxis, kleine Partie mit u. a. Nr. 19 und 25, diverse Stempel Raum Thüringen	150,–
2562	Thurn und Taxis (wenig anderes), ca. 125 Briefe meist Raum Thüringen	180,–
2563	Thurn und Taxis, feine Sammlung nebst Dubletten im Ringbinder	150,–
2564	Thurn und Taxis, Nachverwendete Stempel auf Preußen, NDP und Dt. Reich, schöne Partie meist besserer Stempel, auch viele Briefstücke und einige Briefe	800,–
2565	Württemberg, schöne Partie meist Rücklose mit vielen besseren Marken und Belegen	3.000,–
2566	Württemberg, reizvoller Brief- und Ganzsachenposten Kreuzer- und Pfennigzeit, etwas Vorphilatelie	3.000,–
2567	Württemberg, interessanter Briefbestand Vorphilatelie- und Markenzeit	2.000,–
2568	Württemberg, Vorphilatlie (einige Dienstbriefe), schöne Sammlung der Steigbügelstempel (im Album), dabei gute Orte wie Dischingen, Echterdingen, Plieningen, Wurzach, Feldstetten, Schorndorf rot auf Postschein (1659), Winnenden schwarz, Ilzhofen, Lorch, Ochsenhausen Schwarz (zusammen mit L1) und als bestes Stück ein Ersttagsbrief Bühlerthann vom 8.10.1851	2.500,–
2569	Württemberg, Kreuzer- und meist Pfennigzeit, schöne Dublettenpartie ungebr./postfrisch im Einsteckbuch, dabei interessante Proben, gute Werte wie 56b, 211 (2)	1.000,–
2570	Altdeutsche Staaten, Württemberg, Album mit ca. 93 Reichspostscheinen, dabei viele seltene	1.200,–
2571	Württemberg, etwas Baden/Bayern, einige hundert meist einfache Postscheine u. ä.	200,–
2572	Württemberg, Kreuzerzeit, interessanter Briefposten	2.000,–
2573	Württemberg, Steigbügelstempel, eine schöne Partie Vorphilatelie- und Markenbriefe, dabei als große Seltenheit BÜHLERTHANN vom Ersttag 8.10.1851 (Attest Thoma)	2.500,–
2574	Württemberg, Pfennigzeit, umfangreiche Brief- und Ganzsachenpartie	1.000,–
2575	Württemberg, Pfennigzeit, eine große Partie Belege mit vielen Besonderheiten, gute Frankaturen, Wander- und Bahnpoststempel	3.000,–
2576	Württemberg, Pfennigzeit, Forschungssammlung Ziermuster-Freistempel (50), Gebühr bezahlt-Belege (110), Einnahme-Nachweise, gesamt über 200 Belege, in dieser Form kaum noch zusammenzutragen	1.500,–
2577	Württemberg, Pfennigzeit, eine reichhaltige Portostufen-Sammlung mit gesamt ca. 840 Belegen, dabei viele bessere, ein schöner Grundstock für eine größere Sammlung oder zur Auflösung	4.000,–
2578	Württemberg, Schömberg, diverse Belege für Heimatsammler in einem Ringalbum	150,–

2579	Württemberg, Wehingen, kleine Heimatsammlung in zwei Ringalben, dabei Paar (Attest Thoma) und Einzelstück Mi. 21 und zahlreiche Briefe (u. a. 16yb)	400,–
2580	Norddeutscher Postbezirk, reizvolle Briefpartie, meist alte Auktionslose	1.500,–
2581	NDP, Feldpost 1870/1871, schöne Partie meist besserer Belege	500,–
2582	Elsass-Lothringen, Dt. Ostgebiete, zwei Alben mit teils guten alten Ansichtskarten	500,–
2583	Deutsches Reich, interessante Briefpartie, teils ehemalige Auktionslose	2.000,–
2584	Deutsches Reich, reizvolle Partie Briefe/Ganzsachen ab Brustschilde, gute Frankaturen und Stempel	2.000,–
2585	Deutsches Reich u. a., Belegeposten für Heimatsammler Ettlingen, u. a. viele Landpoststempel	150,–
2586	Deutsches Reich, Ostropa, neun meist postfrische Blocks, alle mit vollem Originalgummi und in meist guter Erhaltung (Mi. 11.700,- für ohne Gummi)	2.000,–
2587	Deutsches Reich, Feldpost 1. Weltkrieg, Ausstellungssammlung der Einschreibezettel (auch Besetzte Gebiete)	1.000,–
2588	Deutsches Reich, 1872–1945, feine Sammlung mit vielen besseren (5 Mk. Reichspost, Iposta- und Ostropablock)	800,–
2589	Deutsches Reich, 1919–1923, ca. 85 Wertbriefe, sortiert nach Portoperioden in zwei Ordnern, teils in Verbindung mit Express und Nachnahme, interessanter Bestand der nicht häufigen Verwendung	800,–
2590	Deutsches Reich, Inflation, größere Partie teils besserer Briefe in 3 Alben	400,–
2591	Deutsches Reich, Infla u. a., Bananenkarton mit vielen hundert meist einfachen Briefen/Karten, einige bessere Belege in Alben	200,–
2592	Deutsches Reich, Inflation, über 400 Belege in 5 Briefalben, interessante Portostufensammlung	800,–
2593	Deutsches Reich, „Frei laut Avers Nr. 21“, Spezialsammlung mit einigen Dutzend Belegen	300,–
2594	Deutsches Reich, Flugpost 1919, Berlin-Braunschweig-Hannover-Gelsenkirchen, reichhaltige Sammlung in einem Ordner	400,–
2595	Deutsches Reich, ca. 1930–1940, Berlin, ca. 305 Briefe mit interess. Freistemplern	80,–
2596	Ansichtskarten, schöne Partie meist besserer Lithos und Fotokarten	600,–
2597	Deutsches Reich, 1933–1945, postfrisch/ungebraucht und gestempelt weitgehend kpl. (mit Bl. 2, 3, Wagner in beiden Zähnungen gestempelt), auch diverse Belege	500,–
2598	Nachkrieg, Bizone, AM-Post, Saar, einige tausend Dubletten in diversen Alben	200,–
2599	Saar, Album mit meist besseren Belegen, u. a. gute FDC, Satzbriefe	500,–
2600	Alliierte Besetzung, Bizone, schön spezialisierte Sammlung in 4 Ringalben, dabei gute Serien wie Band/Netz 52 l/ll, I-IX/I/II (sign. Schlegel), zahlreiche Originalbögen, Briefe	400,–
2601	SBZ, sehr spezialisierte Sammlung in 6 Ringalben, dabei Bogenware und viele Seltenheiten, Poschta, 53b, Bl. 1xall, Bl. 2x, Bl. 3A/B, Bl. 4ayl, Bl. 4cyll, Bl. 5aY, Bl.5aXZ, Bl. 5aYZ, Bl. 5S (alle mit Attest), gute Frankaturen, wie Doppelfrankatur 43C (Attest), günstig ausgerufenes Nachlassobjekt	3.000,–
2602	Nachkrieg, Bund/Berlin, größere Partie meist besserer Belege	600,–

2603	DDR, 1949–1955, saubere gestempelte Sammlung mit Besonderheiten und einigen besseren Belegen, Blocks	300,–
2604	Berlin, 1948–1973, saubere, weitgehend kpl. gestp. Sammlung im Ringbinder, mit 17, 18, 20 geprüft (ohne Bl. 1), dazu diverse bessere Belege und drei weitere Alben postfrisch/gestempelt	350,–
2605	Bund, 1949–1960, saubere gestempelte Sammlung mit diversen besseren Belegen	250,–
2606	Norwegen, ca. 1855–1994, umfangreiche weitgehend kpl. Sammlung nebst Dubletten, zwei Alben	600,–
2607	Frankreich, zahlreiche Belege in zwei Alben, ab Vorphilatelie (u. a. L2 DEB.2 ST.QUENTIN 1810) bis ca. 1920	200,–
2608	Frankreich, ca. 1790–1815, Napoleonische Aera, interessante Partie Dokumente, illustrierte Briefbogen, auch einige Briefe Departements Conquis	800,–
2609	Frankreich/Italien, ca.1790–1820, ca. 75 militärische Entlassungsscheine („Conges"), viele sehr schön illustriert, dazu diverse, oft militärische Dokumente und Erlasse	1.500,–
2610	Großbritannien, ca. 1840–1983, reichhaltige Sammlung ab Nr. 1 in zwei Alben	800,–
2611	Österreich, diverse, meist unfrankierte Briefe, dabei seltener Ovalstempel OPATOVATZ	500,–
2612	Alle Welt, Partie meist besserer Ausgaben, u. a. Dt. Kolonien, Übersee	1.000,–
2613	Preußen, zahlreiche bessere Rücklose, meist Briefe, gute Stempel	2.000,–
2614	Alle Welt, ca. 1600–1960, meist Deutschland, interessanter Briefposten von alt bis neu	800,–
2615	Autografen, reizvolle Partie Briefe bekannter Persönlichkeiten, u. a. Wilhelm III., Musiker wie Puccini (selten), Maria Theresia-Billet	800,–
2616	Alle Welt, reizvolle Briefpartie, u. a. gute Zeppelinbelege	2.000,–
2617	London, 1955, BPA, „The Work of Jean de Sperati, Part II, The Plates", seltenes ledergebundenes Werk (mit Schuber), ca. 150 S. Fototafeln mit genauer Beschreibung aller damals bekannten Sperati-Fälschungen (Marken und Stempel), kl. Gebrauchsspuren, von einem franz. Händler wurden ca. 127 Sperati-Fälschungen aus dem Verkehr eingeklebt (meist ohne Signaturen, einige sign. Sperati), diese sind nicht zu vergleichen mit den späteren für BPA angefertigten Fälschungen, ein äußerst seltenes Angebot	12.000,–

LITERATUR

Aus Nachlassbeständen bieten wir postgeschichtliche und philatelistische Literatur gegen Gebot (Mindestgebot: € 20,–) an. Die Bücher und Broschüren sind nach Erscheinungsjahr sortiert, wir empfehlen Interessenten deshalb eine genaue Durchsicht aller angebotenen Lose. Sie haben die Gelegenheit, auch seltene und wertvolle Titel preisgünstig zu erwerben. Wenn Sie den Zuschlag erhalten, erfolgt dieser zu Ihrem Gebot. Das Aufgeld incl. Mehrwertsteuer beträgt 20 %. Versandkosten werden extra berechnet.

4000 1859, Postgesetz und Postordnung für das Königreich Sachsen vom 7.6.1859, 110 S., kart., Reprint 2011
4001 1872, Berlin, Briefporto-Tarif für das Ausland, 166 S., gebundene Kopie
4002 1879, Eisenbahnatlas Deutschland/Schweiz, 60 S., farbige Karten und Register, Nachdruck von Sem, Halbleinen
4003 1883, Faulhaber, Geschichte des Postwesens in Frankfurt a. M., 256 S., Reprint, Leinen
4004 1874, Ritter, Geographisch-statistisches Lexikon, 6. Auflage, 1.733 S., Kunstleder, Nachdruck
4005 1890, Reichsdruckerei, Verzeichnis der Post- und Telegraphenanstalten im Deutschen Reich, 760 S., Halbleinen
4006 1894, Glasewald, Thurn und Taxis, 60 S., Halbleinen
4007 1894, Krötzsch Handbuch, Bd.XI, Norddt. Postbezirk, 140 S., Leinen, mit den Tafeln
4008 1894, Krötzsch Handbuch, Bd. X, Beide Mecklenburg, 52 S., Leinen, mit den Tafeln
4009 1894, Krötzsch-Handbuch, Bd. XII, Oldenburg, 120S., mit den Tafeln, Leinen
4010 1894, Reinheimer, Illustrierter Preiskatalog der deutschen postalischen Entwertungen, 52 S., kart.
4011 1895, Verlag Universal-Briefmarken-Album, Die Post, II. Jahrgang, 1895, 244 S., Leinen
4012 1895, Krötzsch-Handbuch, Handbuch der Briefmarkenkunde, Teil 1, ca 140 S., Leinen, mit den Tafeln
4013 1896, Krötzsch-Handbuch, Vierteljahrs-Nachträge, 206 S., Leinen, mit den Tafeln
4014 1896, Krötzsch-Handbuch, Bergedorf, 169 S., Leinen, mit den Tafeln
4015 1896, Krötzsch-Handbuch, Preussen, 232 S., Leinen, mit den Tafeln
4016 1897, Krötzsch-Handbuch, Schleswig-Holstein, 138 S., Leinen, mit den Tafeln
4017 1897, Le Gros, Les Timbres-Poste for ever! Suivi de Une Erreur de Daudet, 237 S., Halbleinen
4018 1898, Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, 480 S., Halbleinen
4019 (1900), Theodor Haas, Leitfaden der Briefmarkenkunde, 52 S., Halbleinen
4020 1900, Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, 495 S., Halbleinen, Buchrücken beschädigt
4021 1902, Sievers/Kükenthal, Australien, Ozeanien und Polarländer, 2. Auflage, 640 S., Leinen
4022 1904, Senf, Illustrierter Spezialkatalog der dt. Kolonialmarken, 48 S., Leinen, dazu Ausgabe 1904, 34 S., geheftet
4023 1905, Kohl, Freimarken-Katalog mit allen Marken-Abbildungen und Aufdrucktypen, 1112 S., Leinen
4024 1905, Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, 546 S.
4025 1906, Paul Ohrt, Handbuch der Neudrucke, 664 S., Nachdruck, Leinen

4026 1908, Albert Friedemann, Die Postfreimarken der Deutschen Schutzgebiete, 127 S., Beilage, hartkart., fest
4027 1908, Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, 568 S., Halbleinen
4028 1896, Krötzsch-Handbuch, Schweden, 116 S., Leinen
4029 1909, Köhler/Goldmann, Geschichte des Postwesens im Herzogtum Hessen, 155 S., Reprint, kart.
4030 1906–1908, Württembergische Post- und Telegraphen-Dienstanweisung, 358 S., Kopie
4031 1908, Rückblick auf das erste Jahrh. der K. Bayer. Staatspost 1808–1908, 342 S., kart., Repr.1982, Seiten teils lose
4032 1911, Wülbern, Les Timbres de Heligoland, Originaux et Réimpressions, 60 S., kart. (Mendel, Paris)
4033 1911, Wülbern, Originaux et Réimpressions de Héligoland, 60 S., kart. (Huit, Brüssel)
4034 1912, Brunel, Les Timbres de Bergedorf, 31 S., kart.
4035 1928, Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, Teil 1, mit Eisenbahnkarte, 746 S., Halbleinen
4036 1912, Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, Teil 2,384S., Halbleinen
4037 1913, Glasewald, Die Post im Kriege (Beiträge zur Geschichte der Feldpost), Reprint, 240 S., kart.
4038 1914, Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, Teil 1, 641 S. Anzeigen, Halbleinen
4039 1913 Reichspost-Dampferlinien nach Ost-Asien und Australien, Handbuch No 2, NDL, Bremen, 88 S, mit Tabellen und Karten, kartoniert
4040 1915, Erich Stenger, Die Mühlradstempel von Bayern, 8 S., kart.
4041 1917, Johann Wilhelm Stündt, Bayerische Mühlradstempel, 47 Seiten, kart.
4042 ca. 1920, Carozzi, Die Nummernstempel des Italienischen Königreiches, 140 S, geheftet
4043 1921, Friedrich W. Dieck, Praktisches Handbuch der Freimarken des Königreichs Sachsen, 45 S., kart.
4044 1922, Saarbrücker Briefmarkensammler-Verein, Die Postwertzeichen des Saargebietes, 120 S., kart.
4045 1922, Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, Halbleinen, Buchrücken beschädigt
4046 1924, Serrane, Première Émission des Pays-Bas, 40 S., kart.
4047 1924, Brunner, Bayerns Postwertzeichen 1849–1920, 95 S., 32 Bildtafeln, Leinen
4048 1924, Carl Beck, Bayern 1849 – 1 Kreuzer Schwarz, 24 S., geheftet
4049 1925, Reinheimer, Die deutschen Entwertungsarten von 1849–1875, 40 S., 9 Anhänge, kart.
4050 1925, Ochsenbein, Die Entwicklung des Postwesens der Republik Solothurn 1442–1849, 296 S., kart.
4051 1926, Glasewald, Thurn und Taxis in Geschichte und Philatelie, 182 S., kart.
4052 1927, Brunel, Timbres de Breme, 16 S., geheftet
4053 1928, Munk, Kohl-Briefmarken-Handbuch, 11. Auflage, Band II, 1024 S., Leinen
4054 1928, Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, Teil 1, mit Eisenbahnkarte, 622 S. bzw 146 S. Anzeigen, Halbleinen
4055 1928, Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, Teil 2, mit Eisenbahnkarte, 622 S., Halbleinen

4056 (1930), Munk, Kohl-Briefmarken-Handbuch, 11. Auflage, Band III, Griechenland 1861–1900, 256 S., kart.
4057 1929, Brunel, Les Timbres de Hambourg, 42 S., kart
4058 1929, Bosshard/Simon/Wolfschlag, Baden Spezialkatalog, 69 S., kart.
4059 1930, Birnbach, Moldau und Walachei (Rumänien), Die fremden und einheimischen Posten bis 1875, 67 S., kart.
4060 1931, Dr. H. Munk, Kohl- Briefmarken-Handbuch, Band III, 11.Auflage, 1024 S., Leinen
4061 1931, Korteweg, Nederland en Kolonien, 95 S., Halbleinen
4062 1931, Beyer, Verkehrswesen der Sächsischen Oberlausitz in der Ersten Hälfte des 19. Jahrhrhunderts., 79 S., Anlagen, Halbleinen, Kopien
4063 1932, W. R. Waddington, Catalogue of the Fifth Australasian Philatelic Exhibition, 63 S. Kart.
4064 1933, Katalog Internationale Postwertzeichen Ausstellung WIEN, ca. 180 S., kartoniert
4065 1934, Stiedl/Billig, Großes Handbuch der Fälschungen, Lübeck, 14 S., geheftet
4066 1934, Delrieu, Les Timbres de Sardaigne et Leurs Oblitérations, 41 S., kart.
4067 (1935), Heyd, Die klassischen dt. Sonderstempel 1863–1918, 96 S., kart. mit Autorensignatur, vom 4.12.1946
4068 1935, Simon, Baden-Handbuch, Vorphilatelie, 192 S., Halbleinen
4069 1935, Simon, Baden Handbuch, 1./2.Teil (2 Bände), 195 S., Beilage, 446 S., Halbleinen
4070 1935, Schwarz, Zeittafeln zur deutschen Postgeschichte, Band 22 (Post und Telegraphie), 215 S, Kopie, gebunden
4071 1936, Simon, Baden-Handbuch, Teil 2, Die Abstempelungen auf Marken ab 1851, 448 S., Halbleinen
4072 1936, Frank, Die erste Ausgabe von Österreich und Lombardei-Venetien 1850–1858, 97 S., kart., Reprint 1978
4073 1936, Stiedl/Billig, Großes Handbuch der Fälschungen, Serbien, 24 S., geheftet
4073 1936, Staatshandbuch für Württemberg, mit Eisenbahnkarte, Ortschaftsverzeichnis,146 S. Anzeigen, Halbleinen, Buchrücken beschädigt
4074 1937, Brill, Tijdschrift van het Koninklijk Nederlandsch Aardrijkskundig Genootschap Amsterdam, 160 S., mit Reprint von schöner Postroutenkarte 1810, kart.
4075 1937, Stiedl/Billig, Griechenland II, Handbuch der Fälschungen, Lieferung No. 32, 28 S., geheftet
4076 1937, Stiedl/Billig, Türkei II,Handbuch Aufdruck-Fälschungen, Lieferung No. 38, 22 S., geheftet
4077 Glasewald, Katalog Privatpostmarken, 161 S., 6 S. Werbung, Leinen
4078 1938, Stiedl/Billig, Rumänien III, Handbuch der Fälschungen, Lieferung No. 44, 30 S., geheftet
4079 1938, Brunell, The Local Post of London 1680–1840, ca 110 S., kart.
4080 1939, Schmidt, Handbuch der Deutschen Privat-Postwertzeichen, Band I, 317 S., Anlagen, kart.
4081 1939, Gunesch, Handbook on Bureau and Local Precancels, Eighth Edition, 224 S., kartoniert
4082 (1940), Wagner Verlag, Württb. Verkehrsbuch, 144 S., kart., Mängel, ohne vorderen Deckel
4083 1941, Kienitz, Zeittafel zur deutschen Kolonialgeschichte, 205 S., kart.
4084 (1943), Handbuch der Briefmarkenkunde,Lief. 1, Kamerun, Karolinen, 128 S., kart.

4085 1945, Müller-Mark, Reflexionen über Philatelie, Die 50 besten Marken Europas, Teil 1, 324 S., Halbleinen
4086 1945, del Tarré, Catalogo Especializado de los sellos de Espana, 237 S., Halbleinen
4087 1945, Cohen, Contributions a Létude des Essais des Timbres-Poste de Roumaine, 90 S., kart.
4088 1946, Herlant, La Poste aux lettres et marques Postales en Belgique de 1648 à 1849, 182 S., kart., unbeschnitten
4089 1947, Hedeman/Boekema, Dal Nippon in Zuid-Oost Azie, 176 S., kart.
4090 1947, Piefke, Die Geschichte der Bremischen Landespost, 210 S., 18 Abb., kart.
4091 1947, Herzog, die Postmarken von Lübeck, 40 S., kart.
4092 1948, Kalotay, Baden, Klassische Sammelgebiete, 3. Hest, 1.Teil, 32 S., kart.
4093 1948, Deninger, Abgekürtzte Vorphilatelistische Stempel, 54 S., kart.
4094 1948, La Poste au Havre des Origines a Nos Jours, 126 S., kart., unbeschnitten
4095 1948, Sebastian, Thurn und Taxis, 350 Jahre Post, 253 S., Tafeln, Hartkarton
4096 1949, Herlant, Catalogue des Marques Postales du Jainaut a 1648 a 1849, 68 S., kart.
4097 1949, de Hesselle, Der Schwarze Einser, 92 S. kart.
4098 1950, de Cock, Petite Etude sur les Timbres, les Précurseurs et les Entiers Postaux de Bade et leurs Oblitérations, 80 S., kart.
4099 1950, Berliner Philatelistenclub, Lindenberg-Gedenkschrift, 178 S., Ex. Nr. 78, kart.
4100 1950, Cohen, Considérations sur Quelques Planches des Émissions Lithographiéés des Timbres de Roumanie 1868–1872, 35 S., kart.
4101 1950, Weidlich, Die Aufgabescheine der Hannoverschen Postadministration, 68 S., Beilage, geheftet
4102 1950, Noel, Les Timbres de Journaux de France et Leurs Oblitérations 1850–1908, 60 S., kart.
4103 1951, Winkler, Handbuch der bayerischen Poststempel, 383 S., Anlagen, kart.
4104 1952, Clement, Kleines Handbuch der deutschen Feldpost 13. Jhdt. Bis 1914, 67 S., kart.
4105 1952, Cohen, Les Timbres de Roumanie des Émissions de 1872 á 1879, 41 S., kart.
4106 1953, Festschrift zum 75jährigen Jubiläum des Vereins für Briefmarkenkunde e.V. Frankfurt/Main,94 S., kart.
4107 1953, Moser, Das St. Galler Postwesen, Bd. 1 Fürst Äbtische Post, 162 S., kart.
4108 1953, Glasewald, Privatpostmarken Katalog, unveränderter Nachdruck 1978, 159 S., kart.
4109 1954, Kohl Briefmarken-Handbuch Deutsches Reich 1872–1925, Kriegsmarken 1914–1918, 438 S., Leinen, Nachdruck
4110 1955, Van der Villigen, Afstempelingen Emissie 1852 van Nederland, 72 S., Leinen
4111 1955, Müller-Mark, Brevier klassischer Marken, 60 S., Halbleinen
4112 1956, Müller-Mark, Brevier klassischer Marken, 96 S., kart.
4113 1955, Clement, Handbuch der Militär-Luftpost 1793–1954, 158 S., kart.
4114 1956, Göbeler, Sachsen-Handbuch, 298 S., Leinen
4115 1956, Dr. Seichter, Sonder-Katalog Ukraine (1918/1920), 103 S., kart.
4116 1956, Müller-Mark, Altdeutschland unter der Lupe, 4. Auflage, leichte Mängel
4117 1957, Doberer, Essays und Probedrucke altdeutscher Staaten, 104 S., Leinen
4118 1957, Lyon, XXX.e Congrès National de la Fédération des Societes Philatéliques Francais, 186 S., kart.
4119 1957, Eisenbeiß, Bayerische Post- und Briefkunde, 175 S., Leinen
4120 1957, Moser, Das St. Galler Postwesen, Band II, 163 S., kart.
4121 1958, Berliner Philatelistenclub, Festnummer zur 70. Wiederkehr der Gründung, 56 S., Loseblatt

4122 1958, Landesverband der Briefmarken des Saarlandes E.V., Handbuch der Postwertzeichen des Saargebiets und des Saarlandes, 6 x 48 S., geheftet
4123 1958, Staedel, Catalogue Spécial SARRE, 96 S., kart.
4124 1958, Berliner Philatelisten-Klub, Festnummer zur 70. Wiederkehr seiner Gründung, 55 S., geheftet
4125 1959, Grobe, Altdeutschland Spezial-Katalog und Handbuch, 2. Auflage, 278 S., Leinen
4126 1960, Hofinger, Monographie der französischen Briefmarke, II. Band, 110 S., kart.
4127 1960, Dr. Ey, Die Briefmarken der dt. Postanstalten im Auslande und der dt. Schutzgebiete, 237 S., Leinen
4128 1960, Müller, Briefmarken-Katalog Deutschland Spezial-Katalog (8. Auflage), 688 S., kart.
4129 1959ff., Müller-Mark, Altdeutschland unter der Lupe, 5./6. Auflage, 2 Bände, Kunstleder, 1.010 S.
4130 1960, Carnévale-Mauzan, La Purification des Lettres en France et a Malte, 75 S., kart.
4131 1960, Mueller, Handbook of the Pre-Stamp Postmarks of Austria, 200 S., Leinen
4132 1960, Bade, 333 Jahre Braunschweigische Post 1535–1867, 199 S., Bewertungsheft, Leinen
4133 1960, Beaufond, Cat. des Obliterations des Timbres de France 1876–1900, Emission au Type Sage, 256 S., kart.
4134 1960/61, Robson Lowe, Hannover, A Specialised Stamp Sale, 2 Auktionen, 34 bzw. 32 S., kart.
4135 1961, Knauer, Bergedorfer Postgeschichte, 330 S., Leinen
4136 1961, Kornerup, Taschenlexikon der Farben, 242 S., Tafeln, Leinen
4137 1961, Müller, Briefmarken-Katalog Deutschland Spezial-Katalog (9. Auflage), 720 S., kart.
4138 1961, v. Eichenthal, ESTLAND, Spezialkatalog, 175 S., 14 S. Anhang, kartoniert
4139 1961, Nürnberg, Ausstellung DER BRIEF im Wandel von fünf Jahrhunderten, 104 S., kart.
4140 1961 Kornerup, Taschenlexikon der Farben, 242 S., Tafeln,Leinen
4141 1962, Lindskog/Wowern, Gronland, 42 S., kart.
4142 1962, Eichenthal, Estland Spezialkatalog, ca. 200 S., kart.
4143 1963, Viet, Franchises-Contreseigns de France des Pays Conquis de la République Helvétique 1798–1804, 115 S., kart.
4144 1963, Norweg. Philatelistenverband, Handbuch über die norwegischen Briefmarken 1855–1955,2 Bände, 300 bzw. 362 S., Leinen
4145 1963, Müller-Mark, Altdeutschland unter der Lupe, 5. Auflage, II. Preussen–Württemberg, 1.010 S., Kunstleinen
4146 1963, Grobe, Altdeutschland Spezialkatalog, 3. Auflage, 259 S., Kunstleder
4147 1963, Robson-Lowe, Auction Burrus, Netherlands, 28 S., Ergebnisliste, geheftet
4148 1963, Berliner Philatelisten-Klub, Festnummer zur 75. Wiederkehr der Klubgründung, ca. 100 S., geheftet
4149 1964, Julienne, Catalogue des Marques Postales de la Sarthe (71), 1700–1876, 110 S., kart.
4150 1964, Rüfer/Rungas, Handbuch der Kriegsgefangenenpost Tsingtau, 115 S., geheftet
4151 1964, Staff, The Penny Post 1680–1918, 220 S., Leinen
4152 1964, Dr. Ey, Die Briefmarken der dt. Postanst. im Auslande und dt. Schutzgeb., 3. Aufl., 235 S., Beilage, Leinen
4153 1965, Chapier, Histire de la Poste Lyon des Origines à 1876, 96 S., kart.

4154 1965, Wölfing-Seelig, 500 Jahre Post in Württemberg, 269 S., Leinen
4155 1965, Olson, Danmarks Bogtrykte Bolgeliniemaerker, 192 S., kart.
4156 (1965), Heyd, Paris par Moulins, 108 S., fest gebunden
4157 1965, Meyer-Margreth, Die Poststempel von Hamburg, incl. erweitertem Nachtragheft, 87 S., kart.
4158 1965, Der Dienst bei der Deutschen Bundespost, 1. Band, 3., Postordnung, Teil, 206 S., kart.
4159 1966, Herland, Les Marques Postales de la Flandre Occidentale de 1648 à 1849, Ex Dep. De la LYS, Nr. 91, 44 S., geheftet
4160 1966, Albert, Die Postbriefstempel von Mecklenburg-Schwerin, 68 S., kart.
4161 1966, Eisenbeiß, Briefe, Boten und Belege, 319 S., Leinen
4162 1966, Köth/Springer, Die Francocouverts der königlich sächsischen Post, 47 S., kart.
4163 1966, Sonder-Katalog Ukraine (1918–1920), 51 S., 12 Farbtafeln, Halbleinen
4164 1967, Noel, Catalogue des Departements Conquis et de Provinces Illyriennes 55. S., geheftet
4165 1967, Schriever, Die Deutschen Feldpoststempel 1914–1918, Heft Nr.64, 217 S., kart.
4166 1967, Münzberg, Thurn und Taxis Poststationskatalog, 319 S., Leinen
4167 1967, Herlant, Les Marques Postales de la Province d' Anvers de 1648 à 1849, es Dep. Des Deux Nethes Nr. 93, mit Bewertungen, 48 S., geheftet
4168 1967, Piendl, Thurn und Taxis, 112 S., mit Unterschrift u. a. des Postministers Dollinger, Leinen
4169 1967, Gibbons, Classic British Empire, Lars Amundsen, 60 S., 40 Farbtafeln, kart.
4170 1967, Münzberg, Thurn und Taxis, Poststationskatalog, 319 S., kart.
4171 1967, Berliner Philatelisten-Klub, Festnummer zur 80 Wiederkehr der Klubgründung, ca. 228 S., kartoniert
4172 1968, Chevallier, Marques Postales et Obliterations des Cotes du Nord 21 des Origines à 1876, 160 S., kart.
4173 1968, ArGe NDP, Post- und Telegraphen Handbuch 1868 (Nachdruck), 96 S., Anlage, kart.
4174 1968, Herlant, Les Marques Postales de la Province de Namur de 1648 à 1849, ex Dep. De Sambre et Meuse Nr. 97, 36 S., geheftet, mit Bewertungen
4175 1968, Gallenga, I Bolli delle Romagne dalle Origini alla Fine del XIX. Secolo, 160 S., kart.
4176 1968, Julienne, Mayenne (51), Catalogue des Marques Postales, 91 S., kart.
4177 1968, Cooper, Stamps of India, 3rd Edition, 177 S., kart.
4178 1968, Decker, Der Dienst bei der Deutschen Bundespost, 1. Band, 1. Teil, Postbetrieb, 206 S., kart.
4179 1968, Dobert, Berliner Philatelisten-Klub, Festschrift 80. Wiederkehr, 113 S., kartoniert
4180 1969, Riddell, Suriname. A Postal History/Postal Geschiedenis 1700–1956, holländisch/englisch
4181 1969, ten Brink, De Geschiedenis van het Postverhoer, 120 S., kart.
4182 1969, Robson-Lowe, British Empire Review, 92 S., Kunstleder
4183 1969, Beiträge zur Geschichte der Post in Westfalen, 208 S., Leinen
4184 1969, Münzberg, Taxquadrat und Gebührenfeld 1857–1964, 117 S., Beilage, Halbleinen
4185 1969, Huber, Das Wappen-Mittelstück von Österreich Lombardei/Venetien 1850 (Sonderheft), 61 S., kart.

4186 1969, Lautier, Nomenclature des Cachets a Date Manuels 1884–1969, 82 S., Anlage, kart.
4187 1969, Shamir, Die Geschichte Israels in Briefmarken, 75 S., Leinen
4188 1969, Zurstrassen, Die Geschichte der Stadt Ettlingen, 101 S., kart.
4189 1969, Huber, Der Altbrief und seine Geheimnisse, 92 S., Anlage, kart.
4190 (1970), Korteweg, 300 Jaar Postmerken van Nederland 1570–1870, 328 S., Leinen
4191 1970, Heyd, Die Ballons von 1870–71, 56 S. , geheftet
4192 1970, Riviere, L' Isere No. 37, Marques Postales... des Origines à 1876, 208 S., kart.
4193 1970, Spalink, Die deutschen Hufeisenstempel, 144 S., 11 Prüftafeln, kart.
4194 (ca1970), Jean-Paul Bach, Basler Taube, 148 S., kart.
4195 (1970), Chase, Marques Postales des Departements francais conquis 1792–1815, Teil 5, La Hollande, 80 S., geheftet, mit Bewertungen
4196 1970, Herlant, Les Marques Postales Prephilateliques des Deux Limbourgs ex de la Meuse-Inferieure Nr. 95, mit Bewertungen, 70 S., geheftet
4197 1970, Igel, Hanau, Postgeschichte und Poststempel 1615–1970, 43 S., Halbleinen
4198 1970, Legendre, Bureaux Speciaux Franchises Contreseings Marques Administratives, 333S., Nachdruck, kart.
4199 1970, Lemberger, Helgoland Philatelie, 143 S., Leinen
4200 (1970), Narath, Beiträge zur Stempelkunde von Guatemala, Teil II Die stummen Stempel, 40 S., 21 Tafeln, kart.
4201 1971, Moser, Das Basler Postwesen, Teil 1, 1360–1450, 170 S., kart.
4202 1971, Cretoni, Roma Giacobina, Soria della Repubblica Romana del 1798–1799, 438 S., Leinen
4203 1971, Verdenhalven, Namensänderungen ehemals preußischer Gemeinden von 1850 bis 1942,140 S., kart.
4204 1971, Bohnert, Sachsen 1 u. a., 43 S.+ Beilage, geheftet
4205 1971, Graf, Handbuch der Badischen Vorphilatelie 1700–1851, Band I, 379 S., Anlagen, Leinen
4206 1972, Gallenga, I Bolli delle Marche dalle Origini alla Fine del XiX Secolo, 214 S., kart.
4207 1972, Knauer, Bibliographie der Hansestädte Bremen, Hamburg, Lübeck, Bergedorf, 138 S., kart.
4208 1972, Schott, Catalogue des Oblitérations D'alsace-Lorraine 1849–1871, 52 S., kart.
4209 1972, Dohr, Das Postwesen am linken Niederrhein 1550–1900, 264 S., Bildtafeln, Leinen
4210 1972, Ahonius, Vapaussoodan, Kenttäposti Fältpost/Feldpost des finnischen Freiheitskrieges 1918, 122 S., kart.
4211 1972, Doberer, Rauten und gekrönte Löwen, Geschichte der bayerischen Briefmarken, 204 S., Leinen
4212 1972, Ashford, Imperial Russian Stamps used in Transcaucasia, 76 S., Landkarte, kart.
4213 1973, Arts, Het Brievenpostwezete´s Hertogenbosch 1399–1806, 200 S., kart.
4214 1973, Klauke, Katalog der Poststempel und Entwertungen von Schleswig-Holstein, 126 S., Leinen
4215 1973, Klauke, Katalog der Poststempel und Entwertungen von Schleswig-Holstein, 126 S., kart.
4216 1973, Reichhardt, Das Tagebuch des Maschinisten Otto Krisch, Österreichisch-ungarische Nordpolexpedition 1872–1874, 121 S., Leinen
4217 1973, Vesper, Die Postgeschichte der Arktis (Band I), 231 S., kart.
4218 1973, Vesper, Die Postgeschichte der Arktis (Band II), 208 S., kart.

4219 1973, Brugmann, Vorausentwertungen, Arten und Formen, 90 S., kart.
4220 1973, Münkler, Entwicklungsgeschichte Verfasssung und Verwaltung des Postregals Hessen-Darmstadt bis 1806 und die Auseinandersetzungen mit der Taxisschen Reichspost, 126 S., kart.
4221 1973, Gallenga, I Bolli dell' Umbria e della Sabina dalle Origini alla fine del XIX Secolo, 162 S., kart.
4222 1973, Steuer, Handbuch und Katalog der deutschen Kolonial-Vorläufer, 452 S., Leinen
4223 1973, Türk, Recommandé, Chargé, Eingeschrieben, 176 S., kart.
4224 1973, Häger, Großes Lexikon der Philatelie, 592 S., Kunstleinen
4225 1973, Türk, Ein Kapitel Deutscher Postgeschichte, Spezialslg. mit Raritäten u. Anleitungen, 176 S., Halbleinen
4226 1973, Collins, The Afghan Campaign 1841–43, 28 S., kart.
4227 1973, Milde/Schmidt, Die alteSachsenpost, Ex. 92, 547 S., Leinen
4228 1973, ARGE SH, Katalog der Poststempel und Entwertungen von Schleswig-Holstein, 126 S., Leinen
4229 1974, Cooper, India used Abroad, 86 S., kart.
4230 1974, Rees, Die Postmeister von Ludwigsburg, 372 S., Leinen
4231 1974, Schmidt/Andersen, Die Briefmarken Dänemarks 1854–1857 und 1863, 81 S., kart.
4232 1974, Hellman/ Laitinen, Die Figurenstempel Finnlands Suomen kuvioleimat, 109 S., Kunstleinen
4233 1975, Grobe, Altdeutschland-Spezialkatalog, 5. Auflage, 714 S., Kunstleinen
4234 1975, Kastaun, Die preuss. Nummernstempel im Reg. Bez. Frankfurt a.O. 1850–1859,112 S., Leinen
4235 1975, Lacassagne, Les Bureaux de Poste du Département de l' Aveyron (11) 1695–1876, 136 S., kart.
4236 1975, Winkler, Die bayerischen Aushilfsstempel, 178 S., kart.
4237 1975, Grobe, Altdeutschland, Katalog und Handbuch, 5. Auflage, 717 S., Leinen
4238 1975, Meyer-Margreth, Die Poststempel der Hamburger Landgebiete, 16 S., geheftet
4239 1975, Moxter, Die Postzensur in Finnland, 100 S., Halbleinen
4240 1975, Münzberg, Postverhältnisse zwischen Preussen und Frankreich 1803–1858, 154 S., Beilage, Halbleinen
4241 1975, Stadtbibliothek München, Katalog Deutschland und Deutsche Gebiete, 186 S., kart.
4242 1975, Branz, Kiautschou, Die zweite Tsingtau-Aushilfe-Ausgabe vom 19. Juli 1900, 20 S., kartoniert
4243 1975, Martin/Blair, Overseas Letter Postage from India 1854–1876, 72 S., Kunstleinen
4244 1976, Bureaux Speciaux Franch. Contreseings Marques Administratives des Origines à 1879, Suppl., 34 S., kart.
4245 1976, Bunaes, Fortegnelse over Poststempler Med „Kronet Posthorn“, 119 S., kart.
4246 1976, Münzberg, Thurn und Taxis, Ortsaufgabestempel A–Z, Teil 1, Aachen–Luxemburg, 222 S., Halbleinen
4247 1976, Münzberg, Thurn und Taxis, Ortsaufgabestempel A–Z, Teil 2, Maaseik–Zwingenberg, 222 S., Halbleinen
4248 1976, Brühl/Thoma, Handbuch der Württemberg Philatelie Band II/2, Kreuzerzeit (1851–1875), 139 S., Leinen
4249 1976, Tyler, Philatelic Forgers, their Lives and Works, 60 S., Leinen

4250 1976, Bergmann, Deutsche Einschreinezettel mit besonderen Hinweisen auf Postdienststellen, 35 S., kart.
4251 1976, Sieger, Katalog Flugpost der neuen Deutschen Lufthansa, 12. Auflage, 498 S., +2 Anlagen
4252 1976, Haferkamp/Probst, Thurn und Taxis, Stempelhandbuch 1-3, ca. 300/300/400 S., gelocht in Ringordnern
4253 1977, Reum/Salier, Thurn und Taxissche Ortsaufgabestempel in Thüringen, Heft 2, 79 S., Beilage, kart.
4254 1977, Ossa, Suomen postimerkkien väärenteitä, 107 S., kart.
4255 1977, Harmers London, Belgium, The „B. Leslie Barker" Collection, 66 S., mit Ergebnisliste, kart.
4256 1978, Vuille, Les Postes du Valais, 80 S., kart.
4257 1978, Moxter, Finnland – Feldpost, 277 S., kart.
4258 1978, Philat. Gesellschaft Graz, Grazer Handbuch für Postgeschichte und Stempelkunde, 206 S., kart.
4259 1978, Seifert, Die Postablagen von Süd-und Welschtirol, 78 S., Beilage, geheftet
4260 1978, Häger, Großes Lexikon der Philatelie, Band II, 462 S., Kunstleder
4261 1978, Dr. Wittmann, Spezialkatalog Bautenserie 1948, 9. Auflage, 76 S., kart.
4262 1978, Herlant, Les Marques Postales Prephilateliques du Brabant, Dep. De la Lyle Nr. 94, 92 S., mit Bewertungen, geheftet
4263 1978, Haferkamp/Probst, Thurn und Taxis Stempelhandbuch, 3 Ringbinder, ca. 1.400 S., kart.
4264 1978, ArGe Schl.-Holstein, Post- und Fahrscheine der Freien und Hansestadt Lübeck, 62 S., kart.
4265 1979, Gallenga, I Bolli di Roma dalle Origini al XX Settembre 1870, 152 S., kart.
4266 1979, Kastaun, Die preußischen Nummernstempel im Regierungsbezirk Münster, 108 S., Leinen
4267 1979, Molfenter/Luther, Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851 – 1920, 150 S., kart.
4268 1979, Molfenter/Luther, Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851 – 1920, Nachtrag I,46 S.,kart.
4269 1979, Geuzendam, Catalogus van de Postwaardestukken van Nederland en Overzeese Rijksdelen, 126 S., kart.
4270 1979, Storch/Francon, Les Entriers Postaux de France et de Monaco, 188 S., kart.
4271 1979, Riemer, Die Überwachung des Auslandsbrief-Verkehrs während des II. Weltkrieges, 223 S., kart.
4272 1979, Weidlich, Handb. der Württb. Philatelie Band I/2, Postscheine der Kreuzerzeit, 64 S.., Leinen
4273 1979, Heyd, Paris par Moulins 1870/1871, Zinkkugelpost, 107 S., kart.
4274 1979, Probst, Karl Ritter von Pauerpach und seine Thurn und Taxisschen Postvisitationen 1782/1783, 34 S., kart.
4275 1979, Herlant, Les Marques Postales Prephilateliques de La Province de Liege, ex Dep. L' Ourthe Nr. 96, mit Bewertungen, 80 S., geheftet
4276 1979, Molfenter/Luther, Württemberg-Philatelie, Handbuch der Plattenfehler (1851 – 1920), 150 S., kart.
4277 1979, Leinonen, Filateliamme Väärnteitä Ja Tekeleitä Ehilöt, 86 S., kart.
4278 (1980), Michel Farbenführer, 30. Auflage, 17 S., kart.
4279 1980, Grallert, Lexikon der Philatelie, 4., unveränderte Auflage, 551 S., Leinen
4280 1980, Buchet, Un ambitieux et intrigant Vervietois l' Abbe du Val Pyrau Lecteur du Roi de Prusse Frederic II. 1737 – 1800, 115 S., kart.
4281 1980, Virk, Army Post Offices and Philately, 222 S., kart.

4282 1980, Höfler, Regensburger Postgeschichte, 64 S., geheftet
4283 (1980), Bianchi, I Bolli Postali delle Armate Francesi a Napoli 1798–1810, 17 S., geheftet
4284 (1980), Debreczin, A Magyae Posta Bélyegelötti Bérmentesítéseinek és Bélyegzöinek Kézikönyve, 455 S., kart.
4285 (1980), Sem, Bayern Platten- und Typentafeln der ungezähnten Kreuzerausgaben (Quadratserie), 8 S., kart.
4286 (ca1980), Doberer, Die Briefmarken von Altdeutschland, 196 S.,kart.
4287 (1980), Bayerischen Briefmarken-Ausgaben incl. Essays, ca 70 S., kart.
4288 (1980), Krüger, Die Plattenfehler der Freimarken von Mecklenburg-Schwerin 1856–1867, 26 S., kart.
4289 (1980) Schwaneberger Verlag, MICHEL-Farbenführer, 34.Auflage, 19 S., kart.
4290 (1980), Hoffmann-Giesecke, Deutsche Feldpost 1939–1945, 108 S., Halbleinen
4291 (1980), Fenger/Bliese, Island Handbuch, Die Plattenfehler der Skilling- u. Aurar-Marken im Oval, 90 S., kart.
4292 (1980), Wittig, Von AACH bis ZWÖNITZ, die altdeutschen Poststempel rückwärts sortiert, 55 S., kart.
4293 (1980), Proud, History of the Indian Army Postal Service Volume I, 1854–1913, 480 S., Leinen
4294 (1980), Wolff, 600 falsche Stempel, 27 S., kart.
4295 (1980), Vogel, Schriften und Verordnungen das Botenwesen in Bayern betreffend, 186 S. Kopien kart.
4296 1980, Karg, Münchner Sonderpoststempel 1888–1944, 140 S., kart.
4297 1980, Herrmann, Die Thurn und Taxis-Post und ihre Beziehungen zur Bodensee-Dampfschiffahrt, 22 S., kart.
4298 1981, Bergier, Marques d' Entree Maritime du XVIIIéme et du XIXéme Siecle, 152 S., kart.
4299 1981, Curley, The Graf Zeppelin's Flights to South America, 170 S., kart.
4300 1981, Benkmann, Königsberg (Pr.) und seine Post, 225 S., Bildtafeln, kart.
4301 1981, Bühler, Reichspost 5 Mark, Monographie einer Briefmarke, 32 S., kart.
4302 1981, Michel Stempel-Handbuch 1. Teil, 1875–1900, kart. fest gebunden
4303 1981, Weidlich, Die Postmeisterscheine von Braunschweig und Hannover, 224 S., Leinen
4304 1982, Balzer, Mainzer Rad im Doppeladler 1793–1797, 1814–1866, 176 S., kart.
4305 1983, Feuser, Nachverwendete Stempel, 1. Auflage, 686 S., Leinen
4306 1983, Meier zu Eissen, Die Deutsche Telegraphie, Stationen der Geschichte 1918–1945, 147 S., Anlagen, kart.
4307 1983, Michel Stempelhandbuch 2. Teil, Nachtrag 1875–1900, Quellen, 376 S., fest gebunden kart.
4308 1983, Münzberg, Das Königreich Italien und die Illyrischen Provinzen unter Napoleon I., ca. 330 S., kart.
4309 1983, Sinzinger, Heilbronner Postgeschichte, 134 S., Leinen
4310 1983, Wachter, Zusammenstellung der Bestimmungen über Portofreiheit in Bayern, Reprint 1859, 56 S., kart.
4311 1983, Tiemer, Katalog über die Stempel der norwegischen Bahnpostexpeditionen, 182 S., kart.
4312 1983, Willcocks/Jay, The British Country Catalogue of Postal History Vol. 3, London, 195 S., Leinen
4313 1983, Igel, Geschichte und dokument. Dartellung des Postwesens in Hanau im Wandel der Zeit, 111 S., kart.

4314 1983, North, Postkutschen, 25 Jahre Postmuseum Frankfurt, 43 S., kart
4315 1984, Kuhlmann, Die Post im alten Hamburg, 112 S. + Beilage, kart.
4316 1985, Auckland, Postal Markings of Scotland to 1840, 189 S., Leinen
4317 1984, MICHEL, Handbuch Pfennige, 59 S., gute Farbtafeln, Ringbindung
4318 1985, Petriuk, Stadtpostämter im besetzten Polen 1915–1918, 189 S., kart.
4319 1985, de Vries, Naamlist van Postal Etiketten 1882–1984, 413 S., Kunstleinen
4320 1985, Hintzgen, De Postgeschiedenis van Vlissingen, 64 S., geheftet
4321 1985, ArGe, Ortsaufgabestempel im Herzogtum Nassau, 192 S., kart.
4322 1985, Brühl, Bundesfestung Luxemburg, historisch-philatelistische Studie, 64 S., Halbleinen
4323 1985, Ges. dt. Postgeschichte, Postgeschichte zwischen Nord- und Ostsee, Heft1/1985, 84 S., kart.
4324 1986, Whitney, Collect British Postmarks, 4. Auflage, mit Bewertungen, 296 S., kart.
4325 1986, Brühl, Geschichte der Philatelie, 2 Bände, 1.250 S., Kunstleinen
4326 1986, Kooij, Polen, Poolse opdrukken op Germania Zegels, 92 S., kart.
4327 1986, Rohlfs, Die Hannover-Halbierungen, 118 S., Leinen
4328 1986, Hurt/Ojaste, Estland Philatelie & Postgeschichte, 768 S., kart.
4329 1986ff., Bayer/Stautz, Handbuch der preußischen Freimarken, 2 Ringbinder
4330 1986, Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S., Leinen
4331 1986, Töpfer, Geschichte des Postwesens in Hechingen seit etwa 1500, 196 S., kart.
4332 1986, Lütgens, Deutsches Reich Postgebührenkatalog 1923–1945, 236 S., kart.
4333 1986, Stöckl, Die Post in Stadt Eschenbach, 62 S., kart.
4334 1987, Opitz, Wissen schützt vor Schaden, Fälschungen, Fälscher und deren Methoden, 321 S., kart.
4335 1987, DASV, Münzberg, Meilensteine, Festschrift, 236 S., Halbleinen
4336 1987, Kruschel, Klassische Berliner Postgeschichte, 379 S., Leinen
4337 1987, Baurin, Les Lieutenants-Gouverneurs du Comté de Namur 1430–1773, 148 S., kart.
4338 1988, Wittig, Die altdeutschen Poststempel, rückwärts sortiert, Württemberg ca. 1845–1876, 55 S., kart.
4339 1988, Friedemann/Wittmann, Die Postwertzeichen und Entwertungen der deutschen Postanstalten in den Schutzgebieten und im Ausland, 1.Band, 457 S., Kunstleinen
4340 1988, Friedemann/Wittmann, Die Postwertzeichen und Entwertungen der deutschen Postanstalten in den Schutzgebieten und im Ausland, 2.Band, 408 S., Kunstleinen
4341 1988, Friedemann/Wittmann, Deutsche Postanstalten in den Schutzgebieten und im Ausland, 2 Bände, 457 bzw. 408 S., Kunstleinen
4342 1988, Sem, Bayern, Spezialkatalog Band 2, Handbuch Pfennigausgaben, 2. Auflage, 464 S., kart.
4343 1988, Gesellschaft für deutsche Postgeschichte, Postgeschichte am Niederrhein, Heft 2/88, 80 S., kart.
4344 1988, Verein Briefmarkenkunde Aarau, Postgeschichte Aarau, 188 S., kart.
4345 1988, Menzinger, Bayern Bischofsbriefe, 56 S., kart.
4346 1988, Berliner Philatelisten-Klub, Festnummer in Erinnerung an die Klubgründung, 108 S., kartoniert
4347 1988, Berliner Phil.-Klub, Gedenkschrift zur 100. Wiederkehr des Geburtstages von Franz Kalckhoff, 78 S., geheftet
4348 1989, Die Republik Neapel, Ausstellungskatalog Trier, 172 S., kart.
4349 1989, Frech, Privatpostkarten-Katalog Band II, Bayern, Besetzte Gebiete, Dt. Kolonien, Württbg, 258 S., kart.

4350 1989, Bergier, Le petite Poste Maritime au XVIIe siècle, Marques occasionelles Manuscrites,56 S., geheftet
4351 1989, Delbeke, De Post vanuit de Nederlanden 1813–1853, 246 S., Leinen
4352 1990, Robinson, A practical Guide to the Inland and foreign Rates of the British Isles 1570–1840, 250 S., kart.
4353 1990, Karssek, Inflation in Österreich 1918–1925, 492 S., Leinen
4354 1990, Leik, Saar – Moselle, Postgeschichte im Schnittfeld der Reichspost und der Poste Royale, 113 S., kart.
4355 1990, 500 Jahre Post Thurn und Taxis, 392 S., fest gebunden kart.
4356 1990, Albus, Thurn und Taxis, 500 Jahre Post, Ausstellungskatalog, 372 S., fest gebunden kart.
4357 1990, Heijtz, Specialised Stamp Catalogue of the Falkland Islands and Dependencies 1800–1990, 240 S. Kart.
4358 1990, Müller, MICHEL Spezialkatalog der deutschen Privatpostmarken, 200 S., Leinen
4359 1990, Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Sonderdruck Transitstempel, 118 S., Leinen
4360 1990, Karasek, Inflation in Österreich 1918–1925,492 S., Leinen
4361 1990, Doberer, Bayern-Philatelie, Geschichte der Bayerischen Briefmarken, 161 S., kart.
4362 1991, P. P. Jäschke, Germania-Farbbuch, Farbtafeln der Germania-Ausgaben 52–97, 60 S., fest gebunden
4363 1991, Helbig, Bayrische Postgeschichte 1806–1870, Teil 1, 2, 337 S bzw 257 S, Leinen
4364 1991, Herlant, Gent Postmerken, 294 S., kart.
4365 1991, Niedermeier, Die Kehrdrucke der Bayern Nr. 1, 18 S., kart.
4366 1991, Frech, Die Postkarten aus den ehemaligen Postvereinsländern und dem Deutschen Kaiserreich, 412 S., kart.
4367 1991, Meier zu Eissen, Die Deutsche Privatpost, 494 S., Leinen
4368 1991, Sem, Thurn und Taxis Spezialkatalog, 4. Auflage, 320 S., fest gebunden kart.
4369 1991, Quast, Die Post in Nürnberg 1615 – Kriegsende 1945, 408 S., kart.
4370 1991, Arvelin, Rengasmerkkit ja -Ehiöt 100 Vuotta 1.5.1991, 96 S., kart.
4371 1991, Jäschke, Germania-Farbbuch 52–97, ca. 80 S., kartoniert
4372 1992, Chan, Colour-illustrated Stamp Catalogue of China (1878–1949), 516 S., Kunstleinen
4373 1992, ArGe NDP, NDP Themenkatalog und Referenzliste Heft 38, 241 S., kart.
4374 1992, Knop, Die Plattenfehler Germania-Reichspost Ausgabe, 44 S., kart.
4375 1992, Feuser, Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaaten, 208 S., Leinen
4376 1993, Weileder, Handbuch Retourverschlußmarken (Deutsche Gebiete), 203 S., Leinen
4377 1993, Dobin, Postmarks of Russian Empire (pre-adhesive period), 538 S., hartk. fest
4378 1993, ArGe NDP, Zölle und Steuern im (Post-) Güterverkehr, 178 S., kart.
4379 1993, Wallart, Les Tarifs de la Poste aux Lettres de 1759 et de 1792, 63 S., geheftet
4380 1993, König, Die Post in Gaildorf, 120 S., kart.
4381 1993, Sem, Bayern Ortsstempel 1849–1875, Handbuch der Entwertungen, 1. Auflage, 312 S., fest geb.
4382 1993, Heininger, Mainz – Mayence 1792–1814, Ausstellungskatalog, 80 S., geheftet
4383 1994, Helbig, Repertorium der Postakten im Zentralarchiv Thurn und Taxis, Teil 1, ca. 110 S., kart.
4384 1994, Bühler, Reichspost 5 Mark, 32 S., kart.

4385 1994, Bühler, Reichspost 5 Mark, 32 S., kart.
4386 1994, Schmidt & Green, Stadtansichten-Landkarten-Berufe, Katalog 16, 193 S., kart
4387 1995, Gerlach, Deutsche Kolonien, Band 1, Deutsch Südwestafrika, 106 S., festgeb. kart.
4388 (1995), Schenk/Lethaus, Die vereinheitlichten Taxen der Thurn und Taxisschen Post 1850–1867, 102 S., kart.
4389 1996, Alexandre, Dictionaire Historique des Timbres & Griffes „Standard" de l'Administration Francaise des Postes 1792–1814, 160 S., Leinen
4390 1996, FG Sachsen, 25 Jahre Forschungsgemeinschaft Sachsen e.V. 1971–1996, 80 S., kart.
4391 1996, Frech, Privatpostkarten-Katalog, Band II, 2. Auflage, 444 S., Hartkarton
4392 1996, Frech, Privatpostkarten Katalog Band II: Bayern, Wttbg., Besetzte Gebiete, Kolonien (2. Auflage 1996), 444 S., fest geb. kart.
4393 1996, Schantl Verlag, Plattenfehler Katalog Deutsches Reich, 2. Auflage, 278 S., kart.
4394 1997, Meier zu Eissen, Die Dt. Privatpost Couriere & Boteninstit. Krefeld-Leipzig-Münster, 540 S., fest geb. kart.
4395 1997, Helbig, Vorphilatelie, Deutung von Gebührenvermerken, 112 S., kart.
4396 1997/98, Stollberger, Briefe-Katalog, Deutschland, DDR, West-Berlin, 1003 S., kart.
4397 1998, Goldhoorn, De onbestelbare Brief, 160 S., kart.
4398 1998, Da Negro, Das italienische Postamt in Alexandria 1863–1884, 61 S., kart.
4399 1998, Brack, Geschichte der Freimarken des Großherzogtums Baden, 337 S.,kart.
4400 1998, Wiegand, Brustschild und Pfennige 1875, Handbuch und Katalog der Mischfrankaturen, 202 S., kartoniert
4401 1998, Battek, Wörterbuch der landeskundlichen Namen, polnisch – deutsch, 296 S., kart.
4402 1998, Ditgen, Illustrierte Kölner Postgeschichte, 232 S., Leinen, schöner Bildband
4403 1998, Vollmeier, La Storia Postale di Sicila, 60 S., kart.
4404 1998, Trinder, The Harwich Packets 1635–1834, 164 S., kart.
4405 1999, Bendix, Danmarks Helsaker, 320 S., fest gebunden kart.
4406 1999, Helbig/Vogel, Schwarzer Einser zum 150jährigen Jubiläum, 104 S., Kunstleder
4407 1999, Arge., Ehemalige dt. Kolonien und Auslandspostämter, Stempelkatalog, 148 S., kart.
4408 1999, Juchert, Ochsenaugen auf Brief, 152 S., gebundene Kopien, kart.
4409 1999, Vandervelde/Garcia, Gibraltar, Quarantine and Disinfection of Mail, 78 S., kart.
4410 1999, Felzmann, Auktion Nr. 90, Literatur-Auktion „Roland II", ca 100 S., Leinen
4411 2000, de Goede, Distributiekantoren in Overijssel 1811–1850, 102 S., kart.
4412 2000, Schäfer, Das Postwesen der alten Eidgenossenschaft, Anfänge bis 1798, 434 S., Kunstleinen
4413 (2000), Sibenaler, L' Expansion de la France 1793–1813, Duche de Savoie, Dep. Du Mont Blanc, 180 S., kart.
4414 2000, MICHEL, Handbuch KLAUKE-Stempel, 250 S., kartoniert
4415 2000, Randa-Campini, Vom Reichspostmuseum zum Museum für Kommunikation Berlin, 230 S., kart.
4416 2000, Klein/Hesselbarth, Plattenfehler Brustschild-Marken Deutsches Reich, 173 S., kart.
4417 2001, MICHEL, Postgebühren-Handbuch Deutschland, 282 S., kart.
4418 2002, Delbeke, De Nederlandse Scheepspost II, Nederland en het Westen 1600–1900,428 S., Leinen
4419 2003, Gruber, Ungewöhnliche Entwertungen auf Paketkarten,174 S., kart.
4420 2005, Gruber, Perlen der Oberschlesien-Philatelie, 138 S., kart.

4421 2001, Steinbock, Westberlin 1948 – 1991, Luftpostfaltbriefe/Aerogramme, 200 S., gebunden
4422 2001, Beutin, Schraubenkopfabdrucke auf Brustschildmarken, 224 S., kart.
4423 Gruber, Perlen der Oberschlesien-Philatelie, 138 S., Hartkarton
4424 2007, Gruber, Die Oppelner Notausgabe 14.-19. Februar 1920, 156 S, kart.
4425 2011, Flöter/Nölke, 125 Jahre Briefmarkenclub Hannover von 1886 e.V., Festschrift, 304 S., fest geb. kart.
4426 2011, MICHEL Farbenführer, ohne Löschschablone, 62 S., Ringbindung
4427 2011, de Baar, De brievenposterij in het Markiezaat van Bergen op Zoom, 180 S., kart.
4428 2012, Bernard, Marques Postales de la Vienne (France) des Origines à nos Jours, 286 S., kart.
4429 2013, Potsdamer Philat. Büro, 49.Auktion, Württemberg, Brief-und Fahrposttaxen 1851 – 1875, 72 S., kart.
4430 2013, Kodritzki, Soldat für Amerika, Briefe deutscher Auswanderer … Mitte des 19. Jhts, 75 S., kart.
4431 2014, Jungwirth, Vorphilafibel, 152 S., kart.
4432 2015, Frech, Korrespondenzkarten und Postkartenformulare, 2. Auflage, 672 S., Hartkarton
4433 2017, Frech, Privatpostkarten-Katalog, Band II, 4. Auflage, 580 S., Hartkarton
4434 2020, Brugger/ Krug, Stempelkatalog Neue Deutsche Reichspostorte 1872 – 1875, 244 S., kart.

Auktionskataloge:

4435 1972, Kruschel, Auktion 2, Thurn und Taxis, ca. 180 S., kart.
4436 1973, Kruschel, Auktion 3, Altdeutsche Staaten, ca. 200 S., kart.
4437 1974, Kruschel, Auktion 4, Altdeutsche Staaten, ca. 200 S., kart.
4438 1975, Kruschel, Auktion 5, Baden, Bayern, Württemberg, Slg. Romanow, ca. 350 S., kart.
4439 1975, Kruschel, Auktion 6, Braunschweig, Hannover, Mecklenburg, Slg. Romanow, ca. 180 S., kart.
4440 1975, Kruschel, Auktion 7, Preußen, ca. 200 S., kart.
4441 1976, Kruschel, Auktion 8, Norddeutsche Staaten, Slg. Romanow, ca. 220 S., kart.
4442 1976, Kruschel, Auktion 9, NDP, Sachsen, Oldenburg, TT etc., Slg. Romanow, 420 S., kart.
4443 1978, Kruschel, Auktion 10, Altdeutsche Staaten, Oldenburg, TT, ca. 420 S., kart.
4444 1978, Kruschel, Auktion 11, Stempelsammlung Württemberg, Slg. Koester, ca. 440 S., kart.
4445 1979, Kruschel, Auktion 12, Altdeutsche Staaten, ca. 370 S., kart.
4446 1980, Kruschel, Auktion 13, Altdeutsche Staaten, ca. 540 S., kart.
4447 1981, Kruschel, Auktion 14, Württemberg u. a., Sammlung Fürstenberg, ca. 260 S., kart.
4448 1981, Kruschel, Auktion 15, Preußen, Slg. Fürstenberg, ca. 80 S., kart.
4449 1982, Kruschel, Auktion 16, Oldenburg, Sachsen, Hannover u. a., Slg. Fürstenberg, ca. 320 S., kart
4450 1983, Kruschel, Auktion 17, Hamburg, Slg. Kuphal, ca. 230 S., kart.

Alle weiteren Kruschel-Kataloge auf Anfrage.

ERGEBNISLISTE **PETER FEUSER** **102. AUKTION 25.Mai 2024**

2	1.600,-	78	430,-	157	2.200,-	1005	220,-	1081	80,-	1166	260,-	1282	110,-
3	1.080,-	79	330,-	160	580,-	1006	290,-	1083	100,-	1167	370,-	1283	350,-
5	460,-	80	120,-	161	560,-	1008	170,-	1084	135,-	1168	65,-	1285	90,-
7	180,-	81	85,-	162	180,-	1009	250,-	1086	130,-	1173	100,-	1287	90,-
8	1.000,-	82	190,-	168	320,-	1011	45,-	1087	110,-	1175	150,-	1290	130,-
13	450,-	83	280,-	169	135,-	1014	170,-	1088	80,-	1176	120,-	1293	180,-
15	540,-	84	230,-	173	1.500,-	1015	70,-	1089	150,-	1177	400,-	1294	110,-
16	270,-	85	135,-	175	360,-	1017	190,-	1090	140,-	1180	150,-	1295	400,-
18	480,-	86	720,-	176	360,-	1018	135,-	1092	140,-	1185	60,-	1297	140,-
20	560,-	87	540,-	177	2.800,-	1019	320,-	1093	95,-	1195	160,-	1300	180,-
22	1.900,-	88	700,-	178	360,-	1020	65,-	1094	130,-	1196	180,-	1303	80,-
24	900,-	89	410,-	180	180,-	1023	160,-	1095	170,-	1197	320,-	1304	190,-
26	1.650,-	90	490,-	181	450,-	1027	110,-	1096	72,-	1199	50,-	1305	380,-
29	2.900,-	92	260,-	182	180,-	1028	150,-	1097	90,-	1201	150,-	1309	80,-
30	1.850,-	99	650,-	183	440,-	1032	50,-	1098	135,-	1208	135,-	1312	210,-
31	3.100,-	100	1.050,-	184	1.080,-	1033	80,-	1099	180,-	1209	420,-	1314	64,-
32	1.600,-	101	1.100,-	185	2.500,-	1037	140,-	1100	70,-	1210	180,-	1317	160,-
33	480,-	102	1.250,-	186	720,-	1038	180,-	1101	150,-	1211	140,-	1322	110,-
34	300,-	106	420,-	188	450,-	1041	140,-	1102	80,-	1214	130,-	1325	240,-
36	800,-	107	350,-	189	1.000,-	1043	80,-	1105	110,-	1215	120,-	1327	320,-
37	300,-	108	680,-	190	2.300,-	1044	110,-	1106	180,-	1216	100,-	1330	92,-
38	820,-	110	180,-	191	360,-	1045	110,-	1107	180,-	1217	100,-	1331	220,-
39	440,-	111	580,-	192	900,-	1046	190,-	1108	225,-	1218	120,-	1332	110,-
40	210,-	115	1.650,-	194	450,-	1047	660,-	1109	210,-	1219	70,-	1341	220,-
42	620,-	116	3.100,-	196	900,-	1048	230,-	1113	110,-	1220	200,-	1343	100,-
43	500,-	117	480,-	197	1.700,-	1049	400,-	1120^	180,-	1221	80,-	1346	80,-
45	3.300,-	118	440,-	198	840,-	1050	160,-	1121	175,-	1225	170,-	1347	180,-
46	1.300,-	119	270,-	199	360,-	1051	180,-	1126	200,-	1232	150,-	1348	200,-
47	180,-	125	240,-	201	210,-	1052	330,-	1128	100,-	1236	120,-	1349	150,-
48	290,-	127	540,-	205	420,-	1053	135,-	1131	90,-	1240	60,-	1354	180,-
49	390,-	128	2.700,-	209	310,-	1054	220,-	1134	210,-	1242	70,-	1360	360,-
50	390,-	130	9.600,-	210	350,-	1056	270,-	1137	45,-	1244	240,-	1364	180,-
51	270,-	134	160,-	211	3.000,-	1058	150,-	1139	100,-	1248	100,-	1366	60,-
52	640,-	135	460,-	216	1.200,-	1060	110,-	1141	135,-	1252	310,-	1367	270,-
53	200,-	137	180,-	217	430,-	1061	130,-	1143	70,-	1256	250,-	1369	225,-
54	560,-	138	290,-	218	950,-	1062	190,-	1144	135,-	1257	100,-	1371	90,-
55	540,-	140	1.550,-	219	550,-	1063	108,-	1146	70,-	1258	120,-	1383	90,-
56	620,-	141	450,-	220	450,-	1064	150,-	1147	72,-	1262	140,-	1384	180,-
57	450,-	142	480,-	221	860,-	1065	200,-	1148	108,-	1263	135,-	1385	160,-
58	190,-	143	620,-	222	1.400,-	1067	140,-	1150	135,-	1264	135,-	1386	50,-
59	1.250,-	145	740,-	223	2.300,-	1068	150,-	1151	190,-	1266	190,-	1387	50,-
60	315,-	146	400,-	224	2.400,-	1069	150,-	1153	110,-	1268	70,-	1388	270,-
61	410,-	147	1.200,-	226	720,-	1070	140,-	1154	160,-	1269	310,-	1389	210,-
62	480,-	148	670,-	227	620,-	1071	80,-	1155	290,-	1270	160,-	1390	180,-
63	450,-	149	360,-	230	500,-	1072	135,-	1156	110,-	1271	190,-	1392	460,-
64	300,-	151	270,-	231	3.100,-	1074	120,-	1157	180,-	1273	70,-	1393	135,-
66	230,-	152	180,-	232	360,-	1075	85,-	1158	120,-	1274	190,-	1394	410,-
67	360,-	153	580,-	233	540,-	1076	120,-	1159	135,-	1275	135,-	1395	240,-
70	1.750,-	154	270,-	1001	250,-	1077	240,-	1160	130,-	1276	290,-	1396	280,-
74	630,-	155	225,-	1002	63,-	1079	330,-	1163	70,-	1277	100,-	1397	1.650,-
76	2.900,-	156	2.100,-	1004	225,-	1080	95,-	1164	110,-	1278	260,-	1398	190,-

1399	200,-	1487	140,-	1600	90,-	1687	40,-	1792	180,-	1972	36,-	2069	460,-
1400	250,-	1489	100,-	1604	60,-	1688	130,-	1793	190,-	1979	50,-	2070	270,-
1401	720,-	1492	190,-	1606	180,-	1689	220,-	1799	260,-	1987	54,-	2071	108,-
1402	260,-	1493	63,-	1607	50,-	1690	100,-	1803	54,-	1988	100,-	2072	90,-
1403	225,-	1494	250,-	1608	50,-	1692	170,-	1805	140,-	1996	90,-	2073	90,-
1404	270,-	1496	45,-	1610	100,-	1693	310,-	1806	210,-	1999	60,-	2074	90,-
1405	470,-	1497	160,-	1613	54,-	1695	120,-	1808	75,-	2001	110,-	2075	45,-
1406	160,-	1498	280,-	1616	50,-	1696	100,-	1809	340,-	2005	270,-	2076	55,-
1407	180,-	1499	45,-	1618	36,-	1697	210,-	1813	50,-	2006	330,-	2077	180,-
1408	250,-	1501	200,-	1628	90,-	1698	140,-	1814	50,-	2008	80,-	2078	580,-
1409	400,-	1504	100,-	1631	80,-	1700	170,-	1815	210,-	2011	80,-	2079	36,-
1411	280,-	1505	90,-	1632	80,-	1701	50,-	1821	50,-	2012	90,-	2080	1.350,-
1417	360,-	1508	130,-	1633	120,-	1703	120,-	1829	90,-	2015	160,-	2081	240,-
1418	920,-	1509	100,-	1634	200,-	1705	210,-	1830	80,-	2016	90,-	2082	360,-
1419	230,-	1510	75,-	1635	270,-	1706	80,-	1832	90,-	2017	120,-	2087	63,-
1420	180,-	1525	160,-	1636	170,-	1707	70,-	1837	100,-	2018	50,-	2088	70,-
1421	180,-	1529	90,-	1637	180,-	1708	200,-	1844	180,-	2019	140,-	2089	100,-
1423	480,-	1533	135,-	1638	230,-	1709	380,-	1849	60,-	2022	160,-	2090	110,-
1424	450,-	1534	240,-	1639	230,-	1710	190,-	1852	75,-	2023	200,-	2096	70,-
1425	230,-	1536	160,-	1642	260,-	1711	70,-	1854	60,-	2024	180,-	2100	55,-
1426	220,-	1537	45,-	1643	63,-	1712	72,-	1855	60,-	2025	70,-	2103	90,-
1429	80,-	1538	70,-	1644	110,-	1713	60,-	1856	225,-	2026	260,-	2108	270,-
1430	135,-	1539	50,-	1645	80,-	1714	60,-	1857	210,-	2027	180,-	2109	36,-
1431	260,-	1543	40,-	1646	90,-	1715	70,-	1858	200,-	2028	72,-	2112	100,-
1432	90,-	1544	210,-	1647	80,-	1716	100,-	1863	108,-	2030	200,-	2116	60,-
1433	90,-	1546	90,-	1648	120,-	1717	120,-	1868	270,-	2031	110,-	2126	240,-
1436	170,-	1547	270,-	1649	130,-	1718	110,-	1872	50,-	2033	240,-	2127	150,-
1438	135,-	1551	88,-	1650	135,-	1719	60,-	1873	230,-	2034	120,-	2131	200,-
1439	100,-	1553	120,-	1651	60,-	1720	90,-	1876	260,-	2036	90,-	2135	220,-
1440	280,-	1554	110,-	1652	50,-	1721	260,-	1879	80,-	2037	135,-	2136	90,-
1441	110,-	1555	90,-	1653	50,-	1722	95,-	1883	72,-	2040	320,-	2138	65,-
1442	180,-	1557	330,-	1654	190,-	1723	110,-	1885	90,-	2041	65,-	2145	90,-
1446	180,-	1560	250,-	1655	120,-	1724	90,-	1887	63,-	2043	70,-	2146	80,-
1448	140,-	1564	240,-	1656	180,-	1732	220,-	1890	110,-	2044	160,-	2149	90,-
1454	120,-	1567	210,-	1657	120,-	1744	450,-	1891	120,-	2046	130,-	2150	70,-
1455	120,-	1568	500,-	1658	240,-	1745	110,-	1893	54,-	2047	50,-	2151	120,-
1456	320,-	1572	230,-	1659	140,-	1746	250,-	1896	270,-	2048	50,-	2152	130,-
1457	450,-	1573	110,-	1660	240,-	1749	70,-	1901	50,-	2049	225,-	2153	60,-
1458	600,-	1576	210,-	1662	120,-	1753	200,-	1909	320,-	2050	65,-	2159	90,-
1459	130,-	1577	350,-	1665	320,-	1754	250,-	1910	75,-	2051	54,-	2162	360,-
1463	360,-	1578	540,-	1666	80,-	1756	75,-	1915	40,-	2052	120,-	2163	110,-
1465	170,-	1579	360,-	1667	100,-	1760	75,-	1917	180,-	2053	70,-	2164	80,-
1466	180,-	1580	360,-	1669	160,-	1761	150,-	1919	36,-	2054	110,-	2173	75,-
1468	260,-	1581	270,-	1670	660,-	1763	120,-	1920	60,-	2055	270,-	2174	150,-
1470	140,-	1582	200,-	1672	130,-	1764	90,-	1922	63,-	2056	160,-	2180	100,-
1473	200,-	1583	90,-	1674	220,-	1765	180,-	1925	70,-	2057	110,-	2182	100,-
1475	350,-	1584	440,-	1675	130,-	1769	200,-	1933	80,-	2058	90,-	2184	90,-
1477	200,-	1585	170,-	1676	220,-	1772	54,-	1936	54,-	2059	90,-	2185	50,-
1479	160,-	1586	230,-	1678	120,-	1774	180,-	1941	90,-	2062	110,-	2188	320,-
1480	140,-	1587	110,-	1679	420,-	1781	110,-	1946	60,-	2063	45,-	2190	90,-
1481	500,-	1588	90,-	1680	135,-	1782	72,-	1948	60,-	2064	110,-	2192	90,-
1482	130,-	1589	80,-	1681	120,-	1783	320,-	1949	54,-	2065	162,-	2199	70,-
1483	115,-	1592	100,-	1682	120,-	1784	72,-	1955	45,-	2066	80,-	2205	160,-
1485	72,-	1594	100,-	1683	250,-	1787	75,-	1968	45,-	2067	80,-	2209	90,-
1486	80,-	1598	45,-	1686	50,-	1790	200,-	1971	60,-	2068	310,-	2211	162,-

2213	63,-	2336	120,-	2459	160,-	2577	410,-	2712	170,-	2815	720,-	3132	1.500,-
2214	90,-	2339	110,-	2460	400,-	2579	160,-	2715	60,-	2822	420,-	3133	2.800,-
2217	170,-	2340	90,-	2461	270,-	2581	90,-	2716	90,-	2824	450,-		
2218	140,-	2341	72,-	2462	220,-	2582	50,-	2717	110,-	3005	4.100,-		
2220	160,-	2343	130,-	2463	45,-	2583	40,-	2720	250,-	3006	480,-		
2225	50,-	2345	180,-	2464	110,-	2595	280,-	2723	60,-	3007	4.400,-		
2229	50,-	2346	95,-	2466	280,-	2596	160,-	2727	250,-	3010	180,-		
2232	45,-	2347	108,-	2470	180,-	2599	230,-	2728	180,-	3011	160,-		
2236	60,-	2350	80,-	2471	130,-	2602	200,-	2729	370,-	3012	1.650,-		
2241	45,-	2351	130,-	2479	150,-	2604	120,-	2730	180,-	3014	180,-		
2243	40,-	2353	90,-	2486	230,-	2605	110,-	2731	130,-	3015	70,-		
2244	80,-	2354	180,-	2491	110,-	2606	130,-	2732	180,-	3016	360,-		
2251	225,-	2356	290,-	2492	135,-	2607	90,-	2733	135,-	3019	70,-		
2255	70,-	2360	100,-	2493	450,-	2608	180,-	2734	90,-	3021	5.600,-		
2259	63,-	2362	50,-	2499	220,-	2609	130,-	2735	460,-	3022	150,-		
2269	50,-	2368	390,-	2505	340,-	2610	120,-	2736	135,-	3024	135,-		
2273	90,-	2373	400,-	2506	135,-	2611	40,-	2737	135,-	3025	140,-		
2277	210,-	2374	270,-	2508	95,-	2612	65,-	2742	110,-	3026	135,-		
2284	135,-	2375	225,-	2509	54,-	2613	55,-	2743	90,-	3027	500,-		
2288	90,-	2384	110,-	2510	90,-	2614	190,-	2745	160,-	3028	320,-		
2291	100,-	2387	160,-	2514	135,-	2615	260,-	2746	90,-	3029	540,-		
2293	120,-	2390	100,-	2518	135,-	2616	100,-	2747	180,-	3030	90,-		
2295	162,-	2392	100,-	2520	180,-	2617	110,-	2749	160,-	3035	6.700,-		
2296	180,-	2396	100,-	2525	65,-	2618	120,-	2751	90,-	3036	640,-		
2297	540,-	2399	100,-	2526	180,-	2619	160,-	2753	250,-	3037	1.050,-		
2298	225,-	2402	270,-	2531	135,-	2620	80,-	2754	540,-	3038	15.500,-		
2299	350,-	2406	180,-	2532	200,-	2621	130,-	2757	180,-	3039	2.200,-		
2300	450,-	2409	240,-	2536	270,-	2623	120,-	2760	225,-	3040	2.700,-		
2301	270,-	2411	54,-	2537	220,-	2624	380,-	2761	490,-	3041	820,-		
2302	135,-	2412	360,-	2538	360,-	2626	500,-	2763	480,-	3042	410,-		
2303	280,-	2413	130,-	2546	135,-	2627	110,-	2764	360,-	3043	630,-		
2304	90,-	2415	430,-	2547	90,-	2628	80,-	2765	70,-	3045	1.400,-		
2305	360,-	2418	55,-	2548	140,-	2629	50,-	2767	210,-	3046	250,-		
2307	100,-	2420	60,-	2549	90,-	2634	63,-	2770	72,-	3047	1.200,-		
2309	110,-	2423	90,-	2550	180,-	2636	110,-	2771	90,-	3050	3.600,-		
2310	80,-	2429	90,-	2553	370,-	2637	90,-	2774	80,-	3052	1.300,-		
2311	70,-	2432	170,-	2554	130,-	2638	160,-	2775	225,-	3055	2.200,-		
2312	330,-	2434	54,-	2557	230,-	2639	160,-	2776	190,-	3056	3.600,-		
2314	90,-	2435	430,-	2558	220,-	2640	45,-	2778	220,-	3058	600,-		
2315	90,-	2436	90,-	2559	140,-	2642	36,-	2781	60,-	3059	340,-		
2316	180,-	2439	54,-	2560	260,-	2649	110,-	2782	180,-	3060	1.300,-		
2317	135,-	2440	54,-	2561	170,-	2652	60,-	2783	180,-	3061	1.200,-		
2318	120,-	2441	260,-	2562	140,-	2658	70,-	2784	150,-	3064	1.600,-		
2319	240,-	2442	90,-	2563	170,-	2661	45,-	2787	180,-	3066	1.250,-		
2322	90,-	2443	160,-	2565	770,-	2664	90,-	2789	260,-	3067	1.350,-		
2323	90,-	2444	180,-	2566	960,-	2665	110,-	2791	230,-	3086	1.800,-		
2324	370,-	2445	54,-	2567	55,-	2670	60,-	2792	280,-	3087	640,-		
2325	90,-	2446	130,-	2569	90,-	2684	65,-	2795	180,-	3101	450,-		
2327	130,-	2449	90,-	2570	70,-	2690	100,-	2799	85,-	3102	1.000,-		
2328	260,-	2450	150,-	2571	120,-	2697	60,-	2801	260,-	3105	1.600,-		
2329	180,-	2451	90,-	2572	120,-	2698	180,-	2803	120,-	3112	400,-		
2330	135,-	2453	230,-	2573	108,-	2702	90,-	2810	360,-	3114	10.000,-		
2332	150,-	2454	115,-	2574	120,-	2707	54,-	2811	160,-	3115	450,-		
2334	240,-	2455	54,-	2575	135,-	2708	65,-	2813	410,-	3118	840,-		
2335	90,-	2457	180,-	2576	90,-	2709	90,-	2814	220,-	3131	2.000,-		

Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glasewald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literaturausstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagserzeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30% verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inclusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

Deutsche Vorphilatelie
Spezialkatalog und Handbuch
2. Auflage 2000

Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufsphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.

Peter Feuser
Nachverwendete Altdeutschland-Stempel
Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben, ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

Peter Feuser
Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten

Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschläge auf den verschiedenen Markenausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geografische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage, ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.

7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 22 % des Zuschlagpreises sowie € 2,– pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 % erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.

8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.

9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2 % pro Monat als Verzugsschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.

11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewahrend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.

13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

    Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen, Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart